

Das sind uns Kinder wert...



Produkthaushalt 2009

Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514), in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514), hat der Kreistag des Kreises Coesfeld mit Beschluss vom 11.03.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2009, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	235.415.339 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	235.574.456 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	228.242.423 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	223.350.671 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.565.977 EUR
---	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.439.619 EUR
---	----------------

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 168.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 159.117 EUR festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

- 1) Der allgemeine Hebesatz der Kreisumlage für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld wird auf **33,46 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2009 geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
- 2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des kreiseigenen Jugendamtes verursachten Kosten wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche Mehrbelastung in Höhe von **19,79 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2009 geltenden Umlagegrundlagen erhoben.
- 3) Die Kreisumlage (einschließlich Mehrbelastung) ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 des Jahresbetrages jeweils zum 17. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank für die ausstehenden Beträge erhoben. Fällt der Zahlungstag auf einen Samstag, Sonntag oder sonstigen gesetzlichen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

§ 7

- 1) Die im Stellenplan mit "künftig umzuwandeln" (ku) versehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nur noch nach der nächst niedrigeren Gruppe wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.
- 2) Die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw) versehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nicht wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.

- 3) Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar solange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe. Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.
- 4) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Planstellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Die Planstelle oder Stelle soll grundsätzlich spätestens in dem nach dauerhafter Aufgabenübertragung folgenden Haushaltsjahr umgewandelt werden. Die entsprechende Planstelle gilt für das laufende Haushaltsjahr als in eine Stelle der vergleichbaren Entgeltgruppe umgewandelt, soweit dies notwendig und nach der Stellenobergrenzenverordnung zulässig ist.

§ 8

Die Leitlinien der Budgetierung sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

§ 9

Folgende Wertgrenzen werden festgelegt:

1) Nachtragssatzung

Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW gelten Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen und unabweisbare Instandsetzung an Bauten, deren voraussichtliche Gesamtauszahlungen nicht mehr als 150.000 Euro betragen.

Einzelmaßnahmen, die die vorgenannten Wertgrenzen nicht erreichen, begründen keinen Erlass einer Nachtragssatzung.

Die Wertgrenze für den Ausweis von Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen in einem Nachtragshaushaltsplan gem. § 10 Abs. 1 GemHVO NRW wird mit 50.000 Euro je Zeile im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene festgelegt.

2) Investitionen

Die Wertgrenze für den detaillierten Ausweis von Investitionen im Teilfinanzplan wird mit 50.000 Euro festgelegt.

3) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind unerheblich, wenn die Überschreitung des Ansatzes einer einzelnen Zeile je Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene nicht mehr als 10 % beträgt. Unabhängig hiervon sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 Euro je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen und bilanziellen Abschreibungen entstehen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen oder als außerordentlich einzustufen sind, gelten in jedem Fall als unerheblich.

4) Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Im außerordentlichen Ergebnis des Kreises Coesfeld werden nur solche Vorfälle erfasst, die das Merkmal „von einiger materieller Bedeutung“ insoweit erfüllen, als eine Wertgrenze von 50.000 Euro überschritten wird.

5) Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 Euro zu bilden.

6) Rechnungsabgrenzungsposten

Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 Euro im Einzelfall festgesetzt.

Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 50.000 Euro überschreitet.

Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2009 des Kreises Coesfeld

Leitlinien der Budgetierung

I. Budgets

Der gesamte Kreishaushalt wird in insgesamt fünf Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1-3 entsprechen jeweils einem Fachbereich.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung 33 - Ausländer 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 - Umwelt
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt) 41 - Kultur 50.1 - Sozialhilfe 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen 50.3 - Zentrum für Arbeit 51 - Jugendamt 53 - Untere Gesundheitsbehörde
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Organisation, Controlling, Zentraler Service 11 - Personal 16 - Kommunikation und EDV 20 - Finanzen 30 - Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro 62.1 - Vermessungen 62.2 - Liegenschaftskataster 66 - Straßenbau und -unterhaltung 81 - Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

In einem Budget werden alle Ansätze der von den jeweiligen Fachbereichen (bzw. Sonderdiensten) zu bewirtschaftenden Ertrags- und Aufwandspositionen ausgewiesen. Die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen ist für die Haushaltsführung verbindlich. Gleiches gilt für Einzahlungs- und Auszahlungspositionen in der Finanzrechnung.

Die Neueinrichtung eines Budgets bedarf der Beschlussfassung des Kreistages (vgl. Beschluss des KT vom 10.12.1997).

Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Fachbereichsleiter; bei den Budgets 4 und 5 der Kämmerer oder der für das Finanzwesen zuständige Bedienstete (Fachbereichsleiter 3).

II. Budgetvollzug - Bewirtschaftung und Abschluss der Budgets

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets wird durch folgende Regelungen unterstützt:

1. Die innerhalb des jeweiligen Budgets bewirtschafteten Ertrags- und Aufwandspositionen sind - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - gem. § 21 Abs. 1 GemHVO NRW gegenseitig deckungsfähig. Dasselbe gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen. Liegen bei einer Aufwandsposition die Voraussetzungen für die Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen vor, steht dieser Aufwand nicht zur Deckung anderer Positionen zur Verfügung.

Die Aufwandspositionen sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Personalaufwendungen für vorübergehend Beschäftigte.

2. Die innerhalb eines Budgets bewirtschafteten Aufwandsermächtigungen sind gem. § 22 Abs. 1 GemHVO NRW übertragbar. Werden sie übertragen, bleiben sie bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar und erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Haushaltsjahres. Werden Aufwandsermächtigungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen, ist generell auch in der Finanzrechnung eine Übertragung in gleicher Höhe vorzusehen. Bei Übertragung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen gelten die Bestimmungen gem. § 22 Abs. 2 GemHVO NRW.

Gemäß § 22 Abs. 3 GemHVO NRW ist für Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen, denen zweckgebundene Erträge oder Einzahlungen gegenüberstehen, auch eine mehrjährige Übertragung zulässig.

3. Abweichend von den Ziffern II. 1. – 2. gelten für die Schulbudgets folgende Regelungen:

Die nicht in Anspruch genommenen Aufwandsermächtigungen, außer die Abschreibungen und die Internen Leistungsverrechnungen, werden zu 75 v.H. in

das nächste Haushaltsjahr übernommen. Nach Wahl der Schulleitung erhöhen sie im nächsten Haushaltsjahr bestimmte Aufwandspositionen.

Die nicht in Anspruch genommenen Auszahlungsermächtigungen für investive Maßnahmen werden in voller Höhe in das nächste Haushaltsjahr übernommen.

4. Mehrerträge innerhalb eines Budgets berechtigen gem. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW zu Mehraufwendungen für Zwecke des Budgets. Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen nur für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

Sofern nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen innerhalb eines Budgets für Produkte, die dem Bindungsgrad "kann oder freiwillig" zugeordnet sind, verwendet werden sollen und hierdurch (auch nur möglicherweise) dauernde Verpflichtungen gegenüber Dritten entstehen können, ist eine vorherige Beschlussfassung des Kreistages erforderlich. Darüber hinaus dürfen die Verbesserungen nicht für freiwillige Leistungen des Kreises verwendet werden.

5. Die Bewirtschaftung der Budgets gemäß Ziffer 1 bis 4 darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

6. a) Budgetverschiebung

Der im Laufe eines Haushaltsjahres in einem Budget auftretende Mehrbedarf in einzelnen Produktbereichen oder bei einzelnen Produktgruppen/Produkten ist grundsätzlich unter Ausschöpfung aller Einsparungs- und sonstigen Finanzierungsmöglichkeiten vom zuständigen Budgetverantwortlichen eigenverantwortlich auszugleichen.

Zum Ausgleich eines Mehrbedarfs können Mittel zwischen den Produktbereichen unter Beachtung der vom Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen anerkannten Produktstandards verschoben werden. Über die Verschiebung von Mitteln zwischen den einzelnen Produktbereichen eines Budgets entscheidet der Budgetverantwortliche.

Die vom Budgetverantwortlichen vorgenommenen Mittelverschiebungen zwischen einzelnen Produktbereichen sind dem Kreistag im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen soweit ein Betrag in Höhe von 25.000 € überschritten wird oder durch die Mittelverschiebung die Produktstandards in einem Produktbereich verändert werden.

b) Budgetüberschreitung

Können die zur Deckung des Mehrbedarfs benötigten Mittel nicht oder nicht vollständig innerhalb des Budgets erwirtschaftet werden, ist der Mehrbedarf des Budgets über den Gesamthaushalt zu decken. Sofern keine ausreichenden Mittel im Budget "Zentrale Finanzwirtschaft" zur Deckung des Mehrbedarfs zur Verfügung

stehen, ist der Mehrbedarf durch Minderaufwendungen/Minderauszahlungen bzw. Mehrerträge/Mehreinzahlungen eines anderen Budgets zu decken.

Eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln aus einem anderen Budget bedarf der Zustimmung durch den Kreistag, soweit ein Betrag von 250.000 € überschritten wird und keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Leistung der Ausgabe besteht. In allen übrigen Fällen entscheidet der Kämmerer.

Vom Kämmerer genehmigte Budgetüberschreitungen sind dem Kreistag im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen. Dabei ist insbesondere zu erläutern, welche Produktstandards ggf. angepasst werden mussten.

c) Nachtragshaushalt

Bei einer Budgetüberschreitung ohne Ausgleichsmöglichkeiten im Rahmen der Mittelbereitstellung nach Ziffer 6 b) ist gem. § 53 KrO NRW i. V. m. § 81 GO NRW zu prüfen, ob die Voraussetzungen für den Erlass einer Nachtragssatzung vorliegen.

Im Übrigen bleibt die Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragssatzung gem. § 81 GO NRW unberührt. Auf die Wertgrenzen gem. § 9 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 80 Abs. 5 Satz 1 GO NRW erforderliche Anzeigeverfahren bei der Bezirksregierung Münster ist abgeschlossen.

Die Bezirksregierung Münster hat mit Verfügung vom 30.03.2009 mitgeteilt, dass kommunalaufsichtliche Bedenken gegen die Festsetzungen der Haushaltssatzung 2009 und des Haushaltsplanes nicht geltend gemacht werden. Die Erhöhung des Umlagesatzes der Kreisumlage um 0,68 Prozentpunkte auf 33,46 % sowie der Jugendamtsumlage um 1,26 Prozentpunkte auf 19,79 % wurde entsprechend § 56 Abs. 3 KrO NRW genehmigt.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit ihren Anlagen liegt ab dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses gem. § 96 Abs. 2 GO NRW

im Gebäude I der Kreisverwaltung Coesfeld (Zimmer 307b),
Abteilung 20 - Finanzen,
Friedrich-Ebert-Str. 7,
48653 Coesfeld,

während der allgemeinen Dienstzeit (Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Landrat hat den Kreistagsbeschluss vorher beanstandet
oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber dem Kreis vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Coesfeld, den 31. März 2009

In Vertretung
gez.:

Gilbeau
Kreisdirektor

Vorbericht

zum Produkthaushalt des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2009

Der Vorbericht (§ 7 GemHVO NRW) stellt einen Begleitbericht zum Produkthaushalt dar und soll einen Überblick über die Eckdaten des Produkthaushalts geben. Form und Inhalt des Vorberichtes sind nach geltendem Haushaltsrecht nicht mehr zwingend vorgegeben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage sollen im Wesentlichen anhand der im Produkthaushalt enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten dargestellt werden. Der Vorbericht soll einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld vermitteln.

Allgemeines zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

Der Kreis Coesfeld hat zum 01.01.2008 sein Rechnungswesen von der Kameralistik auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen auf Basis der kaufmännischen Buchführung umgestellt.

Am 12.03.2008 wurde die Eröffnungsbilanz in den Kreistag eingebracht. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die örtliche Rechnungsprüfung und die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat mittlerweile stattgefunden. Die Erkenntnisse hieraus sind in Prüfungsberichte zusammengefasst und in die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2009 teilweise eingeflossen.

Der Gesetzgeber hat vorgegeben, dass zum Stichtag 31.12.2010 ein Gesamtabschluss zu erstellen ist. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Zu dem Gesamtabschluss hat der Kreis seinen Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Für diesen Gesamtabschluss sind schon jetzt entsprechende Vorarbeiten zu leisten.

Jahresabschlussergebnis 2008

Das Haushaltsjahr 2008 wurde erstmalig nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements – NKF aufgestellt.

Mit den Jahresabschlussarbeiten konnte erst nach Abschluss der Prüfung der Eröffnungsbilanz begonnen werden, da das Ergebnis der Prüfung noch zu Änderungen in der Eröffnungsbilanz geführt hat. Erst nachdem sämtliche Änderungen in der Anlagenbuchhaltung erfasst sind, lassen sich entsprechende Abschlussläufe (wie z.B. Buchung der Abschreibungen) starten.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses im NKF erfordert eine Vielzahl an neuen Prüf- und Arbeitsschritten. Mit einem endgültigen Ergebnis ist daher nicht vor Fristende für die Vorlage der Schlussbilanz zu rechnen. Nach einer vorläufigen Prognose über das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 werden Abweichungen von wesentlicher Bedeutung im Bereich der Jugendhilfe mit einer Verschlechterung von rd. 674 T€ erwartet.

Produkthaushalt 2009 - Aufstellungs- und Beratungsverfahren

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2009 wurde vom Kämmerer am 03.11.2008 aufgestellt und vom Landrat am gleichen Tag ohne Abweichungen bestätigt. Nach Einbringung in den Kreistag am 05.11.2008 fanden die weiteren Beratungen wie folgt statt:

- in den Fachausschüssen vom 26.11.2008 – 04.12.2008
- im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am 08.12.2008
- im Kreisausschuss am 10.12.2008.

Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte in der Sitzung des Kreistages am 17.12.2008.

Nachdem Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen nach öffentlicher Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung nicht erhoben wurden, hat der Kreistag in seiner Sitzung am 11.03.2009 den Beschluss über die Haushaltssatzung erneut gefasst.

Produkthaushalt 2009 - Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Mit der Bekanntgabe der Eckdaten zum Kreishaushalt 2009 am 17.10.2008 wurde das Beteiligungsverfahren der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Aufstellung der Haushaltssatzung 2009 gem. § 55 KrO NRW eingeleitet.

Der Entwurf des Produkthaushalts 2009 wurde den kreisangehörigen Städten und Gemeinden unmittelbar im Anschluss an die Einbringung in den Kreistag zugeleitet. Dabei wurde den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Gelegenheit gegeben, zu allen Inhalten der Haushaltssatzung und ihren Anlagen, insbesondere zur vorgesehenen Höhe der Umlagesätze, Stellung zu nehmen.

Mit Schreiben vom 20.11.2008 hat die Konferenz der Bürgermeister im Kreis Coesfeld zu den Eckdaten und zum Entwurf des Produkthaushalts 2009 Stellung genommen. Auf die Stellungnahme wurden mit Schreiben vom 02.12.2008 vorab zu einigen Passagen in der Stellungnahme zusätzliche Erläuterungen abgegeben. Mit Schreiben vom 11.12.2008 hat die Bürgermeisterkonferenz Ihre Stellungnahme ergänzt, indem auf die Entwicklung aus der 2. Modellrechnung verwiesen wurde und die Forderung, die Kreisumlage nicht zu erhöhen, nochmals bekräftigt wurde. Über die Stellungnahme der Bürgermeisterkonferenz zum Kreishaushalt 2009 wurde am 10.12.2008 im Kreisausschuss und am 17.12.2008 im Kreistag vor Verabschiedung der Haushaltssatzung 2009 beraten und beschlossen.

Produkthaushalt 2009 - Strukturen

Im kommunalen Haushaltsplan ist ein Ergebnis- und Finanzplan auf der Ebene der gesamten Kommune abzubilden. Im Ergebnisplan sind sämtliche Erträge und Aufwendungen auszuweisen. Der Finanzplan enthält alle Ein- und Auszahlungen. Daneben müssen Teilergebnis- und Teilfinanzpläne produktorientiert nach 17 verbindlichen Produktbereichen im Haushaltsplan aufgeführt werden. Die verbindlich vorgeschriebenen Produktbereiche stellen sich wie folgt dar:

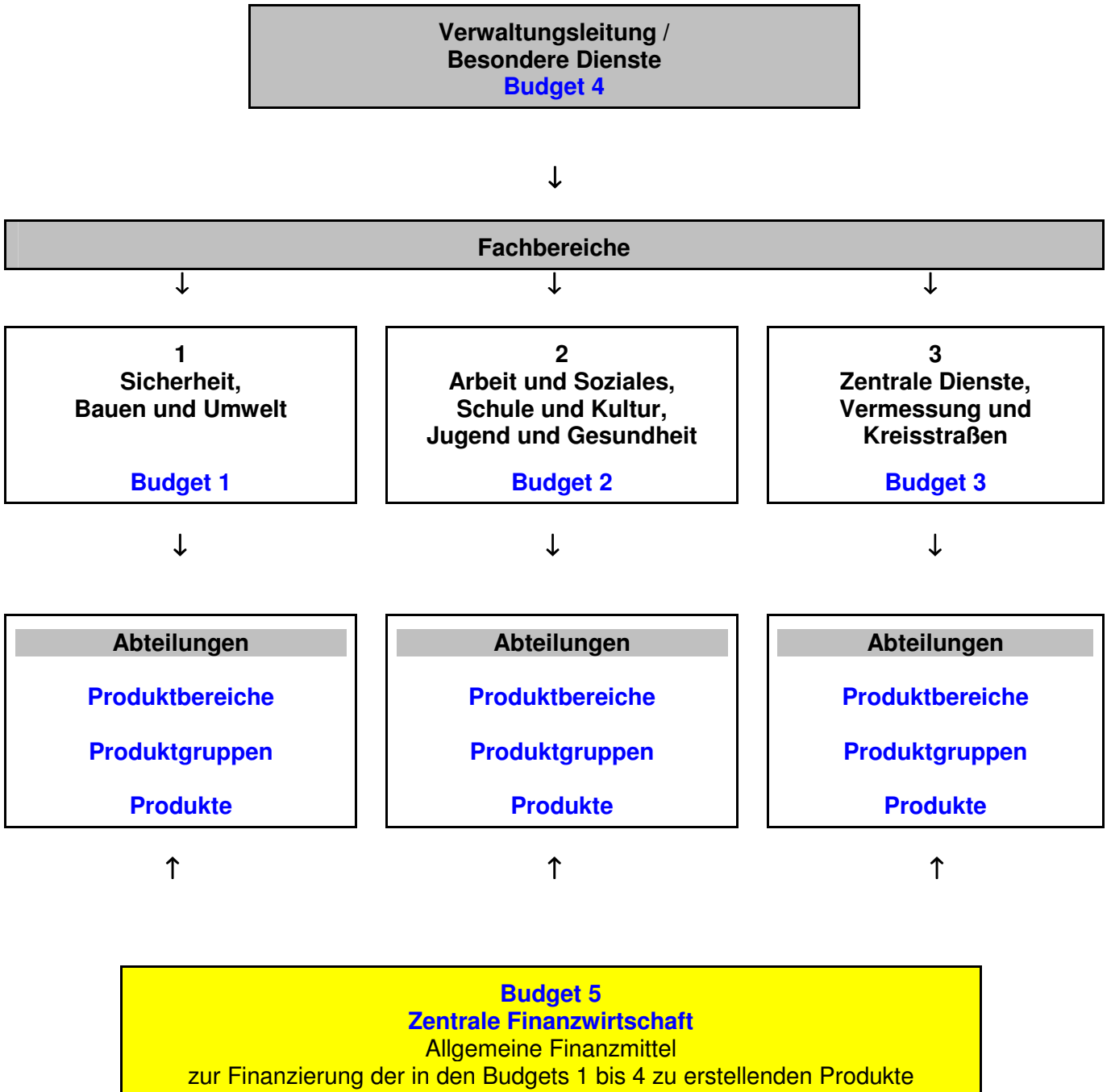
Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Unterhalb dieser Strukturebene sind Vorgaben zur Gestaltung des Produkthaushalts nicht verbindlich vorgeschrieben. Der Kreis Coesfeld behält daher den bisher bereits bewährten Strukturaufbau des Produkthaushalts bei.

Der gesamte Kreishaushalt wird somit in insgesamt fünf Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1 - 3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich. Als Produktbereich werden die Organisationseinheiten bezeichnet.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung 33 - Ausländer 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 – Umwelt
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt f. d. Kreis Coesfeld) 41 - Kultur 50.1 - Sozialhilfe 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen 50.3 - Zentrum für Arbeit 51 - Jugendamt 53 - Untere Gesundheitsbehörde
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Organisation, Controlling, Zentraler Service 11 - Personal 16 - Kommunikation und EDV 20 - Finanzen 30 - Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro 62.1 - Vermessungen 62.2 - Liegenschaftskataster 66 - Straßenbau und –unterhaltung 81 – Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

Die vom Kreis Coesfeld gewählte Struktur des Produkthaushalts basiert somit auf bereits bestehende Organisationsstrukturen des Verwaltungsaufbaues. Insgesamt betrachtet ergibt sich daher folgendes Bild:



Produkthaushalt 2009 – Beratungsebene

Für die gebildeten Produktgruppen sind daher Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach der haushaltsrechtlichen Ordnung im Produktbuch ausgewiesen. Die nach den Organisationsstrukturen des Kreises Coesfeld gebildeten Produktbereiche = Abteilungen weichen von den haushaltsrechtlich normierten Produktbereichen ab. Um den gesetzlichen Erfordernissen zu genügen wird dem Produktbuch daher eine Zusammenfassung der Teilergebnisse der Produktgruppen auf NKF-Produktbereichsebene beigefügt. Hierbei kann es durchaus vorkommen, dass die Ergebnisse der Produktgruppen eines Produktbereiches (= Abteilung) in unterschiedliche NKF-Produktbereiche einfließen.

Beispielhaft lässt sich das anhand des Produktbereichs 01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung wie folgt darstellen:

Vom Kreis Coesfeld vorgegebene Struktur, die sich an den Organisationsplan der Kreisverwaltung anlehnt:			Zuordnung zum vom Gesetzgeber NRW vorgegebenen NKF-Produktbereich:
Produkt mit Beschreibung, Ziele und Kennzahlen	Produktgruppe mit Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen	Produktbereich (= Abteilung)	
01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung, Pressearbeit	01.01 Büro des Landrats	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	01 Innere Verwaltung
01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	01.02 Kreisentwicklung, Wirtschafts- förderung	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	15 Wirtschaft und Tourismus
01.02.02 Statistik	01.02 Kreisentwicklung, Wirtschafts- förderung	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	02 Sicherheit und Ordnung

Produkthaushalt 2009 - Grundsätze für Bewirtschaftung der Budgets

Nähere Regelungen und Ausführungen zur Budgetierung (Bewirtschaftungsgrundsätze, Verfahren bei einer Budgetüberschreitung) erfolgen in den "Leitlinien der Budgetierung", die als Anlage zum § 8 der Haushaltssatzung vom Kreistag beschlossen wurde.

Produkthaushalt 2009 - Gesamtsummen Ergebnisplan

Der Haushaltsausgleich ist nach den haushaltsrechtlichen Regeln im NKF erreicht, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, d.h. wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des

Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Haushaltsausgleich ist auch erreicht, wenn hierzu der Bestand der Ausgleichsrücklage reduziert wird.

Der Ergebnisplan 2009 schließt wie folgt ab:

Gesamtbetrag der Erträge	235.415.339 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	235.574.456 €
Differenz = Verringerung der Ausgleichsrücklage	159.117 €

Nach der Ansatzplanung soll zum Ausgleich des Ergebnisplans 2009 die Ausgleichsrücklage um den vorgenannten Betrag verringert werden. Die Eröffnungsbilanz des Kreises Coesfeld, die vom Kreistag des Kreises Coesfeld am 17.12.2008 beschlossen worden ist, weist ein Eigenkapital von 6.528.141 €. Hiervon entfallen 2.176.047 € auf die Ausgleichsrücklage. Für 2008 ist eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans bisher nicht geplant. Die Ausgleichsrücklage verringert sich damit auf 2.016.930 €.

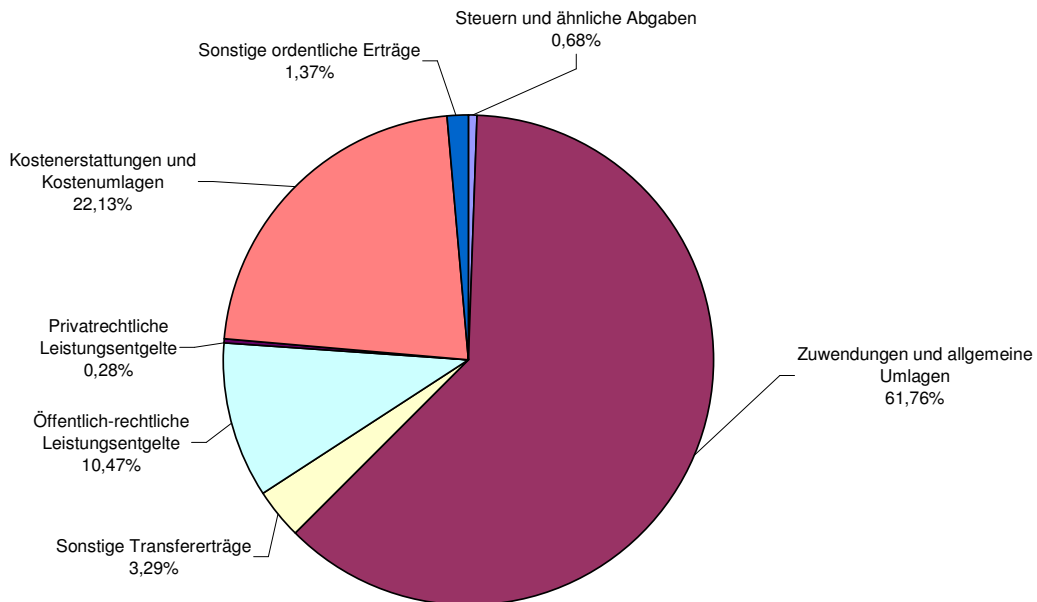
Die Entwicklung der Ansätze im Gesamtergebnisplan stellen sich für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 wie folgt dar:

Gesamtergebnisplan Kreishaushalt			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.555.956	1.610.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.486.717	145.207.504
03	Sonstige Transfererträge	6.712.251	7.738.400
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.200.554	24.624.768
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	663.460	669.660
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.852.102	52.025.010
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.028.777	3.225.540
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0
10	Ordentliche Erträge	220.499.817	235.100.882
11	Personalaufwendungen	-27.251.268	-30.192.651
12	Versorgungsaufwendungen	-4.751.437	-3.829.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.863.335	-8.879.924
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.876.904	-8.857.665
15	Transferaufwendungen	-147.089.551	-157.345.038
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.114.652	-24.762.077
17	Ordentliche Aufwendungen	-218.947.147	-233.866.856
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.552.670	1.234.026
19	Finanzerträge	242.172	314.457
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.794.842	-1.707.600
21	Finanzergebnis	-1.552.670	-1.393.143
22	Ordentliches Ergebnis	0	-159.117
23	Außerordentliche Erträge	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0
26	Jahresergebnis	0	-159.117

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge des Gesamtergebnisplanes 2009 stellen sich graphisch wie folgt dar:

Ordentliche Erträge im Gesamtergebnisplan 2009



01 Steuern und ähnliche Abgaben

Nach der Jagdsteuersatzung des Kreises Coesfeld erhebt der Kreis Coesfeld eine Jagdsteuer. Steuerjahr ist das Jagdjahr (01.04. bis 31.03. des Folgejahres). Hierfür sind entsprechende Erträge in den Produkthaushalt 2009 einzuplanen. Sie werden entsprechend den Vorgaben der Jagdsteuersatzung berechnet und sind für das Haushaltsjahr 2009 mit 490.000 € veranschlagt.

Die Landesregierung plant die Änderung des Kommunalabgabengesetzes. Danach wird ab dem Jahr 2013 keine Jagdsteuer mehr erhoben. Die Herabsetzung soll in 3 Stufen in den Haushaltsjahren 2010 – 2012 erfolgen.

Die Erstattung des Landes NRW aus der Wohngeldentlastung ist dieser Position zuzuordnen. Für 2009 liegt der Erstattungsbetrag bei rd. 1.120.000 €. In 2007 hat der Kreis aus der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben einen Betrag in Höhe von rd. 2,06 Mio. € erhalten. In entsprechender Höhe wurde hier ein Ertrag im Haushalt 2008 veranschlagt. Mit Festsetzungsbescheid der Bezirksregierung Münster vom 24.06.2008 wurde dem Kreis lediglich ein Betrag von rd. 845 T€ zugesprochen. Aufgrund eines Berechnungsfehlers hat die Bezirksregierung MS jedoch inzwischen alle Festsetzungsbescheide aufgehoben. Einem neuen Bescheid der Bezirksregierung MS zufolge wird sich der Entlastungsbetrag für den Kreis Coesfeld lediglich noch auf 764 T€ belaufen. Berücksichtigt man weiter, dass die vom Land für 2009 kalkulierte Verteilungsmasse im Vergleich zum Verteilungsbetrag für 2008 erneut um etwa 7 % geringer ausfallen soll, wurde im Entwurf des Produkthaushalts 2009 zunächst ein Ertrag von 560 T€ kalkuliert. Aufgrund der Umstellung der Einkommensanrechnung wurde der Ansatz im Rahmen des Beratungsverfahrens für das Haushaltsjahr 2009 endgültig auf 1.120.000 € erhöht.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen stellen die größte Position der Erträge dar. Hier werden insgesamt 145.207.504 € ausgewiesen. Hierunter fallen die Erträge aus:

	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Schlüsselzuweisung	25.454.185 €	27.407.534 €
Kreisumlage allgemein	69.320.334 €	73.668.307 €
Jugendamtsumlage	23.823.129 €	26.470.689 €
Zuweisungen/Zuschüsse des Landes z.B. Bildungs- und Schulpauschale (soweit nicht investiv), Feuerschutzpauschale usw.	2.102.876 €	1.727.509 €
LZ Offene Kinder- und Jugendarbeit	158.379 €	158.379 €
LZ Betriebskosten Kindertagesstätten	7.460.000 €	9.600.000 €
LZ Betriebskosten (erhöht)	272.000 €	0
LZ Schwangerenkonfliktberatung	37.000 €	37.000 €
Landespauschale Bekämpfung Suchtgefahren	122.900 €	122.900 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke - Gemeinden	19.913 €	18.624 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke – Sonstiger öffentl. Bereich	0	45.000 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke - Private Unternehmen	0	5.000 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.716.001 €	5.876.562 €

03 Sonstige Transfererträge

Insgesamt werden die sonstigen Transfererträge für 2009 mit rd. 7,738 Mio. € ausgewiesen. Wesentliche Position der sonstigen Transfererträge sind die Elternbeiträge, die mit 4,370 Mio. € veranschlagt wurden. Darüber hinaus werden hier die Beträge ausgewiesen, die der Kreis Coesfeld im Rahmen der Erstattungen und Kostenersatzleistungen von SGB X- und SGB XII-Leistungen vereinnahmt.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich für 2009 auf 24.624.768 €. Hiervon entfallen auf:

	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Verwaltungsgebühren	7.489.074 €	7.791.552 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte für Rettungsdienst und Abfallbeseitigung	15.705.980 €	16.103.203 €
Verw.-Kostenerstattungen f. Wohn- u. Besatzungskontrollen öffentlich geförderter Wohnungen	5.500 €	5.000 €
Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich	bisher bei Kontengruppe 41 ausgewiesen (329.321 €)	725.013 €

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Aus privat-rechtlichen Rechtsverhältnissen erzielte Erträge werden für 2009 mit 669.660 € ausgewiesen und erhöhen sich gegenüber dem Ansatz 2008 mit 6.200 € nur geringfügig.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter sind sämtliche Erträge des Kreises Coesfeld erfasst, die im Rahmen der Ausführungen der SGB II Leistungen durch Erstattungen und Ersatzleistungen erzielt werden. In dem Betrag von 52.025.010 € sind u.a. enthalten:

	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Erstattung des Bundes (Verwaltungsaufwand)	4.554.000 €	4.554.000 €
Erstattung des Bundes (Kosten der Unterkunft)	4.538.820 €	4.285.869 €
Erstattung des Bundes (Regelsatzleistung)	24.324.300 €	25.319.500 €
Erstattung Gemeinden gem. AG SGB II	4.737.612 €	5.878.316 €
Erstattung des Bundes (berufliche Eingliederung)	5.913.120 €	5.913.120 €

Darüber hinaus werden hier die Erträge aus der Erstattung überzahlter Leistungen für Kosten der Unterkunft, Heizung und Arbeitslosengeld II usw. ausgewiesen.

07 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den Sonstigen ordentlichen Erträgen werden insbesondere die Verwargelder und die Bußgelder gerechnet. Insgesamt werden hier 3.225.540 € ausgewiesen, die sich wie folgt aufteilen:

	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Erträge aus Veräußerung von Gegenständen > 410 €	3.000 €	3.000 €
Verwargelder	401.576 €	451.601 €
Bußgelder	1.459.100 €	1.568.600 €
Zwangsgelder	15.000 €	15.000 €
Vollstreckungskosten, Säumniszuschläge, Zinsen	75.000 €	90.000 €
Versicherungsleistungen	75.000 €	75.000 €
Weitere/andere sonstige ordentliche Erträge	100 €	100 €
Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung der Pensionsrückstellung	0 €	972.238 €
Ertrag aus der Auflösung Ersatzgelder/Naturschutz	0 €	50.000 €

Ab dem Haushaltsjahr 2009 werden die Erlöse und Aufwendungen von und zur Pensionsrücklage nach dem Bruttoprinzip veranschlagt. Daher sind hier die Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung auszuweisen.

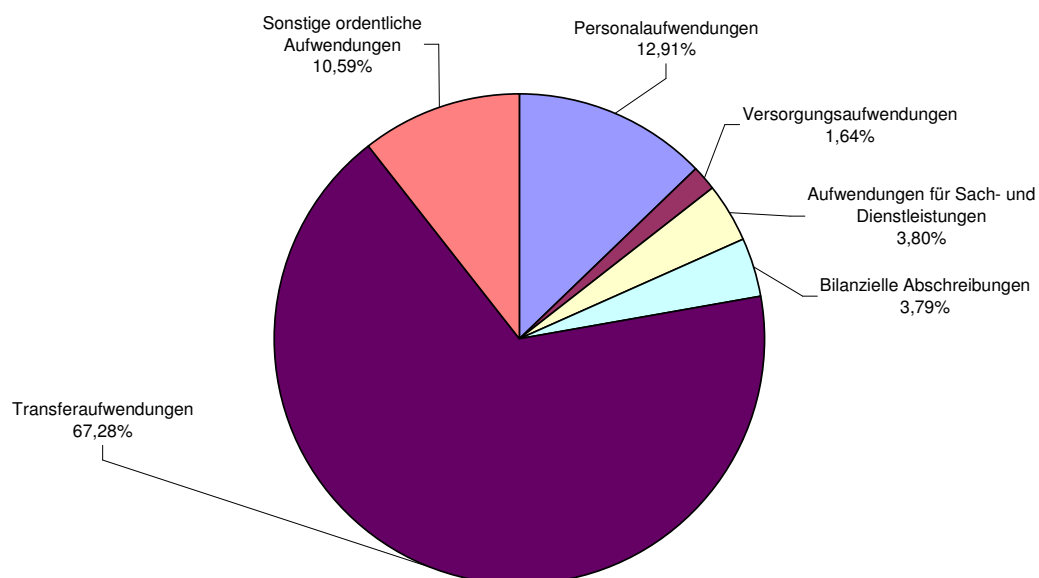
19 Finanzerträge

In Zeile 19 werden die Finanzerträge ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Zinsen aus der Anlage von liquiden Mitteln des Kassenbestandes, die mit einem Ertrag von 314.457 € veranschlagt wurden.

Ordentliche Aufwendungen

Graphisch stellen sich die ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes 2009 wie folgt dar:

Ordentliche Aufwendungen im Gesamtergebnisplan 2009



11 Personalaufwendungen/ 12 Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen belaufen sich für 2009 auf 30.192.651 €. Hinzu kommen die Versorgungsaufwendungen mit 3.829.500 €. Insgesamt entstehen somit im Haushaltsjahr 2009 Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 34.022.151 €, die sich wie folgt aufgliedern:

	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Vergütung Tarifbeschäftigte einschl. Fleischbeschaupersonal (1.779.900 €)	14.052.270 €	14.380.786 €
Sozialversicherung / Zusatzversorgung	3.222.012 €	3.444.189 €
Bezüge Beamte	8.522.228 €	8.960.916 €
Beamtenversorgung	3.230.000 €	3.230.000 €
Beihilfen	1.100.000 €	1.100.000 €
Pensionsrückstellungen (2008 netto / 2009 brutto)	1.876.195 €	2.906.261 €

Der Tarifabschluss vom 31.03.2008 wirkt sich in 2008 für die rd. 390 nach dem TVöD tariflich Beschäftigten der Kreisverwaltung mit rd. 680 T€ auf den Kreishaushalt aus. Insgesamt brachte der Tarifabschluss für das Jahr 2008 je nach Entgeltgruppe eine lineare Anhebung von rd. 4,5 % bis fast 6 %. Aufgrund der relativ späten Verabschiedung des Etats 2008 konnte dieser Mehrbedarf im Haushalt 2008 noch berücksichtigt werden.

Die für 2009 vereinbarte weitere Gehaltssteigerung belastet den Kreishaushalt im Vergleich zum Ansatz 2008 mit rd. 400 T€. Die Umsetzung der sog. Restanten aus der Tarifrunde 2008 ist dabei noch nicht berücksichtigt worden, da bislang nicht genau feststeht, wie viele Beschäftigte von den neuen Regelungen profitieren werden. Verlässliche Aussagen zu den finanziellen Auswirkungen aus diesen Tarifänderungen sind daher nicht möglich. Im Blick muss unabhängig von den Lohnabschlüssen die in den Tarifverhandlungen steckende Neuauflage der Entgeltordnung bleiben. Zu den finanziellen Auswirkungen ist allerdings bisher nichts bekannt.

Im Übrigen gilt im Jahr 2009 voraussichtlich ein einheitlicher Krankenkassenbeitrag von 15,5 %. Um die Lohnnebenkosten zumindest weitgehend stabil zu halten, wurde der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung von derzeit 3,3 % auf 2,8 % gesenkt. Aufgrund dieser Annahme – Beitragsstabilität in der Summe der Lohnnebenkosten – sind die Sozialversicherungsbeiträge nicht angepasst worden.

Verlässliche Aussagen zur Besoldungsanpassung 2009 können zur Zeit nicht getroffen werden. Bei der Kalkulation der Haushaltsansätze wurde damit gerechnet, dass das Gesamtvolumen in 2009 ungefähr der auf Grund der vorjährigen Tarifverhandlungen schon feststehenden Tarifierhöhung für 2009 entsprechen wird. Hinzu kommt der Basiseffekt aus der Besoldungsanpassung zum 01.07.2008 (2,9 %). Für die rd. 230 Beamten wurde insgesamt mit einem Mehraufwand von etwa 420 T€ kalkuliert. Auf Grund der ausstehenden Tarifeinigung auf Landesebene könnte bei einer Übertragung auf den Beamtenbereich die Mehrbelastung eher höher ausfallen.

Nach den Berechnungen der Firma Heubeck AG sind Ende 2009 Rückstellungen für Pensionen in Höhe von rd. 67,83 Mio. € und für Beihilfen in Höhe von rd. 18,26 Mio. € zu bilden.

Die Zuführung zur Pensionsrückstellung wird ab dem Haushaltsjahr 2009 nach dem Bruttoprinzip veranschlagt. Somit ist eine Brutto-Zuführung im Umfang von ca. 2,906 Mio. € zu veranschlagen. Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich die Netto-Zuführung lediglich um rd. 60 T€ von 1.876.195 € auf 1.934.023 €.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Alle Aufwendungen, die mit dem kommunalen Verwaltungshandeln in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen, sind hier ausgewiesen. Gegenüber dem Haushaltsplan 2008 haben sich Veränderungen in der Zuordnung zu den jeweiligen Konten ergeben. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen für 2009 in Höhe von 8.879.924 € übersteigt daher u.a. den Ansatz 2008 um 1.016.589 € und verteilt sich dabei wie folgt auf die Sachkosten:

	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.556.900 €	1.662.600 €
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	57.000 €	157.000 €
Unterhaltung von Straßen	480.000 €	610.000 €
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	231.000 €	46.000 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	1.830.605 €	1.885.533 €
Energie-/Wasserkosten (allgemein)	0 €	10.000 €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	87.500 €	32.000 €
Haltung von Fahrzeugen	144.460 €	373.010 €
Instandsetzung und Reparatur	8.000 €	300 €
Pflege- und Inspektionskosten	0 €	1.300 €
Kfz-Versicherung	0 €	14.000 €
Leasingraten	35.000 €	43.400 €

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	45.000 €	69.500 €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	6.320 €	6.320 €
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	0 €	288.200 €
Schülerbeförderungskosten	1.536.000 €	1.598.000 €
Sonstige bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	1.400.000 €	1.389.000 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	341.550 €	380.000 €
Inanspruchnahme von Beratungsleistungen	104.000 €	69.061 €
Gefahrenerforschung, -abschätzung, Überwachung Altlasten	0 €	15.000 €
Maßnahmen Naturschutz/Landschaftspflege	0 €	5.000 €
Durchführung der Landschaftspläne	0 €	40.000 €
Durchführung Ersatzmaßnahmen	0 €	133.500 €
Durchführung Eratzmaßnahmen	0 €	50.000 €
Wartungsverträge	0 €	1.200 €

14 Bilanzielle Abschreibung

Nach den Vorgaben des NKF ist der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, über die Abschreibung flächendeckend zu erfassen. Die Abschreibung ist während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gem. § 35 Abs. 3 Satz 1 GemHVO NRW die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen zu Grunde zu legen. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens ist unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der jeweiligen Nutzungsdauer so vorzunehmen, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewahrt wird. Eine Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände (Abschreibungstabelle) sowie ihre nachträglichen Änderungen sind der Aufsichtsbehörde auf Anforderung vorzulegen (§ 35 Abs. 3 Satz 3 GemHVO NRW).

Der Kreis Coesfeld hat einen Entwurf für eine Abschreibungstabelle erarbeitet und diesen in der Sitzung des Beirats NKF am 17.04.2007 vorgestellt. Diese Abschreibungstabelle war dem Entwurf der Eröffnungsbilanz beigelegt und ist bei der Festlegung der Restnutzungsdauern zugrunde gelegt worden.

Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2009 insgesamt auf 8.857.665 €. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2008 ergibt sich somit eine Erhöhung der Aufwendungen von 980.761 €, die u.a. damit begründet ist, dass im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz eine Wertberichtigung des Infrastrukturvermögens stattgefunden hat. Die Aufwendungen teilen sich nunmehr wie folgt auf:

	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	215.125 €	241.421 €
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	1.332.785 €	1.348.652 €
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	5.368.362 €	6.130.615 €
Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	499.447 €	590.957 €
Abschreibungen auf BGA und GWG	461.185 €	546.020 €

Die Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen erreicht einen Umfang von 5,8 Mio. €, so dass sich die Nettobelastung aus der bilanziellen Abschreibung auf rd. 3,0 Mio. € beläuft und damit den Vorjahreswert um rd. 300 T€ überschreitet. Diese Entwicklung ergibt sich im Wesentlichen aus Wertberichtigungen der Eröffnungsbilanz. Weiterhin entlasten die kostenrechnenden Einrichtungen über die Gebührenkalkulationen die Aufwendungen der bilanziellen Abschreibungen. Bei der Bemessung der Kreisumlage allgemein wirken sich daher nur die danach noch verbleibenden Aufwendungen aus.

15 Transferaufwendungen

Die erheblichste Position im Gesamtergebnisplan stellen die Transferaufwendungen mit insgesamt 157.345.038 € dar. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2008 ergibt sich hier ein Mehraufwand von 10.255.487 €. Neben der Landschaftsumlage werden hier sämtliche Leistungen der Sozial- und Jugendverwaltung sowie der regionalen Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG) ausgewiesen. Auszugsweise sind hier u.a. folgende Positionen zu nennen:

	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Landschaftsumlage	34.591.139 €	37.631.524 €
Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten freie Träger	18.650.000 €	22.150.000 €
Grundsicherung a.E. nach SGB XII	5.145.000 €	5.083.000 €
Pflegewohngeld	3.850.000 €	3.960.000 €
Heimpflege Minderjähriger	5.300.000 €	5.800.000 €
Leistungen für Unterkunft und Heizung	17.200.000 €	17.456.000 €
Leistungen Arbeitslosengeld II	26.480.000 €	26.330.000 €
Berufliche Eingliederung	5.963.620 €	5.963.620 €
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse - Private Unternehmen -	1.537.385 €	2.212.707 €

Das Eckdatenpapier zum Haushaltsentwurf 2009 des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) sieht eine Erhöhung des Hebesatzes zur Landschaftsumlage auf 15,8 % (2008: 14,6 %) vor. Es zeichnet sich aber ab, dass es zu dieser Erhöhung nicht kommen wird. Bei Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für 2009 wurde daher bei der Landschaftsumlage ein Hebesatz von 15,2 % berücksichtigt. Insgesamt wird der Kreis Coesfeld in 2009 einen Betrag von 37.631.524 € an den LWL zahlen. Dies sind 51,08 % des Aufkommens der allgemeinen Kreisumlage.

Das Kinderbildungsgesetz (KiBiZ), das eine quantitativ und qualitativ erweiterte Kindergartenlandschaft vorsieht, der Ausbau der Betreuung für unter 3-jährige Kinder und die Durchführung ambulanter, teil- und vollstationärer Jugendhilfemaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige führen zu einem weiteren deutlichen Ansteigen der Aufwendungen in der Jugendhilfe. Diese sind über die Jugendamtsumlage von den beteiligten Städten und Gemeinden aufzubringen.

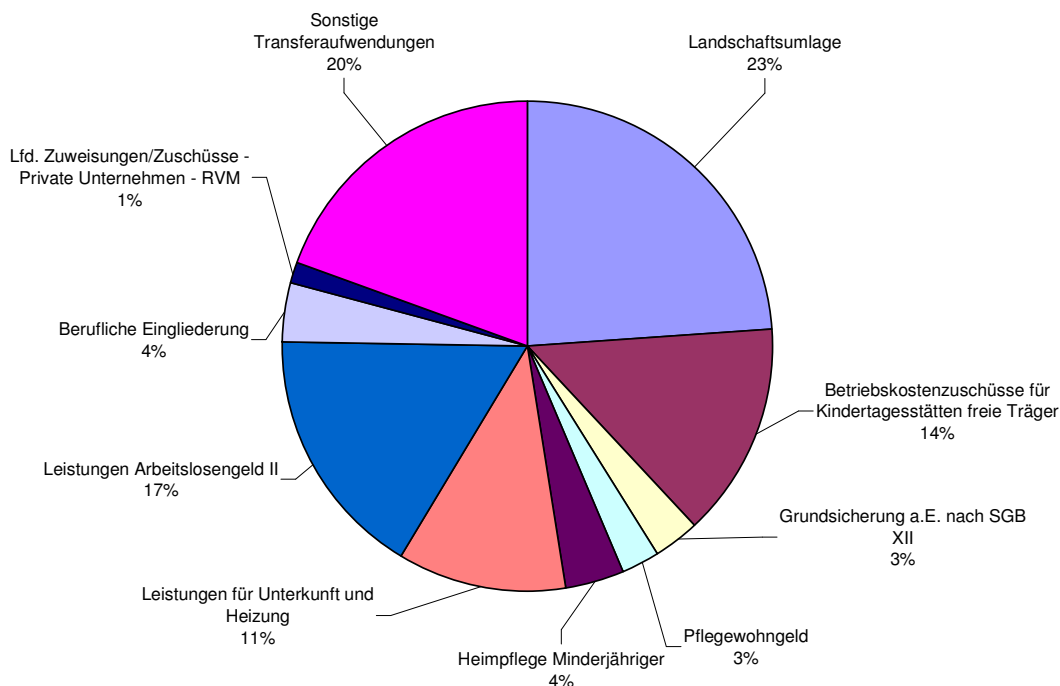
Die RVM schloss ihr Wirtschaftsjahr 2007 mit einem Betriebsergebnis von 171 T€ ab. Diesem Betriebsergebnis lagen sogenannte aperiodische Erträge aus Vorjahren in Höhe von 3,4 Mio. € zugrunde. Bei diesen Erträgen handelte es sich um Ausgleichsleistungen des Landes gem. § 45a PBefG für den Schülerverkehr der Jahre 2000 - 2006 sowie um Nachzahlungen aus der Einnahmeaufteilung der Verkehrsgemeinschaft Münsterland. Das Betriebsergebnis 2007 der RVM ist somit als außerordentlich zu bezeichnen.

Für das laufende Wirtschaftsjahr sind keine aperiodischen Erträge in dieser Größenordnung zu erwarten, so dass das voraussichtliche Betriebsergebnis mit 4,3 Mio. € wieder dem realen Aufwand der Beförderungsleistungen entspricht. Für den Haushalt 2009 ist somit für den Aufwendungsersatz der RVM ein signifikanter Anstieg von rd. 675 T€ zu planen.

Weitere Erläuterungen zu den Transferaufwendungen lassen sich u.a. den Ausführungen zur sozialen Sicherung im Kreis Coesfeld entnehmen.

Graphisch lassen sich die Transferaufwendungen in Höhe von 157.345.038 € für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt darstellen:

Summe der Transferaufwendungen



16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen, den Zinsen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Diese Position weist im Haushaltsjahr 2009 einen Betrag von 24.762.077 € aus. U.a. sind hier Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Mieten/Pachten, Versicherungen sowie allgemeiner Büro- und Geschäftsbedarf, aber auch die Erstattungen für Verwaltungsleistungen für den Rettungsdienst und die Abfallwirtschaft von Bedeutung. Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über die wesentlichen Positionen:

	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Fortbildung	230.975 €	223.109 €
Reisekosten (citeq/Paisy)	0 €	302.865 €
Reise-/Umzugskosten, Trennungsschädigung	304.980 €	1.750 €
Aufwendungen für ehrenamtliche/sonstige Tätigkeit	379.870 €	377.870 €
Mieten und Pachten	482.500 €	516.400 €

Geschäftsaufwendungen	4.584.545 €	4.623.598 €
Bürobedarf	385.704 €	361.157 €
IT: Allgemeine Betriebsaufwendungen	663.025 €	694.929 €
Planung, Organisation, Ausgestaltung ÖPNV	528.450 €	528.450 €
Porto, Frachten	278.475 €	290.705 €
Telefon	210.102 €	238.075 €
Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentation	87.430 €	84.385 €
Mitgliedsbeiträge	161.547 €	148.317 €
Amtliche Blätter, Zeitungen, Drucksachen, Literatur	368.780 €	105.424 €
IT: Instandhaltung Hardware	125.300 €	85.000 €
Geräte und Ausstattung	374.995 €	380.443 €
Notariats-, Anwalts-, Gerichts-, Prozesskosten	190.800 €	204.800 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	203.280 €	184.080 €
Unfallversicherung	270.000 €	270.000 €
Erstattung von Aufwendungen lfd. Verw. - Gemeinden	789.749 €	1.012.276 €
Erstattung von Aufwendungen der Abfallwirtschaft	8.349.820 €	8.464.412 €
Erstattung von Aufwendungen des Rettungsdienstes	4.548.305 €	4.756.956 €
Fraktionszuwendungen	37.000 €	37.000 €
Übrige sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	266.420 €	252.200 €
Wertveränderungen beim Umlaufvermögen (Ansatz für Aufwendungen aus Niederschlagungen gem. § 26 GemHVO NRW)	0 €	198.625 €

Im Haushaltsjahr 2009 werden erstmalig Aufwendungen aus Wertveränderungen beim Umlaufvermögen durch nicht zu realisierende Forderungen mit rd. 198 T€ veranschlagt.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen für Zinsen verringern sich im Haushaltsjahr 2009 gegenüber dem Haushaltsjahr 2008 um 87.242 € und belaufen sich auf insgesamt 1.707.600 €. Hiervon entfallen auf:

	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Zinsaufwendungen an das Land	100 €	0 €
Zinsaufwendungen inneres Darlehen (WBC)	59.742 €	65.100 €
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	55.000 €	0 €
Zinsaufwendungen incl. Sparkassen	620.000 €	642.500 €
Zinsaufwendungen incl. Girozentralen/Landesbanken	710.000 €	680.000 €
Zinsaufwendungen sonst. incl. Kreditinstitute	350.000 €	320.000 €

Durch die kontinuierliche Tilgung der langfristigen Schulden sinkt der Zinsaufwand entsprechend. Veränderungen gegenüber 2008 haben sich auch durch Umschichtungen innerhalb der einzelnen Bereiche ergeben.

Finanzausgleich 2009

Der Haushalt des Kreises Coesfeld wird u.a. erheblich beeinflusst durch die Vorgaben des Landes NRW zum Finanzausgleich. Der Entwurf des GFG 2009 wurde am 27.08.2008 in den Landtag eingebracht. Das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (LDS NRW) hat unter dem 09.12.2008 die zweite Modellrechnung zum vorläufigen Finanzausgleich 2009 erstellt. Diese Modellrechnung ist ein Orientierungsrahmen für die Haushaltsplanungen der Kommunen. Im Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens zum GFG 2009 können sich noch Änderungen ergeben. Bei der Ansatzbildung für 2009 wurden die Daten aus der 2. Modellrechnung berücksichtigt.

Schlüsselzuweisung

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Zu den allgemeinen Zuweisungen zählen die Schlüsselzuweisungen. Nach der 2. Modellrechnung des LDS NRW liegt die konsumtive Schlüsselzuweisung für 2009 bei 27.407.534 €. Gegenüber der Abrechnung 2008 ergeben sich für 2009 Mehrerträge von rd. 1,95 Mio. €.

Kreisumlage allgemein

Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu erheben (§ 56 Abs. 1 KrO NRW). Die Kreisumlage ist für jedes Jahr neu festzusetzen.

Nach der 2. Modellrechnung zum Finanzausgleich 2009 liegen die Umlagegrundlagen zur Berechnung der Kreisumlage allgemein für 2009 bei 220.168.283 €. Gegenüber 2008 steigen diese um rd. 8,7 Mio. € oder 4,1 %. Bei einem unveränderten Hebesatz würden daraus Mehrerträge in Höhe von rd. 2,85 Mio. € (so genannter Mitnahmeeffekt) resultieren. Dieser Verbesserung stehen in 2009 allerdings neben dem Mehraufwand für die Landschaftsumlage auch Verschlechterungen bei einer Vielzahl von anderen Haushaltspositionen gegenüber. Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage musste daher von 32,78 % um 0,68 %-Punkte auf 33,46 % für 2009 erhöht werden. Dies entspricht ausschließlich der Mehrbelastung des Kreises durch die Hebesatzerhöhung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL).

Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Zur Deckung der Kosten des kreiseigenen Jugendamtes erhebt der Kreis Coesfeld eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 5 KrO NRW. Diese Mehrbelastung ist von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt aufzubringen. Insgesamt erhöht sich der durch die Jugendamtsumlage zu deckende Betrag im Haushaltsjahr 2009 um rd. 2,6 Mio. € auf etwa 26,47 Mio. €. Der Hebesatz der Jugendamtsumlage muss daher von 18,53 % um 1,26 %-Punkte auf 19,79 % angehoben werden.

Landschaftsumlage

Bei der Landschaftsumlage ergeben sich für den Kreis Coesfeld für 2009 Mehraufwendungen gegenüber der Abrechnung für 2008 von rd. 3,0 Mio. €. Das Eckdatenpapier zum Haushaltsentwurf 2009 des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe sieht eine Erhöhung des Hebesatzes zur Landschaftsumlage auf 15,8 % (2008: 14,6 %) vor. Es zeichnet sich aber ab, dass es zu dieser Erhöhung nicht kommen wird. Bei Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für 2009 wurde daher bei der Landschaftsumlage ein Hebesatz von 15,2 %

berücksichtigt. Insgesamt wird der Kreis Coesfeld in 2009 einen Betrag von 37.631.524 € an den LWL zahlen. Dies sind 51,08 % des Aufkommens an der allgemeinen Kreisumlage.

Die Verabschiedung der Haushaltssatzung 2009 durch die Landschaftsversammlung ist erst für den 26.02.2009 vorgesehen.

Soziale Sicherung

Mit Abstand die größten Aufwendungen des Kreises Coesfeld stellen mit 157.345.038 € die Transferaufwendungen dar. Der überwiegende Teil dieser Aufwendungen wird neben der Landschaftsumlage und der Jugendhilfe von Maßnahmen der sozialen Sicherung ausgelöst.

Der Zuschussbedarf des Produktbereiches „50 Arbeit und Soziales“ liegt für 2009 bei rd. 27,9 Mio. €. Gegenüber 2008 ist hier ein Anstieg des Zuschussbedarfs um rd. 1,5 Mio. € zu verzeichnen.

Der Zuschussbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Produktgruppen auf:

Produktgruppe	Bezeichnung	Zuschussbedarf
50.01	Sozialhilfe	6.726.936 €
50.02	Hilfe in besonderen Lebenslagen	14.728.108 €
50.03	Zentrum für Arbeit	6.541.184 €

Im **Aufgabenbereich des SGB XII** werden nur geringfügige Veränderungen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (+ 20.000 €), der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (- 15.000 €) und bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (- 80.000 €) erwartet.

An Stelle des bisherigen Festbetrages von 409 Mio. € wollte die Bundesregierung im Rahmen der **Landeserstattung im SGB XII** bereits für 2008 eine Beteiligung von lediglich 7,1 % der Nettoausgaben des Vorvorjahres einführen. Im Rahmen der Wohngeldnovelle wurde jedoch entschieden, dass es für 2008 bei der bisherigen Regelung verbleibt und ab dem 01.01.2009 eine prozentual gestaffelte Bundesbeteiligung von zunächst 13 % der Ausgaben des Vorvorjahres erfolgt, die jährlich um ein Prozentpunkt erhöht wird, bis im Jahr 2012 der Höchstsatz von 16 % erreicht ist. Auf der Grundlage der Nettoausgaben des Jahres 2007 (5.116.000 €) wird die Erstattung in 2009 somit 665.000 € betragen.

Die Planung der **Leistungen für Pflegebedürftige** 2008 erfolgte seinerzeit mit Blick auf die demographische Entwicklung sowie unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Anzahl vorhandener Pflegeplätze im Kreisgebiet deutlich gestiegen ist. Trotz eines Anstiegs der Fallzahlen in 2008 bleiben die Steigerungen jedoch bislang hinter den Erwartungen zurück. Auch im Jahr 2009 ist mit moderat steigenden Fallzahlen zu rechnen, welche jedoch unterhalb der Vorjahresplanung bleiben. Die Auswirkungen der Pflegeversicherungsreform 2008 bleiben weiter abzuwarten. Hier ist insbesondere im Bereich der häuslichen Pflege mit einem Rückgang von Aufwendungen zu rechnen, da die Leistungen der Pflegekassen in diesem Bereich verbessert wurden.

Bei **den Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)** wird für 2009 – mit etwas Optimismus – ein Aufwand von rd. 18 Mio. € kalkuliert. Die Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung als größte Einzelposition wird im Ansatz von 17,2 Mio. € auf 17,456 Mio. € erhöht. Hierbei wurde zu Grunde gelegt, dass die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vergleich zu 2008 in etwa konstant bleibt.

Auf das bewährte Verfahren der Abrechnung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden auf vertraglicher Basis wird auch im Haushaltsjahr 2009 nicht verzichtet.

Die ordentlichen Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe „Familienunterstützende Maßnahmen“ führen im Jahresergebnis 2009 zu einem Zuschussbedarf von rd. 12,2 Mio. €.

Durch die Einführung des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern - Kinderbildungsgesetz (KiBiZ) - zum 01.08.2008 ist eine grundlegende Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern eingetreten. Mit Beginn des Kindergartenjahres 2008/2009 erfolgt die Finanzierung der Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder auf der Grundlage von Kind-Pauschalen.

Die Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder erfolgt ab dem 01.08.2008 nur noch für im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung als bedarfsgerecht festgestellte Betreuungsangebote. Das erste auf der Grundlage des KiBiZ geplante und finanzierte Kindergartenjahr 2008/2009 endet zum 31.07.2009. Ob sich aus diesem Zyklus Nachforderungen oder auch Rückerstattungen seitens der Träger ergeben werden, ist zur Zeit nicht abschließend feststellbar (Stichwort: 10 %-Korridor Unter- bzw. Überschreitung der Kostenseite im Hinblick auf das bereitgestellte Einrichtungsbudget). Aufgrund des bisher nicht abgeschlossenen Verfahrens zur Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 ist auch eine gesicherte Ermittlung der Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen derzeit nicht möglich. Das Auseinanderfallen des Zeitrahmens der Kindergartenfinanzierung (Kindergartenjahr 01.08. – 31.07.) und des Kalender-/Haushaltsjahres führt zwangsläufig zu diesen Unsicherheiten.

Die neuen Strukturen der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen durch das KiBiZ und das derzeitige Wahlverhalten der Eltern hinsichtlich des möglichen Betreuungsumfanges führen nach den bisherigen Erkenntnissen für das Haushaltsjahr 2009 im Bereich des Produktes 51.01.03 – Tagesbetreuung von Kindern zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfes im Vergleich zur Ansatzplanung für das Jahr 2008 um rd. 1,5 Mio. €. Hierbei wurde ein Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren von derzeit 440 Plätzen auf 570 Plätze berücksichtigt. Dies entspricht einer Quote von rd. 16,4 %. Die Versorgungsrate von 20 % ist bis Oktober 2010 zu erfüllen.

Kinder-, Jugend- und Familienförderung/-sozialarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Coesfeld soll durch die Regelungen des Kinder- und Jugendförderplanes und die damit einhergehenden Verbesserungen in den qualitativen Grundlagen eine deutlich bessere Unterstützung erhalten. Seit Jahren eingefrorene Förderbeträge werden der Entwicklung am Lebenshaltungsindex entsprechend eine Anpassung erhalten. Möglichkeiten einer Schwerpunktförderung für besondere Bedarfslagen werden geschaffen. Insgesamt wird in diesem Kontext eine Erhöhung des Zuschussbedarfs bei den Transferaufwendungen in Höhe von rd. 220 T€ gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Die Aufwendungen und Erträge für die Durchführung ambulanter, teil- und vollstationärer Jugendhilfemaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige führen zu einem Zuschussbedarf von 12,7 Mio. €.

Neben den Aufwendungen für Kostenerstattungen aufgrund von Zuständigkeitswechseln handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen nach dem 2. Kapitel des SGB VIII. Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der Fallzahlenentwicklung in den Jahren 2007 und 2008 angepasst. Bei der Berechnung wurde die Entwicklung der Aufwendungen in 2008 zu Grunde gelegt. Im Vergleich zur Veranschlagung in 2008 ist von einer Steigerung in Höhe von rd. 1,5 Mio. € auszugehen. Dies entspricht einer prozentualen Steigerung in einem Umfang von rd. 13,4 %. Im Wesentlichen sind die Steigerungen bedingt durch einen extrem hohen Zugang von Fällen im Bereich der ambulanten erzieherischen

Leistungen (sozialpädagogische Familienhilfen, Erziehungsbeistandschaften etc.) aber auch durch Steigerung der Kosten im Bereich der Heimbetreuung und der Vollzeitpflege. Während im ambulanten Bereich die Steigerung der Fallzahlen für die Kostenentwicklung maßgeblich ist, sind im Bereich der Heimunterbringungen die Fallzahlen relativ konstant bei steigenden Kosten in den Einzelfällen.

Finanzplan und Investitionen

Der sogenannte Finanzplan im NKF Haushalt erfasst mit den geplanten Einzahlungen und Auszahlungen die Zahlungsströme, also die Liquiditätsentwicklung des Kreises. Er beinhaltet deshalb die Auszahlung für Investitionen – und ermächtigt hierzu – sowie die Neuaufnahmen und Tilgungen von Krediten. Methodisch wird er aus dem Ergebnisplan überführt. § 75 Abs. 6 GO NRW verlangt, dass die Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen ist.

Die Auszahlungen für Investitionen summieren sich auf rd. 8,4 Mio. € (2008: 12,6 Mio. €). Abzüglich der Zuwendungen, die mit nur 2,6 Mio. € realistisch veranschlagt sind, wirken sie sich mit rd. 5,8 Mio. € auf den Finanzplan aus. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt auch in 2009 mit insgesamt rd. 2,7 Mio. € (Vorjahr rd. 4,5 Mio. €) im Straßenbau.

Unter Berücksichtigung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich hieraus ein Kreditbedarf zur Finanzierung der Investitionstätigkeiten von rd. 994 T€. Für die Tilgung von Darlehen ist ein Betrag von rd. 2,0 Mio. € veranschlagt.

An dem Ziel, die langfristigen Kredite des Kreises Coesfeld jährlich abzubauen, soll auch in 2009 festgehalten werden. Auf die Veranschlagung einer Kreditaufnahme wird daher zu Lasten der Liquidität in der Haushaltssatzung 2009 - ebenso wie bereits in der Haushaltssatzung 2008 - verzichtet. Hierdurch werden die langfristigen Schulden des Kreises Coesfeld um rd. 2,0 Mio. € gesenkt.

Investive Maßnahmen werden im NKF neben den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan ausgewiesen. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich für 2009 auf insgesamt 8.444.973 € und teilen sich im Wesentlichen auf folgende Maßnahmen auf:

Produktgruppe	Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2009
10.02 Gebäude	Maßnahmenkatalog „Hygiene und Desinfektion“ an den Rettungswachen	230.000 €
	Brandschutzmaßnahmen Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg in Coesfeld	50.000 €
	Brandschutzmaßnahmen Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Lüdinghausen	30.000 €
	Ausstattung des Chemie- und Biologieraumes am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg in Dülmen	14.000 €
	Erweiterung des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs in Coesfeld	590.000 €
	2. Bauabschnitt Kulturkonzept Burg Vischering	41.000 €
	Kleinere Baumaßnahmen, Planungskosten	60.000 €
10.03 Zentraler Service	Erwerb von Verwaltungsvermögen (Reinvestition für die gesamte Verwaltung)	142.000 €
	Ersatzbeschaffung Geräte und Ausstattung für die gesamte Verwaltung, Arbeitssicherheit sowie Dienst- und Schutzkleidung	47.800 €
11.01 Personalwirtschaft	Erwerb von Finanzanlagen (Anlage der Pensionsrückstellung)	1.934.023 €
16.01 EDV	Dokumenten-Management-System, Softwaremodule für IKOL-FS und IKOL-KFZ, Softwaremodul „Tierschutz“ für BALVI, Softwaremodul „Bauwerke“ für SIB, Server und Software für Netzbetrieb, Ausbau des Systems KomVor	51.850 €
	Erweiterung bestehender Software für Vermessung und Kataster	35.000 €
	Software-Updates Bürosoftware auf Office 2007	44.000 €

32.02 Rettungsdienst	Notarzteinsatzfahrzeuge	80.000 €
	Medizintechnische Geräte (Defibrillatoren, Geräte für Fahrzeuge des Rettungsdienstes)	60.000 €
	Navigation für Fahrzeuge des Rettungsdienstes	20.000 €
	Erneuerung Technik Leitstelle	20.000 €
	Kleinere Investitionen im Rettungsdienst (Mobiliar an Rettungswachen, Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk)	30.000 €
	Ersatzbeschaffung der zentralen Notrufabfrageeinrichtung	700.000 €
	Krankentransportabrechnungssystem KRAB	46.000 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Feuerschutzgeräte, Alarmausstattung (Finanzierung über Feuerschutzpauschale)	5.200 €
	Laufband Atemschutzübungsstrecke	12.000 €
40.01 Leistungen der Schulen	Ausstattung der Förderschulen	12.050 €
	Ausstattung der Berufskollegs	341.440 €
	Ausstattung der Leistungszentren an den Berufskollegs (Projekt: Fachhochschule)	43.500 €
40.03 Serviceleistungen	EDMOND-Medien für das Medienzentrum	24.000 €
41.01 Kulturzentren	Spielplatz Burg Vischering	30.000 €
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen	Investitionsförderung - Bau eines Jugendhauses in Rosendahl, Ortsteil Osterwick	25.000 €
53.02 Gesundheitsförderung/ Gesundheitshilfe	Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte	16.600 €
62.01 Vermessungen	Ausbau und Erneuerung von Vermessungsgeräten sowie von Geräten in der Reprographie	53.000 €
66.01 Verkehrsflächen	Grunderwerb, Baumaßnahmen (eingeplante Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen für 2009 1.405.000)	3.025.000 €
66.02 Straßenunterhaltung	Geräteträger mit Tandemmäher	215.000 €
	Aufsatzstreuer	25.000 €
	Gebrauchte Soleanlage und Kleingeräte	10.000 €
70.01 Umweltschutz/ Abfallwirtschaft	Brücke über den Hexenpütt (eingeplante Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen für 2009 10.500 €)	15.000 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Kapitalerhöhung FMO	195.000 €
	Stammeinlage REGIONALE 2016-Agentur GmbH	3.500 €

Finanzierungstätigkeit

Für die Auszahlung von Tilgungen wurden 1.994.646 € veranschlagt.

Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung des Saldos aus Investitionstätigkeit ist im Haushaltsjahr 2009 nicht vorgesehen. Die Finanzierung der geplanten investiven Maßnahmen wird aus den liquiden Mitteln, u.a. aus dem Verkaufserlös der KSG-Anteile, sichergestellt.

Die Finanzierungstätigkeit des Kreises Coesfeld führt daher im Haushaltsjahr 2009 zu einer Entschuldung in Höhe von 1.994.646 €.

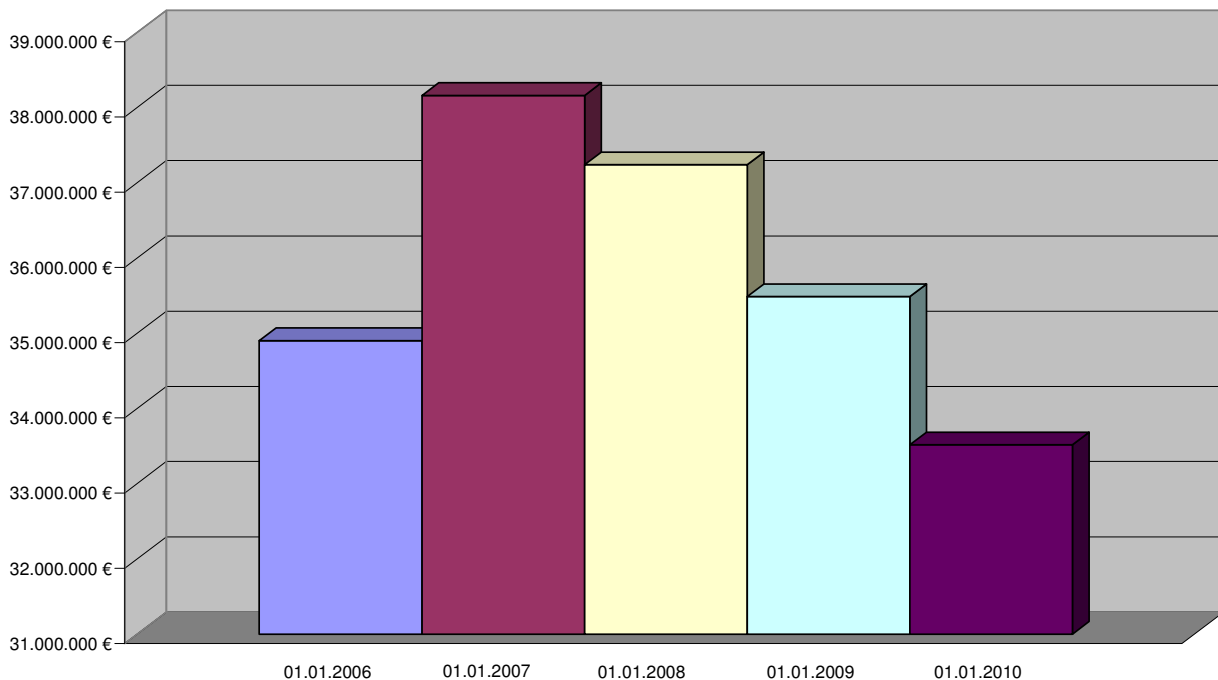
Schuldenlage

Die Entwicklung des Schuldenstandes des Kreises Coesfeld stellt sich ab 2006 wie folgt dar:

Schuldenstand Kreis Coesfeld				
Stand am	Unmittelbare Verschuldung	Inneres Darlehen	insgesamt	je Einwohner
01.01.2006	32.398.844 €	2.502.659 €	34.901.503 €	157,94 €
01.01.2007	35.912.814 €	2.247.013 €	38.159.827 €	172,67 €
01.01.2008	35.248.507 €	1.991.367 €	37.239.874 €	168,13 €
01.01.2009	33.749.798 €	1.735.721 €	35.485.519 €	*1) 160,29 €
01.01.2010	32.036.313 €	1.480.075 €	33.516.388 €	*1) 151,40 €

*1) Einwohnerzahl 221.381 (Stand 31.12.2007; Quelle: LDS, Düsseldorf)

Entwicklung der Schulden



Die vorstehende Tabelle und die Graphik zeigen, dass der Schuldenstand ab dem 01.01.2008 rückläufig ist. Grund hierfür ist u.a. der Verkauf von Geschäftsanteilen des Kreises Coesfeld an der Kommunalen Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH. Der Geschäftsanteil des Kreises hat sich von bisher 80,6 % auf nunmehr 5,34 % verringert. Der Verkaufserlös von rd. 10,5 Mio. € (Zahlungseingang Ende Dezember 2007) soll in erster Linie zur Schuldentilgung bzw. Schuldenbegrenzung eingesetzt werden. Der Schuldenstand wird damit in den nächsten Jahren weiter sinken. Dies führt letztlich dann auch zu einer jährlichen Entlastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Kreisumlage.

Für das Jahr 2009 sowie für die Jahre der Finanzplanung 2010 bis 2012 sind bisher keine Investitionskredite eingeplant. Ermächtigungen für Baumaßnahmen dürfen im Finanzplan erst veranschlagt werden, wenn Baupläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Gesamtkosten der Maßnahme, getrennt nach Grunderwerb und Herstellungskosten, einschließlich der Einrichtungskosten sowie der Folgekosten ersichtlich sind

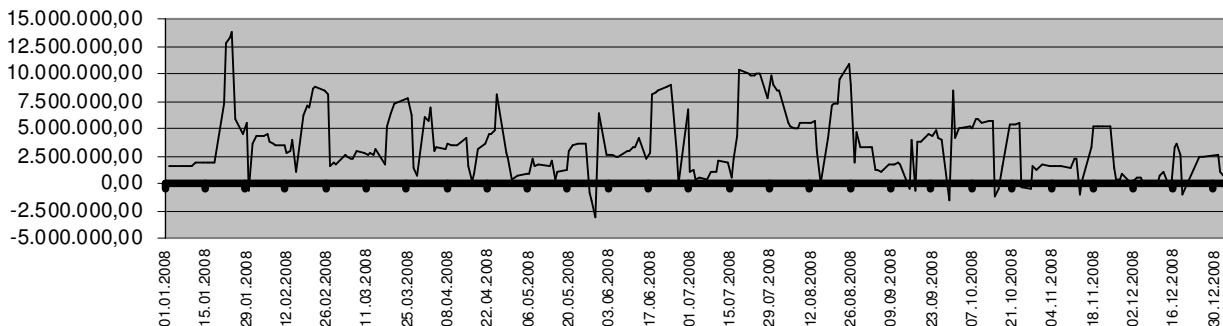
und denen ein Bauzeitplan beigefügt ist (§ 14 Absatz 2 GemHVO NRW). Daher konnten bisher nicht alle Investitionen für die Jahre 2010 bis 2012 konkret benannt werden. Weitergehende Prognosen zu den liquiden Mitteln (vgl. Zeile 38 Gesamtfinanzplan) können daher für die Jahre 2010 bis 2012 ebenfalls nicht gemacht werden.

Kassenlage

Im Haushaltsjahr 2008 konnte auf eine Inanspruchnahme von Kassenkrediten weitestgehend verzichtet werden. Lediglich zur Abdeckung von Liquiditätsspitzen wurden, wie aus dem nachfolgenden Schaubild zu ersehen ist, für wenige Tage Dispositionskredite beansprucht. Liquiditätskredite mit fester Laufzeit wurden nicht benötigt.

Kassenlage im Haushaltsjahr 2008

Bestand ohne feste Kassenkredite (reine Girokontenbestände)



Diese günstige Liquiditätslage konnte nur aufgrund des Einsatzes eines Veräußerungserlöses einer Beteiligung Ende 2007 erreicht werden. Aufgrund des in der Finanzrechnung in 2008 und für 2009 geplanten Mittelabflusses ist davon auszugehen, dass diese Erlöse im Laufe des kommenden Jahres aufgezehrt sein werden. Somit ist bereits in 2009 mit einer deutlichen Verschlechterung der Kassenlage zu rechnen, die eine Aufnahme von Kassenkrediten zumindest im zweiten Halbjahr 2009 nicht ausschließen lässt.

Auch für künftige Jahre ist danach eine ungünstigere Liquiditätsentwicklung zu erwarten. Während in 2008 und voraussichtlich auch in 2009 die Aufwendungen für Sollzinsen durch die erwirtschafteten Habenzinsen kompensiert werden können, ist ab 2010 von einem erheblichen Anstieg des Zinsaufwandes auszugehen.

Gesamtergebnisplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.555.956	1.610.000	958.500	835.750	713.500	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.486.717	145.207.504	149.470.758	152.429.096	154.802.804	
03	Sonstige Transfererträge	6.712.251	7.738.400	7.711.150	7.694.150	7.696.150	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.200.554	24.624.768	24.364.178	24.884.534	25.204.754	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	663.460	669.660	669.260	669.260	609.260	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.852.102	52.025.010	53.217.504	54.178.144	55.166.366	
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.028.777	3.225.540	3.260.037	3.400.960	3.417.703	
10	Ordentliche Erträge	220.499.817	235.100.882	239.651.387	244.091.894	247.610.537	
11	Personalaufwendungen	-27.251.268	-30.192.651	-31.133.091	-31.633.437	-32.133.644	
12	Versorgungsaufwendungen	-4.751.437	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.863.335	-8.879.924	-8.447.043	-8.541.471	-8.299.328	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.876.904	-8.857.665	-9.058.836	-9.367.277	-9.357.695	
15	Transferaufwendungen	-147.089.551	-157.345.038	-160.847.955	-164.143.424	-167.425.198	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.114.652	-24.762.077	-24.766.442	-25.031.276	-25.083.674	
17	Ordentliche Aufwendungen	-218.947.147	-233.866.856	-238.082.867	-242.546.385	-246.129.039	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.552.670	1.234.026	1.568.519	1.545.509	1.481.498	
19	Finanzerträge	242.172	314.457	132.081	110.491	70.902	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.794.842	-1.707.600	-1.700.600	-1.656.000	-1.552.400	
21	Finanzergebnis	-1.552.670	-1.393.143	-1.568.519	-1.545.509	-1.481.498	
22	Ordentliches Ergebnis	0	-159.117	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	0	-159.117	0	0	0	

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.555.956	1.610.000	958.500	835.750	713.500	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.003.668	139.795.215	143.647.800	146.550.287	148.926.453	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	6.712.251	7.738.400	7.711.150	7.694.150	7.696.150	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.200.554	23.899.755	24.364.178	24.884.534	25.204.754	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	663.460	666.460	666.060	666.060	609.260	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	51.852.102	52.025.010	53.217.504	54.178.144	55.166.366	
07	Sonstige Einzahlungen	2.070.777	2.245.302	2.255.352	2.255.352	2.210.352	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	182.327	262.281	87.575	73.654	70.902	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	215.241.095	228.242.423	232.908.119	237.137.931	240.597.737	
10	Personalauszahlungen	-26.297.010	-27.335.070	-28.119.922	-28.672.311	-29.000.975	
11	Versorgungsauszahlungen	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.982.686	-9.629.454	-9.135.043	-12.784.471	-12.621.828	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.735.100	-1.655.528	-1.656.197	-1.619.267	-1.552.400	
14	Transferauszahlungen	-146.167.126	-156.297.667	-159.931.826	-163.324.248	-166.673.612	
15	Sonstige Auszahlungen	-24.312.360	-24.603.452	-24.607.817	-24.872.651	-24.885.049	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-212.323.782	-223.350.671	-227.280.305	-235.102.447	-238.563.364	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.917.313	4.891.752	5.627.814	2.035.484	2.034.373	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.650.997	2.544.400	2.896.112	3.848.325	3.895.889	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	15.000	0	0	3.000	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.650.997	2.559.400	2.896.112	3.848.325	3.898.889	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-937.100	-505.000	-220.000	-190.000	-310.000	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.915.000	-3.655.000	-3.385.000	-4.210.000	-3.990.000	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.490.042	-2.127.450	-1.412.500	-826.000	-999.500	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-3.273.299	-2.132.523	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-25.000	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.615.441	-8.444.973	-5.017.500	-5.226.000	-5.299.500	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.964.444	-5.885.573	-2.121.388	-1.377.675	-1.400.611	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.047.131	-993.821	3.506.426	657.809	633.762	
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	6.577	4.280	3.782	3.785	
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-1.765.646	-1.994.646	-2.112.646	-2.172.646	-2.233.646	
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.765.646	-1.988.069	-2.108.366	-2.168.864	-2.229.861	
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-6.812.777	-2.981.890	1.398.060	-1.511.055	-1.596.099	
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	8.694.304	1.881.527	-1.100.363	297.697	-1.213.358	
38	Liquide Mittel	1.881.527	-1.100.363	297.697	-1.213.358	-2.809.457	

Teilergebnisplan Produktbereich 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.791	104.573	104.572	107.383	90.092	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.198.670	7.930.337	8.015.218	8.407.695	8.680.215	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.600	39.000	39.000	39.000	39.000	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	7.381.061	8.119.910	8.204.790	8.600.078	8.855.307	
11	Personalaufwendungen	-1.042.438	-1.109.837	-1.143.132	-1.165.995	-1.189.315	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-361.450	-359.300	-365.330	-371.541	-377.938	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-583.422	-646.738	-697.858	-747.208	-765.218	
15	Transferaufwendungen	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.689.516	-5.992.922	-6.260.904	-6.562.865	-6.755.605	
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.684.326	-8.116.297	-8.474.725	-8.855.109	-9.095.576	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-303.265	3.613	-269.935	-255.031	-240.269	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-303.265	3.613	-269.935	-255.031	-240.269	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-303.265	3.613	-269.935	-255.031	-240.269	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.198.670	7.734.740	8.015.218	8.407.695	8.680.215	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.600	39.000	39.000	39.000	39.000	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	
07	Sonstige Einzahlungen	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.315.270	7.858.740	8.139.218	8.531.695	8.804.215	
10	Personalauszahlungen	-1.042.438	-1.109.837	-1.143.132	-1.165.995	-1.189.315	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-371.565	-359.300	-365.330	-371.541	-377.938	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	
15	Sonstige Auszahlungen	-5.689.516	-5.992.922	-6.260.904	-6.562.865	-6.755.605	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.111.019	-7.469.559	-7.776.866	-8.107.901	-8.330.358	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	204.251	389.181	362.352	423.794	473.857	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.500	25.000	13.000	13.000	13.000	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.500	25.000	13.000	13.000	13.000	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-51.100	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.726.536	-973.200	-716.700	-195.200	-395.200	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.777.636	-973.200	-716.700	-195.200	-395.200	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.754.136	-948.200	-703.700	-182.200	-382.200	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.549.885	-559.019	-341.348	241.594	91.657	

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.100	132.390	125.390	123.390	147.390	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	151.100	177.390	170.390	168.390	192.390	
11	Personalaufwendungen	-296.426	-293.400	-302.202	-308.246	-314.411	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.138	-1.138	-1.138	-1.138	-1.138	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.564	-24.950	-24.950	-24.950	-24.950	
17	Ordentliche Aufwendungen	-328.428	-323.788	-332.590	-338.634	-344.799	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-177.328	-146.398	-162.200	-170.244	-152.409	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-177.328	-146.398	-162.200	-170.244	-152.409	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-177.328	-146.398	-162.200	-170.244	-152.409	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 32.01

In der Produktgruppe Allgemeine Gefahrenabwehr werden Erträge und Aufwendungen aus den Bereichen Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen im nichtgewerblichen Bereich, Handwerk und Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Verfolgung von Rechtsverstößen, Personenstand und Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Jagdscheinen, sprengstoffrechtlichen und gewerberechtlichen Erlaubnissen, Namensänderungen, Staatsangehörigkeitsausweisen, Jäger-, Fischer und Sprengstoffprüfungen.

Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl auszustellender Jagdscheine für ein, zwei bzw. drei Jagdjahre sind die Erträge innerhalb von drei Jahren turnusmäßig anzupassen.

Zu Zeile 07:

Es handelt sich um Buß- bzw. Zwangsgelder.

Zu Zeile 13:

Ausgewiesen sind die Aufwendungen für die Unterhaltung eines Dienstfahrzeuges.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen für die Entschädigung des Jagd- und Fischereiberaters, Jäger-, Fischer- und Sprengstoffprüfungen, Hege schauen, Fortbildung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften, Dienstreisen, EDV, Telekom Miete und Wartung sind hier veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.100	132.390	125.390	123.390	147.390	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	151.100	177.390	170.390	168.390	192.390	
10	Personalauszahlungen	-296.426	-293.400	-302.202	-308.246	-314.411	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-26.564	-24.950	-24.950	-24.950	-24.950	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-327.290	-322.650	-331.452	-337.496	-343.661	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-176.190	-145.260	-161.062	-169.106	-151.271	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-176.190	-145.260	-161.062	-169.106	-151.271	

Produktbeschreibung Produkt 32.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	Überwachung und Lenkung jagd- und fischereirechtlicher Nutzungen, Jäger- und Fischerprüfungen, Sicherung des ordnungsgemäßen Umgangs und Verkehrs mit explosionsgefährlichen Stoffen im nichtgewerblichen Bereich (Sprengstoffangelegenheiten), Fachaufsicht als Kreisordnungsbehörde <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Erteilung und Einzug von Jagdscheinen, Organisation und Durchführung von Jägerprüfungen, Überprüfung der jagdrechtlichen Zuverlässigkeit der im Kreisgebiet wohnenden Jäger, Genehmigung/Ablehnung der Abrundung von Jagdbezirken, Aufsicht über Jagdgenossenschaften, Prüfung von Jagdpachtverträgen, Genehmigung/Ablehnung von Abschussplänen, Beratung in jagdrechtlichen Angelegenheiten (Rechtsauskünfte, Präventivmaßnahmen) - Organisation und Durchführung von Fischerprüfungen, Aufsicht über die Fischereigenossenschaften, Genehmigung von Satzungen der Fischereigenossenschaften, Prüfung von Fischereipachtverträgen, Beratung in fischereirechtlichen Angelegenheiten (Rechtsauskünfte, Präventivmaßnahmen) - Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Erlaubnissen sowie Überprüfung von Lagerstätten nach dem Sprengstoffgesetz im nichtgewerblichen Bereich - Fertigung fachaufsichtlicher Stellungnahmen - Genehmigung der Errichtung und Erweiterung von Friedhöfen in der Trägerschaft der kreisangehörigen Gemeinden
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Jägerprüfungsordnung, Landesfischereigesetz, Fischerprüfungsordnung, Sprengstoffgesetz, Sprengstoffverordnung, Sprengstoffrichtlinien, Bestattungsgesetz NRW
Zielgruppen	Jäger und Fischer, Jagd- und Fischereipächter, Jagd- und Fischereigenossenschaften, Hegeringe, Inhaber von Sprengstofferlaubnissen, interessierte Bürger, Ordnungsbehörden der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
Ziele	- Zeitnahe Erteilung von Jagdscheinen und Genehmigung von Abschussplänen - Überprüfung der Sprengstofflagerstätten im Kreisgebiet innerhalb von 5 Jahren

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Erteilung Jagdscheine:				
Besucher-Antrag sofort	90 %	90 %	90 %	90 %
Postalischer Antrag innerh. 1 Woche	90 %	90 %	90 %	90 %
Bescheidung genehmigungsfähiger Abschlusspläne bis zum 01.05. (Eröffnung Bockjagd)	100 %	100 %	100 %	100 %
Prüfung Streckenmeldungen:				
bis 01.05.		70 %		
bis 15.06. (Ergebnisvorlage Obere Jagdbehörde)	100 %	100 %	100 %	100 %
Sprengstoffwesen:				
Überprüfung Lagerstätten	30	30	30	30
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jäger	3.200	3.200	3.200	3.200
Erteilung Jagdscheine	1.260	780	750	1.260
Jägerprüfung/-nachprüfung	1/1	1/1	1/1	1/1
Prüfungsausschuss/-tage	2/5	2/5	2/5	2/5
Jägerprüflinge	50	50	50	50
Jagdbezirke insgesamt	331	331	331	331
Eigenjagden selbstgenutzt	89	89	89	89
Eigenjagden verpachtet	85	85	85	85
gemeinschaftliche Jagdbezirke	157	157	157	157

Produktbeschreibung Produkt 32.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jagdgenossenschaften	129	129	129	129
Abschusspläne Rehwild (3-jährig)	0	331	0	0
Abschusspläne Rotwild, Sikawild, Damwild	30	30	30	30
Steckenmeldungen jagdbares Wild	331	331	331	331
Fischerprüfungen	1	1	1	1
Prüfungsausschuss/-tage	1/10	1/10	1/10	1/10
Fischerprüflinge	200	200	200	200
Fischereigenossenschaften	6	6	6	6
Sprengstofferlaubnisinhaber	155	160	165	170
Erlaubnis/-verlängerungen	15	15	15	15
Unbedenklichkeitsbescheinigungen	5	5	5	5

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	Überwachung von Gewerbe- und Handwerksbetrieben, Erlaubnisse nach § 34 c Gewerbeordnung (GewO - Makler, Bauträger, Baubetreuer), Bekämpfung der Schwarzarbeit, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach Spezialgesetzgebung. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Untersagung der weiteren Gewerbe- oder Handwerksausübung, Erteilung, Widerruf, Ablehnung von Erlaubnissen nach § 34 c GewO - Durchführung von Ermittlungsverfahren und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten bei Verstößen gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG), die Handwerksordnung (HwO), Gewerbeordnung (GewO), in Angelegenheiten des Ausländerrechtes, Lebensmittelrechtes, Tierschutzrechtes und nach weiteren gesetzlichen Vorschriften aufgrund eingehender Anzeigen - anlassbezogene Überprüfung von Handwerks- und Gewerbebetrieben
Auftragsgrundlage	§§ 34 c und 35 GewO, §§ 1, 16 HwO, SchwarzArbG, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Ordnungsbehördengesetz (OBG), Spezialgesetze
Zielgruppen	Gewerbe- und Handwerksbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe, Kunden dieser Betriebe, Verbraucher, Personen, die sich ordnungswidrig im Sinne der entsprechenden Vorschriften verhalten, Finanzverwaltung, Sozialversicherungen, u. a.
Ziele	- Entscheidung von Geschäftsvorfällen im Bereich Makler-, Bauträger-, Baubetreuerwesen (§ 34 c GewO) innerhalb von vier Wochen nach Antragseingang bzw. Feststellung eines Handlungsbedarfes - Überprüfung von Handwerks- und Gewerbebetrieben mit der Handwerkskammer Münster (HWK) an 6 gantztägigen Außenprüfungsterminen - Beschleunigung der Ermittlungsverfahren bei Erstverstößen durch Außenprüfung von Baustellen/Gewerbebetrieben innerhalb von zwei Wochen nach Anzeigeneingang bzw. Anfangsverdacht - Beratung Betroffener (Präventivmaßnahme) bei Erstverstößen und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten für die Vergangenheit

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Auswertung Gewerbeanzeigen innerhalb 4 Wochen	70 %	70 %	70 %	70 %
Abwicklung Gewerbeuntersagungsverfahren außerhalb von Insolvenzverfahren innerhalb von 4 Monaten	75 %	75 %	75 %	75 %
Entscheidungen Geschäftsvorfälle § 34 c GewO innerhalb 4 Wochen	90 %	90 %	90 %	90 %
Überprüfung Handwerksbetriebe mit HWK (gantztägig)	6	6	6	6
Außenprüfung gewerblicher Tätigkeit (Schwarzarbeit) innerhalb 2 Wochen nach Anzeigeneingang/Anfangsverdacht	70 %	70 %	70 %	70 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Gewerbeanzeigen	350	350	350	350
Gewerbeuntersagungsverfahren	40	40	40	40
Wiedergestattung Gewerbe	5	5	5	5
Geschäftsvorfälle § 34 c GewO:				
gewerblich aktive Makler, Bauträger, Baubetreuer	490	490	490	490
vorlagepflichtige Prüfberichte	330	330	330	330
Erlaubnisse	30	30	30	30
Erlaubniswiderrufe	5	5	5	5
Ablehnungen	5	5	5	5

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Handwerksuntersagungsverfahren	15	15	15	15
Bußgeldverfahren:				
Handwerk, Gewerbe	10	10	10	10
Schwarzarbeit	35	35	35	35
Sonst. Ordnungswidrigkeiten	70	70	70	70

Produktbeschreibung Produkt 32.01.03 Personenstand und Staatsangehörigkeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	Durchführung von Namensänderungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren, Standesamtsaufsicht, Zusammenarbeit mit den Melde- und Passbehörden <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Änderung von Familiennamen und Vornamen; Überprüfung und Feststellung oder ggfls. Ablehnung der deutschen Staatsangehörigkeit - Beratung der Ausländerbehörde und der Pass- und Meldebehörden zur deutschen Staatsangehörigkeit - Beratung und Überprüfung der Standesämter; Einleitung von standesamtlichen Berichtigungsverfahren; Fortführung der standesamtlichen Zweitregister (Sicherungsregister); Beratung der Bürger in Fragen des Namensrechts, Staatsangehörigkeitsrechts, Ausweisrechts
Auftragsgrundlage	PStG, PStV, BGB, NamÄndG, NamÄndVwV, StAG, StRegG, BVFG, PassG, PersAuswG, MRRG, dazugehörige Verordnungen
Zielgruppen	Antragsteller in Namensänderungsverfahren und in Staatsangehörigkeitsfragen, Standesämter, Pass- und Meldeämter, Ausländerbehörde, Bürger mit Bezug zu den Standesämtern und Pass- und Meldeämtern
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von 70 % der Namensänderungsanträge innerhalb von 4 Wochen - Überprüfung aller 11 Standesämter innerhalb von 5 Jahren - Aktualisierung der Zweitregister innerhalb von 3 Wochen nach Eingang der Mitteilungen - Standesamtliche Berichtigungsverfahren innerhalb von 1 Woche nach Vorlage - 80 % der Stellungnahmen zu Staatsangehörigkeitsfragen, Personenstandsrecht, Namens- und Passrecht innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Anfragen bzw. Vorgänge <p>Durch v. g. Maßnahmen wird die Kundenzufriedenheit erhöht; die Zweitregister sind aktuell und auf dem neuesten Stand; beteiligte Ämter und Abteilungen können durch Verkürzung der Stellungnahmen ihre Vorgänge schneller bearbeiten.</p>

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Namensänderungsanträge in 4 Wochen	70 %	70 %	70 %	70 %
Überprüfung Standesämter	3	2	2	2
Beischreibungen in 3 Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %
Berichtigungen in 1 Woche	100 %	100 %	100 %	100 %
Stellungnahmen in 2 Wochen	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Namensänderungsanträge	60	60	60	60
Anzahl Standesämter	11	11	11	11
Beischreibungen Zweitregister	550	550	550	550
Berichtigungsverfahren	50	50	50	50
Stellungnahmen	160	160	160	160

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.307	36.307	36.307	36.306	36.306	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.092.270	7.797.647	7.889.528	8.284.005	8.532.525	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	7.128.577	7.833.954	7.925.835	8.320.311	8.568.831	
11	Personalaufwendungen	-454.539	-505.351	-520.512	-530.922	-541.541	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-192.730	-201.000	-207.030	-213.241	-219.638	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-489.913	-542.923	-588.808	-635.159	-655.517	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.548.070	-5.860.870	-6.128.852	-6.430.813	-6.623.553	
17	Ordentliche Aufwendungen	-6.685.252	-7.110.144	-7.445.202	-7.810.135	-8.040.249	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	443.325	723.810	480.633	510.176	528.582	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	443.325	723.810	480.633	510.176	528.582	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	443.325	723.810	480.633	510.176	528.582	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 32.02

In der Produktgruppe Rettungsdienst werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransportes nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Neben den Gebührenerträgen (7.602.050 €) ist auch eine Entnahme aus der Gebühreenausgleichsrücklage (Auflösung Sonderposten Gebühreenausgleich = 195.597 €) veranschlagt.

Zu Zeile 14:

Bilanzielle Abschreibungen beschreiben die lineare Abschreibung nach vorsichtig geschätzten Zeitwerten im NKF.

Die kostenrechnende Einrichtung Rettungsdienst schreibt linear nach Wiederbeschaffungszeitwerten ab. Daraus ergeben sich in der Gebührenkalkulation wegen des gesteigerten Zeitwertes höhere Abschreibungen, die aus Gebühren finanziert dem Gesamthaushalt zufließen.

Aufgrund der Inbetriebnahme neuer Rettungswagen und des Einsatzleitrechners der Leitstelle in 2008 ist die Abschreibung gegenüber dem Vorjahr erheblich gestiegen.

Zu Zeile 26:

Zwischen der Gebührenkalkulation und dem Ergebnis dieses Teilergebnisplanes ergibt sich eine nicht unerhebliche Differenz.

Die Abweichung ergibt sich aus:

- dem Unterschiedsbetrag zwischen kalkulatorischen Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten (Gebührenkalkulation) und den in diesem Teilergebnisplan ausgewiesenen NKF-Abschreibungen auf der Grundlage des in der Eröffnungsbilanz enthaltenen vorsichtig geschätzten Zeitwertes
- der nur in der Gebührenkalkulation angesetzten kalkulatorischen Verzinsung für das eingesetzte Kapital
- den in der Gebührenkalkulation berücksichtigten anteiligen Zuführungsbeträgen für Pensionsrückstellungen. Im Produkthaushalt 2009 ist der Zuführungsbetrag für alle Kreisbediensteten beim Produkt 11.01.01. zentral veranschlagt.
- der in Zeile 04 veranschlagten Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.092.270	7.602.050	7.889.528	8.284.005	8.532.525	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.092.270	7.602.050	7.889.528	8.284.005	8.532.525	
10	Personalauszahlungen	-454.539	-505.351	-520.512	-530.922	-541.541	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-192.730	-201.000	-207.030	-213.241	-219.638	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-5.548.070	-5.860.870	-6.128.852	-6.430.813	-6.623.553	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.195.339	-6.567.221	-6.856.394	-7.174.976	-7.384.732	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	896.931	1.034.829	1.033.134	1.109.029	1.147.793	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.500	12.000	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.500	12.000	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-51.100	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.721.336	-956.000	-699.500	-190.000	-390.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.772.436	-956.000	-699.500	-190.000	-390.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.761.936	-944.000	-699.500	-190.000	-390.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-865.005	90.829	333.634	919.029	757.793	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 32.02

Zu Zeile 04:

Die Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan ergibt sich aus der Entnahme aus der Gebührenausschüttungsrücklage (Sonderposten für den Gebührenausschüttung 195.597 €) die im Teilfinanzplan nicht erscheint.

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen:

Krankentransportwagen

Die im Produkthaushalt 2008 für 2009 vorgesehene Beschaffung eines Krankentransportwagens ist nach 2010 verschoben worden.

Rettungstransportwagen

In 2010 ist die Beschaffung eines Rettungstransportwagens in vergleichbarer Ausstattung der vorhandenen Rettungswagen für die RW Coesfeld geplant.

Notarzteinsatzfahrzeuge

In den Jahren 2008 bis 2012 sollen Kleintransporter in vergleichbarer Ausstattung der vorhandenen Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) beschafft werden.

2009: NEF für RW Nottuln, 2011: NEF für RW Lüdinghausen, 2012: NEF für RW Coesfeld und Dülmen.

Ersatzbeschaffung der zentralen Notrufabfrageeinrichtung

Die technisch veraltete Notrufabfrageeinrichtung in der Leitstelle soll erneuert werden.

Krankentransportabrechnungssystem KRAB

Durch die Beschaffung von KRAB soll eine organisatorische Verbesserung des Krankentransportabrechnungssystems inklusive der Auswertung von Rettungsdiensteinsätzen erfolgen.

RTW-Fahrgestelle

In den Jahren 2010 und 2012 werden die Kofferaufbauten der Rettungstransportwagen COE-2298 und COE-2283 auf die neu zu beschaffenden Fahrgestelle umgesetzt.

Technikanbindung Digitalfunk

Zur technischen Anbindung an den Digitalfunk wird nach derzeitigen Erkenntnissen in 2010 ein Sonderbedarf in Höhe von 72.500 € (davon 7.500 € für Endgeräte) benötigt.

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

- Defibrillatoren (20.000 €)
- Digitale Alarmierung / Gleichwellenfunk (10.000 €)
- Mobiliar Rettungswachen (10.000 €)
- Kleingeräte Rettungsdienst (10.000 €).

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Technikanbindung Digitalfunk Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	320110RW	0 0	0 0	-72.500 -72.500	0 0	0 0	0 0
Krankentransportwagen Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	320208RWD	-85.000 -85.000	0 0	-90.000 -90.000	0 0	0 0	0 0
Zentrale Notrufabfrageeinr. Leitstelle Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	320209RWC	0 0	-700.000 -700.000	0 0	0 0	0 0	0 0
Transporter-Fahrgestelle RTW Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	320210RW	0 0	0 0	-84.000 -84.000	0 0	-85.000 -85.000	0 0
Rettungstransportwagen Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	320308RWA	-268.000 -268.000	0 0	-140.000 -140.000	0 0	0 0	0 0
Notarzteinsatzfahrzeuge Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	320508RWN	0 0	-80.000 -80.000	0 0	-85.000 -85.000	-170.000 -170.000	0 0
Krankentransportabrechnungssystem KRAB Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	320509RW	0 0	-46.000 -46.000	-106.000 -106.000	0 0	0 0	0 0
Medizintechnische Geräte Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	320608RW	-167.000 -167.000	-40.000 -40.000	-66.000 -66.000	-50.000 -50.000	-40.000 -40.000	0 0
Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	320708RW	-165.000 -165.000	-20.000 -20.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	0 0
Erneuerung Technik Leitstelle Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	320808RWC	-74.758 -74.758	-20.000 -20.000	-20.000 -20.000	-20.000 -20.000	-20.000 -20.000	0 0
3 Rettungstransportwagen und 2 Koffersysteme Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	321408RW	-821.578 -821.578	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-168.600	-62.000	-104.000	-30.000	-70.000	-64.000

Produktbeschreibung Produkt 32.02.01 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	<p>Gewährleistung der bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransportes.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <p>Organisation und Abwicklung des Rettungsdienstes u. a. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung des Rettungsdienst-Bedarfsplanes - koordinierende Tätigkeiten im Bereich des zivilen Bevölkerungsschutzes zur Begegnung von größeren Schadenslagen (z. B. ManV- Konzeption) - Umsetzung der im Rettungsdienst-Bedarfsplan festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildungen) - Kosten- und Leistungsrechnung für Rettungsdienst - Gebührenkalkulation und Vorbereitung von Gebührensatzungen - Verhandlungen mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes
Auftragsgrundlage	Rettungsgesetz (RettG), Bedarfsplan für den Rettungsdienst, Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG)
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises und alle, die sich im Kreis Coesfeld aufhalten und potenziell die Hilfe des Rettungsdienstes in Anspruch nehmen könnten.
Ziele	<p>Bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes.</p> <p>Einhaltung der Hilfsfrist von 12 Minuten in der notfallmedizinischen Versorgung gemäß Rettungsbedarfsplan in 95 % aller Einsätze.</p> <p>Einzelheiten ergeben sich aus dem Berichtswesen zum Rettungsdienst (jährliche Gebührenbedarfsberechnung und Bericht über das jeweils abgelaufene Betriebsjahr der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst).</p>

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
s. oben				
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
s. oben				

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.484	68.266	68.265	71.077	53.786	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	300	300	300	300	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.600	39.000	39.000	39.000	39.000	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	101.384	108.566	108.565	111.377	94.086	
11	Personalaufwendungen	-291.473	-311.086	-320.419	-326.827	-333.364	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-164.420	-154.000	-154.000	-154.000	-154.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-92.371	-102.677	-107.912	-110.911	-108.563	
15	Transferaufwendungen	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-114.882	-107.102	-107.102	-107.102	-107.102	
17	Ordentliche Aufwendungen	-670.646	-682.365	-696.933	-706.340	-710.529	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-569.262	-573.799	-588.368	-594.963	-616.443	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-569.262	-573.799	-588.368	-594.963	-616.443	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-569.262	-573.799	-588.368	-594.963	-616.443	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 32.03

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen, die sich auf die Bereiche "Feuerschutz" (soweit Kreisaufgabe) und "Großschadenslagen" beziehen, berücksichtigt.

Zu Zeile 02:

Es handelt sich um Landeszuweisungen zur Finanzierung der im Rahmen der überörtlichen Hilfe und durch Übungen entstehenden Aufwendungen, die als Aufwendungen in Zeile 16 berücksichtigt werden.

Zu Zeile 05:

Hierbei handelt es sich insbesondere um vertraglich vereinbarte pauschalierte Erlöse von Fernalarmen aus den bei der Leitstelle angeschalteten Brandmeldeanlagen.

Zu Zeile 13:

Veranschlagt sind Betriebskosten des überörtlichen Feuerschutzes, der Kreisschlauchpflegerei und der Atemschutzübungsstrecke sowie anteilige Aufwendungen (35 v.H.) zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Leitstelle.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Geschäftsaufwendungen im Rahmen von Schulungen und Wochenendlehrgängen, Verdienstauffälle für ehrenamtliche Tätigkeiten usw. Aufwendungen für die im Rahmen der überörtlichen Hilfe und für Übungen anfallenden Kosten, die als Erträge in Zeile 02 berücksichtigt werden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	300	300	300	300	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.600	39.000	39.000	39.000	39.000	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	71.900	79.300	79.300	79.300	79.300	
10	Personalauszahlungen	-291.473	-311.086	-320.419	-326.827	-333.364	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-174.535	-154.000	-154.000	-154.000	-154.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	
15	Sonstige Auszahlungen	-114.882	-107.102	-107.102	-107.102	-107.102	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-588.390	-579.688	-589.021	-595.429	-601.966	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-516.490	-500.388	-509.721	-516.129	-522.666	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.200	-17.200	-17.200	-5.200	-5.200	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.200	-17.200	-17.200	-5.200	-5.200	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	7.800	-4.200	-4.200	7.800	7.800	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-508.690	-504.588	-513.921	-508.329	-514.866	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 32.03

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Für 2009 sind folgende Anschaffungen geplant:

- Feuerschutzgeräte Alarmausstattung (5.200 €)
- Laufband Atemschutzübungsstrecke (12.000 €).

Investitionen Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-5.200	-4.200	-4.200	7.800	7.800	0

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornstiefegerwesen, Großschadenslagen, Zivilschutz, zivile Verteidigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Gewährleistung des zivilen Bevölkerungsschutzes durch Entwicklung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur ereignisabhängigen Begegnung von Schadenslagen und Krisensituationen.- Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Feuerschutzes im Rahmen der kommunalen Aufsicht und der Bewirtschaftung zentraler Einrichtungen des Feuerschutzes sowie des Kehrwesens- Zentrale bzw. koordinierende Erledigung von Aufgaben in Wehrangelegenheiten und bei der Abwicklung von Verteidigungslasten.- Abwicklung wirtschaftlicher Angelegenheiten des Bundes und des Landes <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr (GAP, ManV-Konzept)- Umsetzung der in den Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildung, Übungen Krisenstab (KS), Großschadenslagen (GSL))- Aufsicht über die örtlichen Feuerwehren (Kreisbrandmeister)- Krisenvorsorge und Bewältigung im Spannungs- und Verteidigungsfall- Errichtung und Unterhaltung überörtlicher Einrichtungen des Feuerschutzes (Kreisschlauchpflgerei, Atemschutzübungsstrecke)- Unterhaltung der Kreisleitstelle (Anteil 35 v. H. für den Feuerschutz)- Überprüfung, Neueinteilung, Nachschau von Kehrbezirken, Ermittlung und Auswertung von Kehrbezirktaufkommen, Überprüfung der Kherbücher, Tätigwerden bei Verweigerung von Kehr- und Überprüfungsarbeiten, Beitreiben rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren- Freistellung vom Wehr- oder Zivildienst für Helfer des Zivil- und Katastrophenschutzes- Bewirtschaftung des Bestandes von Bundesfahrzeugen (Wartung, Ausrüstung, Aussonderung, Ersatzbeschaffung)
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfeleistungsgesetz (FSHG), Rettungsgesetz (RettG), Schornstiefegergesetz (SchfG), Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO), Wehrpflichtgesetz (WPfG), Zivildienstgesetz (ZDG), Zivilschutzgesetz (ZSG) und Sicherstellungsgesetze
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises, Hauseigentümer und Bewohner, kreisangehörige Städte und Gemeinden, freiwillige Feuerwehren, Hilfsorganisationen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Gefahrenabwehrplan beschriebenen Zielvorstellungen- Verbesserung der Leistungsfähigkeit von technischer Einsatzleitung (TEL) und Krisenstab (KS) durch Fortbildungen und Übungen- Ergänzung der Dienstanweisung für den Krisenstab zum Umgang eines vom Land entwickelten Softwareprogramms (STABOS) zum elektronischen Nachrichtenverkehr im Krisenstab- Unterstützung der Abt. 01 bei der Aufstellung einer besonderen Dienst- und Geschäftsanweisung mit der die personelle Besetzung der Pressestelle und die Durchführung der Pressearbeit geregelt werden- Unterstützung der Abt. 51 bei der Aufstellung eines Pandemieplanes- Unterstützung der Abt. 39 bei der Aufstellung eines Tierseuchenalarmpfanes- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Einsatzplan ManV beschriebenen Zielvorstellungen- Vorhaltung der im Rahmen der überörtlichen Hilfe definierten Komponenten: Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW (BHP-B 50 NRW), Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW (BTP-B 500 NRW), Nachbarschaftliche Soforthilfe (Ü-ManV-S), Patienten-Transport-Zug 10 NRW (PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T) und Unterstützungskomponente Patientenablage (Ü-ManV-P)- Aufbau eines nach Einsatzplan beschriebenen Bereitschaftsdienstes für Einsatzabschnittsleiter „medizinische Rettung“/Organisatorischer Leiter (OrgL)- Einbindung der privaten Hilfsorganisationen in die Sicherheitskonzepte durch punktuelle Aus- und Fortbildung

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornsteinfegerwesen, Großschadenslagen, Zivilschutz, zivile Verteidigung

Kreishaushalt

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Aktualisierung-Fortschreibung:				
GAP	ja	ja	ja	ja
ManV-Konzept	ja	ja	ja	ja
Aufstellung externer Notfallpläne	0	0	0	0
Übungen Gefahrenabwehr:				
Stabsrahmenübungen KS	1	0	0	0
Personenauskunftsstelle-PASS	1	1	1	1
GSL TEL	2	2	2	2
Dekontamination	1	1	1	1
Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Kräften der Hilfsorganisationen zu Rettungshelfern gem. ManV-Konzepten	40	0	0	0
Aufstellung und Vorhaltung:				
BHP B 50 NRW	ja	ja	ja	ja
BTP - B 500 NRW	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-S	ja	ja	ja	ja
PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T	nein	ja	ja	ja
Ü-ManV-P	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Personal KS	25	25	25	25
Personal PASS	8	8	8	8
Einsatzeinheiten Hilfsorganisationen	4	4	4	4
Hilfskräfte Hilfsorganisationen:				
DRK	314	314	314	314
MHD	53	53	53	53

Teilergebnisplan Produktbereich 33 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.000	80.000	65.000	65.000	65.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	96.000	96.000	81.000	81.000	81.000	
11	Personalaufwendungen	-631.718	-690.333	-711.042	-725.263	-739.769	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.011	-24.344	-24.344	-24.344	-24.344	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.576	-66.245	-66.245	-66.245	-66.245	
17	Ordentliche Aufwendungen	-716.305	-783.922	-804.631	-818.852	-833.358	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-620.305	-687.922	-723.631	-737.852	-752.358	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-620.305	-687.922	-723.631	-737.852	-752.358	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-620.305	-687.922	-723.631	-737.852	-752.358	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 33 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.000	80.000	65.000	65.000	65.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	96.000	96.000	81.000	81.000	81.000	
10	Personalauszahlungen	-631.718	-690.333	-711.042	-725.263	-739.769	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-61.576	-66.245	-66.245	-66.245	-66.245	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-696.294	-759.578	-780.287	-794.508	-809.014	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-600.294	-663.578	-699.287	-713.508	-728.014	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-600.294	-664.578	-700.287	-714.508	-729.014	

Teilergebnisplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.000	80.000	65.000	65.000	65.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	96.000	96.000	81.000	81.000	81.000	
11	Personalaufwendungen	-631.718	-690.333	-711.042	-725.263	-739.769	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.011	-24.344	-24.344	-24.344	-24.344	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.576	-66.245	-66.245	-66.245	-66.245	
17	Ordentliche Aufwendungen	-716.305	-783.922	-804.631	-818.852	-833.358	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-620.305	-687.922	-723.631	-737.852	-752.358	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-620.305	-687.922	-723.631	-737.852	-752.358	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-620.305	-687.922	-723.631	-737.852	-752.358	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 33.01

Zu Zeile 04:

Es handelt sich um Erträge, die aus Anlass der Erledigung aufenthaltsrechtlicher Angelegenheiten entstehen, insbesondere sind veranschlagt die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Aufenthaltstiteln.

Zu Zeile 06:

Es wird ein Haushaltsansatz für die Erstattung von Abschiebekosten durch das Land oder durch Dritte ausgewiesen.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich um Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit der Ausländerbehörde. Die Ansatzhöhe wird im Wesentlichen bestimmt durch Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf und EDV.

Teilfinanzplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.000	80.000	65.000	65.000	65.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	96.000	96.000	81.000	81.000	81.000	
10	Personalauszahlungen	-631.718	-690.333	-711.042	-725.263	-739.769	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-61.576	-66.245	-66.245	-66.245	-66.245	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-696.294	-759.578	-780.287	-794.508	-809.014	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-600.294	-663.578	-699.287	-713.508	-728.014	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-600.294	-664.578	-700.287	-714.508	-729.014	

Investitionen Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0

Produktbeschreibung Produkt 33.01.01 Erlaubnisse, Einbürgerungen, illegale Aufenthalte

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 33 - Ausländer
Beschreibung	- Erteilung von Aufenthaltstiteln und Duldungen - Visaangelegenheiten - Durchführung von Einbürgerungsverfahren - Durchführung von Ausweisungsverfahren
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, Staatsangehörigkeitsgesetz
Zielgruppen	Ausländische Wohnbevölkerung
Ziele	Zeitnahe Entscheidung in Einbürgerungsverfahren und in aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Entscheidung über Einbürgerungsanträge innerhalb der Fristen von				
0 - 1 Monat	30 %	30 %	30 %	30 %
1 - 2 Monate	25 %	25 %	25 %	25 %
2 - 3 Monate	10 %	10 %	10 %	10 %
Entscheidung über Anträge auf Aufenthaltserlaubnisse innerhalb der Fristen von				
einer Woche	20 %	20 %	20 %	20 %
eine Woche - einen Monat	30 %	30 %	30 %	30 %
einen Monat - zwei Monate	30 %	30 %	30 %	30 %
mehr als zwei Monate	20 %	20 %	20 %	20 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Ausländer *1)	7.378	~ 7.400	~ 7.400	~ 7.400
davon EU-Staatsangehörige *1)	2.579	~ 2.600	~ 2.600	~ 2.600
Gesamtbevölkerung *2)	221.381	~ 221.400	~ 221.400	~ 221.400
Prozentanteil an Bevölkerung	3,33 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %
Aufenthaltsgenehmigungen	1.000	1.000	1.000	1.000
Visaangelegenheiten	750	750	750	750
Bescheinigung Freizügigkeit	300	300	300	300
Einbürgerungsverfahren	100	100	100	100

Produktbeschreibung Produkt 33.01.01 Erlaubnisse, Einbürgerungen, illegale Aufenthalte

Kreishaushalt

Erläuterungen

*1) Statistik AZR zum 31.12.2007

*2) Statistik LDS zum 31.12.2007

Bezüglich der Einbürgerungsverfahren ist festzustellen, dass die Anzahl der Verfahren im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgehen wird. Dies liegt unter anderem mit an dem neuerdings geforderten Nachweis über die Sprachkenntnisse nach dem Niveau B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Seit dem 01.09.2008 muss darüber hinaus der Einbürgerungstest absolviert werden.

Die Programmauswertung für die Zeit bis 31.08.2008 hat gezeigt, dass die Planwerte bzgl. der Bearbeitungsdauer erreicht wurden. Im Verlauf des Jahres 2009 werden die Aufgaben der Einbürgerungsbehörde auf die Abteilung 32 übertragen. Dies soll nicht zu einer Absenkung des Standards hinsichtlich der Aufgabenerledigung führen.

Für den Aufgabenbereich „Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen“ wurden im Verlauf des Jahres 2008 Daten über die Bearbeitungsdauer der einzelnen Verfahren erhoben, um daraus resultierend zunächst eine Grundlage hinsichtlich der Planzahlen zu erhalten. Mit dem vorhandenen Personal wurden im ersten Halbjahr 2008 die oben angegebenen Werte erzielt. Eine nähere Befassung mit den Einzelfällen hat gezeigt, dass die Ursache für vermeintlich lange Bearbeitungszeiten in der Regel darin liegt, dass entscheidungserhebliche Voraussetzungen noch nicht gegeben sind (z.B. Fristen für Niederlassungserlaubnisse, Ablauf von Bewährungsfristen bei Straftaten) oder Informationen für eine sachgerechte Entscheidung noch nicht vorliegen (Stellungnahme LKA, Nachweis über die dauerhafte Sicherung des Lebensunterhaltes).

Bis Ende 2008 werden die Daten noch vollständig für jeden Einzelfall erhoben. Die Planzahlen werden auf dieser Basis für den Haushalt 2010 fortgeschrieben.

Im Jahr 2009 wird nur noch für einen eingegrenzten Zeitraum eine Datenerhebung erfolgen (evtl. Stichpunkte für einen Zeitraum von zwei Monaten), um zu prüfen, ob die Planwerte erreicht werden.

Produktbeschreibung Produkt 33.01.02 Asylverfahren

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 33 - Ausländer
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Erteilung von Aufenthaltstiteln aufgrund der Altfallregelung- Durchführung von Ausweisungsverfahren- Erteilung von Aufenthaltsgestattungen und Besuchserlaubnissen- Beschaffung von Rückreisedokumenten für ausreisepflichtige Ausländer- Rückführung der Ausländer nach abgeschlossenem Asylverfahren in ihre Heimatländer
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz
Zielgruppen	Ausländische Wohnbevölkerung
Ziele	Zeitnahe Umsetzung der Altfall-/Bleiberechtsregelung hinsichtlich der Verlängerungsanträge

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Anträge	ca. 550			
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Ausländer *1)	7.378	~ 7.400	~ 7.400	~ 7.400
Gesamtbevölkerung *2)	221.381	~ 221.400	~ 221.400	~ 221.400
Prozentanteil an Bevölkerung	3,33 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %
Asylbewerber lfd. Verfahren am 31.12.2007	56			
Asylbewerber ausreisepflichtig am 31.12.2007	942			
Asylbewerber lfd. Verfahren *3)	58			
Asylbewerber ausreisepflichtig *3)	579			

Erläuterungen

- *1) Statistik AZR zum 31.12.2007
- *2) Statistik LDS zum 31.12.2007
- *3) Auswertung Datenbank ABH zum 31.08.2008

Die Umsetzung der Altfallregelung hat in 2008 einen gewichtigen Teil der Aufgabenerfüllung eingenommen. Dabei stand und steht im Vordergrund, die Anträge zeitnah zu bearbeiten.

Es wurden insgesamt 768 Anträge auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis gestellt. Zum 31.08.2008 hat die Ausländerbehörde in 449 Fällen eine Aufenthaltserlaubnis nach der bundesrechtlichen Altfallregelung erteilt. In 100 Fällen mussten ablehnende Entscheidungen getroffen werden, weil die Voraussetzungen abschließend nicht vorlagen und auch nicht mehr erfüllt werden können.

Etwa 40 Fälle haben sich anderweitig erledigt (Beispiele: Aufenthaltserlaubnis aus anderen humanitären Gründen, Aufenthaltserlaubnis Familienzusammenführung).

Von den derzeit noch etwa 170 offenen Verfahren können etwa 70 voraussichtlich noch positiv zum Abschluss gebracht werden. Die übrigen 100 Fälle werden bis Ende 2008 abschließend entschieden.

Etwa Mitte des Jahres 2009 werden die ersten Verlängerungsanträge auf der Grundlage der Altfallregelung gestellt. In wie vielen Fällen die Aufenthaltserlaubnis tatsächlich verlängert werden kann, ist zzt. nicht absehbar. Die Verlängerungsanträge sollen zumindest in den Fällen, in denen der Lebensunterhalt sichergestellt ist, bis Ende 2009 bearbeitet sein.

Teilergebnisplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.690.000	2.820.000	2.820.000	2.820.000	2.820.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	30.500	30.500	30.500	30.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.790.300	1.950.300	1.950.300	1.950.300	1.950.300	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	4.480.300	4.800.800	4.800.800	4.800.800	4.800.800	
11	Personalaufwendungen	-1.578.718	-1.626.205	-1.674.992	-1.708.491	-1.742.661	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.000	-59.200	-59.200	-59.200	-59.200	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-46.005	-41.089	-41.672	-41.672	-41.672	
15	Transferaufwendungen	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-507.833	-494.468	-494.368	-494.368	-494.368	
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.210.256	-2.248.662	-2.297.932	-2.331.431	-2.365.601	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.270.044	2.552.138	2.502.868	2.469.369	2.435.199	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	2.270.044	2.552.138	2.502.868	2.469.369	2.435.199	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	2.270.044	2.552.138	2.502.868	2.469.369	2.435.199	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.690.000	2.820.000	2.820.000	2.820.000	2.820.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	30.500	30.500	30.500	30.500	
07	Sonstige Einzahlungen	1.790.300	1.950.300	1.950.300	1.950.300	1.950.300	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.480.300	4.800.800	4.800.800	4.800.800	4.800.800	
10	Personalauszahlungen	-1.578.718	-1.626.205	-1.674.992	-1.708.491	-1.742.661	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.000	-59.200	-59.200	-59.200	-59.200	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	
15	Sonstige Auszahlungen	-507.833	-494.468	-494.368	-494.368	-494.368	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.164.251	-2.207.573	-2.256.260	-2.289.759	-2.323.929	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.316.049	2.593.227	2.544.540	2.511.041	2.476.871	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-80.000	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.000	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-80.000	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	2.236.049	2.593.227	2.544.540	2.511.041	2.476.871	

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	350.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	300	300	300	300	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.790.100	1.950.100	1.950.100	1.950.100	1.950.100	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	2.140.100	2.350.400	2.350.400	2.350.400	2.350.400	
11	Personalaufwendungen	-566.396	-566.993	-584.003	-595.683	-607.597	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.897	-15.564	-15.564	-15.564	-15.564	
15	Transferaufwendungen	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-114.305	-121.810	-121.810	-121.810	-121.810	
17	Ordentliche Aufwendungen	-774.298	-787.067	-804.077	-815.757	-827.671	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.365.802	1.563.333	1.546.323	1.534.643	1.522.729	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	1.365.802	1.563.333	1.546.323	1.534.643	1.522.729	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	1.365.802	1.563.333	1.546.323	1.534.643	1.522.729	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 36.01

In dieser Produktgruppe sind folgende Erträge und Aufwendungen nachgewiesen:

Zu Zeile 04:

- Verwaltungsgebühren für Großraum- und Schwertransporte
Durch die Ansiedlung weiterer Transportfirmen ergibt sich eine Erhöhung der Antragszahlen.
Es wurden entsprechend höhere Erträge veranschlagt.
- Akteneinsichtsgebühren von Rechtsanwälten in Bußgeldverfahren
- Gebühren für Ausnahmegenehmigungen nach StVO
- Gebühren für Verkehrsregelungen und -lenkungen nach StVO.

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder
Es ergeben sich höhere Erträge durch einen geänderten Bußgeldkatalog (insbesondere bei Geschwindigkeits- und Abstandsverstößen).

Zu Zeile 13:

- Haltung von Fahrzeugen
- Betriebskosten Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen.

Zu Zeile 15:

- Betrieb Jugendverkehrsschule
- Zuschüsse zur Verkehrserziehung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	350.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	300	300	300	300	
07	Sonstige Einzahlungen	1.790.100	1.950.100	1.950.100	1.950.100	1.950.100	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.140.100	2.350.400	2.350.400	2.350.400	2.350.400	
10	Personalauszahlungen	-566.396	-566.993	-584.003	-595.683	-607.597	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	
15	Sonstige Auszahlungen	-114.305	-121.810	-121.810	-121.810	-121.810	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-753.401	-771.503	-788.513	-800.193	-812.107	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.386.699	1.578.897	1.561.887	1.550.207	1.538.293	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-80.000	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.000	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-80.000	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.306.699	1.578.897	1.561.887	1.550.207	1.538.293	

Investitionen Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Einrichtung einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage	360108	-80.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen		-80.000	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 36.01.01 Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsregelnde Maßnahmen, um die Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten - Genehmigung von verkehrslenkenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme öffentlichen Straßenraumes - Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen - Unterstützung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in der Grundschule <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unfallkommission - Verkehrsregelungen und -lenkungen gemäß StVO - Ausnahmegenehmigungen gemäß StVO - Parkerleichterungen für Behinderte - Betrieb der Jugendverkehrsschulen
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), verschiedene Richtlinien (RMS, RSA, RLSA, HAV), Zuständigkeitsregelungen des Landes NRW
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer, Unternehmer, Interessengruppen, Schüler der Klassen 1 und 2
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unfälle im Verhältnis zu Kfz insgesamt maximal 3,3 % - Maßnahmenprüfungen bei neuen Unfallhäufungsstellen innerhalb von 4 Wochen durch die Verkehrsunfallkommission des Kreises Coesfeld - Einsatzbereitschaft der Jugendverkehrsschule an 180 Schultagen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Unfälle/Kfz insgesamt	max. 3,3 %	max. 3,3 %	max. 3,3 %	max. 3,3 %
Maßnahmenprüfungen unter 4 Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %
Einsatzbereitschaft Jugendverkehrsschule	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Kfz insgesamt am 01.01.	162.097	162.097	162.097	162.097
Unfälle	5.349	5.349	5.349	5.349

Produktbeschreibung Produkt 36.01.02 Großraum- und Schwertransport

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Genehmigung von Lasttransporten und Leerfahrten mit Fahrzeugen und Zügen, deren Achslasten, Abmessungen und Gesamtgewichte die allgemein zugelassenen Grenzen überschreiten. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Erteilung von Genehmigungen - Festlegung der Fahrtstrecken bei Gefahrguttransporten
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO)
Zielgruppen	Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Bauunternehmer, Landwirte und Lohnunternehmer
Ziele	- Bearbeitung der Anträge innerhalb von zwei Wochen (vgl. VwV zu § 29 StVO - Rd-Ziff. 92) - durchschnittliche Bearbeitungszeit maximal 8 Tage

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Durchschn. Bearbeitungszeit in Tagen	max. 8	max. 8	max. 8	max. 8
Antragsbearbeitung vor beantragtem Starttermin des Transportes	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Genehmigungen	2.500	2.500	2.500	2.500
Anhörungen	1.000	1.000	1.000	1.000

Produktbeschreibung Produkt 36.01.03 Überwachung fließender Verkehr

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus kreiseigener Geschwindigkeitsüberwachung - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Kreispolizeibehörde - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Autobahnpolizei - Ermittlung der Betroffenen für eigene und externe Verfahren
Auftragsgrundlage	Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz i.V.m. Straßenverkehrsrecht, Beschluss des Kreistages vom 29.08.1990 (stationäre Messung), Beschluss des Kreistages vom 28.06.1995 (mobile Messung)
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer
Ziele	Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsüberwachung in folgendem Umfang: - Messzeiten der stationären Kameras für durchschnittlich 7.000 Std./Kamera/Jahr (20 Std./Tag an 350 Tagen) - Messzeiten der mobilen Kameras für durchschnittlich 1.025 Std./Kamera/Jahr (5 Std./Tag an 205 Arbeitstagen *)) *) durchschnittliche Arbeitstage lt. KGSt je Vollzeitstelle und Jahr

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Messzeit je stationärer Kamera Std./Jahr	7.000	7.000	7.000	7.000
Messzeit der mobilen Kamera Std./Jahr	1.025	1.025	1.025	1.025
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzeigen aus eigener Messung	18.000	18.000	18.000	18.000
Anzeigen aus Polizeimessung	19.000	19.000	19.000	19.000
Anzeigen insgesamt	37.000	37.000	37.000	37.000

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.940.000	1.940.000	1.940.000	1.940.000	1.940.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	30.000	30.000	30.000	30.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	1.940.000	1.970.000	1.970.000	1.970.000	1.970.000	
11	Personalaufwendungen	-688.764	-714.525	-735.961	-750.680	-765.694	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.000	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-13.298	-13.715	-14.298	-14.298	-14.298	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-292.441	-276.515	-276.415	-276.415	-276.415	
17	Ordentliche Aufwendungen	-999.503	-1.008.955	-1.030.874	-1.045.593	-1.060.607	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	940.497	961.045	939.126	924.407	909.393	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	940.497	961.045	939.126	924.407	909.393	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	940.497	961.045	939.126	924.407	909.393	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 36.02

In dieser Produktgruppe sind folgende Erträge und Aufwendungen nachgewiesen:

Zu Zeile 04:

- Kfz-Zulassungsgebühren
- Stillsetzungsgebühren
- KBA-Gebühren.

Zu Zeile 06:

- Ausgleich für die Belastungen bei der Heranziehung zur Kfz-Steuer (neu veranschlagt ab 2009).

Zu Zeile 13:

- Aufwendungen für Haltung von Fahrzeugen.

Zu Zeile 16:

- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Plaketten u.a.).

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.940.000	1.940.000	1.940.000	1.940.000	1.940.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	30.000	30.000	30.000	30.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.940.000	1.970.000	1.970.000	1.970.000	1.970.000	
10	Personalauszahlungen	-688.764	-714.525	-735.961	-750.680	-765.694	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.000	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-292.441	-276.515	-276.415	-276.415	-276.415	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-986.205	-995.240	-1.016.576	-1.031.295	-1.046.309	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	953.795	974.760	953.424	938.705	923.691	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	953.795	974.760	953.424	938.705	923.691	

Produktbeschreibung Produkt 36.02.01 Kfz-Zulassungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen Aktualisierung der Kfz- und Halterdaten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Neuzulassungen, Wiederzulassungen - Umschreibungen intern und extern - Vergabe Ausfuhrkennzeichen - Ergänzung Kfz-Daten und Halterdaten - Vergabe von Wunschkennzeichen - Stilllegung von Kfz wegen Steuerrückständen, fehlenden Versicherungsschutzes pp.
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, ministerielle Richtlinien, Kraftfahrzeugsteuergesetz
Zielgruppen	Fahrzeughalter, Kfz-Händler
Ziele	Prüfung von Optimierungsmöglichkeiten durch Teilnahme am Vergleichsring der KGSt Kfz-Bestand je Vollzeitstelle > 6.687 Kfz *) Zulassungen je Vollzeitstelle > 4.137 Zulassungen *) *) Mittelwert lt. KGSt M1/2006 S. 13

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Kfz - insgesamt je Vollzeitstelle	9.025	9.025	9.025	9.025
Zulassungen je Vollzeitstelle	5.290	5.290	5.290	5.290
Teilnahme am Vergleichsring	ja	-	-	-
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Geschäftsvorfälle lt. IKOL-KFZ	180.000	180.000	180.000	180.000
Zulassungen	95.000	95.000	95.000	95.000
Kfz - insgesamt 01.01.08	162.097	162.097	162.097	162.097
Vollzeitstellen	17,96	17,96	17,96	17,96

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400.000	480.000	480.000	480.000	480.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	200	200	200	200	
07	Sonstige ordentliche Erträge	200	200	200	200	200	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	400.200	480.400	480.400	480.400	480.400	
11	Personalaufwendungen	-323.558	-344.687	-355.028	-362.128	-369.371	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-11.810	-11.810	-11.810	-11.810	-11.810	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.087	-96.143	-96.143	-96.143	-96.143	
17	Ordentliche Aufwendungen	-436.455	-452.640	-462.981	-470.081	-477.324	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.255	27.760	17.419	10.319	3.076	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-36.255	27.760	17.419	10.319	3.076	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-36.255	27.760	17.419	10.319	3.076	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 36.03

In dieser Produktgruppe sind folgende Erträge und Aufwendungen nachgewiesen:

Zu Zeile 04:

- Gebühren für die Erteilung von Fahrerlaubnissen (Anpassung an die Entwicklung des lfd. Jahres)
- Gebühren bei der Verwarnung von Mehrfachtätern
- Gebühren nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)
- Gebühren für Fahrschulüberprüfungen.

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder im Fahrlehrer- und Fahrschulwesen.

Zu Zeile 16:

- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Fahrschulüberprüfungen u.a.).

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400.000	480.000	480.000	480.000	480.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	200	200	200	200	
07	Sonstige Einzahlungen	200	200	200	200	200	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	400.200	480.400	480.400	480.400	480.400	
10	Personalauszahlungen	-323.558	-344.687	-355.028	-362.128	-369.371	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-101.087	-96.143	-96.143	-96.143	-96.143	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-424.645	-440.830	-451.171	-458.271	-465.514	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.445	39.570	29.229	22.129	14.886	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-24.445	39.570	29.229	22.129	14.886	

Produktbeschreibung Produkt 36.03.01 Fahrerlaubnisse

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Erteilung und Entzug von Fahr- und Beförderungserlaubnissen <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen- Erteilung von Fahrerkarten- Erteilung von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr- Erteilung von EG-Lizenzen- Erteilung von Genehmigungen für den gewerblichen Taxen- und Mietwagenverkehr- Entzug von Fahrerlaubnissen- Maßnahmen nach dem Mehrfachtäter-Punktesystem- Überprüfung der Kraftfahreignung- Umtausch auf den EU-Führerschein
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung
Zielgruppen	Führerscheinbewerber, Führerscheininhaber, Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Unternehmer des Taxen- und Mietwagengewerbes
Ziele	Bearbeitung von vollständig vorliegenden Führerscheinanträgen und Fahrerkartenanträgen innerhalb von 15 Arbeitstagen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Bearbeitung Führerscheinanträge maximal 15 Tage	100 %	100 %	100 %	100 %
Bearbeitung Fahrerkartenanträge maximal 15 Tage	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Erteilung von Fahrerlaubnissen	11.800	11.800	11.800	11.800
Erteilung von Fahrerkarten	1.200	1.200	1.200	1.200
Urkunden Personen-/Güterbeförderung	400	400	400	400

Produktbeschreibung Produkt 36.03.02 Fahrschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Sicherung einer ordnungsgemäßen Fahrerlaubnisausbildung Zulassung geeigneter Personen, die im Rahmen der Ausbildung von Fahrerlaubnisbewerbern verantwortlich tätig werden <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Erteilung von Erlaubnissen zum Betrieb von Fahrschulen und Fahrschulzweigstellen - Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Fahrlehrertätigkeit - Überwachung der Fahrschulen - Überwachung des Aus- und Fortbildungsstandes der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer
Auftragsgrundlage	Fahrlehrergesetz
Zielgruppen	Fahrschulinhaber, Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer
Ziele	Jährliche Überprüfung von bis zu 30 % *) der Fahrschulen *) Fahrschulen sind alle zwei, wenn keine Beanstandungen bei der letzten Überprüfung zu verzeichnen waren, alle vier Jahre zu prüfen. Im Durchschnitt sind ca. 30 % pro Jahr zu überprüfen.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Überprüfte Fahrschulen	18	18	18	18
Überprüfte Zweigstellen	13	13	13	13
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Fahrschulen insgesamt	57	57	57	57
Zweigstellen insgesamt	43	43	43	43

Teilergebnisplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	190.644	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.497.054	2.781.892	2.685.900	2.685.900	2.735.900	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.500	30.000	30.500	31.000	31.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.476	1.501	1.551	1.551	1.551	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	2.716.674	2.813.393	2.717.951	2.718.451	2.768.451	
11	Personalaufwendungen	-2.768.722	-2.843.998	-2.911.519	-2.969.750	-3.047.663	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.538.283	-1.530.783	-1.532.283	-1.574.283	-1.582.283	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.908	-12.066	-12.358	-12.358	-12.358	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.914	-168.360	-144.710	-140.711	-107.190	
17	Ordentliche Aufwendungen	-4.397.827	-4.555.207	-4.600.870	-4.697.102	-4.749.494	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.681.153	-1.741.814	-1.882.919	-1.978.651	-1.981.043	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.681.153	-1.741.814	-1.882.919	-1.978.651	-1.981.043	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.681.153	-1.741.814	-1.882.919	-1.978.651	-1.981.043	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.497.054	2.616.862	2.685.900	2.685.900	2.735.900	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	27.500	30.000	30.500	31.000	31.000	
07	Sonstige Einzahlungen	1.476	1.501	1.551	1.551	1.551	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.526.030	2.648.363	2.717.951	2.718.451	2.768.451	
10	Personalauszahlungen	-2.768.722	-2.843.998	-2.911.519	-2.969.750	-3.047.663	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.644.283	-1.530.783	-1.532.283	-1.574.283	-1.582.283	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-83.914	-168.360	-144.710	-140.711	-107.190	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.496.919	-4.543.141	-4.588.512	-4.684.744	-4.737.136	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.970.889	-1.894.778	-1.870.561	-1.966.293	-1.968.685	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.970.889	-1.899.728	-1.875.511	-1.971.243	-1.973.635	

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	190.644	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.467.054	2.745.992	2.650.000	2.650.000	2.700.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.500	24.000	24.500	25.000	25.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.275	1.300	1.350	1.350	1.350	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	2.682.473	2.771.292	2.675.850	2.676.350	2.726.350	
11	Personalaufwendungen	-2.338.038	-2.385.600	-2.439.369	-2.488.157	-2.556.438	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-748.283	-750.783	-752.283	-759.283	-767.283	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.228	-3.928	-3.928	-3.928	-3.928	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.501	-111.937	-87.687	-88.187	-54.087	
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.136.050	-3.252.248	-3.283.267	-3.339.555	-3.381.736	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-453.577	-480.956	-607.417	-663.205	-655.386	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-453.577	-480.956	-607.417	-663.205	-655.386	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-453.577	-480.956	-607.417	-663.205	-655.386	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 39.01

In der Produktgruppe Verbraucherschutz werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Lebensmittelüberwachung und der Fleischhygiene nachgewiesen.

Dem Bereich der Fleischhygiene ist die Gebührenkalkulation für Amtshandlungen im Rahmen der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung (Kostenrechnung) zuzuordnen. Im Betriebsjahr 2009 werden unter Berücksichtigung einer hier nicht veranschlagten inneren Verrechnung für Leistungen der Serviceabteilungen in Höhe von rd. 223.130 € Aufwendungen von rd. 3.250.000 € erwartet.

Demgegenüber stehen Erträge von rd. 2.770.000 €.

Die sich in der Gebührenkalkulation ergebende Unterdeckung von rd. 165.030 € wird gedeckt aus Gebührenüberhängen aus Vorjahren (vgl. auch SV-7-1164).

Zu Zeile 04:

Der prognostizierte Anstieg der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ist insbesondere zurückzuführen auf höhere Schlachtzahlen in dem Großbetrieb gegenüber dem Vorjahr (+ rd. 6 %). Hier ist auch die oben dargestellte Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage (Sonderposten Gebührenausschlag, 165.030 €) veranschlagt.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für 2009 vorsorglich um 11.000 € zu erhöhen. Die Notwendigkeit ergibt sich aus einer Neuberechnung der Aufwendungen für die Untersuchung von Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeproben beim CEL aufgrund einer geplanten Gründung einer AöR CVUA-MEL. Für die Nutzung des Gebäudeteils des Kreishauses Recklinghausen durch das CEL sind künftig die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten anteiligen Abschreibungen und eine kalkulatorische Verzinsung zu berücksichtigen. Des Weiteren werden ab 2009 bei den Personalkosten sämtliche Stellen, auch nicht besetzte, in die Berechnung einbezogen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.467.054	2.580.962	2.650.000	2.650.000	2.700.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.500	24.000	24.500	25.000	25.000	
07	Sonstige Einzahlungen	1.275	1.300	1.350	1.350	1.350	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.491.829	2.606.262	2.675.850	2.676.350	2.726.350	
10	Personalauszahlungen	-2.338.038	-2.385.600	-2.439.369	-2.488.157	-2.556.438	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-765.283	-750.783	-752.283	-759.283	-767.283	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-47.501	-111.937	-87.687	-88.187	-54.087	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.150.822	-3.248.320	-3.279.339	-3.335.627	-3.377.808	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-658.993	-642.058	-603.489	-659.277	-651.458	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-658.993	-643.758	-605.189	-660.977	-653.158	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 39.01

Zu Zeile 04:

Die Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan ergibt sich aus der Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage (Sonderposten für den Gebührenausgleich, 165.030 €), die im Teilfinanzplan nicht erscheint.

Investitionen Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	<p>In diesem Produkt erscheinen alle Aufwendungen für die Überprüfung der im Kreis Coesfeld gemeldeten Betriebe sowie für die Entnahme, Untersuchung und Begutachtung der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeprouben. Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Kreisen Recklinghausen, Borken und Coesfeld sowie der Städte Bottrop und Gelsenkirchen werden die durch den Kreis Coesfeld gezogenen Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeprouben kostenpflichtig im CEL Recklinghausen untersucht und begutachtet. Darüber hinaus erfolgen Untersuchungen auch im CVUA Münster.</p> <p>Die Überprüfung erfolgt im Wesentlichen durch Betriebskontrollen und durch Entnahmen von Prouben.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <p>Unmittelbar oder über die Umwelt auftretende Risiken beim Verkehr mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln und Tabakerzeugnissen sollen durch regelmäßige Kontrollen auf Risikobasis mit angemessener Häufung vermieden, beseitigt oder auf ein annehmbares Maß gesenkt werden. Zur Durchführung der Überwachung sind die zu überwachenden Betriebe nach neuen rechtlichen Bestimmungen zuerst in Risikokategorien einzustufen und die Überwachungshäufigkeit dieser Betriebe (Risikoklasse) zu bestimmen.</p> <p>Während die Risikoklasse hauptsächlich durch feste Parameter, wie Betriebsart, Produkte, Größe und die Verbrauchergruppe in einer Ersteinstuung festgelegt ist, folgen in der Feineinstufung variable Beurteilungsmerkmale, die von dem jeweiligen Betrieb zu beeinflussen sind und von der Überwachung abgeprüft werden. An diesen Größen kann der Hygienestandard und die Zuverlässigkeit der Betriebe gemessen werden.</p>
Auftragsgrundlage	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie die dazu ergangenen Ausführungsgesetze und Vorschriften
Zielgruppen	Verbraucher; Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Erzeugnisse und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen.
Ziele	<p>Bestimmung der Überwachungshäufigkeit der im Kreis Coesfeld ansässigen Betriebe, Überprüfung der Risikobewertung aller Betriebe gemäß ihrer Klassifizierung.</p> <p>Vollständige Durchführung der sich nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung ergebenden Zahl der Kontrollen und Probenentnahmen,</p> <p>Durchführung eines Audits zur Verlängerung der Zertifizierung der Lebensmittelüberwachung nach DIN EN ISO 9001 : 2000;</p> <p>diese Zertifizierung erstreckt sich auf alle Produkte der Abteilung 39.</p>

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
In Risikoklassen aufgrund einer individuellen, aktualisierten Risikobewertung eingestufte Betriebe	90 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Kontrollen	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Probenahmen	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung eines Audits	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Zahl der Betriebe	1.800	1.800	1.800	1.800
Durchgeführte Kontrollen	1.500	1.500	1.500	1.500
davon beanstandet	730	730	730	730
Auf Grund gesetzlicher Vorgaben entnommenen Proben	1.300	1.300	1.300	1.300
davon beanstandete Proben	150	150	150	150
Von anderen Kreisen beanstandete Proben (Herstellung im Kreis)	30	30	30	30

Produktbeschreibung Produkt 39.01.02 Fleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	<p>Die amtliche Untersuchung und Beurteilung der Schlachttiere einschließlich des Schlachtgeflügels vor und nach der Schlachtung ist wesentlicher Bestandteil eines effektiven Verbraucherschutzes. Bei der amtlichen Untersuchung wird unter anderem auf sichtbare Zeichen von Zoonosen und Tierseuchen geachtet. Hierunter fallen auch die Untersuchungen auf BSE sowie die Überwachung des Umgangs mit Risikomaterialien (SRM) in Schlacht- und Zerlegungsbetrieben. Die stichprobenartigen Untersuchungen auf Arzneimittelrückstände, mikrobiologische Untersuchungen und die Untersuchung auf Trichinen sind ebenfalls Teil der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.</p> <p>Die Zulassung von Betrieben für den innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Fleisch und Fleischerzeugnissen ist ebenso wie die Hygienekontrollen in diesen Betrieben während des Schlachtens von Tieren, dem Zerlegen, Kühlen, Gefrieren, Be- und Verarbeiten, dem Befördern von Fleisch oder Geflügelfleisch ein bedeutendes Aufgabenfeld zur Sicherstellung des vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutzes.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Zulassung von Betrieben, Hygieneüberwachung in den zugelassenen Betrieben, Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Überwachung der Kühl- und Lagervorschriften, Erstellung einer Gebührensatzung zur Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten</p>
Auftragsgrundlage	Verordnung (EG) 852 und 853 und 854/2006, LFGB
Zielgruppen	Verbraucher, Schlachthofbetreiber, Idw. Direktvermarkter, usw.
Ziele	Durchführung der Hygieneüberwachung sowie der Schlachtier- und Fleischuntersuchungen gem. gesetzlicher Vorschriften und Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten zu 100 % über Gebührensätze/-einnahmen. Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Betriebsergebnis, etc.).

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.000	35.900	35.900	35.900	35.900	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	201	201	201	201	201	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	34.201	42.101	42.101	42.101	42.101	
11	Personalaufwendungen	-430.684	-458.398	-472.150	-481.593	-491.225	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-790.000	-780.000	-780.000	-815.000	-815.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.680	-8.138	-8.430	-8.430	-8.430	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.413	-56.423	-57.023	-52.524	-53.103	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.261.777	-1.302.959	-1.317.603	-1.357.547	-1.367.758	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.227.576	-1.260.858	-1.275.502	-1.315.446	-1.325.657	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.227.576	-1.260.858	-1.275.502	-1.315.446	-1.325.657	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.227.576	-1.260.858	-1.275.502	-1.315.446	-1.325.657	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 39.02

In der Produktgruppe Veterinärdienst werden diejenigen Leistungen des Kreises erfasst, die als Sonderordnungsbehörde "rund um das Tier" (mit Ausnahme des Artenschutzes) erbracht werden. Dabei wird nicht nur dem Ziel der Tiergesundheit bzw. des Tierschutzes, sondern auch dem öffentlichen Interesse des Verbraucherschutzes an einer frühzeitigen, umfassenden Kontrolle der zur Lebensmittelproduktion dienenden Tiere Rechnung getragen.

Zu Zeile 04:

Der prognostizierte Anstieg der öff. rechtlichen Leistungsentgelte beruht im Wesentlichen auf einem im Jahr 2008 festgestellten Anstieg der Gebühren für Erlaubnisse zum Tiertransport nach der EG (VO) 1/2005.

Zu Zeile 06:

Die Steigerung des Ansatzes Kostenerstattungen erfolgt, weil im Haushaltsplan 2009 erstmals Gutschriften der Tierkörperbeseitigungsanstalt SecAnim GmbH aufgrund von geringfügigen Berichtigungen von Forderungen aus vorangegangenen Monaten als Erträge ausgewiesen und nicht mehr verrechnet werden.

Zu Zeilen 13 und 16:

Als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden die Kosten der Tierkörperbeseitigung erfasst, die dadurch entstehen, dass das vom Kreis Coesfeld beliehene Unternehmen SecAnim GmbH eine anteilige Kostenerstattung des Kreises für die Beseitigung von in Idw. Betrieben verendetem oder totgeborenem Vieh fordert. Der im Jahr 2008 in Zeile 13 ausgewiesene Aufwand für Maßnahmen der Tierseuchenbekämpfung (ca. 30.000 € insbesondere für die Bekämpfung der Blauzungenkrankheit) wird sich ab dem Jahr 2009 wieder verringern auf zunächst 20.000 € und als ordentliche Aufwendungen in Zeile 16 erfasst.

Die Preise für die Tierkörperbeseitigung werden in 2009 aufgrund des zwischen dem Kreis Coesfeld und SecAnim geschlossenen Vertrages um ca. 5 % gegenüber den Preisen der Jahre 2007/2008 steigen. Bei einer gleichzeitig erwarteten Reduzierung der Menge der zu entsorgenden anfallenden Tierkörper wird eine Steigerung des Aufwandes von 760.000 € auf ca. 780.000 €/Jahr prognostiziert.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.000	35.900	35.900	35.900	35.900	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
07	Sonstige Einzahlungen	201	201	201	201	201	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34.201	42.101	42.101	42.101	42.101	
10	Personalauszahlungen	-430.684	-458.398	-472.150	-481.593	-491.225	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-879.000	-780.000	-780.000	-815.000	-815.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-36.413	-56.423	-57.023	-52.524	-53.103	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.346.097	-1.294.821	-1.309.173	-1.349.117	-1.359.328	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.311.896	-1.252.720	-1.267.072	-1.307.016	-1.317.227	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.311.896	-1.255.970	-1.270.322	-1.310.266	-1.320.477	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 39.02

Zu Zeile 12:

Im Jahr 2008 wurden nachträglich Zahlungen an die Tierkörperbeseitigungsanstalt SecAnim GmbH in prognostizierter Höhe von ca. 70.000 € geleistet, da der Kreis Coesfeld im Jahr 2007 die auf ihn entfallende Mehrwertsteuer für Leistungen der Tierkörperbeseitigung nicht vollständig entrichtet hatte. Derartige Nachzahlungen werden für 2009 nicht erwartet.

Investitionen Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		0	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	0

Produktbeschreibung Produkt 39.02.01 Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	<p>Im Interesse einer ordnungsgemäßen Arznei- und Futtermittelversorgung für Heim- und Nutztiere ist für die Sicherheit im Verkehr mit Tierarzneimitteln und Futtermitteln, insbesondere für die Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit zu sorgen. Die Sicherheit im Verkehr mit Arznei- und Futtermitteln schließt auch die Rückstandsunbedenklichkeit der von Tieren gewonnenen Lebensmittel mit ein.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der tierärztlichen Hausapotheken - Überprüfung der Anwendung von Fütterungsarzneimitteln in I.d.w. Betrieben - Probenahmen nach nationalem Rückstandskontrollplan - Futtermittel-Betriebskontrollen
Auftragsgrundlage	Arzneimittelgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
Zielgruppen	Verbraucher, Landwirte, Tierärzte, Tierhalter
Ziele	<p>Jährlich werden 5 % der I.d.w. Nutztierhaltungen auf die Einhaltung der maßgeblichen Vorschriften überprüft.</p> <p>Im Jahr 2008 werden im Rahmen der Schlachtieruntersuchungen weniger als 10 positive Rückstandsbefunde von Tieren aus Betrieben im Kreis Coesfeld festgestellt.</p> <p>Die Beanstandungsquote wird durch die Kontrollintensität und die Beratung der Tierhalter jährlich reduziert.</p>

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Überprüfte I.d.w. Nutztierhaltungen in %	5	5	5	5
Positive Rückstandsbefunde	< 10	< 8	< 6	< 6
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Tierärztliche Apotheken	48	48	48	48
I.d.w. Tierhaltungen	2.931	2.900	2.875	2.850

Produktbeschreibung Produkt 39.02.02 Tierseuchen

Kreisshaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	<p>Die Aufgaben der Veterinärverwaltung sind im Bereich der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten im Inland und die Abwehr der Einschleppung dieser Krankheiten aus dem Ausland angesiedelt. Sie trägt Mitverantwortung für einen seuchenfreien Tierbestand innerhalb Deutschlands bzw. der Europäischen Union, beispielsweise in Form veterinärrechtlicher Kontrollen bei der Ein- und Ausfuhr von Tieren. Den von Tieren auf Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen) wird in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsverwaltung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Neben der Tierseuchenbekämpfung bei akuten Seuchenzügen werden einzelne Seuchen und Tierkrankheiten durch spezielle Bekämpfungsprogramme zur Erreichung von seuchenfreien Regionen durchgeführt. Die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen wird überwacht, um die Gefährdung der Gesundheit von Mensch und Tier und die Verbreitung von Erregern übertragbarer Krankheiten und von toxischen Stoffen zu verhindern. Die bei der Tierkörperbeseitigung erzeugten Produkte werden unschädlich entsorgt. Das Verfüttern dieser Produkte ist weitgehend verboten. Der Kreis ist neben den landwirtschaftlichen Nutztierhaltern Kostenträger für die Entsorgung von in I.d.W. Nutzbetrieben verendetem oder tot geborenem Vieh. Als Teil eines Tiergesundheitsdienstes werden nicht zuletzt regelmäßig Kontrolluntersuchungen und Beratungen in Fragen der Tierhaltung, der Tier- und Stallhygiene, der Stallbautechnik und der Fütterung durchgeführt.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Export- und Importkontrollen, Kontrollen in Tierbeständen, Beratungen, Schulungen, Überwachung des Viehverkehrs zwischen I.d.W. Tierhaltungen, Viehhändlern, Schlachtbetrieben, usw.; Bescheinigungen der Seuchenfreiheit von Tieren, von Tieren gewonnenen Produkten, usw.; Aufbau eines vorbeugenden Tierseuchenkrisenmanagements</p>
Auftragsgrundlage	Tierseuchengesetz, Tierische Nebenproduktegesetz/Verordnung (EG) 1774/2002
Zielgruppen	Tierhalter, Verbraucher, Viehhändler
Ziele	<p>Exemplarisch für eine Tierseuchenbekämpfungsstrategie wird hier im Rahmen der Bekämpfung der Rinderseuche BHV1 der Anteil der seuchenfreien Betriebe/kontrollierten Impfbestände im Kreis Coesfeld dargestellt.</p> <p>Die präventative Tierseuchenbekämpfung ist durch die Aufstellung eines aktualisierten Tierseuchenabwehrplanes und durch jährliche Übungen zu intensivieren.</p> <p>Die vom Land vorgegebenen Cross Compliance Überprüfungen der I.d.W. Tierhalter sind jeweils im gleichen Jahr zu 100 % durchzuführen.</p>

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anteil der BHV1-freien Rinderbestände/kontrollierten Impfbestände	50 %	60 %	65 %	70 %
Erstellung eines aktualisierten Tierseuchenalarmpfplanes	ja	entf.	entf.	entf.
Durchführung einer Tierseuchenübung	ja	ja	ja	ja
Durchgeführte CC-Kontrollen nach Vorgabe des Landes NRW	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Landwirtschaftliche Tierhalter	2.931	2.900	2.875	2.850
Rinderhaltungen	895	880	865	850
Schweinehaltungen	1.595	1.600	1.600	1.600
Geh. Rinder	61.373	61.500	61.750	62.000
Geh. Schweine	952.100	955.000	960.000	965.000
Entsorgte tierische Nebenprodukte aus I.d.W. Betrieben (in t)	4.800	4.800	4.700	4.700

Produktbeschreibung Produkt 39.02.03 Tierschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	Zweck der Aufgabenwahrnehmung in diesem Produkt ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen. <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Überwachung von Tierhaltungen, wie z. B. Nutztierhaltungen, Viehhandlungen, Reitbetriebe, Schlachtbetriebe, Zoohandlungen, Wildgehege, Kleintierzuchten, - Überwachung von Tiertransporten - Beratung und Stellungnahmen zu Bauvorhaben zur Tierhaltung - Einstufung und/oder Beurteilung gefährlicher Hunde
Auftragsgrundlage	Tierschutzgesetz, Tierschutztransportverordnung, Verordnung (EG) 1/2008, Landeshundegesetz
Zielgruppen	Halter von Nutz- und Haustieren, Betreiber von (Nutz-) Tierhandlungen, Tierpensionen, Reitbetrieben, Tiertransporteure
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Überprüfung von 2 % der landwirtschaftlichen Tierhaltungen in Bezug auf die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen - Überprüfung von 80 % der eingegangenen substantiierten Hinweise auf tierschutzwidrige Tierhaltung innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Anzeige - Zeitnahe Stellungnahme zu Bauvorhaben mit Tierhaltung (70 % der Eingänge werden innerhalb von 28 Arbeitstagen beantwortet)

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anteil der innerhalb von drei Arbeitstagen überprüften Tierschutzbeschwerden (in %)	82 %	85 %	85 %	85 %
Anteil der innerhalb von 28 Tagen abgegebenen Stellungnahmen zu Bauanträgen (in %)	70 %	70 %	70 %	70 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Überprüfung nach Tierschutzbeschwerden	50	50	50	50
Ldw. Nutztierhaltungen	2.931	2.900	2.875	2.850
Gewerbl. Tiertransporteure	52	52	52	52
Bauantragsverfahren mit Bezug zur Tierhaltung	120	100	90	90

Teilergebnisplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	960.500	961.000	960.700	960.400	960.100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	1.001.100	1.001.600	1.001.300	1.001.000	1.000.700	
11	Personalaufwendungen	-1.158.750	-1.182.236	-1.217.704	-1.242.058	-1.266.899	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.646	-6.646	-6.646	-6.646	-6.646	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-94.605	-96.153	-95.153	-95.153	-95.153	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.260.001	-1.285.035	-1.319.503	-1.343.857	-1.368.698	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-258.901	-283.435	-318.203	-342.857	-367.998	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-258.901	-283.435	-318.203	-342.857	-367.998	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-258.901	-283.435	-318.203	-342.857	-367.998	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	960.500	961.000	960.700	960.400	960.100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	
07	Sonstige Einzahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.001.100	1.001.600	1.001.300	1.001.000	1.000.700	
10	Personalauszahlungen	-1.158.750	-1.182.236	-1.217.704	-1.242.058	-1.266.899	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-94.605	-96.153	-95.153	-95.153	-95.153	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.253.355	-1.278.389	-1.312.857	-1.337.211	-1.362.052	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-252.255	-276.789	-311.557	-336.211	-361.352	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-252.255	-276.789	-311.557	-336.211	-361.352	

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	940.600	940.600	940.600	940.600	940.600	
11	Personalaufwendungen	-891.810	-908.297	-935.546	-954.256	-973.342	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.672	-3.672	-3.672	-3.672	-3.672	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.453	-83.065	-82.065	-82.065	-82.065	
17	Ordentliche Aufwendungen	-978.935	-995.034	-1.021.283	-1.039.993	-1.059.079	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-38.335	-54.434	-80.683	-99.393	-118.479	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-38.335	-54.434	-80.683	-99.393	-118.479	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-38.335	-54.434	-80.683	-99.393	-118.479	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 63.01

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die Erteilung von Baugenehmigungen, die Durchsetzung von Baurecht, die Erteilung eigentumsrechtlicher Bescheinigungen und die Umsetzung des Denkmalschutzrechts nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Hier werden die Gebühreneinnahmen des Fachdienstes Bauaufsicht nachgewiesen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Gebühren für die Erteilung von Baugenehmigungen.

Zu Zeile 05, 06 und 07:

Bei den hier dargestellten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Auslagenerstattungen, Erstattungen bei Ersatzvornahmen sowie Buß- und Zwangsgelder des Fachdienstes Bauaufsicht.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind Sachaufwendungen des Fachdienstes Bauaufsicht.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	
07	Sonstige Einzahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	940.600	940.600	940.600	940.600	940.600	
10	Personalauszahlungen	-891.810	-908.297	-935.546	-954.256	-973.342	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-83.453	-83.065	-82.065	-82.065	-82.065	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-975.263	-991.362	-1.017.611	-1.036.321	-1.055.407	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-34.663	-50.762	-77.011	-95.721	-114.807	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-34.663	-50.762	-77.011	-95.721	-114.807	

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Baugenehmigung / Eigentumsrechtliche Bescheinigungen / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 63 - Bauen und Wohnen
Beschreibung	<p>Gesetzliche Aufgaben der unteren und oberen Bauaufsicht, Genehmigungen nach dem Wohneigentumsgesetz, Brandschutzdienststelle und obere Denkmalbehörde</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung (Nutzungsgebiete, Schutz des Außenbereichs, Gestaltung) - Sicherstellung der Nutzbarkeit und Sicherheit baulicher Anlagen - Überprüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht - Vorbeugender Brandschutz (Brandschauen, brandschutztechnische Stellungnahmen, wiederkehrende Prüfungen) - Überprüfung der Vereinbarkeit der Veränderung von Grundstücken mit dem öffentlichen Bauordnungsrecht: Teilungsgenehmigungen - Weisungen an die Unteren Denkmalbehörden sowie Prüfungen - Eindeutige Festlegung von Gemeinschafts- und Sondereigentumsanteilen als Grundlage für die Anlegung von Wohnungsgrundbüchern - Ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Durchsetzung öffentlicher Bauvorschriften - Ahndung von Verstößen gegen baurechtliche Bestimmungen (Bußgeldbescheide)
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Sonderbauordnungen, Feuerschutzhilfegesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Denkmalschutzgesetz NRW
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Personen mit Bauabsichten, Nutzer von Räumen besonderer Art und Nutzung - Personen mit der Absicht, Grundstücke oder Eigentumswohnungen zu erwerben bzw. zu veräußern - Untere Denkmalbehörden - Störer im Sinne des Ordnungsrechts, d. h. Personen die unzulässig bauen oder nutzen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Zügige und abschließende Bearbeitung von baurechtlichen Anträgen und Anfragen, davon 85 % innerhalb von acht Wochen ab Vollständigkeit - Sicherstellung der Beachtung öffentlicher Bauvorschriften durch hinreichend bestimmte Bescheide, mit einer Verlässlichkeit in einer Größenordnung von größer 98 % - Optimierter Personaleinsatz im Verhältnis zu den Gebühreneinnahmen, mit einem Kostendeckungsgrad von größer 100 % - Abschluss der im Jahre 2008 begonnenen Kundenbefragung zu Qualität und Bürgerorientierung der Bauaufsicht

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Baugenehmigung:				
Bearbeitungszeit bis 4 Wo. ab Vollständigkeit	50 %	50 %	50 %	50 %
Bearbeitungszeit bis 8 Wo. ab Vollständigkeit	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil erfolgreicher Klagen gegen Ablehnungsbescheide	< 1,5 %	< 1,5 %	< 1,5 %	< 1,5 %
Anteil erfolgreicher Klagen Dritter gegen Baugenehmigungen oder Vorbescheide	< 1,5 %	< 1,5 %	< 1,5 %	< 1,5 %
Ausgabendeckungsgrad Personalkosten (nur) untere Bauaufsicht zu Gebühreneinnahmen	100 %			
Abschluss Kundenbefragung	ja			
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der zugelassenen Vorhaben	1.200	1.200	1.200	1.200
davon Nachträge und vorübergehende Nutzungsänderungen	220	220	220	220
Anzahl abgelehnter Vorhaben	50	50	50	50
Zahl der Ordnungsverfügungen	70	70	70	70
Zahl der Bußgeldbescheide	10	10	10	10

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Baugenehmigung / Eigentumsrechtliche Bescheinigungen / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl sämtlicher Klagen gegen Entscheidungen	40	40	40	40
Wiederkehrende Prüfungen im Bereich untere Bauaufsicht für Objekte, die einer wiederkehrenden Prüfung zwischen 3 und 5 Jahren unterliegen	25 (von 101)	25 (von 101)	25 (von 101)	25 (von 101)
Begleitung von Brandschauen	25	25	25	25
Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und SachverständigenVO	770	770	770	770
Bescheinigungen n. d. WEG	65	65	65	65
Bearbeitete Teilungsanträge	80	80	80	80

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.500	61.000	60.700	60.400	60.100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	60.500	61.000	60.700	60.400	60.100	
11	Personalaufwendungen	-266.940	-273.940	-282.158	-287.801	-293.557	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.974	-2.974	-2.974	-2.974	-2.974	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.152	-13.088	-13.088	-13.088	-13.088	
17	Ordentliche Aufwendungen	-281.066	-290.002	-298.220	-303.863	-309.619	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-220.566	-229.002	-237.520	-243.463	-249.519	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-220.566	-229.002	-237.520	-243.463	-249.519	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-220.566	-229.002	-237.520	-243.463	-249.519	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 63.02

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die soziale Wohnraumförderung sowie für die Sicherung der Zweckbestimmung von gefördertem Wohnraum nachgewiesen. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich bei dieser Produktgruppe nicht.

Zu Zeile 04:

Es handelt sich um Gebührenerträge für die Erteilung von Förderzusagen, Wohnberechtigungsscheinen, Einkommensbescheinigungen etc. sowie um einen Verwaltungskostenbeitrag der Wohnungsbauförderungsanstalt NRW für Wohnungskontrollen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.500	61.000	60.700	60.400	60.100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.500	61.000	60.700	60.400	60.100	
10	Personalauszahlungen	-266.940	-273.940	-282.158	-287.801	-293.557	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-11.152	-13.088	-13.088	-13.088	-13.088	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-278.092	-287.028	-295.246	-300.889	-306.645	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-217.592	-226.028	-234.546	-240.489	-246.545	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-217.592	-226.028	-234.546	-240.489	-246.545	

Produktbeschreibung Produkt 63.02.01 Förderung von Wohnraum

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 63 - Bauen und Wohnen
Beschreibung	Förderung von Wohnraum durch die Bewilligung von zinsgünstigen Landesdarlehen <u>Zugehörige Leistungen:</u> Bewilligung von Darlehen - für die Neuschaffung, den Ersterwerb und den Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen - für die Neuschaffung von Mietwohnungen - für die Neuschaffung von Gruppenwohnungen und Pflegewohnplätzen - für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit einer Schwerbehinderung - für die Neuschaffung von Wohnheimen für Behinderte - für die bauliche Anpassung und Modernisierung von bestehenden Altenwohn- und Pflegeheimen - zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand - zur Verbesserung der Energieeffizienz im preisgebundenen Wohnungsbestand
Auftragsgrundlage	Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbauförderungsgesetz, Wohnraumförderungsbestimmungen NRW, Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand NRW, Bestimmungen zur Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung NRW
Zielgruppen	Familien mit Kindern und geringem Einkommen, Wohnungsbaugesellschaften, Bauinvestoren, Schwerbehinderte, Träger von Behindertenwohnheimen, Träger von Altenwohn- und Pflegeheimen, Eigentümer von selbst genutzten und von vermieteten Wohnungen
Ziele	Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb eines Zeitraumes von vier Monaten ab Antragseingang und gleichzeitig von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb von drei Wochen ab Vollständigkeit der Unterlagen.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Bewilligungen innerhalb von vier Monaten ab Antragstellung	85 %	85 %	85 %	85 %
Bewilligungen innerhalb von drei Wochen ab Vollständigkeit der Unterlagen	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anträge selbst genutztes Wohneigentum	120	120	120	120
Anträge Mietwohngebäude	10	10	10	10
Anträge Behindertenwohnheime	1	1	1	1
Anträge Reduzierung von Barrieren	10	10	10	10

Produktbeschreibung Produkt 63.02.02 Kontrolle der Wohnungsbindung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 63 - Bauen und Wohnen
Beschreibung	<p>Aufgaben im Zusammenhang mit der Sicherung der Zweckbestimmung von Wohnungen, die im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung mit Darlehen des Landes gefördert werden.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle der Belegung der geförderten Wohnungen (Führung einer Datenbank, Durchführung von örtlichen Kontrollen, Abgleich mit Meldedaten etc.) - Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen) - Überprüfung bzw. Ermittlung preisrechtlich zulässiger Mieten (Kostenmiete, Vergleichsmiete) - Genehmigung neuer Durchschnittsmieten (z. B. nach Bildung von Wohnungseigentum) - Erteilung von Zustimmungen zu Wertverbesserungen im Zusammenhang mit Modernisierungsmaßnahmen (einschl. Überprüfung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen) - Ergreifung von Maßnahmen auf der Grundlage des Wohnungsbindungsrechts (einschließlich Ahndung von Verstößen durch Geldleistungen und Bußgelder) - Erteilung von wohnungsrechtlichen Genehmigungen (u. a. Nichtvermietung/Zweckentfremdung/Ausbau von Zubehörräumen etc.) - Erteilung von wohnungsbindungsrechtlichen Auskünften zu einzelnen Wohnungen - Erteilung von Bescheinigungen über die Beendigung der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ - Erteilung von Bescheinigungen über die Einhaltung der Einkommensgrenze zur Beantragung einer Zinssenkung bei der Wohnungsbauförderungsanstalt (Wfa) oder zur Auszahlung von Aufwendungsdarlehen bei der Wfa - Erstellung von Statistiken für die Wohnungsbauförderungsanstalt
Auftragsgrundlage	Wohnungsbindungsgesetz, Richtlinien über die Erfassung und Kontrolle von Sozialwohnungen, II. Berechnungsverordnung, Neubaumietenverordnung, 1. ZinsVO, Wohnraumförderungsgesetz, Einkommensprüfungserlass
Zielgruppen	Eigentümer und Mieter von geförderten Wohnungen, Wohnungsbauförderungsanstalt NRW
Ziele	Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Anträge auf Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen) innerhalb von zwei Wochen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Bezugsberechtigungen innerhalb von zwei Wochen ab Antragstellung	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Zu verwaltende Wohnungen	2.850	2.800	2.750	2.700
Bezugsberechtigungen (WBS u. a)	300	300	300	300
Wohnungsrechtliche Bescheinigungen	350	350	350	350
Kontrollen (vor Ort sowie aufgrund von Veränderungsmitteilungen der Meldeämter)	900	900	900	900
Festgestellte Verstöße	50	50	50	50

Teilergebnisplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.077	136.931	137.325	137.325	137.325	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.863.830	9.115.239	8.957.060	9.110.239	9.110.239	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.610	5.610	5.610	5.610	5.610	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	518.750	580.205	475.476	473.110	473.110	
07	Sonstige ordentliche Erträge	15.000	64.500	64.500	64.500	64.500	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	9.563.267	9.902.485	9.639.971	9.790.784	9.790.784	
11	Personalaufwendungen	-2.096.871	-2.195.946	-2.261.825	-2.307.061	-2.353.203	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-167.660	-510.660	-409.160	-407.160	-407.160	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-10.871	-11.792	-12.354	-12.354	-12.354	
15	Transferaufwendungen	-61.400	-81.000	-81.270	-81.548	-81.835	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.865.430	-8.851.552	-8.851.552	-8.851.552	-8.851.552	
17	Ordentliche Aufwendungen	-11.202.232	-11.650.950	-11.616.161	-11.659.675	-11.706.104	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.638.965	-1.748.465	-1.976.190	-1.868.891	-1.915.320	
19	Finanzerträge	78.587	130.239	109.153	87.566	47.979	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	78.587	130.239	109.153	87.566	47.979	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.560.378	-1.618.226	-1.867.037	-1.781.325	-1.867.341	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.560.378	-1.618.226	-1.867.037	-1.781.325	-1.867.341	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.400	136.800	136.800	136.800	136.800	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.863.830	8.750.853	8.957.060	9.110.239	9.110.239	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.610	5.610	5.610	5.610	5.610	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	518.750	580.205	475.476	473.110	473.110	
07	Sonstige Einzahlungen	15.000	14.500	14.500	14.500	14.500	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	18.846	78.167	64.751	50.833	47.979	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.443.436	9.566.135	9.654.197	9.791.092	9.788.238	
10	Personalauszahlungen	-2.096.871	-2.195.946	-2.261.825	-2.307.061	-2.353.203	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.887.096	-1.251.390	-1.004.160	-4.667.160	-4.729.660	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-61.400	-81.000	-81.270	-81.548	-81.835	
15	Sonstige Auszahlungen	-8.923.981	-8.851.552	-8.851.552	-8.851.552	-8.851.552	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.969.348	-12.379.888	-12.198.807	-15.907.321	-16.016.250	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.525.912	-2.813.753	-2.544.610	-6.116.229	-6.228.012	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.500	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.500	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15.000	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-4.000	-7.500	-500	-500	-500	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	-22.500	-500	-500	-500	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.000	-12.000	-500	-500	-500	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.529.912	-2.825.753	-2.545.110	-6.116.729	-6.228.512	

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.01 Umweltschutz / Abfallwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.677	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.793.830	9.025.239	8.872.060	9.025.239	9.025.239	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	336.870	316.071	313.369	312.017	312.017	
07	Sonstige ordentliche Erträge	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	9.284.477	9.358.410	9.202.529	9.354.356	9.354.356	
11	Personalaufwendungen	-792.667	-821.756	-846.409	-863.337	-880.604	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110.660	-110.160	-110.160	-110.160	-110.160	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.686	-3.919	-3.919	-3.919	-3.919	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.624.577	-8.734.348	-8.734.348	-8.734.348	-8.734.348	
17	Ordentliche Aufwendungen	-9.531.590	-9.670.183	-9.694.836	-9.711.764	-9.729.031	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-247.113	-311.773	-492.307	-357.408	-374.675	
19	Finanzerträge	68.587	121.739	102.153	82.566	42.979	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	68.587	121.739	102.153	82.566	42.979	
22	Ordentliches Ergebnis	-178.526	-190.034	-390.154	-274.842	-331.696	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-178.526	-190.034	-390.154	-274.842	-331.696	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 70.01

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die Überwachung und Beratung von Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben, für die Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfallrecht und dem Wasserhaushaltsgesetz sowie für die kostenrechnende Einrichtung Abfallwirtschaft nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen dargestellt:

Zu Zeile 04:

Es handelt sich um Gebühren für Dienstleistungen im Bereich des Umweltschutzes, Benutzungsgebühren Abfallwirtschaft sowie um die Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenausschleich. Auch ist hier ausgewiesen die ertragswirksame Auflösung aus der Entnahme aus der Gebührenausschleichrücklage (Sonderposten Gebührenausschleich, 364.386 €).

Zu Zeile 06:

Veranschlagt sind Beträge für Kostenerstattungen des Landes für Personal im Bereich Immissionsschutz.

Zu Zeile 13:

Ausgewiesen sind im Wesentlichen die Abwassergebühren für Deponiesickerwasser.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich hauptsächlich um Entgeltzahlungen an die WBC / DGB und Kostenerstattungen an das Land (Verwaltungsgebühren Immissionsschutz).
Veranschlagt sind Beträge für Kostenerstattungen des Landes für Personal im Bereich Immissionsschutz.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.01 Umweltschutz / Abfallwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.793.830	8.660.853	8.872.060	9.025.239	9.025.239	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	336.870	316.071	313.369	312.017	312.017	
07	Sonstige Einzahlungen	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.846	69.667	57.751	45.833	42.979	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.154.646	9.063.691	9.260.280	9.400.189	9.397.335	
10	Personalauszahlungen	-792.667	-821.756	-846.409	-863.337	-880.604	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.787.390	-850.890	-705.160	-4.370.160	-4.432.660	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-8.624.577	-8.734.348	-8.734.348	-8.734.348	-8.734.348	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.204.634	-10.406.994	-10.285.917	-13.967.845	-14.047.612	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.049.988	-1.343.303	-1.025.637	-4.567.656	-4.650.277	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-4.000	-7.000	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	-7.000	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.000	-7.000	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.053.988	-1.350.303	-1.025.637	-4.567.656	-4.650.277	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 70.01

Zu Zeile 04:

Die Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan ergibt sich aus der Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage (Sonderposten für den Gebührenausgleich, 364.386 €), die im Teilfinanzplan nicht erscheint.

Zu Zeile 12:

Bei der Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan handelt es sich im Wesentlichen um die Entnahme aus der Rückstellung für die Rekultivierung von Deponien.

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

- Anschaffung eines Lärmmessgerätes (7.000 €).

Investitionen Produktgruppe 70.01 Umweltschutz / Abfallwirtschaft

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-4.000	-7.000	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 70.01.01 Gewerblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	<p>Überwachung und Beratung von Gewerbe- und Industriebetrieben hinsichtlich des Umgangs mit den Umweltmedien Wasser, Luft und Boden, sowie Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz und dem Wasserhaushaltsgesetz.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung, Überwachung, Genehmigung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Genehmigungen (Indirekteinleiter, Eignungsfeststellung) - Prüfung, Überwachung, Genehmigung von Anlagen aus immissionsschutzrechtlicher Sicht - Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren - Kleiner Immissionsschutz - Überwachung der Abfall-/Verwertungsanlagen - Kontrolle der gewerblichen Abfallbeseitigung inkl. Beratung - Schadensbeseitigung bei Öl-/Giftalarmen
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze und Verordnungen, Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Überprüfung der gewerblichen Anlagen - Erfassung der überwachungspflichtigen VAWS-Anlagen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Überwachung von gewerbl. BImSch-Anlagen	30	30	30	30
Abwicklung der Planverfahren nach BImSchG innerhalb der gesetzl. Vorgaben (nach Vollständigkeitsprüfung)	80 %	80 %	80 %	80 %
Kontrollquote	10 %	10 %	10 %	10 %
Erfassungsquote	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Erfasste Anlagen nach VAWS	18.000	18.000	18.000	18.000
Genehmigte gewerbl. BImSch-Anlagen	ca. 150	ca. 160	ca. 170	ca.180
Gewerbl. Betriebe	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500
Kontrollen nach dem VAWS	250	250	250	250
Kontrollen nach dem Abfallrecht	80	80	80	80
BImSchG-Genehmigungsverfahren	10	10	10	10

Produktbeschreibung Produkt 70.01.02 Landwirtschaftlicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Überwachung und Beratung von landwirtschaftlichen Betrieben hinsichtlich des Umgangs mit den Umweltmedien Wasser, Luft und Boden, sowie Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz und dem Wasserhaushaltsgesetz <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung, Überprüfung, Genehmigung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Genehmigungen (Indirekteinleiter, Eignungsfeststellung) - Prüfung, Überwachung, Genehmigung von Anlagen aus immissionsschutzrechtlicher Sicht - Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter aus Sicht des Wasser-, Abfallrechts und Immissionsschutzes - Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren - Kleiner Immissionsschutz
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetze und Verordnungen
Zielgruppen	Landwirtschaft, Kommunen, Bürger
Ziele	- Jährliche Reduzierung der Beanstandungsquote durch Kontroll- und Beratungstätigkeit

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Kontrolle BImSch	40	40	40	40
Mängelbeseitigung VAWS	75	75	75	75
Abwicklung der Planverfahren nach BImSchG innerhalb der gesetzl. Vorgaben (nach Vollständigkeitsprüfung)	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Landwirtschaftl. Betriebe	ca. 2.600	ca. 2.600	ca. 2.600	ca. 2.600
BImSch-Betriebe 1)	ca. 180	ca. 220	ca. 260	ca. 300
BImSchG-Genehmigungsverfahren	40	40	40	40

Produktbeschreibung Produkt 70.01.03 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 70 - Umwelt

Beschreibung

Der Kreis Coesfeld hat das operative Geschäft der Abfallentsorgung inkl. des Betriebs und der Nachsorge der Deponien sowie der technischen Einrichtungen auf die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH und die Deponiebewirtschaftungsgesellschaft übertragen.

Zugehörige Leistungen:

- Planung, Bau und Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen
- Bereitstellung von Entsorgungsanlagen durch die Beauftragung Dritter
- Durchführung sonstiger abfallwirtschaftlicher Maßnahmen

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz NRW

Zielgruppen

Bewohner des Kreises Coesfeld

Ziele

Langfristige Sicherstellung einer geordneten Abfallentsorgung im Kreis Coesfeld bei möglichst sparsamem Mitteleinsatz.
Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Abfallstatistik etc.).

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.02 Natur und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.400	136.931	137.325	137.325	137.325	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	510	510	510	510	510	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128.920	217.089	115.738	115.062	115.062	
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	51.000	51.000	51.000	51.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	162.830	415.530	314.573	313.897	313.897	
11	Personalaufwendungen	-678.135	-748.883	-771.350	-786.777	-802.512	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.000	-400.500	-299.000	-297.000	-297.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.469	-4.157	-4.719	-4.719	-4.719	
15	Transferaufwendungen	-46.000	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-192.595	-62.808	-62.808	-62.808	-62.808	
17	Ordentliche Aufwendungen	-977.199	-1.288.348	-1.209.877	-1.223.304	-1.239.039	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-814.369	-872.818	-895.304	-909.407	-925.142	
19	Finanzerträge	10.000	8.500	7.000	5.000	5.000	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	10.000	8.500	7.000	5.000	5.000	
22	Ordentliches Ergebnis	-804.369	-864.318	-888.304	-904.407	-920.142	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-804.369	-864.318	-888.304	-904.407	-920.142	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 70.02

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen im Bereich des Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Biotop- und Artenschutzes, der Landschaftsplanung, des Bodenschutzes sowie der Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen dargestellt:

Zu Zeile 02:

Es handelt sich insbesondere um Landeszuwendungen für Landschaftsplanungen, Landschaftsnutzung sowie für die Sanierung von Altlasten.

Für Zwecke der Landschaftsnutzung bzw. -planung sind folgende Landeszuweisungen veranschlagt:

- Förderprogramm Naturschutz 7.000 €
- Aufstellung Landschaftspläne 21.000 €
- Unterhaltung Naturdenkmale 5.000 €.

Zu Zeile 06:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Kostenerstattungen des Landes für Personal im Bereich Immissionsschutz sowie um die Ablösung von Ersatzmaßnahmen. Für die Ablösung von Ersatzmaßnahmen (u.a. für Baugebiet Beisenbusch in Nottuln) werden 125.000 € erwartet.

Zu Zeile 07:

Bei diesen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beträge aus der Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren. Diese Mittel wurden in der Eröffnungsbilanz passiviert.

Zu Zeile 13:

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten und für die Durchführung von Ersatzmaßnahmen.

Auf Landschaftsnutzung und -planung entfallen:

- Unterhaltung / Instandsetzung Naturdenkmale 7.000 €
- Maßnahmen Naturschutz / Landschaftspflege 5.000 €
- Durchführung Landschaftsplanung 40.000 €
- Durchführung Ersatzmaßnahmen 133.500 €.

(u.a. Wegebau Baumberge Süd und Förderung Vertragsnaturschutz - artenreiche Feldflur).

Zu Zeile 15:

Es handelt sich um die Kreiszuschüsse an die Naturförderstation und an das Biologische Zentrum Lüdinghausen sowie um die Kreisanteile für das Förderprogramm Naturschutz. Auf die Kreiszuschüsse an die Naturförderstation und das Biologische Zentrum entfallen 57.000 €.

Weitere detaillierte Darstellungen würden nur auf Produktebene möglich sein, um die Aufgaben Landschaftsplanung und Landschaftsschutz umfassend - auch einschließlich des damit verbundenen Personalaufwands - abzubilden. Eine solche Darstellung auf Produktebene ist aber ausdrücklich nicht vorgesehen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.02 Natur und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.400	136.800	136.800	136.800	136.800	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	510	510	510	510	510	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	128.920	217.089	115.738	115.062	115.062	
07	Sonstige Einzahlungen	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.000	8.500	7.000	5.000	5.000	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	172.830	373.899	271.048	268.372	268.372	
10	Personalauszahlungen	-678.135	-748.883	-771.350	-786.777	-802.512	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.706	-400.500	-299.000	-297.000	-297.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-46.000	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000	
15	Sonstige Auszahlungen	-251.146	-62.808	-62.808	-62.808	-62.808	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.074.987	-1.284.191	-1.205.158	-1.218.585	-1.234.320	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-902.157	-910.292	-934.110	-950.213	-965.948	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.500	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.500	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15.000	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-500	-500	-500	-500	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-15.500	-500	-500	-500	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-5.000	-500	-500	-500	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-902.157	-915.292	-934.610	-950.713	-966.448	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 70.02

Zu Zeile 07:

Die Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan resultiert daraus, dass die Beträge aus der Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren im Teilfinanzplan nicht veranschlagt werden.

Zu Zeile 25:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

- Brücke über den Hexenbütt (15.000 €, Zuwendung über 10.500 €).

Investitionen Produktgruppe 70.02 Natur und Bodenschutz

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		0	-5.000	-500	-500	-500	0

Produktbeschreibung Produkt 70.02.01 Landschaftsnutzung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Naturschutz und Landschaftspflege, Biotop- und Artenschutz durch Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes im Rahmen der Eingriffsregelung sowie im Rahmen ordnungsbehördlichen Handelns. <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Maßnahmen des Biotopschutzes und der Landschaftspflege in kreiseigenen Gebieten bzw. nach LG geschützten Gebieten - Durchführung von Schutzausweisungsverfahren - Biotoperfassung und Kartierung, Biotopmanagement-Landesförderprogramme - Allgemeiner Tierschutz (z. B. Gehegegenehmigungen) und besonderer Artenschutz
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NRW, Baugesetzbuch, Abgrabungsgesetz, Washingtoner Artenschutzabkommen, Bundesartenschutzverordnung, EG-Vogelschutzrichtlinien, Bundesnaturschutzgesetz
Zielgruppen	Landschaftsnutzer, Halter und Händler von Pflanzen und Tieren der besonders geschützten Arten/allgemein geschützter Arten
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitnahe Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen - Regelmäßige Überwachung des Handels/der Halter geschützter Arten (alle 5 Jahre) - Zeitnahe Fortschreibung der Maßnahmenkonzepte

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen nach einem Jahr	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Artenschutz (Genehmigungen)	200	200	200	200
Überwachung/Kontrollen LG (Eingriffsregelung, Artenschutz, ND)	600	600	600	600
Kontrollen nach CC, Vertragsnaturschutz	110	110	110	110
Pflege und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten	20	20	20	20

Produktbeschreibung Produkt 70.02.02 Landschaftsplanung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Landschaftsbeplanung im baurechtlichen Außenbereich. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Aufstellung von Landschaftsplänen, flächendeckend für den baulichen Außenbereich im Kreis Coesfeld - Umsetzung/Durchführung rechtskräftiger Landschaftspläne
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NRW
Zielgruppen	Alle Landschaftsnutzer
Ziele	- Aufstellung der noch ausstehenden 4 Landschaftspläne bis 2016 im 2- Jahres-Rhythmus - Umsetzung der Landschaftspläne auf Grundlage des Kooperationsprinzips

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Umsetzung der Festsetzungen in den Landschaftsplänen pro Jahr	5 %	5 %	5 %	5 %
Beschlussfassung für die Aufstellung von Landschaftsplänen	0	1	0	1
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Landschaftsplanung, rechtskräftig	7	7	8	8
KULAP-Verträge	76	70	70	70

Produktbeschreibung Produkt 70.02.03 Bodenschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben zum Bodenschutz nach dem Bundesbodenschutzgesetz <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Erfassung, Bewertung und Sanierung von Bodenbelastungen/Altlasten zur Abwehr von Gefahren- Führung des Altlastenkatasters- Erfassung, Bewertung von schädlichen Bodenveränderungen- Vertragsnaturschutz zur Erosionsbekämpfung- Stellungnahmen zu Planungen Dritter
Auftragsgrundlage	Bodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Bodenschutz- und AltlastenVO, Ordnungsbehördengesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Untersuchung der Altlastenverdachtsflächen- Sanierung der Altlastenflächen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Durchführung von Gefährdungsabschätzungen	10	10	10	10
Abgeschlossene Sanierungen	91	91	91	91
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Verdachtsflächen	192	192	192	192
Sanierte Flächen	91	91	91	91
Laufende Sanierungen	18	18	18	18
Überwachungspflichtige Flächen	32	32	32	32

Produktbeschreibung Produkt 70.02.04 Koord. Beteiligungsverfahren Verfahrensstelle BImSch-Genehmigungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich (Bauleitplanung, Bauantragsverfahren, etc.) <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Koordination der Genehmigungsverfahren nach dem BImSch-Gesetz - Aufbereitung und Erarbeitung digitaler Umweltinformationen zu Themenkarten für den internen und externen Gebrauch - Aufbau und Pflege eines internetgestützten Umweltinformationssystems - Aufbereitung und Abwicklung von Bürgeranfragen nach dem UIG
Auftragsgrundlage	Bundesimmissionsschutzgesetz, Baugesetzbuch, Umweltinformationsgesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger
Ziele	- Sicherstellung eines zügigen Umlauf- und Genehmigungsverfahrens - Pflege und Ausbau des GIS-Portals

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Abwicklung der Beteiligungsverfahren innerhalb von 4 Wochen (ausgenommen Verfahren nach BImSchG)	80 %	80 %	80 %	80 %
Abwicklung der Planverfahren nach BImSchG innerhalb der gesetzl. Vorgaben (nach Vollständigkeitsprüfung)	80 %	80 %	90 %	90 %
Ausbau GIS-Portal	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Bauantragsverfahren	750	750	750	750
Bauleitplanungen	100	100	100	100
BImSchG-Genehmigungsverfahren	50	50	50	50

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.000	80.000	75.000	75.000	75.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.960	47.045	46.369	46.031	46.031	
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	115.960	128.545	122.869	122.531	122.531	
11	Personalaufwendungen	-626.069	-625.307	-644.066	-656.947	-670.086	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.716	-3.716	-3.716	-3.716	-3.716	
15	Transferaufwendungen	-15.400	-9.000	-9.270	-9.548	-9.835	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.258	-54.396	-54.396	-54.396	-54.396	
17	Ordentliche Aufwendungen	-693.443	-692.419	-711.448	-724.607	-738.033	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-577.483	-563.874	-588.579	-602.076	-615.502	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-577.483	-563.874	-588.579	-602.076	-615.502	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-577.483	-563.874	-588.579	-602.076	-615.502	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 70.03

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung, der Gewässerbenutzung, der Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus nachgewiesen. Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen dargestellt:

Zu Zeile 04:

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren.

Zu Zeile 06:

Bei diesen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um die Kostenerstattungen des Landes für Personal im Bereich Immissionsschutz sowie um die Ablösung von Ersatzmaßnahmen.

Zu Zeile 15:

Ausgewiesen wird der Sachkostenzuschuss zum Dachverband der Wasser- und Bodenverbände Coesfeld.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.000	80.000	75.000	75.000	75.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.960	47.045	46.369	46.031	46.031	
07	Sonstige Einzahlungen	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	115.960	128.545	122.869	122.531	122.531	
10	Personalauszahlungen	-626.069	-625.307	-644.066	-656.947	-670.086	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-15.400	-9.000	-9.270	-9.548	-9.835	
15	Sonstige Auszahlungen	-48.258	-54.396	-54.396	-54.396	-54.396	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-689.727	-688.703	-707.732	-720.891	-734.317	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-573.767	-560.158	-584.863	-598.360	-611.786	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-573.767	-560.158	-584.863	-598.360	-611.786	

Produktbeschreibung Produkt 70.03.01 Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im Kreis Coesfeld <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Regelung der Abwasserbeseitigungspflicht - Genehmigung von Abwasseranlagen und -einleitungen - Überwachung der Anlagen
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
Ziele	- Sanierung der noch ausstehenden 1.200 Kleinkläranlagen innerhalb von 6 Jahren - regelmäßige Überwachung der Kleinkläranlagen im 10-Jahresrhythmus

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Sanierung von Kleinkläranlagen	200	200	200	200
Überwachung der genehmigten/sanierten Kleinkläranlagen	10 %	10 %	10 %	10 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Kleinkläranlagen	4.793	4.793	4.793	4.793
Niederschlagswassereinleitungen	1.763	1.850	1.920	2.000

Produktbeschreibung Produkt 70.03.02 Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung der Fließgewässer - Hochwasserschutz <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Erteilung von Erlaubnissen/Bewilligungen zur Gewässerbenutzung - Durchführung von Planungsgenehmigungs-/Feststellungsverfahren - Aufsicht über Wasser-/Bodenverbände - Hochwasserschutz - Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter - Überwachung der Gewässer, Gewässerkontrollen allgemein
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Wasserverbandsgesetz
Zielgruppen	Städte und Gemeinden, Verbände, Gewerbe, Landwirtschaft
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Langfristige Sicherstellung eines guten ökologischen/chemischen Zustandes bzw. eines guten ökologischen Potentials der Wasserkörper gem. WRRL durch <ul style="list-style-type: none"> a) Umsetzung von Pilotvorhaben im Kooperationsverhältnis und b) Beratung in Richtung ökologische Unterhaltung - Zeitnahe Entscheidung über Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnisse

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Umsetzung von exemplarischen Maßnahmen zur Gewässerverbesserung in Kooperation mit Wasser- und Bodenverbänden sowie mit der Landwirtschaft	2	2	2	2
Entscheidung über Anträge auf wasserrechtl. Erlaubnisse innerhalb von 4 Wochen	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Grundwassererlaubnisse (gesamt)	2.054	2.100	2.150	2.200
Erlaubnisse nach § 99 LWG (p.A.)	100	100	100	100
Gewässerlänge	2.500	2.500	2.500	2.500
Verbände	16	16	16	16

Teilergebnisplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	318.663	521.622	560.770	597.704	633.093	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.750	53.350	53.350	53.350	53.350	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.500	47.500	47.500	47.500	47.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	413.913	622.472	661.620	698.554	733.943	
11	Personalaufwendungen	-848.429	-901.595	-928.643	-947.216	-966.160	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.401.872	-2.772.300	-2.977.550	-3.074.425	-3.096.642	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-890.208	-936.328	-984.917	-1.036.014	-1.050.071	
15	Transferaufwendungen	-596.791	-659.291	-674.291	-687.076	-690.998	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-615.728	-360.934	-379.454	-379.754	-380.054	
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.353.028	-5.630.448	-5.944.855	-6.124.485	-6.183.925	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.939.115	-5.007.976	-5.283.235	-5.425.931	-5.449.982	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-4.939.115	-5.007.976	-5.283.235	-5.425.931	-5.449.982	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-4.939.115	-5.007.976	-5.283.235	-5.425.931	-5.449.982	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	45.000	45.000	45.000	45.000	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.750	50.150	50.150	50.150	53.350	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	43.500	47.500	47.500	47.500	47.500	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	95.250	142.650	142.650	142.650	145.850	
10	Personalauszahlungen	-848.429	-901.595	-928.643	-947.216	-966.160	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.661.872	-2.748.100	-2.979.550	-3.074.425	-3.096.642	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-552.308	-616.308	-616.308	-645.308	-658.808	
15	Sonstige Auszahlungen	-626.291	-360.434	-378.954	-379.254	-380.054	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.688.900	-4.626.437	-4.903.455	-5.046.203	-5.101.664	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.593.650	-4.483.787	-4.760.805	-4.903.553	-4.955.814	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-499.990	-421.490	-387.990	-377.990	-377.990	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-499.990	-421.490	-387.990	-377.990	-377.990	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-499.990	-421.490	-387.990	-377.990	-377.990	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.093.640	-4.905.277	-5.148.795	-5.281.543	-5.333.804	

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	314.485	472.444	511.592	550.343	588.093	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.750	53.350	53.350	53.350	53.350	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.500	47.500	47.500	47.500	47.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	409.735	573.294	612.442	651.193	688.943	
11	Personalaufwendungen	-438.826	-465.382	-479.343	-488.930	-498.709	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-865.872	-1.174.300	-1.197.550	-1.219.425	-1.241.642	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-865.207	-909.931	-956.354	-1.008.629	-1.020.293	
15	Transferaufwendungen	-559.483	-559.483	-574.483	-587.268	-591.190	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-593.381	-336.244	-354.664	-354.864	-355.064	
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.322.769	-3.445.340	-3.562.394	-3.659.116	-3.706.897	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.913.034	-2.872.046	-2.949.952	-3.007.923	-3.017.954	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-2.913.034	-2.872.046	-2.949.952	-3.007.923	-3.017.954	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-2.913.034	-2.872.046	-2.949.952	-3.007.923	-3.017.954	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 40.01

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen nachgewiesen, die sich aus der Schulträgerschaft des Kreises Coesfeld für die Berufskollegs (Produkt 40.01.01) sowie für die Förderschulen (Produkt 40.01.02) ergeben.

Das Produkt 40.01.02 beinhaltet ebenfalls die Betriebskostenzuschüsse, die der Kreis den Trägern privater Ersatzschulen (Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen und Gescher) gewährt.

Zu Zeile 05:

Im Wesentlichen handelt es sich um Entgelte für die Nutzung von Schulräumen und Sporthallen.

Zu Zeile 06:

- Fortbildungsmittel des Landes für Lehrpersonen
- Kostenerstattung Kopien/ Bücher.

Zu Zeile 13:

Im Wesentlichen sind die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (nur Berufskollegs) und Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz veranschlagt.

In 2008 wurden die Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (s. Zeile 16) ausgewiesen

Zu Zeile 15:

Betriebskostenzuschüsse für die privaten Ersatzschulen.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs.

Zu Zeile 18:

Im Ergebnis sind die Schulbudgets (Aufwand./ Ertrag) für die Berufskollegs enthalten.

Auf die Regelung in der Anlage zu § 7 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die Schulbudgets für die Berufskollegs werden wie folgt festgesetzt:

Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg: - 309.280 €

Pictorius-Berufskolleg: - 416.900 €

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg: - 635.850 €

Gesamt: - 1.362.030 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.750	50.150	50.150	50.150	53.350	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	43.500	47.500	47.500	47.500	47.500	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	95.250	97.650	97.650	97.650	100.850	
10	Personalauszahlungen	-438.826	-465.382	-479.343	-488.930	-498.709	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-892.872	-1.174.300	-1.197.550	-1.219.425	-1.241.642	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-515.000	-515.000	-515.000	-544.000	-559.000	
15	Sonstige Auszahlungen	-602.454	-335.744	-354.164	-354.364	-355.064	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.449.152	-2.490.426	-2.546.057	-2.606.719	-2.654.414	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.353.902	-2.392.776	-2.448.407	-2.509.069	-2.553.564	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-475.990	-396.990	-353.490	-353.490	-353.490	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-475.990	-396.990	-353.490	-353.490	-353.490	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-475.990	-396.990	-353.490	-353.490	-353.490	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.829.892	-2.789.766	-2.801.897	-2.862.559	-2.907.054	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 40.01

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen:

Der Betrag von 396.990 € setzt sich wie folgt zusammen:

Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg (Schulbudget): 105.499 €

Pictorius-Berufskolleg (Schulbudget): 98.925 €

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (Schulbudget): 137.016 €

Peter-Pan-Schule: 4.550 €

Astrid-Lindgren-Schule: 7.500 €

Errichtung von Leistungszentren an den Berufskollegs (Fachhochschule): 43.500 €.

Die Aufteilung und die Maßnahmen wurden bzw. werden mit den Schulleitungen abgestimmt.

Investitionen Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Ausstattung des OvNB-Berufskollegs Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	400508OVNB	-81.610	-96.299	-71.299	-71.299	-96.299	0
		-81.610	-96.299	-71.299	-71.299	-96.299	0
Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	400608PBK	-99.161	-88.085	-113.085	-88.085	-88.085	0
		-99.161	-88.085	-113.085	-88.085	-88.085	0
Ausstattung des RvW-Berufskollegs Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	400708RVW	-161.497	-122.616	-122.616	-147.616	-122.616	0
		-161.497	-122.616	-122.616	-147.616	-122.616	0
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-131.922	-89.990	-46.490	-46.490	-46.490	0

Produktbeschreibung Produkt 40.01.01 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an Berufskollegs

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der Schulträgeraufgaben <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Schulentwicklungsplanung - Bildung von Kreis- und Bezirksfachklassen (Berufsschule) - Errichtung von Bildungsgängen - Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate - Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel - Umsetzung der Budgetvereinbarung mit den Berufskollegs - Bereitstellung von Sportanlagen
Auftragsgrundlage	§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Schulen
Ziele	Erstellung einer Schülerzahlprognose als Planungs- und Steuerungsgrundlage

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Berichte über die Schülerzahlentwicklung und den Raumbedarf	1	1	1	1
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Zahl der Schüler/innen	6.380			

Produktbeschreibung Produkt 40.01.02 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an Förderschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Schulträgerschaft für die Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) und die Peter-Pan-Schule in Dülmen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache) - Beteiligung an den Kosten für den Betrieb der Ersatzschulen Haus Hall in Gescher und Maximilian-Kolbe-Schule in Nordkirchen (Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulentwicklungsplanung - Errichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und mit dem Förderschwerpunkt Sprache - Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate - Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel - Gewährung von Betriebskostenzuschüssen an Träger privater Ersatzschulen: <ul style="list-style-type: none"> - Bischöfliches Erziehungs- und Pflegeheim Haus Hall (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Nordkirchen) - Vestische Caritas-Kliniken GmbH Münster (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen)
Auftragsgrundlage	§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages und Verträge
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Schulen
Ziele	Erstellung von Berichten über die Schülerzahlentwicklung an den Förderschulen des Kreises Coesfeld als Planungs- und Steuerungsgrundlage

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Berichte über die Schülerzahlentwicklung	1	1	1	1
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Zahl der Schüler/innen Peter-Pan-Schule	198			
Zahl der Schüler/innen Astrid-Lindgren-Schule *1)	91			

Erläuterungen *1) ohne Martinistift

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-52.004	-55.352	-57.012	-58.152	-59.316	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.536.000	-1.598.000	-1.780.000	-1.855.000	-1.855.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-645	-645	-645	-645	-645	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-825	-1.463	-1.463	-1.463	-1.463	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.589.474	-1.655.460	-1.839.120	-1.915.260	-1.916.424	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.589.474	-1.655.460	-1.839.120	-1.915.260	-1.916.424	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.589.474	-1.655.460	-1.839.120	-1.915.260	-1.916.424	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.589.474	-1.655.460	-1.839.120	-1.915.260	-1.916.424	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 40.02

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Schülerbeförderung erfasst.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen entstehen für die Schüler/innen der Berufskollegs und für den Schülerspezialverkehr der Förderschulen des Kreises Coesfeld.

Der Anstieg ist insbesondere durch Preisanhebungen im öffentlichen Personennahverkehr bedingt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-52.004	-55.352	-57.012	-58.152	-59.316	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.769.000	-1.573.800	-1.782.000	-1.855.000	-1.855.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-825	-1.463	-1.463	-1.463	-1.463	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.821.829	-1.630.615	-1.840.475	-1.914.615	-1.915.779	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.821.829	-1.630.615	-1.840.475	-1.914.615	-1.915.779	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.821.829	-1.630.615	-1.840.475	-1.914.615	-1.915.779	

Produktbeschreibung Produkt 40.02.01 Schülerbeförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Übernahme von Schülerfahrkosten, die beim Besuch der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises entstehen, im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche- Übernahme der Schülerfahrkosten und Organisation der Beförderung zu den Förderschulen in Trägerschaft des Kreises, im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Bereitstellung von Schulwegjahreskarten- Bewilligung und Abrechnung von Erstattungsanträgen für Schul- und Praktikumsbesuch- Organisation und Abwicklung des Schülerspezialverkehrs
Auftragsgrundlage	§ 97 Schulgesetz i.V.m. der Schülerfahrkostenverordnung
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte
Ziele	Beförderung der Schüler/innen der Förderschulen pünktlich zum Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende in einer maximalen Fahrzeit von 60 Minuten für den einfachen Schulweg.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Beförderungsdauer für Schüler/innen der Förderschulen von max. 60 Min. (Schülerspezialverkehr)	97 %	97 %	97 %	97 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der zu befördernden Schüler/innen der Förderschulen (Schülerspezialverkehr)	205			

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.178	49.178	49.178	47.361	45.000	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	4.178	49.178	49.178	47.361	45.000	
11	Personalaufwendungen	-129.092	-114.900	-118.347	-120.714	-123.128	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-18.591	-19.987	-22.153	-20.975	-23.368	
15	Transferaufwendungen	-35.808	-98.308	-98.308	-98.308	-98.308	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.514	-10.252	-10.352	-10.452	-10.552	
17	Ordentliche Aufwendungen	-196.005	-243.447	-249.160	-250.449	-255.356	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-191.827	-194.269	-199.982	-203.088	-210.356	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-191.827	-194.269	-199.982	-203.088	-210.356	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-191.827	-194.269	-199.982	-203.088	-210.356	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 40.03

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Regionale Schulberatungsstelle und das Medienzentrum nachgewiesen.

Da für die Bereiche "Sport" und "Berufsnavigator" keine gesonderten Produkte gebildet worden sind, werden auch diese Aufwendungen in der Produktgruppe "Serviceleistungen" ausgewiesen.

Zu Zeile 02:

- Förderung des Projekts "Berufsnavigator" durch die Agentur für Arbeit in Höhe von 45.000 € (50 v.H.).

Zu Zeile 15:

- Kreiszuschuss an den Kreissportbund einschließlich Übernahme der Porto- und Kopierkosten (8.308 €).

- Aufwendungen für das Projekt "Berufsnavigator" (90.000 €).

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	45.000	45.000	45.000	45.000	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	45.000	45.000	45.000	45.000	
10	Personalauszahlungen	-129.092	-114.900	-118.347	-120.714	-123.128	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-35.808	-98.308	-98.308	-98.308	-98.308	
15	Sonstige Auszahlungen	-14.004	-10.252	-10.352	-10.452	-10.552	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-178.904	-223.460	-227.007	-229.474	-231.988	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-178.904	-178.460	-182.007	-184.474	-186.988	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-24.000	-24.500	-34.500	-24.500	-24.500	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.000	-24.500	-34.500	-24.500	-24.500	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-24.000	-24.500	-34.500	-24.500	-24.500	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-202.904	-202.960	-216.507	-208.974	-211.488	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 40.03

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Regionale Schulberatungsstelle und das Medienzentrum nachgewiesen.

Zu Zeile 26:

- Die Mittel sind insbesondere für die Beschaffung von elektronischen Onlinemedien (Medienlizenzen im Rahmen des Projekts EDMOND) vorgesehen.

Investitionen Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-24.000	-24.500	-34.500	-24.500	-24.500	0

Produktbeschreibung Produkt 40.03.01 Sekretariat und Verwaltung der Regionalen Schulberatungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung der „Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld“ <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Individualberatung: Diagnostik und Beratung bei Lern- und Leistungsproblemen, bei emotionalen Belastungen und bei Konflikten im sozialen Miteinander - Schulberatung: Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Förderkonzepten und Angeboten bei Lernschwierigkeiten, Lern- und Verhaltensstörungen sowie bei besonderen Begabungen - Beratung von Lehrkräften Unterstützung bei psychosozialen Problemstellungen, Fortbildungen, Teilnahme an pädagogischen Konferenzen - Notfallpsychologisches Krisenmanagement - Bereitstellung der personellen Kapazitäten für das Sekretariat und der Sachausstattung
Auftragsgrundlage	Beschluss des KT vom 02.05.2007, Vereinbarung mit dem Land NRW zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Coesfeld
Zielgruppen	Lern- und verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der weiterführenden Schulen im Kreis Coesfeld, Eltern, Lehrpersonen und Schulen
Ziele	Angebot für ein Beratungsgespräch (Erstgespräch) innerhalb eines Zeitraumes von 3 Monaten

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Durchschnittliche Wartezeit für Erstgespräch	3 Monate	3 Monate	3 Monate	3 Monate
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Zahl der Schulpsychologinnen/Schulpsychologen *1)	3	3	3	3
Sekretariatskraft	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden

Erläuterungen *1) 2,0 Stellen Land/1,0 Stellen Kreis

Produktbeschreibung Produkt 40.03.02 Medienzentrum

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung des Medienzentrums <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Beratung der Schulen im Kreis Coesfeld über den Einsatz „Neuer Medien“ im Unterricht - Bereitstellung von Unterrichtsmedien im Rahmen der elektronischen Mediendistribution (EDMOND) - Auswahl und Beschaffung der Medien - Verleih von Geräten
Auftragsgrundlage	Beschluss des KT
Zielgruppen	Schulen im Kreis Coesfeld
Ziele	Intensivierung der unterrichtlichen Nutzung von EDMOND in den Schulen im Kreis Coesfeld

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Erwerb von Medienlizenzen	40	40	40	40

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-228.507	-265.961	-273.940	-279.419	-285.007	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.765	-5.765	-5.765	-5.765	-5.765	
15	Transferaufwendungen	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.008	-12.975	-12.975	-12.975	-12.975	
17	Ordentliche Aufwendungen	-244.780	-286.201	-294.180	-299.659	-305.247	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-244.780	-286.201	-294.180	-299.659	-305.247	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-244.780	-286.201	-294.180	-299.659	-305.247	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-244.780	-286.201	-294.180	-299.659	-305.247	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 40.04

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für das Schulamt für den Kreis Coesfeld erfasst.

Zu Zeile 15:

- Fahrkosten für die Wettkampfklasse IV.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-228.507	-265.961	-273.940	-279.419	-285.007	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-1.500	-3.000	-3.000	-3.000	-1.500	
15	Sonstige Auszahlungen	-9.008	-12.975	-12.975	-12.975	-12.975	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-239.015	-281.936	-289.915	-295.394	-299.482	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-239.015	-281.936	-289.915	-295.394	-299.482	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-239.015	-281.936	-289.915	-295.394	-299.482	

Produktbeschreibung Produkt 40.04.01 Verwaltungsfachlicher Dienst im „Schulamt für den Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der verwaltungsfachlichen Aufgaben beim Schulamt für den Kreis Coesfeld <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigung personalrechtlicher Angelegenheiten der beamteten und beschäftigten Lehrkräfte an Grundschulen - Erledigung schulrechtlicher Angelegenheiten für die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Coesfeld - Sicherstellung der Unterrichtsversorgung an Grund-, Haupt- und Förderschulen - Beratung in schulischen Angelegenheiten - Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens - Durchführung des Prognoseunterrichts
Auftragsgrundlage	§§ 88 und 91 SchulG
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulen, Lehrkräfte, Schulträger
Ziele	Bearbeitung von Reisekostenanträgen der Lehrkräfte innerhalb eines Monats

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Prozentualer Anteil der innerhalb eines Monats bearbeiteten Anträge	90	90	90	90
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl Reisekostenanträge	320	320	320	320

Produktbeschreibung Produkt 40.04.02 Geschäftsführung für den „Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der Geschäftsführung für den Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Ausschreibung, Organisation und Durchführung von Schulsportwettkämpfen im Rahmen des Landessportfestes der Schulen - Mitwirkung beim Antragsverfahren für Schülersportgemeinschaften
Auftragsgrundlage	Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW
Zielgruppen	Schulen im Kreis Coesfeld
Ziele	Sicherstellung einer möglichst hohen Beteiligung am Landessportfest der Schulen auf Kreisebene

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der teilnehmenden Mannschaften	150	150	150	150
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Zahl der angebotenen Sportarten	13	13	13	13

Teilergebnisplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.593	49.265	38.264	41.265	41.264	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.800	146.800	146.800	146.800	146.800	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1	1	1	1	1	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	195.794	208.466	197.465	200.466	200.465	
11	Personalaufwendungen	-394.266	-451.557	-465.103	-474.406	-483.894	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.300	-85.800	-54.300	-54.300	-54.300	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-74.051	-88.053	-87.792	-96.149	-87.791	
15	Transferaufwendungen	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.560	-156.015	-156.015	-156.015	-156.015	
17	Ordentliche Aufwendungen	-700.202	-800.450	-782.235	-799.895	-801.025	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-504.408	-591.984	-584.770	-599.429	-600.560	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-504.408	-591.984	-584.770	-599.429	-600.560	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-504.408	-591.984	-584.770	-599.429	-600.560	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	8.000	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.800	146.800	146.800	146.800	146.800	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
07	Sonstige Einzahlungen	1	1	1	1	1	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	162.201	167.201	159.201	159.201	159.201	
10	Personalauszahlungen	-394.266	-451.557	-465.103	-474.406	-483.894	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-113.300	-85.800	-54.300	-54.300	-54.300	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	
15	Sonstige Auszahlungen	-211.380	-156.015	-156.015	-156.015	-156.015	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-737.971	-712.397	-694.443	-703.746	-713.234	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-575.770	-545.196	-535.242	-544.545	-554.033	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-20.000	-3.500	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	-33.500	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.000	-33.500	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-595.770	-578.696	-535.242	-544.545	-554.033	

Teilergebnisplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.593	49.265	38.264	41.265	41.264	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.800	146.800	146.800	146.800	146.800	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1	1	1	1	1	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	195.794	208.466	197.465	200.466	200.465	
11	Personalaufwendungen	-394.266	-451.557	-465.103	-474.406	-483.894	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.300	-85.800	-54.300	-54.300	-54.300	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-74.051	-88.053	-87.792	-96.149	-87.791	
15	Transferaufwendungen	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.560	-156.015	-156.015	-156.015	-156.015	
17	Ordentliche Aufwendungen	-700.202	-800.450	-782.235	-799.895	-801.025	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-504.408	-591.984	-584.770	-599.429	-600.560	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-504.408	-591.984	-584.770	-599.429	-600.560	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-504.408	-591.984	-584.770	-599.429	-600.560	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 41.01

In der Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit, werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen mit Beteiligung des Kreises Coesfeld, Aufwendungen des Archivs sowie der beiden Kulturzentren Kolvenburg und Burg Vischering nachgewiesen.

Zu Zeile 05:

Veranschlagt sind Erträge aus den Museen und den Museumsshops sowie der Veranstaltungen in den Kulturzentren des Kreises Coesfeld. Die Besucherzahlen der Kolvenburg sind zurückgegangen. Die Erträge aus Eintrittsgeldern wurden entsprechend angepasst.

Zu Zeile 06:

Es handelt sich um Beiträge der Teilnehmer zur Musikfreizeit.

Zu Zeile 13:

Aufwendungen fallen im Wesentlichen für die Unterhaltung der Außenanlagen an Kulturzentren sowie zur Bewirtschaftung der baulichen Anlagen an. Die Mehrausgaben resultieren aus der geplanten Sanierung der Uferstrandstreifen der Innengräfte Burg Vischering (15.500 €) sowie der geplanten

Restaurierung von 5 Bildern und eines Bettes der historischen Ausstellung Burg Vischering (16.000 €). Den Ausgaben steht eine Einnahme in Höhe von 50 % bei "Zuwendungen und allgemeine Umlagen" gegenüber.

Zu Zeile 15:

Kreiszuschüsse an das Sandsteinmuseum, Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" und den Kreisheimatverein sind hier veranschlagt.

Zu Zeile 16:

Abgebildet werden Aufwendungen für die Durchführung der kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen sowie des Archivs. Die Abweichung resultiert aus einer Reduzierung der Telefonaufwendungen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	8.000	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.800	146.800	146.800	146.800	146.800	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
07	Sonstige Einzahlungen	1	1	1	1	1	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	162.201	167.201	159.201	159.201	159.201	
10	Personalauszahlungen	-394.266	-451.557	-465.103	-474.406	-483.894	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-113.300	-85.800	-54.300	-54.300	-54.300	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	
15	Sonstige Auszahlungen	-211.380	-156.015	-156.015	-156.015	-156.015	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-737.971	-712.397	-694.443	-703.746	-713.234	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-575.770	-545.196	-535.242	-544.545	-554.033	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-20.000	-3.500	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	-33.500	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.000	-33.500	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-595.770	-578.696	-535.242	-544.545	-554.033	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 41.01

Zu Zeile 25:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

- Errichtung eines Spielplatzes an der Burg Vischering in Anlehnung an das Thema "Ritter" (30.000 €)

Diese Ausgabermächtigung ist mit einem Sperrvermerk versehen. Die Freigabe erfolgt durch den Kreisausschuss.

Zu Zeile 26:

- Lux-Messgerät (1.500 €)
- Schaukasten Kolvenburg (2.000 €).

Investitionen Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-20.000	-33.500	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 41.01.01 Münsterlandmuseum Burg Vischering

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 41 - Kultur
Beschreibung	<p>Betrieb und Unterhaltung des Münsterlandmuseums Burg Vischering</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung (inkl. wissenschaftliche Forschung), Pflege und museumspädagogische Betreuung der Dauerausstellungen einschließlich Aufbau - Wissenschaftliche Erarbeitung und Realisierung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte - Museumspädagogische Begleitung von Dauer- und Sonderausstellungen - Organisation eines Kunstmarktes unter dem Gesichtspunkt der Förderung zeitgenössischen Kunstschaffens - Durchführung eines Burgfestes/Bürgerfestes und weiterer kultureller Veranstaltungen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des KT
Zielgruppen	Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional
Ziele	Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen/Ausstellungen, die auch kulturpädagogische Aspekte vermitteln.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Besucherzahlen gesamt	35.000	35.000	35.000	35.000
Anzahl Museumstage	312	312	312	312
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Konzerte	4	4	4	4
Museumsfest	0	0	0	0
Ausstellungen	3	3	3	3
Begleitveranstaltungen Ausstellungen	4	4	4	4
Historische Vorträge	6	6	6	6
Kunstkatalogbörse	1	1	1	1

Produktbeschreibung Produkt 41.01.02 Kulturzentrum Kolvenburg

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Betrieb und Unterhaltung der Kolvenburg

Zugehörige Leistungen:

- Wissenschaftliche Erarbeitung, Realisierung und museumspädagogische Betreuung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte
- Organisation eines Adventsmarktes unter dem Gesichtspunkt der Förderung von Laienkunst und -kunsthandwerk in der Region
- Durchführung von kulturellen Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional

Ziele

Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen/Ausstellungen, die auch kulturpädagogische Aspekte vermitteln.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Besucherzahlen gesamt	12.000	12.000	12.000	12.000
Anzahl Museumstage	205	205	205	205
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Konzerte	7	7	7	7
Museumsfest	0	0	0	0
Ausstellungen	3	3	3	3
Begleitveranstaltungen Ausstellungen	4	4	4	4
Lesungen	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 41.01.03 Allgemeine kulturelle Dienstleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 41 - Kultur
Beschreibung	Allgemeine Förderung der Kulturarbeit <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Koordinierung und impulsgebende Aufgaben sowie Entwicklung und Erprobung neuer Ideen und Aktivitäten auf kulturellem Sektor - Zusammenarbeit mit Körperschaften und Organisationen, insb. Erarbeitung von gemeinsamen Projekten im Kreis und auf regionaler Ebene - Durchführung der Musikfreizeit auf Schloss Nordkirchen mit ca. 80 Jugendlichen im Alter von 10 bis 19 Jahren - Federführung und Mitwirkung bei der Konzertreihe auf Schloss Nordkirchen - Förderung von Einrichtungen, die Aufgaben der überörtlichen Kulturarbeit wahrnehmen, durch Kreiszuschüsse - Konzeptentwicklung im Bereich Kultur-Tourismus - Regionale und überregionale Kulturarbeit, Projektmanagement bei Kultur-Veranstaltungen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des KT
Zielgruppen	Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional, kulturelle Vereine, Kommunen
Ziele	Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen von überörtlichem Interesse

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Kostendeckungsgrad Musikfreizeit	65 %	65 %	65 %	65 %
Anzahl Teilnehmer Musikfreizeit	82	82	82	82
Kostendeckungsgrad Schlosskonzerte NK	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Schlosskonzerte Nordkirchen	6	6	6	6
Musikfreizeit Schloss NK	1	1	1	1
Überregionales Projekt	1	1	1	1

Produktbeschreibung Produkt 41.01.04 Kreisarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 41 - Kultur
Beschreibung	Erhalt der Kreisgeschichte <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Übernahme, Bewertung und Verzeichnung von Altakten und verwaltungsfremden Dokumenten- Aufbereitung des Archivgutes für die sachgerechte Lagerung (Entmetallisierung, Umbetten in säurefreie Mappen)- Verwaltung der Archivbibliothek und Betreuung der archivischen Sammlungen (Foto-, Zeitungssammlung etc.)- Archivauskünfte und Betreuung der Archivbenutzer- Recherchieren anhand der archivischen Findmittel, Beantwortung von Fragen- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veröffentlichungen und Ausstellungen
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Land Nordrhein-Westfalen v. 16.05.1989 Benutzungsordnung für das Archiv des Kreises Coesfeld vom 30.11.1994
Zielgruppen	Abteilungen und Beschäftigte der Kreisverwaltung, Externe Nutzer/innen (Wissenschaftler, Schüler, Studenten, Interessierte Bürger, Institutionen und Vereine, Firmen und Verlage, Kommunale Archive im Kreis Coesfeld)
Ziele	Schnelle Bearbeitung von schriftlichen, telefonischen und elektronischen Anfragen: 3 Tage (außer in Urlaubszeiten, da keine fachliche Vertretung gegeben ist)

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Erschlossene Sammlungsmaterialien	1.500	1.500	1.500	1.500
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Erschlossene Sammlungsmaterialien	1.500	1.500	1.500	1.500
Erfasste Bibliotheksmedien	100	100	100	100
Erfasste Akten	300	300	300	300
Benutzer Archiv	130	130	130	130
Ausstellungen	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktbereich 50 Arbeit und Soziales

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.065.956	1.120.000	560.000	560.000	560.000	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.804	61.781	60.886	38.137	6.586	
03	Sonstige Transfererträge	1.914.600	2.005.800	1.979.800	1.963.800	1.966.800	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.750.392	48.686.645	50.076.196	51.045.702	52.032.174	
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	52.806.752	51.882.226	52.684.882	53.615.639	54.573.560	
11	Personalaufwendungen	-1.964.453	-2.200.531	-2.266.547	-2.311.878	-2.358.115	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-11.483	-11.316	-11.316	-11.316	-11.316	
15	Transferaufwendungen	-73.792.907	-73.906.348	-75.616.058	-77.347.202	-79.100.679	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.453.361	-3.441.365	-3.441.365	-3.441.365	-3.441.365	
17	Ordentliche Aufwendungen	-79.222.204	-79.559.560	-81.335.286	-83.111.760	-84.911.475	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.415.452	-27.677.334	-28.650.404	-29.496.121	-30.337.915	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-26.415.452	-27.677.334	-28.650.404	-29.496.121	-30.337.915	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-26.415.452	-27.677.334	-28.650.404	-29.496.121	-30.337.915	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 50 Arbeit und Soziales

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.065.956	1.120.000	560.000	560.000	560.000	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	1.914.600	2.005.800	1.979.800	1.963.800	1.966.800	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.750.392	48.686.645	50.076.196	51.045.702	52.032.174	
07	Sonstige Einzahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	52.743.948	51.820.445	52.623.996	53.577.502	54.566.974	
10	Personalauszahlungen	-1.964.453	-2.200.531	-2.266.547	-2.311.878	-2.358.115	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-73.858.828	-73.831.510	-75.616.058	-77.347.202	-79.100.679	
15	Sonstige Auszahlungen	-3.453.361	-3.441.365	-3.441.365	-3.441.365	-3.441.365	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.276.642	-79.473.406	-81.323.970	-83.100.444	-84.900.159	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.532.694	-27.652.961	-28.699.974	-29.522.942	-30.333.185	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-26.537.694	-27.657.961	-28.704.974	-29.527.942	-30.333.185	

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach dem SGB XII, HeimG, PfG NRW, BAföG und freiwillige Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.804	61.781	60.886	38.137	6.586
03	Sonstige Transfererträge	1.317.500	1.409.700	1.384.700	1.369.700	1.373.700
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.393.304	1.479.481	1.453.586	1.415.837	1.388.286
11	Personalaufwendungen	-451.619	-466.999	-481.008	-490.629	-500.441
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.205	-3.205	-3.205	-3.205	-3.205
15	Transferaufwendungen	-7.833.797	-7.746.038	-7.844.248	-7.970.892	-8.075.369
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.366	-25.176	-25.176	-25.176	-25.176
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.311.988	-8.241.418	-8.353.638	-8.489.901	-8.604.191
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.918.683	-6.761.936	-6.900.052	-7.074.064	-7.215.905
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-6.918.683	-6.761.936	-6.900.052	-7.074.064	-7.215.905
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-6.918.683	-6.761.936	-6.900.052	-7.074.064	-7.215.905
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 50.01

Zu Zeile 03:

Enthalten ist unter anderem die Landeserstattung im Rahmen der Verteilung des Festbetrags des Bundes an den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Sie wird rd. 665.000 € betragen. Im Rahmen der Wohngeldnovelle wurde entschieden, dass es ab dem 01.01.2009 eine prozentual gestaffelte Bundesbeteiligung von zunächst 13 % der Ausgaben des Vorvorjahres geben wird, die jährlich um ein Prozentpunkt erhöht wird, bis im Jahr 2012 der Höchstsatz von 16 % erreicht ist. Die Nettoausgaben des Jahres 2007 beliefen sich auf rd. 5.116.000 €.

Zu Zeile 15:

Enthalten ist unter anderem:

- der Aufwand für den Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. E. in Höhe von insgesamt 5.045.000 €. Die Ansätze betragen hier 2.205.000 € (Alter) bzw. 2.840.000 € (Erwerbsminderung). Der Ansatzplanung liegen die Zahlen aus der bisherigen Hochrechnung für 2008 zugrunde. Daraus ergibt sich, dass die Zahl der Bedarfsgemeinschaften zwar relativ konstant, aber tendenziell immer noch steigend ist. Weiter sind die Aufwendungen pro Hilfsfall steigend.

- der Aufwand für die laufenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes mit rd. 1,29 Mio. €. Aufgrund der Fallzahlentwicklung im Laufe des Jahres 2008 wird für 2009 mit 210 Bedarfsgemeinschaften bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 511,25 € kalkuliert.
- der Aufwand der Krankenhilfe a. E. mit rd. 520.000 €.
Der Vergleich der Rechnungsergebnisse der Jahre 2005 bis 2007 suggeriert eine gewisse Stagnation der Aufwendungen. Aufgrund der Hochrechnung der Aufwendungen des Jahres 2008 (Stand: 31.08.08) scheint sich abzuzeichnen, dass der Ansatz 2008 unterschritten werden könnte. Allerdings zeigt sich bereits seit Jahren, dass die Kostenentwicklung in diesem Bereich im Voraus kaum verlässlich zu ermitteln ist.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach dem SGB XII, HeimG, PfG NRW, BAföG und freiwillige Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	1.317.500	1.409.700	1.384.700	1.369.700	1.373.700	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.330.500	1.417.700	1.392.700	1.377.700	1.381.700	
10	Personalauszahlungen	-451.619	-466.999	-481.008	-490.629	-500.441	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-7.755.718	-7.671.200	-7.844.248	-7.970.892	-8.075.369	
15	Sonstige Auszahlungen	-23.366	-25.176	-25.176	-25.176	-25.176	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.230.703	-8.163.375	-8.350.433	-8.486.696	-8.600.986	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.900.203	-6.745.675	-6.957.733	-7.108.996	-7.219.286	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-6.900.203	-6.745.675	-6.957.733	-7.108.996	-7.219.286	

Produktbeschreibung Produkt 50.01.01 Hilfe zum Lebensunterhalt u. Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsmind. nach dem SGB XII

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.1 - Sozialhilfe
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen zur Deckung des notwendigen Lebensunterhaltes - Zahlbarmachung der laufenden Leistungen (Lebensunterhalt/Grundsicherung) - Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen - Bearbeitung von Klagen, Fachbeschwerden und Petitionen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld - Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung von Sozialhilfeaufgaben im Kreisgebiet - Abrechnungen im Rahmen der Krankenhilfe mit verschiedenen Krankenkassen und Sozialleistungsträgern - Herstellung des Nachrangs der Sozialhilfe durch Verfolgung der zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche der Hilfeempfänger (Titulierung, Zwangsvollstreckung) - Beratung und Qualifizierung von Mitarbeitern der örtlichen Sozialämter
Auftragsgrundlage	SGB XII, SGG (VwGO), BGB, ZPO, RVG, SGB I, SGB V und SGB X
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Personen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt/ Grundsicherungsbedarf aus eigenen Mitteln sicherzustellen und die nicht zu dem Personenkreis des SGB II gehören - Bürgermeister - Sozialämter; Widerspruchsführer; Petenten; Gerichte - Kranke, die nicht pflichtversichert sind; Schwangere und Wöchnerinnen; alte Menschen - Unterhaltspflichtige von Hilfeempfängern und deren Bevollmächtigte
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nur geringfügige Erhöhung der Fallzahlen in den Bereichen der Sozialhilfe wie auch der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (jeweils unter 1 %). - Erreichung einer einheitlichen Rechtsanwendung des SGB XII bei den Delegationsgemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben und Inhouse-Seminare. - Erhöhung der Einnahmen aus Unterhalt um ca. 40.000 € gegenüber dem Vorjahr

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Fallzahlen Sozialhilfe	210	210	210	210
Fallzahlen Grundsicherung	1.070	1.070	1.070	1.070
Einnahmen aus Unterhalt	300.000 €	310.000 €	320.000 €	330.000 €

Produktbeschreibung Produkt 50.01.02 Leistungen für Auszubildende und Schüler

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.1 - Sozialhilfe
Beschreibung	- Gewährung von Leistungen nach dem BAföG an Auszubildende, die Anspruch auf individuelle Förderung für eine ihrer Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung haben
Auftragsgrundlage	BAföG
Zielgruppen	- Schüler ab Klasse 10 - Praktikanten bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit

Produktbeschreibung Produkt 50.01.03 Aufgaben nach dem HeimG und PfG NRW sowie sonstige Förderleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.1 - Sozialhilfe
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Heimaufsicht- Fachplanungen- Ordnungswidrigkeitsverfahren nach dem PfG NRW- Finanzielle Förderung von Wohlfahrtsverbänden und anderen Verbänden und Vereinen im sozialen Bereich sowie deren Einrichtungen
Auftragsgrundlage	HeimG und PfG NRW sowie dazu jeweils erlassene Rechtsverordnungen, SGB XI einschließlich Rahmenvereinbarungen, §§ 5, 75 SGB XII sowie Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Heimträger, Heimbewohner/-innen und deren Angehörige, Mitarbeiter/innen in Heimen, Bürger- Politik, Verbände, Institutionen- Wohlfahrtsverbände und andere Vereine und Verbände

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	597.100	596.100	595.100	594.100	593.100	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	597.100	596.100	595.100	594.100	593.100	
11	Personalaufwendungen	-606.132	-683.962	-704.481	-718.570	-732.942	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.704	-4.704	-4.704	-4.704	-4.704	
15	Transferaufwendungen	-14.545.200	-14.602.600	-14.874.600	-15.346.100	-15.841.600	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.512	-32.942	-32.942	-32.942	-32.942	
17	Ordentliche Aufwendungen	-15.183.548	-15.324.208	-15.616.727	-16.102.316	-16.612.188	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.586.448	-14.728.108	-15.021.627	-15.508.216	-16.019.088	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-14.586.448	-14.728.108	-15.021.627	-15.508.216	-16.019.088	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-14.586.448	-14.728.108	-15.021.627	-15.508.216	-16.019.088	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 50.02

Die Produktgruppe "Hilfe in besonderen Lebenslagen" weist die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit sozialen Leistungen an Pflegebedürftige innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowie Leistungen an behinderte Menschen im Rahmen der Eingliederungshilfe nach.

Zu Zeile 03:

Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus Rückzahlungen gewährter Hilfen (Hilfe zur Pflege, Pflegegeld, Grundsicherung i. E.), aber auch um Erträge aus übergeleiteten Ansprüchen sowie aus Zuweisungen des Integrationsamtes im Rahmen der Eingliederungshilfe.

Zu Zeile 15:

Im Wesentlichen werden Aufwendungen für Sozialhilfeleistungen (SGB XII) sowie für Leistungen nach dem Landespflegegesetz NRW (PfG NW) an pflegebedürftige Menschen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen ausgewiesen. Daneben handelt es sich um Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen einschließlich entsprechender Kreiszuschüsse.

Die Planung im Hinblick auf die Erwartung künftiger Fallzahlen und Kosten erfolgte nach aktuellen Vorgaben. Im Bereich der stationären Pflege sind die für das Jahr 2008 mit Blick auf die demographische Entwicklung sowie den erheblichen Anstieg vorhandener Pflegeplätze im Kreisgebiet erwarteten erheblichen Fallzahlsteigerungen bislang nicht im geplanten Umfang eingetreten. Vor diesem Hintergrund wurde bei der Ansatzplanung für das Jahr 2009 nur mit moderat steigenden Fallzahlen gerechnet, die unterhalb der Vorjahresplanung bleiben. Die Planung orientiert sich darüber hinaus an den durchschnittlichen Kosten je Fall im Jahr 2008. Eine mögliche Steigerung dieser Kosten ist nicht berücksichtigt worden.

Insgesamt ist der Ansatz im Bereich der Leistungen für Pflegebedürftige dadurch gegenüber dem Vorjahresansatz reduziert worden.

Weiter abzuwarten bleiben die Auswirkungen der Pflegeversicherungsreform 2008. Hier ist insbesondere im Bereich der häuslichen Pflege mit einem leichten Rückgang von Aufwendungen zu rechnen, da die Leistungen der Pflegekassen in diesem Bereich verbessert wurden.

Der Ansatzreduzierung bei den Pflegeleistungen steht eine Erhöhung des Aufwands der Leistungen für ältere und behinderte Menschen gegenüber. In der Eingliederungshilfe liegt der Schwerpunkt der Aufwendungen weiterhin bei der Frühförderung behinderter Kinder sowie den Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung. Die Ausgaben sind in diesen Bereichen in den vergangenen Jahren stetig gestiegen.

Die Auswirkungen von Anträgen für interdisziplinäre Frühförderstellen (IFF) sind noch nicht kalkulierbar und stellen ein mögliches Risiko der Ansatzplanung dar.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen werden veranschlagt Sachaufwendungen sowie Aufwendungen für die Fortbildung und Reisekosten.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	597.100	596.100	595.100	594.100	593.100	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	597.100	596.100	595.100	594.100	593.100	
10	Personalauszahlungen	-606.132	-683.962	-704.481	-718.570	-732.942	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-14.689.200	-14.602.600	-14.874.600	-15.346.100	-15.841.600	
15	Sonstige Auszahlungen	-27.512	-32.942	-32.942	-32.942	-32.942	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.322.844	-15.319.504	-15.612.023	-16.097.612	-16.607.484	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.725.744	-14.723.404	-15.016.923	-15.503.512	-16.014.384	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-14.725.744	-14.723.404	-15.016.923	-15.503.512	-16.014.384	

Produktbeschreibung Produkt 50.02.01 Leistungen für Pflegebedürftige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	Gewährung von Leistungen zur Deckung des Hilfebedarfs im Rahmen der häuslichen Pflege sowie der nicht durch eigenen Mittel gedeckten Kosten einer voll- oder teilstationären Pflege in Einrichtungen, Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen - Grundsicherung in Einrichtungen - Fachplanungen - Pflegewohngeld - Investitionskostenförderung - Sonstige Hilfen in Pflegeeinrichtungen (z. B. Blindenhilfe, Krankenhilfe) - Beratung im Rahmen des Projekts „ambulant vor stationär“
Auftragsgrundlage	SGB XII, SGB XI, SGB X, SGB I, PfG NRW, Pflegeeinrichtungsförderungsverordnung NRW
Zielgruppen	Pflegebedürftige innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, Heimträger, Träger ambulanter Pflegedienste, Angehörige von Pflegebedürftigen, Verbände und Institutionen
Ziele	1) Steigerung des Anteils der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt um 0,50 % 2) Keine Erhöhung des Zuschussbedarfs der Hilfe zur Pflege je Leistungsbezieher

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
zu 1) Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt in Prozent	26,50	27,00	27,50	28,00
zu 2) Zuschussbedarf der Hilfe zur Pflege je Leistungsbezieher in Euro	7.800	7.800	7.800	7.800
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen im Jahresdurchschnitt	196	208	218	229
Anzahl der Leistungsbezieher innerhalb von Einrichtungen im Jahresdurchschnitt	544	562	575	589
Anzahl der Leistungsbezieher im Jahresdurchschnitt insgesamt	740	770	793	818
Zuschussbedarf für die Hilfe zur Pflege in Euro insgesamt (ohne Pflegewohngeld, HzL und Leistungen der Grundsicherung)	5.783.000	6.011.500	6.187.500	6.383.500

Erläuterungen	<p>Zur Stärkung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ wird an dem Ziel, den Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt zu steigern, weiter festgehalten. Hierbei können aber unter Berücksichtigung aktueller Fallzahlen die im Produkthaushalt 2008 geplanten Steigerungsraten nicht beibehalten werden. Die Kennzahlen sind daher den aktuellen Entwicklungen angepasst worden. Realistisch ist mit einer Steigerung von über 0,5 % jährlich nicht zu rechnen.</p> <p>Das zweite Ziel, wonach der Zuschussbedarf je Fall nicht gesteigert werden soll, kann im Jahr 2008 erreicht werden. Da der durchschnittliche Bedarf voraussichtlich sogar deutlich unterhalb der Planung liegt, ist die Kennzahl für die Jahre 2009 bis 2012 entsprechend angepasst und auf 7.800,00 € reduziert worden.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass sich neben der allgemeinen Entwicklung der Fallzahlen insbesondere die Pflegeversicherungreform 2008 auf die Kennzahlen ausgewirkt haben dürfte. Die Leistungen der Pflegekassen sind hierdurch in der ambulanten Pflege verbessert worden, so dass in geringem Umfang bereits Fälle aus der häuslichen Pflege herausgefallen sind und sich darüber hinaus die Höhe der Sozialhilfeleistungen in Einzelfällen reduziert.</p>
----------------------	--

Produktbeschreibung Produkt 50.02.02 Leistungen für ältere und behinderte Menschen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen zur Eingliederung behinderter Menschen - Durchführung von Kündigungsverhandlungen im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes für schwerbehinderte Menschen - Beratung und Information von Arbeitgebern - Beratung von Behinderten <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfen bei der Beschaffung und Ausstattung der Wohnung - Hilfen zur angemessenen Schulbildung - Hilfen zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, Fahrdienst für Behinderte, Freizeitassistenz - Leistungen zur Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder - Leistungen zu Erholungsmaßnahmen für alte Menschen
Auftragsgrundlage	SGB IX, SGB XII
Zielgruppen	Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen, schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben sowie Gleichgestellte, Arbeitgeber, alte Menschen
Ziele	Steigerung der Ausschöpfungsquote der zur Verfügung stehenden Mittel aus der Ausgleichsabgabe um 2 Prozent

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Ausschöpfungsquote	64 %	66 %	68 %	70 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Zur Verfügung stehende Mittel aus der Ausgleichsabgabe	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
Ausgezahlte Mittel aus der Ausgleichsabgabe	57.600 €	59.400 €	61.200 €	63.000 €

Produktbeschreibung Produkt 50.02.03 Leistungen für andere Personengruppen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	Leistungen für Wehrpflichtige und deren Angehörige zur Sicherung des Lebensunterhaltes <u>Zugehörige Leistungen:</u> Gewährung von Unterhaltsleistungen aus dem Bundeshaushalt
Auftragsgrundlage	USG
Zielgruppen	Grundwehrdienstleistende, Zivildienstleistende, Wehrübende und deren Angehörige

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.065.956	1.120.000	560.000	560.000	560.000	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.750.392	48.686.645	50.076.196	51.045.702	52.032.174	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	50.816.348	49.806.645	50.636.196	51.605.702	52.592.174	
11	Personalaufwendungen	-906.702	-1.049.570	-1.081.058	-1.102.679	-1.124.732	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.574	-3.407	-3.407	-3.407	-3.407	
15	Transferaufwendungen	-51.413.910	-51.557.710	-52.897.210	-54.030.210	-55.183.710	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.402.483	-3.383.247	-3.383.247	-3.383.247	-3.383.247	
17	Ordentliche Aufwendungen	-55.726.669	-55.993.934	-57.364.922	-58.519.543	-59.695.096	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.910.321	-6.187.289	-6.728.726	-6.913.841	-7.102.922	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-4.910.321	-6.187.289	-6.728.726	-6.913.841	-7.102.922	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-4.910.321	-6.187.289	-6.728.726	-6.913.841	-7.102.922	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 50.03

Zu Zeile 06:

Enthalten sind unter anderem:

- die Bundeserstattung in Höhe von 25.319.500 € für die Regelsatzleistungen abzüglich der dazugehörigen Erträge sowie eine Pauschale für Sach- und Personalaufwendungen i.H.v. rd. 4.554.000 €.
- die Erstattung in Höhe von 4.285.869 € für die dem Kreis entstehenden Aufwendungen im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung und der einmaligen Leistungen.
Die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung werden für das Jahr 2009 mit 17,4 Mio. € prognostiziert. Diese Aufwendungen sind anteilig durch den Bund zu tragen. Wie hoch die Bundesbeteiligungsquote für das Land NRW für 2009 sein wird, steht heute noch nicht fest. Nach Einschätzung des Landkreistages könnte die Bundesbeteiligung im Jahre 2009 nur noch 25,6 % betragen. Entsprechend wurde hier kalkuliert.
- ein Betrag von 1.120.000 € für die Verteilung der Wohngeldentlastung des Landes.

Der Verteilungsmaßstab wurde durch das Erste Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen geregelt. Danach soll die Verteilung der Wohngeldentlastung in einem zweistufigen Verfahren erfolgen. Durch die erste Stufe soll ein realer Mehrbelastungsausgleich für sämtliche kommunale SGB II - Träger sichergestellt werden.

Danach noch verbleibende Finanzmittel sollen auf der zweiten Stufe belastungsorientiert verteilt werden.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung war die Verteilung für das laufende Jahr 2008 noch nicht abschließend geregelt, jedoch wird bereits deutlich, dass die Verteilungsmittel in diesem Jahr wohl nicht einmal ausreichen, um den realen Mehrbelastungsausgleich der ersten Verteilungsstufe zu erreichen. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass im Landeshaushalt 2009 für die Wohngelderstattung insgesamt nur noch 288.545.500 € eingestellt sind, also noch einmal ca. 7 % weniger, als für 2008 bereitstehen. Da die Entwicklung der Belastungsdaten der übrigen Grundsicherungsträger in NRW nicht bekannt ist, fällt es schwer, hier eine Prognose für die Einnahme des kommenden Jahres zu treffen.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird der Zuweisungsbetrag des Landes im Jahr 2009 mit 1.120.000 € kalkuliert.

- ein Ertrag in Höhe von insgesamt 5.878.316 € aus den Zahlungen der Städte und Gemeinden im Rahmen der Erstattung der dem Kreis entstehenden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung sowie für einmalige Leistungen.

Durch einen mit den Städten und Gemeinden abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrag ist geregelt worden, dass die dem Kreis entstehenden Kosten in gleicher Weise abgerechnet werden wie in 2008. Danach tragen die Städte und Gemeinden 50% dieser Nettoaufwendungen über die Kreisumlage und die anderen 50% im Rahmen einer Spitzabrechnung, dies mit der Besonderheit, dass ein "überzahlter" Kreisumlageanteil im Rahmen der Spitzabrechnung gegen gerechnet wird.

- Bundesmittel in Höhe von 5.913.000 € für die berufliche Eingliederung der SGB II-Leistungsberechtigten. Zusätzlich werden dem Kreis Eingliederungsmittel gem. § 16 a SGB II in Höhe von rd. 795.000 € zur Verfügung gestellt.

Zurzeit ist die Höhe der jeweiligen Zahlungen noch nicht festgesetzt. Es wird jeweils eine Zahlung wie in 2008 unterstellt.

Zu Zeile 15:

Enthalten sind unter anderem:

- der dem Kreis entstehende Aufwand für Regelsatzleistungen in Höhe von 26.330.000 €. Der Betrag wird zu 100 % vom Bund erstattet.
- der dem Kreis entstehende Aufwand im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung und der einmaligen Leistungen sowie im Bereich der Sach- und Personalaufwendungen (bezogen auf die Kosten für Unterkunft und Heizung) in Höhe von 17.406.000 €.

Zu Zeile 16:

Enthalten ist unter anderem der an die Städte und Gemeinden weitergeleitete Aufwand für deren Personal- und Sachaufwendungen. Da die Höhe noch nicht feststeht, wird hier analog 2008 (3.189.900 €) kalkuliert.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.065.956	1.120.000	560.000	560.000	560.000	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.750.392	48.686.645	50.076.196	51.045.702	52.032.174	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.816.348	49.806.645	50.636.196	51.605.702	52.592.174	
10	Personalauszahlungen	-906.702	-1.049.570	-1.081.058	-1.102.679	-1.124.732	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-51.413.910	-51.557.710	-52.897.210	-54.030.210	-55.183.710	
15	Sonstige Auszahlungen	-3.402.483	-3.383.247	-3.383.247	-3.383.247	-3.383.247	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-55.723.095	-55.990.527	-57.361.515	-58.516.136	-59.691.689	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.906.747	-6.183.882	-6.725.319	-6.910.434	-7.099.515	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.911.747	-6.188.882	-6.730.319	-6.915.434	-7.099.515	

Investitionen Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

Produktbeschreibung Produkt 50.03.01 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.3 - Zentrum für Arbeit
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes an erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen - Zahlbarmachung der Leistungen - Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen - Bearbeitung von Klagen, Fachbeschwerden und Petitionen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld - Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Kreis Coesfeld - Herstellung des Nachrangs der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch Verfolgung der zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche der Leistungsempfänger (Titulierung, Zwangsvollstreckung) - Beratung und Qualifizierung von Mitarbeitern der örtlichen Zentren für Arbeit
Auftragsgrundlage	SGB II, SGG, SGB I und SGB X, BGB, ZPO, RVG
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerbsfähige Hilfebedürftige und ihr in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen - Bürgermeister - Zentren für Arbeit; Widerspruchsführer; Petenten, Gerichte - Unterhaltspflichtige von Leistungsempfängern und deren Bevollmächtigte
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verringerung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften um 50 Fälle, entsprechend 1,5 % gegenüber dem Vorjahr - Es wird angestrebt einer Erhöhung der durchschnittlichen Kosten für Unterkunft und Heizung sowie des Zuschussbedarfs pro Bedarfsgemeinschaft entgegenzuwirken. Die Entwicklung der derzeit steigenden Energiekosten ist hierbei zu berücksichtigen. - Erreichung einer einheitlichen Rechtsanwendung des SGB II bei den Delegationsgemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben und Inhouse-Seminare - Erhöhung der Einnahmen aus dem Unterhalt um 50.000 € gegenüber dem Vorjahr

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	4.065	4.000	3.950	3.900
durchschnittl. Kosten für Unterkunft u. Heizung pro BG	362,85 €	370,11 €	377,51 €	385,06 €
Einnahmen aus Unterhalt	280.000 €	300.000 €	310.000 €	320.000 €

Produktbeschreibung Produkt 50.03.02 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.3 - Zentrum für Arbeit
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Betreuung der Arbeitsuchenden und der mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen- Betreuung der jugendlichen Arbeitsuchenden bis zu einem Alter von 25 Jahren (Hilfeplanung)- Arbeitgeberservice für den Kreis Coesfeld- Steuerung und Koordination der gesamten Maßnahmenplanung- Durchführung des Controllings- Erstellung der amtlichen und sonstigen Statistiken
Auftragsgrundlage	SGB II
Zielgruppen	Empfänger der Grundsicherung für Arbeitsuchende
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Senkung der SGB II - Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahr um 5 % auf 1,9 %- Vermittlung von Arbeitsuchenden auf dem 1. Arbeitsmarkt in 2.200 Fällen im Jahr 2009- Zuweisung in Eingliederungsmaßnahmen in 1.600 Fällen im Jahr 2009

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
SGB II - Arbeitslosenquote	1,9	1,9	1,9	1,9
Anzahl Vermittlungen 1. AM	2.200	2.200	2.200	2.200
Zuweisung Maßnahmen	1.600	1.600	1.600	1.600

Teilergebnisplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.151.622	10.019.065	10.258.449	10.303.379	10.898.379	
03	Sonstige Transfererträge	4.797.401	5.732.350	5.731.100	5.730.100	5.729.100	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.700	1.700	1.700	1.700	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.774.017	1.874.017	1.813.760	1.813.760	1.813.760	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	14.723.540	17.627.132	17.805.009	17.848.939	18.442.939	
11	Personalaufwendungen	-1.944.790	-2.084.807	-2.147.351	-2.190.298	-2.234.104	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-13.824	-13.824	-13.824	-13.824	-13.824	
15	Transferaufwendungen	-35.356.533	-41.424.572	-41.928.364	-41.857.174	-41.731.286	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-166.234	-209.144	-219.144	-229.144	-249.144	
17	Ordentliche Aufwendungen	-37.487.381	-43.732.347	-44.308.683	-44.290.440	-44.228.358	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.763.841	-26.105.216	-26.503.674	-26.441.501	-25.785.419	
19	Finanzerträge	100	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-100	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-22.763.841	-26.105.216	-26.503.674	-26.441.501	-25.785.419	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-22.763.841	-26.105.216	-26.503.674	-26.441.501	-25.785.419	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.905.791	9.763.379	10.008.379	10.058.379	10.658.379	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.797.401	5.732.350	5.731.100	5.730.100	5.729.100	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.700	1.700	1.700	1.700	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.774.017	1.874.017	1.813.760	1.813.760	1.813.760	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	100	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.477.809	17.371.446	17.554.939	17.603.939	18.202.939	
10	Personalauszahlungen	-1.944.790	-2.084.807	-2.147.351	-2.190.298	-2.234.104	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-100	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-34.905.426	-40.937.205	-41.449.705	-41.394.705	-41.289.705	
15	Sonstige Auszahlungen	-173.182	-209.144	-219.144	-229.144	-249.144	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-37.029.498	-43.231.156	-43.816.200	-43.814.147	-43.772.953	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.551.689	-25.859.710	-26.261.261	-26.210.208	-25.570.014	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-25.000	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-22.551.689	-25.884.710	-26.261.261	-26.210.208	-25.570.014	

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.151.622	10.019.065	10.258.449	10.303.379	10.898.379	
03	Sonstige Transfererträge	4.102.400	4.372.350	4.372.100	4.372.100	4.372.100	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	12.254.022	14.391.415	14.630.549	14.675.479	15.270.479	
11	Personalaufwendungen	-662.609	-667.058	-687.070	-700.811	-714.827	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.173	-4.173	-4.173	-4.173	-4.173	
15	Transferaufwendungen	-21.928.498	-25.834.687	-26.463.979	-26.612.789	-26.596.901	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.327	-116.440	-126.440	-136.440	-156.440	
17	Ordentliche Aufwendungen	-22.683.607	-26.622.358	-27.281.661	-27.454.213	-27.472.341	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.429.585	-12.230.943	-12.651.113	-12.778.734	-12.201.862	
19	Finanzerträge	100	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-100	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-10.429.585	-12.230.943	-12.651.113	-12.778.734	-12.201.862	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-10.429.585	-12.230.943	-12.651.113	-12.778.734	-12.201.862	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 51.01

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.01 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen dargestellt.

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Abwicklung der Betriebskostenfinanzierung der Tageseinrichtungen für Kinder sowie um die Kinder-, Jugend- und Familienförderung /-sozialarbeit. Des Weiteren werden Maßnahmen zur Abwendung von Kindeswohlgefährdung im Rahmen der Produktgruppe abgewickelt.

Insgesamt ergibt sich im Teilergebnisplan 51.01 im Vergleich zur Ansatzplanung für das Jahr 2008 eine Erhöhung des Zuschussbedarfes um rd. 1.806.000 € von rd. 10.429.000 € auf rd. 12.235.000 €. Erläuterungsbedürftige Abweichungen zur Ansatzplanung 2008 ergeben sich bei folgenden Ertrags- bzw. Aufwandspositionen:

Zu Zeile 02:

Durch die Einführung des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern - Kinderbetreuungsgesetzes (KiBiZ) - zum 01.08.2008 ist eine grundlegende Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern erfolgt.

Wesentliche Veränderungen haben sich auch bei der Finanzierung der Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder sowie bei der Beteiligung des Landes an der Betriebskostenfinanzierung ergeben.

Die Betriebskosten der Tageseinrichtungen werden seit dem 01.08.2008 unter Berücksichtigung einer Pro-Kind-Pauschale anteilig an die Träger der Tageseinrichtungen erstattet.

Die Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder erfolgt ab dem 01.08.2008 nur noch für im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung als bedarfsgerecht festgestellte Betreuungsangebote.

Aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Verfahrens zur Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2009/2010 ist auch eine gesicherte Ermittlung der Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen derzeit nicht möglich. Das Auseinanderfallen des Zeitrahmens der Kindergartenfinanzierung (Kindergartenjahr 01.08. - 31.07.) und des Kalender/-Haushaltsjahres führt zwangsläufig zu diesen Unsicherheiten.

Die neuen Strukturen der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen durch das KiBiz und das derzeitige Wahlverhalten der Eltern hinsichtlich des möglichen Betreuungsumfanges führen nach den bisherigen Erkenntnissen für das Haushaltsjahr 2009 im Bereich des Produktes 51.01.03 - Tagesbetreuung von Kindern zu einer Erhöhung des Zuschussbedarfes im Vergleich zur Ansatzplanung für das Jahr 2008 um rd. 1,5 Mio €.

Hierbei wurde ein Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren von derzeit 440 Plätzen auf 570 Plätze berücksichtigt.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Veränderungen zur Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2008:

Landeszuschuss zur Betriebskostenförderung der Tageseinrichtungen für Kinder:

Bedingt durch die o.g. Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren erhöht sich der Landeszuschuss zur Betriebskostenförderung um insgesamt 1.868.000 € auf 9.600.000 €.

Landeszuschuss für die Offene Kinder- und Jugendarbeit:

Im Vergleich zur Ansatzfestsetzung für das Kalenderjahr 2008 erfolgte keine Veränderung. Es werden Erträge in Höhe von 158.379 € veranschlagt.

Zu Zeile 03:

Elternbeiträge:

Der Ansatz für die Erträge aus Elternbeiträgen wurde für das Kalenderjahr 2009 um 270.000 € auf 4.370.000 € erhöht.

Zu Zeile 15:

Wesentlicher Bestandteil der Transferaufwendungen sind die Betriebskostenzuschüsse für Tageseinrichtungen für Kinder nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (s. Erläuterung oben). Hierfür werden Aufwendungen in Höhe von 23.620.000 € berücksichtigt. Im Vergleich zur Ansatzplanung 2008 ergibt sich hier eine Erhöhung des Ausgabevolumens um rd. 3,65 Mio Euro.

Zusätzlich werden Kreiszuschüsse für die internationale Jugendbegegnung, Bildung und Kultur in Höhe von 15.000 € sowie für die offene Kinder- und Jugendarbeit (Schwerpunkt- und Bedarfsförderung) in Höhe von 85.000 € berücksichtigt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.905.791	9.763.379	10.008.379	10.058.379	10.658.379	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.102.400	4.372.350	4.372.100	4.372.100	4.372.100	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	100	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.008.291	14.135.729	14.380.479	14.430.479	15.030.479	
10	Personalauszahlungen	-662.609	-667.058	-687.070	-700.811	-714.827	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-100	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-21.477.391	-25.347.320	-25.985.320	-26.150.320	-26.155.320	
15	Sonstige Auszahlungen	-89.275	-116.440	-126.440	-136.440	-156.440	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.235.375	-26.130.818	-26.798.830	-26.987.571	-27.026.587	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.227.084	-11.995.089	-12.418.351	-12.557.092	-11.996.108	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-25.000	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-10.227.084	-12.020.089	-12.418.351	-12.557.092	-11.996.108	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 51.01

Zu Zeile 28:

Investitionszuschuss zum Bau eines Jugendhauses in Rosendahl, Ortsteil Osterwick.

Produktbeschreibung Produkt 51.01.01 Abwendung Kindeswohlgefährdung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Abwendung Kindeswohlgefährdung im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Inobhutnahmen- Betreuung und Versorgung in Notsituationen- Unterstützung von Beratungsstellen (Ehe-, Familien und Lebensberatungsstelle, Kinderschutzambulanz, Erziehungsberatungsstellen)- Soziales Frühwarnsystem
Auftragsgrundlage	§§ 8 a, 16, 17, 18, 20, 28, 42, 50 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Kinder und Jugendliche- Mütter und Väter- Eltern in partnerschaftlichen Krisen, Konflikt-, Trennungs- und Scheidungssituationen- Familien bei Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen Gründen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Ständige Erreichbarkeit des Jugendamtes durch die Einrichtung einer Rufbereitschaft- Erstellung eines sozialen Frühwarnsystems- Zeitnahe Beratungsgespräche für Eltern in Fragen der Trennungs- und Scheidungsberatung- Zeitnahe unterstützende Hilfen bei Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen Gründen

Produktbeschreibung Produkt 51.01.02 Kinder-, Jugend und Familienförderung / -sozialarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Ehe-, Lebens-, Familienberatung- Jugendarbeit- Jugendförderung- Jugendschutz- Jugendsozialarbeit- Familienbildung
Auftragsgrundlage	§§ 11 - 21 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Junge Menschen im Alter von 6 - 26 Jahren und deren Familien- Junge Menschen im Berufsausbildungsalter, die aufgrund sozialer Benachteiligung oder individueller Beeinträchtigung nicht in die Arbeitswelt integriert sind- Jugendgruppenleiter, Ehrenamtliche der offenen Einrichtungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Jugendarbeit, Jugendgruppen- Familien (insbesondere junge Familien, einkommensschwache Familien, Familien mit Kindern im Grundschul- und Jugendalter)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung und Entwicklung der Jugendarbeit, Befähigung von Kindern und Jugendlichen zur Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Mitverantwortung- Förderung der beruflichen Eingliederung und der sozialen Integration- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen- Förderung der Erziehung in der Familie, Förderung einkommensschwacher Familien- Förderung und Beratung von Eltern minderjähriger Kinder in Frage des partnerschaftlichen Zusammenlebens und der Bewältigung von Krisen- und Konfliktsituationen

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und sonstigen Betreuungsangeboten (Tagesbetreuung von Kindern im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen) <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung im Rahmen von Kindertagespflege - Förderung von sonstigen verlässlichen Betreuungsangeboten
Auftragsgrundlage	- §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII, - „Richtlinien zur Förderung von Kindern im Rahmen von Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Coesfeld“, - „Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen im Rahmen des Ausbaus von verlässlichen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren“ - Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern-Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
Zielgruppen	- Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres - Träger (freie und kommunale) von Tageseinrichtungen für Kinder - Tagespflegepersonen - Träger von Spielgruppen
Ziele	Aufbau eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder a) in Tageseinrichtungen für Kinder (bis zum Schuleintritt) b) im Rahmen von Kindertagespflege bei Tagespflegeeltern (max. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) c) im Rahmen von Spielgruppenförderung - Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres - möglichst bis zum 01.10.2010 Erstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis zu 3 Jahren (Versorgungsquote: 20 %) - ab dem 01.08.2013 Gewährleistung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres - Berücksichtigung der Ankündigung des Landes NRW zu einem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kind ab Vollendung des 2. Lebensjahres ab Oktober 2010

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Versorgungsquote für Kinder mit bestehendem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz (Kernjahrgang)	97 v.H.	97 v.H.	97 v.H.	97 v.H.
Versorgungsquote für Kinder des hineinwachsenden Jahrgangs in Tageseinrichtungen	60 v.H.	70 v.H.	80 v.H.	80 v.H.
Versorgungsquote für Kinder im Alter unter 3 Jahren in Einrichtungen im zum 01.08. beginnenden Kindergartenjahr	16,4 v.H.	20 v.H.	25 v.H.	30 v.H.
Summe Anzahl Tagespflegeverhältnisse pro Jahr	110	136	136	136
Tagespflegeverhältnisse für Kinder unter 3 Jahren pro Jahr (Versorgungsquote)	80	106	106	110
Anzahl Tagespflegeverhältnisse für Kinder ab 3 Jahren (erg. zu anderen Betreuungsmöglichkeiten) pro Jahr	30	30	30	30
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Kinder unter 3 Jahren zum 01.08.	3.420	3.420	3.440	3.450
Anzahl der Kinder von 3 bis 6 Jahren zum 01.08.	3.680			
Plätze in Tageseinrichtungen insgesamt	*1) Rd. 4.700			

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
davon Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren	570	684	860	1.035
lt. erteilter Pflegeerlaubnisse Anzahl Tagespflegeplätze	220	250	270	290
Erläuterungen	*1) Planungen laufen derzeit			

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	420.001	1.075.000	1.074.000	1.073.000	1.072.000	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.200.500	1.300.500	1.300.500	1.300.500	1.300.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	1.620.501	2.375.500	2.374.500	2.373.500	2.372.500	
11	Personalaufwendungen	-649.353	-735.909	-757.986	-773.146	-788.609	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.190	-5.190	-5.190	-5.190	-5.190	
15	Transferaufwendungen	-12.125.500	-14.286.350	-14.160.850	-13.940.850	-13.830.850	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.075	-44.721	-44.721	-44.721	-44.721	
17	Ordentliche Aufwendungen	-12.820.118	-15.072.170	-14.968.747	-14.763.907	-14.669.370	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.199.617	-12.696.670	-12.594.247	-12.390.407	-12.296.870	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-11.199.617	-12.696.670	-12.594.247	-12.390.407	-12.296.870	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-11.199.617	-12.696.670	-12.594.247	-12.390.407	-12.296.870	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 51.02

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.02 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von Hilfen in Erziehungsangelegenheiten dargestellt.

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses, Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses, Hilfen für junge volljährige und um Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII.

Zu Zeile 03:

Die aufgeführten Erträge sind die Kostenbeiträge der Eltern und der jungen Menschen zu den Aufwendungen für die teil- und vollstationären Jugendhilfemaßnahmen. Insgesamt wurden hierfür 819.000 € berücksichtigt.

Zusätzlich wurden Erstattungen / Rückzahlungen von erzieherischen Jugendhilfeleistungen in Höhe von 256.000 € kalkuliert. Hierbei handelt es sich um Erstattungen von Jugendhilfeleistungen, die zu Unrecht gewährt wurden (z.B. durch nicht fristgerechte Einstellung von Zahlungen).

Zu Zeile 06:

Hier handelt es sich um Erträge, die aufgrund von Kostenerstattungen im Zusammenhang mit Zuständigkeitswechsel im Rahmen von Vollzeitpflege, Heimpflege und Inobhutnahmen zu vereinnahmen sind. Speziell im Bereich der Kostenerstattung für Vollzeitpflege ist mit einer Erhöhung des Ertrages um 100.000 € auf 1.100.000 € zu kalkulieren.

Insgesamt ergeben sich im Vergleich zur Ansatzermittlung für das Jahr 2008 Mehrerträge in Höhe von rd. 750.000 €.

Zu Zeile 15:

Neben den Aufwendungen für Kostenerstattungen aufgrund von Zuständigkeitswechseln handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen nach dem 2. Kapitel des SGB VIII. Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der Fallzahlenentwicklung in den Jahren 2007 und 2008 angepasst. Bei der Berechnung wurde die Ausgabenentwicklung in 2008 zu Grunde gelegt. Im Vergleich zur Veranschlagung in 2008 ist von einer Steigerung des Ausgabevolumens in Höhe von 2.160.850 Euro auszugehen.

Im Wesentlichen sind die Steigerungen bedingt durch einen extrem hohen Zugang von Fällen im Bereich der ambulanten erzieherischen Leistungen (sozialpädagogische Familienhilfen, Erziehungsbeistandschaften u.a.) - Steigerung um 800.000 € von 1.600.000 € auf 2.400.000 € - aber auch durch Steigerung der Kosten im Bereich der Heimbetreuung und der Vollzeitpflege (Steigerung um 810.000 € auf insgesamt 6.990.000 €). Während im ambulanten Bereich die Steigerung der Fallzahlen für die Kostenentwicklung maßgeblich ist, sind im Bereich der Heimunterbringungen die Fallzahlen relativ konstant bei steigenden Kosten in den Einzelfällen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	420.001	1.075.000	1.074.000	1.073.000	1.072.000	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.200.500	1.300.500	1.300.500	1.300.500	1.300.500	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.620.501	2.375.500	2.374.500	2.373.500	2.372.500	
10	Personalauszahlungen	-649.353	-735.909	-757.986	-773.146	-788.609	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-12.125.500	-14.286.350	-14.160.850	-13.940.850	-13.830.850	
15	Sonstige Auszahlungen	-40.075	-44.721	-44.721	-44.721	-44.721	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.814.928	-15.066.980	-14.963.557	-14.758.717	-14.664.180	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.194.427	-12.691.480	-12.589.057	-12.385.217	-12.291.680	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-11.194.427	-12.691.480	-12.589.057	-12.385.217	-12.291.680	

Produktbeschreibung Produkt 51.02.01 Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Erzieherische Hilfe innerhalb des Elternhauses <u>Zugehörige Leistungen:</u> Erziehungsberatung, Erziehungsbeistand, sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sonstige ambulante Hilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe
Auftragsgrundlage	§§ 18, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 35 SGB VIII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Ziele	- Verhältnis ambulante Hilfen zu den stationären Hilfen verbessern - Keine Erhöhung der Falldichte in den Produkten 51.02.01 und 51.02.02

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anteil amb. betr. Kinder/Jugendl. zu Anteil stat. betreut. Kinder/Jugendl.	65 %	65 %	66 %	66 %
Anteil stat. betreut. Kinder/Jugendl. zu Anteil amb. betr. Kinder/Jugendl.	35 %	35 %	34 %	34 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	35,0 von 1.000	32,0 von 1.000	30,0 von 1.000	28,0 von 1.000
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jugendeinwohnerzahl (0<18 Jahre)	29.290	28.700	28.190	27.530
Anzahl betr. Kind./Jugendl. ambulant insgesamt	667	598	559	509
Anzahl betr. Kind./Jugendl. stationär	359	321	287	262

Produktbeschreibung Produkt 51.02.02 Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Erzieherische Hilfe außerhalb des Elternhauses <u>Zugehörige Leistungen:</u> Heimerziehung, Vollzeitpflege, gemeinsame Wohnform Mutter/Vater mit Kind, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Auftragsgrundlage	§§ 19, 33, 34, 35 SGB VIII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Ziele	- Anteil der stationären Hilfen an allen Hilfen verringern - Keine Erhöhung der Falldichte in den Produkten 51.02.01 und 51.02.02

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anteil amb. betreut. Kinder/Jugendl. zu Anteil stat. betr. Kinder/Jugendl.	65 %	65 %	66 %	66 %
Anteil stat. betreut. Kinder/Jugendl. zu Anteil amb. betr. Kinder/Jugendl.	35 %	35 %	34 %	34 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	35,5 von 1.000	30,9 von 1.000	30,9 von 1.000	30,9 von 1.000
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jugendeinwohnerzahl (0<18 Jahre)	29.290	28.700	28.190	27.530
Anzahl betr. Kind./Jugendl. ambulant insgesamt	675	577	576	562
Anzahl betr. Kind./Jugendl. stationär	363	310	296	289

Produktbeschreibung Produkt 51.02.03 Hilfen für junge Volljährige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Hilfe für junge Volljährige <u>Zugehörige Leistungen:</u> Heimerziehung, Vollzeitpflege, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, ambulante Nachbetreuung, Erziehungsbeistandschaft
Auftragsgrundlage	§§ 30, 33, 34, 35, 41 SGB VIII
Zielgruppen	Junge Volljährige
Ziele	- Vermeidung einer Erhöhung der derzeitigen durchschnittlichen Hilfedauer - Beibehaltung der Falldichte

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Dauer in Monaten	10	10	10	10
Falldichte	5,7 von 1.000	5,7 von 1.000	5,7 von 1.000	5,7 von 1.000
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jugendeinwohnerzahl (18 bis unter 27)	15.320	15.550	15.860	16.210
Anzahl betr. junger Volljähriger	87	88	90	92
Anzahl der Betreuungsmonate	870	880	900	920

Produktbeschreibung Produkt 51.02.04 Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche <u>Zugehörige Leistungen:</u> Ambulante und stationäre Hilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche
Auftragsgrundlage	§§ 35a, 41 SGB VIII
Zielgruppen	Seelische behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
Ziele	- Sicherstellung einer bedarfsgerechten Gewährung - Beibehaltung der Falldichte

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Falldichte	11,9 von 10.000	11,9 von 10.000	11,9 von 10.000	11,9 von 10.000
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jugendeinwohnerzahl (0 bis unter 27)	44.610	44.250	44.050	43.740
Anzahl betr. seel. Behinderter	54	53	53	53

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	275.000	285.000	285.000	285.000	285.000	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.700	1.700	1.700	1.700	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	573.517	573.517	513.260	513.260	513.260	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	849.017	860.217	799.960	799.960	799.960	
11	Personalaufwendungen	-632.828	-681.840	-702.295	-716.341	-730.668	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.461	-4.461	-4.461	-4.461	-4.461	
15	Transferaufwendungen	-1.302.535	-1.303.535	-1.303.535	-1.303.535	-1.303.535	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.832	-47.983	-47.983	-47.983	-47.983	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.983.656	-2.037.819	-2.058.274	-2.072.320	-2.086.647	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.134.639	-1.177.602	-1.258.314	-1.272.360	-1.286.687	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.134.639	-1.177.602	-1.258.314	-1.272.360	-1.286.687	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.134.639	-1.177.602	-1.258.314	-1.272.360	-1.286.687	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 51.03

In diesem Teilergebnisplan werden Erträge und Aufwendungen für sonstige Aufgaben erfasst, die nicht in den Teilergebnisplänen 51.01 und 51.02 abgebildet werden.

Hierbei handelt es sich um die Aufgaben der Adoptionsvermittlung, der Amtsvormundschaft, der Beistandschaft, der Jugendgerichtshilfe und die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Ebenso werden Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Aufgaben der Betreuungsstelle in dieser Produktgruppe erfasst.

Wesentliche Abweichungen zur Ansatzplanung 2008 sind nicht zu verzeichnen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	275.000	285.000	285.000	285.000	285.000	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.700	1.700	1.700	1.700	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	573.517	573.517	513.260	513.260	513.260	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	849.017	860.217	799.960	799.960	799.960	
10	Personalauszahlungen	-632.828	-681.840	-702.295	-716.341	-730.668	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-1.302.535	-1.303.535	-1.303.535	-1.303.535	-1.303.535	
15	Sonstige Auszahlungen	-43.832	-47.983	-47.983	-47.983	-47.983	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.979.195	-2.033.358	-2.053.813	-2.067.859	-2.082.186	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.130.178	-1.173.141	-1.253.853	-1.267.899	-1.282.226	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.130.178	-1.173.141	-1.253.853	-1.267.899	-1.282.226	

Produktbeschreibung Produkt 51.03.01 Sonstige Aufgaben

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Adoptionsvermittlung- Amtsvormundschaften- Beistandschaften- Unterhaltsvorschuss- Jugendhilfeplanung- Jugendgerichtshilfe
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none">- § 51 ff SGB VIII, Unterhaltsvorschussgesetz, Jugendgerichtsgesetz- §§ 1, 71, 78 - 81 SGB VIII, § 52 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Adoptionsbewerber, zu vermittelnde Kinder, abgebende Eltern- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Krisensituationen- Besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder- Kinder von minderjährigen oder volljährigen Müttern, Kinder von geschiedenen Eltern- Kinder von erziehungsuntüchtigen Eltern oder Elternteilen- Waisen- Kinder bis zum 12. Lebensjahr von allein erziehenden Eltern, allein erziehende und unterhaltspflichtige Eltern

Produktbeschreibung Produkt 51.03.02 Betreuungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<p>Vorbemerkung: Die Betreuungsstelle ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Führung von gesetzlichen Betreuungen im Sinne des § 1896 BGB- Vormundschaftsgerichtshilfe (Ermittlungen hinsichtlich der Notwendigkeit bzw. des Umfangs einer Betreuung, Sozialberichte, zwangsweise Vorführungen / Unterbringungen, Überprüfung der Geeignetheit von ehrenamtlichen Betreuern, Mitwirkung bei der Zulassung von Berufsbetreuern)- Beteiligung in sämtlichen gerichtlichen Betreuungs- und Unterbringungsverfahren- Förderung von Betreuungsvereinen- Beratung und Unterstützung von Betreuern- Beratung im Bereich der Vorsorgevollmachten- Koordination des Betreuungswesens, insbes. Organisation der Arbeitsgemeinschaft gem. § 4 Landesbetreuungsgesetz
Auftragsgrundlage	Betreuungsbehördengesetz, Landesbetreuungsgesetz, §§ 1896 ff BGB, §§ 65 ff des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Erwachsene, bei denen eine gesetzliche Betreuung durch Vormundschaftsgericht angeordnet werden soll bzw. bereits besteht- Ehrenamtliche Betreuer, Vereinsbetreuer, Berufsbetreuer- Vormundschaftsgerichte
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sicherstellung der persönlichen Betreuung der Betreuten- Förderung der Ehrenamtlichkeit- Stärkung der Fachlichkeit der ehrenamtlichen Betreuer- Verbesserung der Unterstützung der Vormundschaftsgerichte- Vermeidung von Betreuungen durch Aufklärung über Vorsorgevollmachten oder durch andere Hilfen

Produktbeschreibung Produkt 51.03.03 „Elterngeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Vorbemerkung: Die Elterngeldkasse ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld (Bewilligung, Ablehnungen, Zahlbarmachung)- Beratung in Elternzeitangelegenheiten
Auftragsgrundlage	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) in Verbindung mit dem 2. Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in NRW
Zielgruppen	Eltern
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Zügige und ordnungsgemäße Bearbeitung der Anträge auf Gewährung von Elterngeld sowie Abbau von Rückständen- Umfangreiche Beratung in Elternzeitangelegenheiten

Teilergebnisplan Produktbereich 53 Untere Gesundheitsbehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.900	160.900	160.900	160.900	160.900	
03	Sonstige Transfererträge	250	250	250	250	250	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	149.500	161.100	161.100	161.100	161.100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	502.243	502.243	470.672	470.672	470.672	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	813.893	825.493	793.922	793.922	793.922	
11	Personalaufwendungen	-2.168.205	-2.232.818	-2.299.803	-2.345.799	-2.392.715	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.341	-11.431	-5.136	-5.136	-5.137	
15	Transferaufwendungen	-743.135	-764.335	-777.700	-777.700	-777.700	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-457.311	-470.287	-470.287	-470.287	-470.287	
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.382.992	-3.486.371	-3.560.426	-3.606.422	-3.653.339	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.569.099	-2.660.878	-2.766.504	-2.812.500	-2.859.417	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-2.569.099	-2.660.878	-2.766.504	-2.812.500	-2.859.417	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-2.569.099	-2.660.878	-2.766.504	-2.812.500	-2.859.417	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 53 Untere Gesundheitsbehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.900	160.900	160.900	160.900	160.900	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	250	250	250	250	250	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	149.500	161.100	161.100	161.100	161.100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	502.243	502.243	470.672	470.672	470.672	
07	Sonstige Einzahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	813.893	825.493	793.922	793.922	793.922	
10	Personalauszahlungen	-2.168.205	-2.232.818	-2.299.803	-2.345.799	-2.392.715	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-748.504	-764.335	-777.700	-777.700	-777.700	
15	Sonstige Auszahlungen	-457.311	-470.287	-470.287	-470.287	-470.287	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.385.020	-3.474.940	-3.555.290	-3.601.286	-3.648.202	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.571.127	-2.649.447	-2.761.368	-2.807.364	-2.854.280	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-7.585	-16.600	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.585	-16.600	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.585	-16.600	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.578.712	-2.666.047	-2.761.368	-2.807.364	-2.854.280	

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-97.001	-101.413	-104.455	-106.544	-108.675	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-546	-546	-546	-546	-546	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.651	-6.336	-6.336	-6.336	-6.336	
17	Ordentliche Aufwendungen	-103.198	-108.295	-111.337	-113.426	-115.557	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-103.198	-108.295	-111.337	-113.426	-115.557	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-103.198	-108.295	-111.337	-113.426	-115.557	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-103.198	-108.295	-111.337	-113.426	-115.557	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen nachgewiesen, die im Rahmen der Gesundheitsplanung und Koordination anfallen. Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.01.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-97.001	-101.413	-104.455	-106.544	-108.675	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-5.651	-6.336	-6.336	-6.336	-6.336	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-102.652	-107.749	-110.791	-112.880	-115.011	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-102.652	-107.749	-110.791	-112.880	-115.011	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-102.652	-107.749	-110.791	-112.880	-115.011	

Produktbeschreibung Produkt 53.01.01 Kommunale Gesundheitsorganisation und -planung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Wahrnehmung kommunaler Planungs- und Koordinationsaufgaben in der gesundheitlichen Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Kommunale Gesundheitsberichterstattung und -planung; Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse; Bestandsanalyse und Bedarfsermittlung; Berichte, Dokumentationen; Konzeptentwicklung (Projekte, Maßnahmen, Standards, Handlungsempfehlungen), Beschreibung und Bewertung der gesundheitlichen Lage und Versorgung im Kreisgebiet- Ortsnahe Koordinierung von Maßnahmen, Angeboten, Leistungen und Interessen der Beteiligten<ul style="list-style-type: none">- an der gesundheitlichen und sozialen Versorgung (z. B. Psychiatriekoordination, Suchthilfekoordination, Koordination der medizinisch-sozialen Versorgung älterer Menschen)- im Bereich der Gesundheitsförderung, Prävention und der Selbsthilfe- Geschäftsführung der Gesundheitskonferenz und von themenbezogenen Facharbeitsgruppen: Arbeitskreis Erwachsenenpsychiatrie; Arbeitskreis Gerontopsychiatrie/Geriatrie; Arbeitsgruppe „Dem Willen Sterbender gerecht werden“, AK Sucht - Arbeitskreis für Sucht und Abhängigkeitskranke; Arbeitskreis psychosoziale und psychiatrische Versorgung- Geschäftsführung der Regionalen Planungskonferenz zur Eingliederungshilfe Wohnen in Vereinbarung mit dem LWL- Unterstützung interner Maßnahmeplanungen und Organisationsentwicklungen der Gesundheitsbehörde- Mitwirkung bei der Krankenhausplanung- Information von Bürgerinnen und Bürgern über Angebote der gesundheitlichen und sozialen Versorgung
Auftragsgrundlage	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Krankenhausgesetz (KHG), Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Coesfeld, Anbieter und Kostenträger gesundheitsbezogener Leistungen, Selbsthilfeinitiativen zu gesundheitsrelevanten Themen, kreisverwaltungsinterne Adressaten und andere Behörden
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Fertigstellung und Fortschreibung des Influenza-Pandemieplanes für den Kreis Coesfeld- In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Dem Willen Sterbender gerecht werden“: Initiierung 'Projekt Palliativnet' und Durchführung des Aschermittwoch-Workshops- In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der psychosozialen Dienste im Kreis Coesfeld e.V.: Unterstützung einer Stiftungsgründung u. Durchführung „Tage der seelischen Gesundheit“- Erweiterung des Gesundheits- und Sozialadressbuches des Kreises Coesfeld- Entwicklung eines kreisweiten Regelangebotes der Frühintervention und Prävention zum gesundheitlich riskanten und/oder akut behandlungsbedürftigen Alkoholkonsum (Rauschtrinken) von Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Krankenhäusern, Krankenkassen und Einrichtungen der Suchtberatung und Suchtvorbeugung- In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Prävention: Entwicklung milieuspezifischer Angebote zur Gesundheits- u. Jugendförderung; Durchführung kreisweiter „Wettbewerb Lebensraum Schule“; Entwicklung neuer Angebote zur Verkehrsunfall- und Alkoholprävention für junge Fahrer; Beteiligung an bundesweiter Aktionswoche Alkohol 2009- Bestandsaufnahme und Entwicklung einer trägerübergreifenden Vereinbarung zur Entgiftungsbehandlung von Suchtkranken im Kreis Coesfeld einschl. Vor- und Nachsorge- Auswertung und Weiterentwicklung eines Verfahrens für Hilfen bei Suchtproblemen in Fällen häuslicher Gewalt in Kooperation mit den Vereinbarungspartnern- Weiterentwicklung eines trägerübergreifenden Angebotes via Internet zu Sucht und Prävention im Kreis Coesfeld- Weiterentwicklung der Leistungsvereinbarungen zur Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung unter Berücksichtigung der neuen Landesrahmenvereinbarung, der Erfordernisse im Rahmen des SGB II usw.
Erläuterungen	Aufgrund der Art der Aufgaben können keine aussagekräftigen Messzahlen benannt werden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	159.900	159.900	159.900	159.900	159.900	
03	Sonstige Transfererträge	250	250	250	250	250	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	160.150	160.150	160.150	160.150	160.150	
11	Personalaufwendungen	-1.168.051	-1.206.704	-1.242.905	-1.267.763	-1.293.119	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.516	-2.229	-2.759	-2.759	-2.760	
15	Transferaufwendungen	-743.135	-764.335	-777.700	-777.700	-777.700	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.902	-57.088	-57.088	-57.088	-57.088	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.964.604	-2.033.356	-2.083.452	-2.108.310	-2.133.667	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.804.454	-1.873.206	-1.923.302	-1.948.160	-1.973.517	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.804.454	-1.873.206	-1.923.302	-1.948.160	-1.973.517	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.804.454	-1.873.206	-1.923.302	-1.948.160	-1.973.517	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.02

Zu Zeile 02:

Die Erträge setzen sich zusammen aus der Landespauschale zur Bekämpfung von Suchtgefahren (122.900 €) sowie aus einem Zuschuss des Landes für die Aufgabe der Schwangeren- und Konfliktberatung (37.000 €).

Durch den Landeszuschuss zur Schwangerenkonfliktberatung werden die Personalaufwendungen für die Besetzung der nachstehenden Planstellen zum Teil refinanziert:

Stelle: 53.03.01 (Besoldungsgruppe A 11 BBO, Besetzbarkeit zu 50 %)

Stelle: 53.05.25 (Entgeltgruppe 6 TVöD, Besetzbarkeit zu 50 %).

Zu Zeile 03:

Rückzahlung von nicht verwandten oder zu erstattenden Fördermitteln durch die jeweiligen Zuwendungsempfänger.

Zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen in Höhe von 777.700 € gliedern sich auf in folgende Teilbereiche:

- Kreiszuschuss Konfliktberatungsstelle: 43.500 €
- Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke / Behinderte: 105.535 €
- Kreiszuschuss: Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung: 431.200 €
- Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung: 122.900 €
- Hilfe für Schwangere zum Schutz des ungeborenen Lebens: 51.100 €
- Förderung Beschaffung Wohnraum für psychisch Kranke: 5.100 €
- Förderung von Gruppen für psychisch Kranke: 5.000 €.

Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke / Behinderte:

Das Angebot ist vorrangig auf chronisch psychisch Kranke ausgerichtet, die Unterstützung im Aufbau und in der Pflege sozialer Beziehungen und der Strukturierung ihres Alltages benötigen.

Kreiszuschuss und Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung:

Die Förderung von Angeboten und Leistungen der Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung ist durch vertragliche Vereinbarungen mit AWO und Caritasverband oder durch Zuwendungsbescheid an die Selbsthilfegruppen von Kreuzbund und Freundeskreis geregelt.

Die Zuwendungsverträge beinhalten auch die Aufgabenwahrnehmung entsprechender Leistungen der Suchtberatung und psychosozialen Betreuung nach dem SGB II und betreffen damit auch die gleichnamigen Haushaltskonten im Bereich 50. Die Planung und das Zuwendungsmanagement werden im Zuge der Einheitlichkeit in diesem Rahmen weiterhin von der Gesundheitsbehörde in Abstimmung mit Abt. 50.3 wahrgenommen.

Seit 2007 umfasst die Förderung zudem die Vergabe der Landesmittel für den Kreis Coesfeld zur Bekämpfung von Suchtgefahren (fachbezogene Pauschale nach § 29 Haushaltsgesetz) mit Maßgabe und Regelung im Haushaltsplan des Landes.

Die geförderten Hilfe- und Präventionsmaßnahmen richten sich an die folgenden Zielgruppen:

Suchtkranke oder suchtgefährdete Menschen und ihre Angehörigen; Menschen mit Problemen aufgrund des Konsums von Sucht- oder Rauschmitteln und dazu Ratsuchende; Kinder und Jugendliche sowie ihr soziales Umfeld bzw. Multiplikatoren und Schlüsselpersonen relevanter Erziehungssysteme.

Förderung von Gruppen für psychisch Kranke:

Gefördert werden jährlich etwa 25 Gruppen für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu dem Produkt 53.02.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	159.900	159.900	159.900	159.900	159.900	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	250	250	250	250	250	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	160.150	160.150	160.150	160.150	160.150	
10	Personalauszahlungen	-1.168.051	-1.206.704	-1.242.905	-1.267.763	-1.293.119	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-748.504	-764.335	-777.700	-777.700	-777.700	
15	Sonstige Auszahlungen	-48.902	-57.088	-57.088	-57.088	-57.088	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.968.457	-2.031.127	-2.080.693	-2.105.551	-2.130.907	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.808.307	-1.870.977	-1.920.543	-1.945.401	-1.970.757	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-7.585	-6.600	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.585	-6.600	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.585	-6.600	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.815.892	-1.877.577	-1.920.543	-1.945.401	-1.970.757	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 53.02

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

- Thermodesinfektor zur Reinigung zahnmedizinischer Instrumente (6.600 €).

Investitionen Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-7.585	-6.600	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 53.02.01 Allgemeine Soziale Dienste der Gesundheitshilfe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kreiszuschuss Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen 2. Hilfe für Schwangere zum Schutz des ungeborenen Lebens 3. Förderung des Erhalts oder der Beschaffung von Wohnraum für psychisch Kranke 4. Gruppen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörige 5. Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen 6. Förderung der Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <p>Zu 1. Der Kreis leistet unter Berücksichtigung der Landesförderung und eines Eigenanteils der Träger eine Restkostenfinanzierung zu den Personalkosten der staatlichen anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen. Des Weiteren wird mit Festbeträgen die sexual-pädagogische Präventionsarbeit der staatlich anerkannten Beratungsstellen und des SKF Coesfeld gefördert.</p> <p>Zu 2. Schwangeren Frauen, die sich eindeutig in einer Konfliktsituation (lt. StGB) befinden, können - bei Entscheidung für das weitere Austragen des Ungeborenen - im Einzelfall bis zu 2.600 € zur Milderung einer finanziellen Notlage gewährt werden.</p> <p>Zu 3. Mit Mitteln aus diesem „Wohnraumfonds“ sollen Notlagen psychisch kranker Menschen hinsichtlich ihrer Wohnsituation (z.B. drohende Obdachlosigkeit) gehoben oder zumindest gemildert werden.</p> <p>Zu 4. Die Gruppen dienen der Vermeidung und Überwindung sozialer Isolation.</p> <p>Zu 5. Aufgaben der Kontakt- und Beratungsstelle sind: Hilfe bei der Aufnahme und Pflege sozialer Beziehungen, lebenspraktisches Training, arbeits- und beschäftigungstherapeutische Angebote, Beratung und Hilfevermittlung. Seit 2004 erfolgt die Förderung auf einer zwischen dem Kreiscaritasverband und dem Kreis Coesfeld vereinbarten Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung.</p> <p>Zu 6. Die Förderung umfasst (neben der Koordination und Planung) das Zuwendungsmanagement und Controlling zu den Hilfe- und Präventionsmaßnahmen der folgenden externen Dienste, Stellen und Selbsthilfegruppen: Sucht- und Drogenberatungsstellen, Fachstelle für psychosoziale Betreuung von substituierten Drogenabhängigen und Fachstelle für Suchtvorbeugung von AWO oder Caritasverband, Sucht-Selbsthilfegruppen von Kreuzbund oder Freundeskreis</p>
Auftragsgrundlage	KT-Beschlüsse vom 15.02.2006 (zu 1.), vom 15.10.2003 (zu 2.), vom 28.06.1995 (zu 3.), vom 18.06.08 (zu 5) vom 12.03.2008 und 26.02.2003 (zu 6.); Beschluss des Kreis Ausschusses vom 15.10.1980 (zu 6.); Förderrichtlinien (zu 4.)
Zielgruppen	Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, Schwangere, Rat suchende Personen, psychisch Kranke, Suchtkranke, Suchtgefährdete, Eltern, Pädagogen, Erzieherinnen, Kinder, Jugendliche; vgl. im Übrigen auch Erläuterungen zum Teilergebnisplan 53.02.
Ziele	<p>Zu 3. Verhinderung von Obdachlosigkeit oder Verschlechterung der Wohnsituation psychisch kranker Menschen</p> <p>Zu 6. Mit den o.a. Stellen ist die Weiterentwicklung steuerungsrelevanter Kennziffern und Ziele nach Auswertung (Unterlagen, Dokumentationen usw.), Bedarf und Rahmenbedingungen (Landesrahmenvereinbarung usw.) vertraglich vereinbart.</p>

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Schwangerschaftskonfliktberatungen gem. §§ 5,6 SchKG (Fälle) *	250	250	250	250
Allgemeine Schwangerenberatungen *	500	500	500	500
Anträge sog. „Wohnraumfonds f. psychisch Kranke“	5	5	5	5
Zahl d. z. fördernd. Gruppenangeb.	25	25	25	25

Erläuterungen * = Zahl der Fälle von Kreisbürgerinnen, die durch die staatlich anerkannten und vom Kreis unterstützten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen beraten werden.

Produktbeschreibung Produkt 53.02.02 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Einschulungsuntersuchungen, wobei im Besonderen auf die Entwicklung der Motorik, des Sprach-, des Seh- und Hörvermögens sowie auf die Wahrnehmungsleistungen geachtet wird. Die Untersuchung umfasst auch die statistische Aufbereitung und eine nachgehende Fürsorge (z. B. Facharztüberweisung, Befundmitteilungen an die Schulen) sowie ein Abschlussgespräch mit den Sorgeberechtigten über Fördermöglichkeiten bei bestimmten Beeinträchtigungen. - Durchführung von Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Schulen - Erstellung von Gutachten zur Notwendigkeit eines sonderpädagogischen Förderbedarfs - Sozialpädiatrische Beratung und Betreuung von kranken, behinderten, entwicklungsverzögerten und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen bzw. deren Eltern - Zahnärztliche Reihenuntersuchungen / Angebote zur Zahnschmelzhärtung im Grundschulbereich - Schulungen der „Zahnputzmuttis“ als Multiplikatoren
Auftragsgrundlage	ÖDGD, KJHG, GTK, ASchO, § 21 SGB V
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche, die im Kreisgebiet eine Tageseinrichtung für Kinder (Kindergarten, Sonderkindergarten oder eine vergleichbare Gruppeneinrichtung für Vorschulkinder - Spielgruppe - etc.) oder eine Schule (Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule, Gymnasium, Sonderschule) bis einschließlich zum 10. Schuljahr besuchen; Eltern, Erzieher, Lehrer
Ziele	Im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen wurden im Schuljahr 2007/2008 bei rund 59 % der Kinder Auffälligkeiten festgestellt. Bei 21 % wurde eine ärztliche Überprüfung empfohlen. Ziel ist es, möglichst viele Rückmeldungen von diesen „Überweisungen“ zu erhalten. (vgl. Kennzahl: Überweisungsrücklaufquote).

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Steigerung der Überweisungsrücklaufquote	von 41,1 auf 42,1 %	+ 1 %	+ 1 %	+ 1 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Einschulungsuntersuchungen	2.600	2.600	2.600	2.600
wahrgenommenen Termine gegenüber vergebenen Terminen in %	80,2	80,2	80,2	80,2
Untersuchte Einschüler für die eine Behandlungsempfehlung abgegeben wird in %	20,8	20,8	20,8	20,8
Anzahl von Kindern mit sonderpädagogischem Bedarf	260	260	260	260
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	2.000	2.000	2.000	2.000
Zahnärztliche Untersuchungen in Grundschulen	11.000	11.000	11.000	11.000
Zahnärztliche Untersuchungen in Sonderschulen	850	850	850	850
Zahnärztliche Untersuchungen in Hauptschulen	4.000	4.000	4.000	4.000
Fluoridierung	20.000	20.000	20.000	20.000
Gruppenprophylaxe, Zahl der Inanspruchnehmer	13.500	13.500	13.500	13.500
Untersuchung für Sozialämter	500	500	500	500
Sprachentwicklungstest im Kindergarten für die 3;0 - 3;11 -Jährigen	1.400	1.400	1.400	1.400

Produktbeschreibung Produkt 53.02.02 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Auffällige Befunde aus den Sprachentwicklungstests mit „Überweisungen“ zum Arzt	270 (19 %)	270 (19 %)	270 (19 %)	270 (19 %)
davon Rückantworten	64 (24 %)	64 (24 %)	64 (24 %)	64 (24 %)
davon Befundbestätigung	58 (91 %)	58 (91 %)	58 (91 %)	58 (91 %)
Abrechnung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	750	750	750	750

Produktbeschreibung Produkt 53.02.03 Sozialpsychiatrischer Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Betreuung von Personen mit schweren, insbesondere chronischen psychischen Störungen und Erkrankungen, die aufgrund der Schwere und Komplexität der Problematik nicht bereit oder in der Lage sind, von sich aus geeignete Hilfen in Anspruch zu nehmen.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Die Betreuung erfolgt regelmäßig „von Amts wegen“ und aufsuchend. Kriseninterventionen und die Initiierung und Organisation von gesetzlichen Schutzmaßnahmen (= u. a. Zwangseinweisungen“ in die stationäre Behandlung) gehören genauso zu den Tätigkeiten des Dienstes wie die Angehörigenarbeit und die Koordinierung der Einzelfallhilfen („case-management“). Die Hilfe findet i. d. R. durch Aufsuchen im häuslichen Umfeld der Betroffenen statt mit dem Ziel, die Situation vor Ort zu klären und über die weitere Vorgehensweise entscheiden zu können. Dieses wird im Regelfall von Sozialarbeiter/innen geleistet, ggfls. kann von diesen ein Facharzt für Psychiatrie hinzugezogen werden.</p>
Auftragsgrundlage	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), ÖGDG, BGB (§§ 1896 ff. „Betreuungsrecht“), SGB IX, SGB XII
Zielgruppen	Psychisch schwer erkrankte Personen (einschl. chronisch Suchtkranker), deren soziales Umfeld, beteiligte Institutionen (Behörden, Ärzte, Krankenhäuser, Dienste der psychosozialen Beratung usw.).
Ziele	<p>Es soll erreicht werden, dass die psychisch Erkrankten rechtzeitig die notwendigen ärztlichen / therapeutischen Hilfen in Anspruch nehmen. Durch Anbindung an das psychiatrische Hilffssystem soll eine Stabilisierung erreicht werden. Nach einer stationären Behandlung sind entsprechende Hilfen zu organisieren. Regelmäßig sind die Eigen- und Fremdgefährdungspotentiale abzuklären. Nach Möglichkeit sollen Krisen ambulant bewältigt und die Zahl der Unterbringungen nach dem PsychKG niedrig gehalten werden. Unter den Voraussetzungen, dass die Zahl der jährlichen Neufälle ca. 500 und die Zahl der Klienten insgesamt ca. 1.200 betragen wird und sich keine größeren Veränderungen für die Mitarbeiter/innen des Dienstes im Rahmen ihrer Aufgaben innerhalb des Produkts 53.05.01 ergeben, ist davon auszugehen, dass der noch verantwortbare Mindestzeitaufwand pro Klient und Jahr von 7,5 Std. für einen laufenden Betreuungsfall und 5,2 Stunden für einen Neufall (Tätigkeiten im Rahmen des Mindestzeitaufwandes: u. a. Hausbesuche, Gespräche in Institutionen wie Klinik oder Arztpraxen, Gespräche in eigenen Sprechstunden, telefonische Beratung Betroffener, Angehöriger und Behörden, Fahrtzeiten, Berichte an Sozialleistungsträger, Gerichte, eigene Dokumentation) nicht unterschritten wird. Unter diesen Bedingungen würde versucht, die bisherige Quote der Unterbringungen nach dem PsychKG beizubehalten.</p>

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Bereitstellung eines Mindestzeitaufwandes pro Klient in Stunden pro Jahr	7,5	7,5	7,5	7,5
Durchschnittlich zur Verfügung stehender Zeitaufwand pro Neufall in Stunden pro Jahr	5,2	5,2	5,2	5,2
Zwangswise Unterbringung nach dem PsychKG je 1.000 Einwohner	0,45	0,45	0,45	0,45
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Klienten insgesamt	1.200	1.200	1.200	1.200
davon „Neufälle“	500	500	500	500
Anzahl der zwangsweisen Unterbringungen nach PsychKG	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.500	46.000	46.000	46.000	46.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	36.500	48.000	48.000	48.000	48.000	
11	Personalaufwendungen	-449.928	-489.666	-504.356	-514.443	-524.732	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-936	-8.313	-1.488	-1.488	-1.488	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.202	-31.319	-31.319	-31.319	-31.319	
17	Ordentliche Aufwendungen	-488.066	-531.298	-539.163	-549.250	-559.539	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-451.566	-483.298	-491.163	-501.250	-511.539	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-451.566	-483.298	-491.163	-501.250	-511.539	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-451.566	-483.298	-491.163	-501.250	-511.539	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.03

Zu Zeile 04:

Die Erträge resultieren aus Verwaltungsgebühren, die beispielsweise aus Anlass der Erteilung von Bescheinigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (nach Belehrungen zur Beachtung hygienischer Anforderungen im Umgang mit Lebensmitteln), im Bereich der Trinkwasserüberwachung oder im Rahmen der Medizinalaufsicht festgesetzt werden.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu den Produkten 53.03.01 und 53.03.02.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.500	46.000	46.000	46.000	46.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.500	48.000	48.000	48.000	48.000	
10	Personalauszahlungen	-449.928	-489.666	-504.356	-514.443	-524.732	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-35.202	-31.319	-31.319	-31.319	-31.319	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-487.130	-522.985	-537.675	-547.762	-558.051	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-450.630	-474.985	-489.675	-499.762	-510.051	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-10.000	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-10.000	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-10.000	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-450.630	-484.985	-489.675	-499.762	-510.051	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 53.03

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um die Beschaffung von Schutzausrüstung, die im Rahmen der Seuchenabwehr bzw. Bekämpfung einer Influenza-Pandemie zwingend benötigt wird.

Investitionen Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		0	-10.000	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 53.03.01 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Information, Beratung und Aufklärung über Infektionskrankheiten - Ermittlungen bei dem Auftreten übertragbarer Krankheiten sowie Anordnung von Maßnahmen (z. B. Abriegelungen) - Schutzimpfungen - Schutz- und Überwachungsmaßnahmen im Rahmen der TBC-Fürsorge - AIDS-Beratungen (einschließlich der Durchführung von HIV-Tests) - Sicherstellung der Validität der eingehenden Meldungen (z. B. von niedergelassenen Ärzten) und Feststellung, ob die gemeldeten Krankheitserreger ein unmittelbares Handeln erfordern. Die validierten Daten sind entsprechend der Fallkonstellation zu standardisieren und anschließend an das Robert-Koch-Institut (RKI) zu übermitteln.
Auftragsgrundlage	Infektionsschutzgesetz, ÖGDG
Zielgruppen	Gesamte Bevölkerung des Kreises Coesfeld, insbesondere Personen, die von Infektionskrankheiten betroffen sind, sowie Personen, die sich im sozialen Umfeld der Betroffenen befinden.
Ziele	Zu den Aufgaben des RKI gehört es u. a. infektionsepidemiologische Analysen durchzuführen. Für die Qualität dieser Analysen benötigt das RKI valide Daten. Ziel ist, dem RKI im Jahr 2009 zu 100 % Daten zu liefern und somit von dort keine Fehlermeldungen zu erhalten.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Fehlermeldungen durch das RKI	0	0	0	0
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Meldungen an das RKI	1.400	1.400	1.400	1.400
Meldpflichtige Erkrankungen	1.400	1.400	1.400	1.400
Bürgerberatungen (Schädlinge/Infektionen)	600	600	600	600
Beratungen von Gemeinschaftseinrichtungen	600	600	600	600
Bescheinigungen nach dem Infektionsschutzgesetz	2.000	2.000	2.000	2.000
Individuelle Risikoberatung (HIV/AIDS)	80	80	80	80
HIV-Tests	40	40	40	40
TBC-Erkrankungen in Überwachung	50	50	50	50
Umgebungsuntersuchung bei TBC	200	200	200	200

Produktbeschreibung Produkt 53.03.02 Hygieneüberwachung/Überwachung v. Einrichtungen u. Angeboten im Gesundheitswesen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Maßnahmen im Rahmen der Aufsicht über Gesundheitsberufe sowie im Bereich der Aufsicht über Einrichtungen und Angeboten im Gesundheitswesen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufsicht über Apotheken / Überwachung klinischer Arzneimittelprüfungen, des Arzneimittelverkehrs und des Gifthandels außerhalb von Apotheken / Sachkundeprüfung und Anerkennung nach der ChemVerbotsVO - Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker sowie über nichtärztliche Gesundheitsberufe (z.B. Hebammen, Krankengymnasten) / Mitwirkung bei Prüfungen an den Krankenpflegeschulen - Überprüfung und Bearbeitung von Todesbescheinigungen / Erteilung von Auskünften über Todesursachen, Bewertung von Altlasten, Bodenverunreinigungen, Schadstoffen in der Innen- und Außenraumluft, Lärm, Strahlung - Trinkwasserüberwachung / Hygienische Überwachung der Abwasser- und Abfallbeseitigung / Bäderhygiene, Überwachung der Badegewässer / Hygieneüberwachung in Einrichtungen (z.B. Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime) - Stellungnahmen im Rahmen der Bauleitplanung, in Baugenehmigungsverfahren, in wasserrechtlichen Verfahren / Mitwirkung bei der Überwachung von Gewerbebetrieben / Mitwirkung bei der Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen
Auftragsgrundlage	u.a. ÖGDG, Infektionsschutzgesetz, HeilprG, KHG NW, ApBetrO, BtMG, AMG, GefStoffVO, ChemG, Chem-VerbotsVO, Bestattungsgesetz, Trinkwasserverordnung, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, Hygieneverordnung, HeimG
Zielgruppen	u.a. Personen der genannten Berufsgruppen / Inhaber von Gewerbebetrieben, Träger von Heimen, Freizeiteinrichtungen, Schulen, Kindergärten, Inhaber von Arztpraxen und Behandlungseinrichtungen, Wohnungseigentümer usw.
Ziele	Die Untere Gesundheitsbehörde ist u.a. verpflichtet, bestimmte Anlagen (z.B. Eigenwasserversorgungsanlagen) bzw. Einrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen, Heime) in bestimmten, vorgeschriebenen Zeitabständen auf Einhaltung der hygienischen Anforderungen zu prüfen. Rund 10.500 Anlagen (davon rund 7.200 Eigenwasserversorgungsanlagen mit einer realisierbaren Prüfungsquote von ca. 10 %) bzw. Einrichtungen unterliegen der Prüfungspflicht. Unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Prüfungsintervalle sind rund 9.500 Pflichtuntersuchungen im Jahr durchzuführen. Ziel ist, eine möglichst hohe Prüfungsquote (Verhältnis: Zahl der realisierbaren Untersuchungen / Zahl der Pflichtuntersuchungen) zu erreichen.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Prüfungsquote (Verhältnis: Zahl der realisierbaren Untersuchungen / Pflichtuntersuchungen)	21,4 %	22,4 %	23,4 %	24,4 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anträge nach dem BImSchG/Umweltverträglichkeitsprüfung	10	10	10	10
Beurteilung von Schadstoffen	5	5	5	5
Stellungnahmen zu Bauleitplanungen / Baugenehmigungen / wasserrechtliche Genehmigungen	100	100	100	100
Todesbescheinigungen	1.700	1.700	1.700	1.700

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	502.243	502.243	470.672	470.672	470.672	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	502.243	502.343	470.772	470.772	470.772	
11	Personalaufwendungen	-179.703	-161.202	-166.038	-169.358	-172.746	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-134	-134	-134	-134	-134	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-356.500	-359.210	-359.210	-359.210	-359.210	
17	Ordentliche Aufwendungen	-536.337	-520.546	-525.382	-528.702	-532.090	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-34.094	-18.203	-54.610	-57.930	-61.318	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-34.094	-18.203	-54.610	-57.930	-61.318	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-34.094	-18.203	-54.610	-57.930	-61.318	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.04

Zu Zeile 06:

Die Erträge werden aus Landesmitteln erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

- Fachbezogene Haushaltspauschale für Sachverständigenaufwendungen und Beweiserhebungsaufwendungen: 334.100 €
- Belastungsausgleich: 168.143 €.

Für die Erledigung der Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht hat der Kreis Coesfeld mit Wirkung vom 01.01.2008 drei beamtete Mitarbeiter übernommen. Im Belastungsausgleich ist hierfür pauschal ein Betrag in Höhe von 35.000 € je besetzter Planstelle (105.000 €) enthalten.

Darüber hinaus enthält der Belastungsausgleich Pauschalen für Sachaufwendungen und für Besonderheiten / Umstellungsaufwendungen in Höhe von jeweils 31.571 €. Letztere Pauschale gewährt das Land NRW nach Maßgabe der derzeit gültigen Regelungen letztmalig im Jahr 2009.

Zu Zeile 16:

Die Aufwendungen werden u.a. verursacht, weil im Rahmen der Feststellungsverfahren in der Regel ärztliche Auskünfte sowie aktuelle Befundberichte (von behandelnden Ärzten, Krankenhäusern, Pflegekassen usw.) angefordert werden müssen.

Hierfür werden je Einzelfall nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften pauschal 21 € fällig.

Anschließend erfolgt eine medizinische Auswertung der Befundberichte nach dem Schwerbehindertenrecht. Die hiermit beauftragten Sachverständigen erhalten in der Regel 15 € je Einzelfall. Neben diesen Aufwendungen der Beweissicherung sind auch Verfahrenskosten in Streitverfahren (z.B. Pauschalgebühren nach dem Sozialgerichtsgesetz oder Anwaltskosten, sofern der Kläger erfolgreich ist) zu übernehmen.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.04.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	502.243	502.243	470.672	470.672	470.672	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	502.243	502.343	470.772	470.772	470.772	
10	Personalauszahlungen	-179.703	-161.202	-166.038	-169.358	-172.746	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-356.500	-359.210	-359.210	-359.210	-359.210	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-536.203	-520.412	-525.248	-528.568	-531.956	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.960	-18.069	-54.476	-57.796	-61.184	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-33.960	-18.069	-54.476	-57.796	-61.184	

Produktbeschreibung Produkt 53.04.01 Schwerbehindertenausweis

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Umfassende Sachverhaltsaufklärung sowie medizinische Prüfung, in der Regel durch Auswertung von Entlassungsberichten bei stationären Aufenthalten, Pflegegutachten sowie Befundberichten behandelnder Ärzte usw.- Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen und ggf. weiteren Nachweisen (z.B. Beiblatt als Nachweis der Berechtigung zur unentgeltlichen Inanspruchnahme des öffentlichen Personennahverkehrs)- Erteilung von rechtsmittelfähigen Bescheiden- Bearbeitung von Widersprüchen, Klagen und Petitionen
Auftragsgrundlage	SGB IX sowie ergänzende Vorschriften
Zielgruppen	Erstantragsteller sowie Personen, die in der Vergangenheit bereits einen Feststellungsbescheid erhalten haben und bei denen das Vorliegen der Behinderung, der Grad der Behinderung oder auch die gesundheitlichen Merkmale nach dem Schwerbehindertenrecht auf Antrag oder von Amts wegen erneut zu prüfen sind.
Ziele	Die Verwaltungsverfahren sollen zügig, d. h. ohne vermeidbare Verzögerungen im eigenen Verantwortungsbereich abgeschlossen werden. Beobachtungen zeigen, dass überdurchschnittlich lange Bearbeitungslaufzeiten zumeist in einer nur sehr zögerlichen Übersendung der angeforderten Befundberichte begründet sind.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anteil der abschließend bearbeiteten Erst- und Änderungsanträgen in weniger als drei Monaten	70 %	75 %	76 %	77 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl Erstanträge	2.100	2.100	2.100	2.100
Anzahl Änderungsanträge	2.700	2.700	2.700	2.700
Anzahl der Nachprüfungen von Amts wegen	1.300	1.300	1.300	1.300
Anzahl Widersprüche	1.100	1.100	1.100	1.100
Anzahl Klagen	240	240	240	240
Anzahl Beschwerden/Petitionen	10	10	10	10

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	
11	Personalaufwendungen	-273.522	-273.834	-282.049	-287.690	-293.444	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-209	-209	-209	-209	-209	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.056	-16.334	-16.334	-16.334	-16.334	
17	Ordentliche Aufwendungen	-290.787	-292.877	-301.092	-306.733	-312.487	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-175.787	-177.877	-186.092	-191.733	-197.487	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-175.787	-177.877	-186.092	-191.733	-197.487	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-175.787	-177.877	-186.092	-191.733	-197.487	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.05

Zu Zeile 04:

Die Erträge werden zum einen aus Gebühren erzielt, die den Auftraggebern für den Erhalt amtsärztlicher Gutachten (z.B. Prüfung der Dienstfähigkeit nach dem Beamtenrecht) in Rechnung gestellt werden. Gebührenpflichtig sind zum Beispiel auch Leichenschauen, die von den Ärzten der Unteren Gesundheitsbehörde durchgeführt werden.

Weitere Ertragsquelle sind die Erstattungen der Abteilung 50.3 - Zentrum für Arbeit. Hintergrund hierfür ist, dass die Abteilung 50.3 im Rahmen der Aufgabenerledigung nach dem SGB II u.a. Dienste der Unteren Gesundheitsbehörde in Anspruch nimmt. So prüft der amtsärztliche Dienst zum Beispiel die Erwerbsfähigkeit von Personen, die Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Im Weiteren fertigen die Sozialarbeiter der Unteren Gesundheitsbehörde Stellungnahmen für die Abteilung 50.3, etwa zu der Frage der Zumutbarkeit von Umzügen der Leistungsbezieher.

Die Erstattungen, die die Abteilung 50.3 für die Leistungen der Unteren Gesundheitsbehörde gewährt, sind aus Finanzmitteln des Bundes gedeckt. Insoweit werden auf diese Weise Personalaufwendungen der Unteren Gesundheitsbehörde refinanziert, wie sie etwa für die Besetzung einer Planstelle der Entgeltgruppe 14 TVöD entstehen.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.05.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	
10	Personalauszahlungen	-273.522	-273.834	-282.049	-287.690	-293.444	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-11.056	-16.334	-16.334	-16.334	-16.334	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-290.578	-292.668	-300.883	-306.524	-312.278	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-175.578	-177.668	-185.883	-191.524	-197.278	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-175.578	-177.668	-185.883	-191.524	-197.278	

Produktbeschreibung Produkt 53.05.01 Amts- u. vertrauensärztliche u. gerichtsärztliche Gutachten u. sonstige Begutachtungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	Maßnahmen zur Erstellung und Abgabe von Gutachten und Stellungnahmen gegenüber Dritten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Ermittlung (u. a. durch Hausbesuche) und Stellungnahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes für Vormundschaftsgerichte (im Rahmen der Amtshilfe für die Abteilung 51 - Jugendamt „Betreuungsstelle“), für Träger von Sozialleistungen (im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen/Hilfe zur Pflege), für kreisangehörige Gemeinden und Städte nach dem SGB II und SGB XII (z. B. zur Frage der Zumutbarkeit von Umzügen oder zur Notwendigkeit von Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes) - Amtsärztliche Gutachten (z. B. Prüfung der Dienstfähigkeit von Beamten) - Leichenschauen
Auftragsgrundlage	ÖGDG, SGB II, SGB XII, StVZO, Strafprozessordnung, BGB, Betreuungsgesetz
Zielgruppen	Zu begutachtende Personen, Empfänger von Sozialleistungen, Vormundschaftsgerichte, kreisangehörige Städte und Gemeinden
Ziele	Ziel ist es, nach einer sorgfältigen Sachverhaltsaufklärung zu den gestellten Fragen der Auftraggeber konkret und fundiert Stellung zu nehmen, um auf diese Weise belastbare Entscheidungshilfen zu bieten. Inwieweit die erstellten Gutachten und Stellungnahmen bzw. die damit verbundenen Empfehlungen in die Tat umgesetzt werden, ist wegen fehlender Rücklaufdaten nicht zu ermitteln. Bis auf Weiteres werden daher Grundzahlen abgebildet.

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Stellungnahmen im Rahmen der Amtshilfe für die „Betreuungsstelle“ der Abt. 51	75	75	75	75
Stellungnahmen im Bereich der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfen für behinderte (ohne betreutes Wohnen zu Lasten LWL)	150	150	150	150
Nichtärztliche Stellungnahmen im Bereich SGB II und SGB XII für Gemeinden und Städte	100	100	100	100
Ärztliche Gutachten	1.500 *1)	1.500	1.500	1.500
Zahnärztliche Gutachten	70	70	70	70
Leichenschauen	100	100	100	100

Erläuterungen *1) Die Anzahl der zu erstellenden Gutachten wurde mit Blick auf die Entwicklung des Arbeitsvolumens in den Jahren 2007/2008 von 1.400 auf 1.500 angepasst.

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Organisation, Controlling, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.435	154.383	185.294	220.974	271.998	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	411.700	413.400	413.000	413.000	353.000	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500	2.500	2.500	2.500	1.250	
07	Sonstige ordentliche Erträge	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	613.635	645.283	675.794	711.474	701.248	
11	Personalaufwendungen	-1.168.263	-1.190.121	-1.225.825	-1.250.341	-1.275.348	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.173.900	-2.286.500	-1.899.500	-1.844.000	-1.564.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-496.585	-500.454	-518.479	-531.317	-544.969	
15	Transferaufwendungen	-10.023	-10.023	-10.023	-10.023	-10.023	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.310.481	-1.328.500	-1.329.900	-1.331.780	-1.331.646	
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.159.252	-5.315.598	-4.983.727	-4.967.461	-4.725.986	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.545.617	-4.670.315	-4.307.933	-4.255.987	-4.024.738	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-4.545.617	-4.670.315	-4.307.933	-4.255.987	-4.024.738	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-4.545.617	-4.670.315	-4.307.933	-4.255.987	-4.024.738	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Organisation, Controlling, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	411.700	413.400	413.000	413.000	353.000	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.500	2.500	2.500	2.500	1.250	
07	Sonstige Einzahlungen	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	489.200	490.900	490.500	490.500	429.250	
10	Personalauszahlungen	-1.168.263	-1.190.121	-1.225.825	-1.250.341	-1.275.348	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.214.700	-2.286.500	-1.899.500	-1.844.000	-1.564.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-10.023	-10.023	-10.023	-10.023	-10.023	
15	Sonstige Auszahlungen	-1.325.481	-1.328.500	-1.329.900	-1.331.780	-1.331.646	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.718.467	-4.815.144	-4.465.248	-4.436.144	-4.181.017	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.229.267	-4.324.244	-3.974.748	-3.945.644	-3.751.767	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	90.000	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	90.000	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-786.000	-214.000	-50.000	-50.000	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-438.000	-876.000	-125.000	-60.000	-60.000	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-519.410	-190.060	-148.060	-148.060	-148.060	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.743.410	-1.280.060	-323.060	-258.060	-208.060	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.653.410	-1.280.060	-323.060	-258.060	-208.060	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.882.677	-5.604.304	-4.297.808	-4.203.704	-3.959.827	

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.01 Organisation, Controlling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-59.847	-65.733	-67.705	-69.059	-70.440
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-791	-791	-791	-791	-791
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.700	-15.689	-15.689	-15.669	-15.435
17	Ordentliche Aufwendungen	-82.338	-88.213	-90.185	-91.519	-92.666
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-82.338	-88.213	-90.185	-91.519	-92.666
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-82.338	-88.213	-90.185	-91.519	-92.666
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-82.338	-88.213	-90.185	-91.519	-92.666
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 10.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen erfasst, die zur Verbesserung der organisatorischen Abläufe eingesetzt werden.

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Prämien für Verbesserungsvorschläge, um die aktive Beteiligung der Mitarbeiterschaft am kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu fördern.

Zu Zeile 16:

Hier sind u.a. die Aufwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung in Höhe von 11.000 € veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.01 Organisation, Controlling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-59.847	-65.733	-67.705	-69.059	-70.440	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-15.700	-15.689	-15.689	-15.669	-15.435	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-81.547	-87.422	-89.394	-90.728	-91.875	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-81.547	-87.422	-89.394	-90.728	-91.875	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-81.547	-87.422	-89.394	-90.728	-91.875	

Produktbeschreibung Produkt 10.01.01 Organisation

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Fortschreibung organisatorischer Rahmenregelungen - Organisationsbetreuung <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Fortschreibung des Organisationsplans sowie der Aufgabengliederung und -verteilung - Entwicklung und Aktualisierung von Dienst- und Geschäftsanweisungen zu allgemeinen Grundsätzen der Verwaltungsorganisation - Beratung der Verwaltungsleitung und der Fachabteilungen - Organisationsentwicklung - Organisationsuntersuchungen - Bemessung der Arbeitsplätze - Geschäftsprozessoptimierung - Verbesserungsvorschlagswesen
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW oder der Abteilungen
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Abteilungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Effektive Begleitung von GPO-Projekten in Fachabteilungen - Motivation der MitarbeiterInnen zur Teilnahme am Vorschlagswesen mit dem Ziel, die Zahl der eingereichten und anerkanntenswerten Verbesserungsvorschläge zu erhöhen - Vollständiger bestimmungsgemäßer Einsatz des Haushaltsansatzes für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Betreute GPO-Projekte	1			
Termine GPO-Projekte eingehalten (ja/nein)	ja			
Beratene Verbesserungsvorschläge	15	20	20	20
Anerkannte Verbesserungsvorschläge	12	12	12	12
Gebundene Mittel für Verbesserungsmaßnahmen	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Neue / überarbeitete Organisationspläne				
Durchgeführte Organisationsuntersuchungen				
Überarbeitete Dienst- und Geschäftsanweisungen				
Ausgezahlte Prämien für Verbesserungsvorschläge	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €

Produktbeschreibung Produkt 10.01.02 Neue Steuerung und Controlling

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Planung, Koordination und organisatorische Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Neuen Steuerung beim Kreis Coesfeld- Weiterentwicklung von Berichtswesen und Controlling als Führungs- und Steuerungsinstrument für Politik und Verwaltung <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau/Weiterentwicklung einer betriebswirtschaftlichen Kosten- und Leistungsrechnung- Teilnahme an interkommunalen Leistungsvergleichen- Information der Verwaltungsleitung, Politik und Mitarbeiterschaft- Zusammenarbeit mit Verwaltungsleitung, Politik und Mitarbeiterschaft in Gremien und Arbeitsgruppen- Erfahrungsaustausch mit Dritten (Kommunen, Fachverbände und -vereinigungen wie KGSt etc.)
Auftragsgrundlage	Grundsatzbeschluss des KA und des KT vom 16./29.03.1995; NKF-Gesetz NRW vom 10.11.2004; Runderlass des IM NRW vom 24.02.2005
Zielgruppen	Politik, Verwaltungsleitung, Abteilungen sowie Beschäftigte
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Fortschreibung der Produktbeschreibungen mit Zielen und Kennzahlen- Aufbau eines softwareunterstützten Berichtswesens im Rahmen des NKF

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Projekte zum interkommunalen Leistungsvergleich	3	3	3	3

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.907	52.905	52.907	52.905	52.907	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	360.200	361.900	361.500	361.500	301.500	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	413.107	414.805	414.407	414.405	354.407	
11	Personalaufwendungen	-689.348	-721.967	-743.626	-758.498	-773.668	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.100.900	-2.205.500	-1.818.500	-1.763.000	-1.483.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-465.936	-462.986	-471.963	-472.327	-471.444	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-399.594	-428.558	-429.958	-431.858	-431.958	
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.655.778	-3.819.011	-3.464.047	-3.425.683	-3.160.070	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.242.671	-3.404.206	-3.049.640	-3.011.278	-2.805.663	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-3.242.671	-3.404.206	-3.049.640	-3.011.278	-2.805.663	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-3.242.671	-3.404.206	-3.049.640	-3.011.278	-2.805.663	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 10.02

In dieser Produktgruppe werden alle Aufwendungen aus dem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (insbesondere Bewirtschaftung, bauliche Unterhaltung sowie Mieten und Pachten) dargestellt. Auch die Erträge aus Vermietung und Verpachtung werden hier ausgewiesen.

Zu Zeile 13:

In dem Gesamtansatz sind u.a. folgende Aufwendungen enthalten:

Bauliche Unterhaltung:

- für Verwaltungsgebäude: 263.000 €
- für Berufskollegs: 834.000 €
- für ehemalige Pestalozzischule: 15.000 €
- für Astrid-Lindgren-Schule: 20.000 €
- für Burg Vischering: 193.500 €
- für Kolvenburg: 64.000 €.

Gebäudebewirtschaftung:

Für die Verwaltungsgebäude, die Peter-Pan-Schule (ehemalige Pestalozzischule) und die Astrid-Lindgren-Schule fallen 763.000 € an.

In dem Gesamtansatz sind auch 4.000 € für eine Teilnahme an dem European-Energie-Award-Zertifizierungsverfahren enthalten.

Bau- und Sanierungsmaßnahmen (im Wesentlichen):

Oswald-von-Neil-Breuning Berufskolleg, Coesfeld:

- Altlastensanierung und Erneuerung des vorderen Schulhofes: 52.000 €

Pictorius Berufskolleg Coesfeld:

- Erneuerung der Trennvorhänge in der Sporthalle: 29.000 €

- Umbau Werkstatt Landmaschinentechnik zu Unterrichtsräumen: 50.000 €

- Erneuerung der Beleuchtung und Elektrotechnik (Haustechnik) 1. Bauabschnitt (Gesamtkosten der Maßnahme ca. 680.000 € , wovon aufgrund Energieeinsparung eine Fördersumme von 100.000 € in Aussicht steht. Antrag wird entsprechend gestellt.).

Burg Vischering, Lüdinghausen:

- 2. Bauabschnitt Kulturkonzept: 100.000 €

- Erneuerung Beleuchtung Hauptburg: 40.000 €.

Kolvenburg, Billerbeck:

- Blendlädenerneuerung: 25.000 €

- Beseitigung Fassadenrisse 1. Bauabschnitt: 20.000 €.

Zu Zeile 16:

Mieten und Pachten insgesamt: 413.100 €

Wesentliche Aufwendungen ergeben sich für:

- Miete Pestalozzischule: 153.00 €

- Miete für Klassenräume in der Jakobischule: 61.800 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	360.200	361.900	361.500	361.500	301.500	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	360.200	361.900	361.500	361.500	301.500	
10	Personalauszahlungen	-689.348	-721.967	-743.626	-758.498	-773.668	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.141.700	-2.205.500	-1.818.500	-1.763.000	-1.483.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-399.594	-428.558	-429.958	-431.858	-431.958	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.230.642	-3.356.025	-2.992.084	-2.953.356	-2.688.626	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.870.442	-2.994.125	-2.630.584	-2.591.856	-2.387.126	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	90.000	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	90.000	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-786.000	-214.000	-50.000	-50.000	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-438.000	-876.000	-125.000	-60.000	-60.000	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-160.000	-130	-130	-130	-130	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.384.000	-1.090.130	-175.130	-110.130	-60.130	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.294.000	-1.090.130	-175.130	-110.130	-60.130	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.164.442	-4.084.255	-2.805.714	-2.701.986	-2.447.256	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 10.02

Zu Zeile 25:

Zusätzlich zu den ausgewiesenen Investitionen ist ein Ansatz für Planungskosten für zukünftige Maßnahmen im investiven Bereich von 60.000 € veranschlagt.

Erläuterungen zu Investitionen:

Maßnahmenkatalog "Hygiene und Desinfektion" an den Rettungswachen

In 2009 sind in folgendem Umfang Maßnahmen zur Mängelbeseitigung zur Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Hygiene und Desinfektion geplant:

RW Billerbeck: 25.000 €, RW Coesfeld: 45.000 €, RW Senden: 160.000 €.

Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg Coesfeld

Brandschutzmaßnahmen im Schulgebäude aufgrund des Brandschutzkonzeptes: 50.000 €.

Erweiterung der Lehrerarbeits- und Aufenthaltsräume sowie der Lehrertoiletten durch Aufstockung des Westflügels: 590.000 €.

Diese Auszahlungsermächtigung ist mit einem Sperrvermerk versehen. Über die Freigabe wird nach Vorstellung weiterer Planungsunterlagen durch den Fachausschuss entschieden.

Pictorius-Berufskolleg Coesfeld

Brandschutzmaßnahmen im Schulgebäude aufgrund des Brandschutzkonzeptes: 50.000 €.

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Lüdinghausen

Brandschutzmaßnahmen im Schulgebäude aufgrund des Brandschutzkonzeptes: 30.000 €.

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Dülmen

Ausstattung des Chemie- und Biologieraumes nach unterrichtlichen und sicherheitstechnischen Vorschriften: 14.000 €.

Burg Vischering Lüdinghausen

2. Bauabschnitt Kulturkonzept: 41.000 €.

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Neubau Rettungswache Havixbeck Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	100208RWH	-256.000 -256.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Brandschutzmaßnahme Schulgebäude O.-v.-N.-B.-BK Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	100209OVNB	0 0	-50.000 -50.000	0 0	0 0	0 0	0 0
„Hygiene und Desinfektion“ an den Rettungswachen Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	100409RW	0 0	-255.000 -70.000	-65.000 0	0 0	0 0	0 0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-185.000	-65.000	0	0	0
Kantinenerweiterung KH 1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	100508KH01	-60.000 -60.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Aufzug und Rampe für KH 2 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	100608KH02	-160.000 -160.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Brandschutzmaßnahmen Pictorius- Berufskolleg Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	100708PBK	-250.000 -250.000	-50.000 -50.000	-50.000 -50.000	-50.000 -50.000	0 0	0 0
1. Investitionsabschnitt Kulturkonzept Burg Visch. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100808VISC	-150.000 90.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-240.000	0	0	0	0	0
Erweiterung des Oswald-von-Nell- Breuning BK Auszahlungen für Baumaßnahmen	100809OVNB	0 0	-590.000 -590.000	0 0	0 0	0 0	0 0
Erweiterung Atemschutzübungsstrecke Auszahlungen für Baumaßnahmen	101208ATEM	-120.000 -120.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Photovoltaikanlage auf dem Dach des PBK Coesfeld Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	101508PBK	-150.000 -150.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-88.000	-145.130	-60.130	-60.130	-60.130	0

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude - Liegenschaftsmanagement <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungsgebäude, Sonderschulen und Kulturzentren mit Energie und Wasser - Reinigungsdienste für Verwaltungsgebäude und Sonderschulen - Hausmeisterdienste für Verwaltungsgebäude und Schulen - Alle Baumaßnahmen, bei denen die Architektenfunktion durch Kreisbedienstete wahrgenommen wird (Unterhaltung, Umbau, Sanierung, Neubau) - Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen an Verwaltungsgebäuden und Sonderschulen - Verwaltung bebauter und unbebauter Grundstücke des Kreises: Miet- und Pachtangelegenheiten, Zahlung der Abgaben, Vertragsangelegenheiten, An- und Verkaufsangelegenheiten - Dienstleistungsfunktion gegenüber Abteilungen mit budgetierten Ansätzen für Gebäudemanagement (z.B. Ausschreibung von Grünpflegearbeiten an Berufsschulen, Baumaßnahmen an Rettungswachen)
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgr. § 42 g) KrO NW, § 53 KrO NW i.V.m. § 89 II GO NW; § 3 BauO NW; Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Gebäudenutzer und Besucher, Mieter und Vermieter, Pächter und Verpächter, Vertragspartner bei An- und Verkaufsangelegenheiten
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude - Reduktion des CO²-Ausstoßes der kreiseigenen Gebäude bis 2020 um 20 % - Stromverbräuche pro qm Nettogrundfläche trotz zunehmender Technisierung konstant halten - Wärmeverbräuche durch Modernisierungsmaßnahmen weiter senken

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Erforderliche Mittel für Substanzerhaltung 1)	1.559.472	1.571.472	1.583.472	1.595.472
CO ² -Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude 2)	2.738.243 kg	2.699.125 kg	2.660.566 kg	2.622.599 kg
CO ² -Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude qm BGF 3)	42,26 kg	41,66 kg	41,06 kg	40,46 kg
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Strom in kWh / qm Nettogrundfläche				
Verwaltungsgebäude	37,5	37,5	37,5	37,5
Berufskollegs	23,0	23,0	23,0	23,0
Förderschulen	16,2	16,2	16,2	16,2
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Wärme in kWh / qm Nettogrundfläche				
Verwaltungsgebäude	90,1			
Berufskollegs				
Förderschulen				
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Versicherungswert der Gebäude (ohne Bauhöfe)	129.956.000	130.956.000	131.956.000	132.956.000
Anzahl der zu verwaltenden Liegenschaften 1)	39	39	39	39
Anzahl der Miet- und Pachtverhältnisse 2)	36	35	35	34

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Kreishaushalt

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Reinigungsfrequenz in Tagen pro Woche				
- Verwaltungsgebäude	Büros 2/4/5	Büros 2/4/5	Büros 2/4/5	Büros 2/4/5
	Flure 1/2/3/4/5	Flure 1/2/3/4/5	Flure 1/2/3/4/5	Flure 1/2/3/4/5
	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
- Berufskollegs	Klassen 2,5/3	Klassen 2,5/3	Klassen 2,5/3	Klassen 2,5/3
	Flure 5/6	Flure 5/6	Flure 5/6	Flure 5/6
	WC 5/6	WC 5/6	WC 5/6	WC 5/6
- Förderschulen	Klassen 3/5	Klassen 3/5	Klassen 3/5	Klassen 3/5
	Flure 5	Flure 5	Flure 5	Flure 5
	WC 5	WC 5	WC 5	WC 5
Ausgaben für Reinigung 3)	205.000 €	210.000 €	215.000 €	220.000 €
Ausgaben für Energie und Wasser 3)	254.000 €	264.000 €	274.000 €	284.000 €
Gebundene Mittel für Bauunterhaltung 4)	1.442.500 €			
Gebundene Mittel für Sanierungen 5)	503.809 €			
Gebundene Mittel für größere Umbauten und Nutzungsänderungen 5)	1.077.000 €			
Gebundene Mittel für Neubauten				
Gebundene Mittel für energetisch relevante Projekte	200.000 €	240.000 €		
Gebundene Mittel für bauliche Einrichtungen für Behinderte				

Erläuterungen

ERLÄUTERUNGEN zu den Kennzahlen

- 1) Laut KGSt-Bericht 09/1994 sind im langfristigen Durchschnitt Unterhaltungsmittel i.H.v. 1,2 % p.a. der Gebäudebeschaffungswerte erforderlich. Personalkosten sowie Unterhaltung der Außenanlagen sind in diesem Richtwert nicht enthalten. Der Gebäudebeschaffungswert orientiert sich an den Versicherungswerten. Die Bauhöfe werden nicht erfasst, da diese von Abt. 66 unterhalten werden.
- 2) Einschließlich folgender angemieteter Objekte: Straßenverkehrsamt in Dülmen, Pavillion Peter-Pan-Schule in Dülmen, Kulturzentren
- 3) BGF = Bruttogrundfläche

ERLÄUTERUNGEN zu den Grundzahlen

- 1) Grundstücke für den Straßenbau sind nicht erfasst, da diese von der Abt. 66 bewirtschaftet werden.
- 2) Grundstücke, die für Naturschutzzwecke angemietet bzw. angepachtet sind, werden nicht berücksichtigt, da diese von der Abt. 70.3 bewirtschaftet werden.
- 3) ohne Berufskollegs und Förderschulen, Rettungswachen, Bauhof und Kulturzentren (in den jeweiligen Budgets enthalten)
- 4) ohne Bauhof, da dieser von Abt. 66 betreut wird; ohne Rettungswachen (im Budget der Abt. 32 enthalten)
- 5) siehe unter 4).

Produktbeschreibung Produkt 10.02.02 Bauherrenfunktion

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Übernahme der Bauherrenfunktion für den Kreis Coesfeld bei allen Bauprojekten, bei denen Planung, Bauleitung und ggf. auch Projektsteuerung an externe Architekten und / oder Ingenieure vergeben werden. In der Regel handelt es sich hierbei um größere Projekte bzw. Maßnahmen, die spezielle fachtechnische Kenntnisse erfordern. Die Abteilung 10 erfüllt in diesen Fällen die Funktion eines Bindeglieds zwischen der Verwaltung und den freien Architekten und Ingenieuren in allen baufachlichen und baurechtlichen Fragen.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Abwicklung der Bauherrenfunktion anhand der einzelnen Schritte in einer eigens entwickelten Checkliste</p>
Auftragsgrundlage	§ 53 KrO NW i.V.m. § 89 GO NW; § 3 Bauordnung NW, Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Gebäudenutzer und Besucher, Architekten und Fachplaner
Ziele	Dieses Produkt kann zur Zeit nicht mit quantifizierbaren Zielen versehen werden. Daher können auch keine Kennzahlen zur Zielerreichung angegeben werden. Denkbar wäre die Entwicklung eines Systems, in dem die Zusammenarbeit mit externen Planern nach gewichteten Noten für einzelne Merkmale bewertet wird. Denkbar könnten folgende Kriterien sein: Positive/negative Abweichungen von der Kostenschätzung; Qualität der Zusammenarbeit mit der Bauherrenvertretung, ggf. differenziert nach einzelnen Leistungsphasen der HOAI.

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Gebundene Mittel für Honorare	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Anzahl der durch externe Planer begleiteten größeren Projekte 1)	2			

Erläuterungen	1) Bei zahlreichen Vorhaben werden Fachingenieure beratend hinzugezogen und die Vorhaben dann von eigenem Personal weiter bearbeitet. Daher werden hier nur diejenigen Maßnahmen angegeben, die durchgehend von Externen begleitet werden.
----------------------	--

Produktbeschreibung Produkt 10.02.03 Stellungnahmen zu Förderanträgen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	Bearbeitung von Förderanträgen von Kommunen, caritativen und kirchlichen Einrichtungen für Bauprojekte wie z.B. Kindergärten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Überprüfung der Baukosten sowie der Förderanträge auf förderfähige Kosten anhand von Förderrichtlinien - Überprüfung der Ausführung - Überprüfung des Verwendungsnachweises
Auftragsgrundlage	Einschlägige Förderrichtlinien
Zielgruppen	Kommunen, caritative und kirchliche Einrichtungen
Ziele	Baufachliche Stellungnahmen sowie Überprüfungen von Verwendungsnachweisen werden umgehend durchgeführt. Da im Übrigen keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Fallzahlen besteht, können hier keine sinnvollen Kennzahlen zur Zielerreichung gebildet werden.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anteil der termingerecht bearbeiteten Anträge	100%	100%	100%	100%
Anteil der termingerecht bearbeiteten Nachweise	100%	100%	100%	100%
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl Anträge	3	3	3	3
Anzahl Verwendungsnachweise	3	3	3	3

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.528	101.478	132.387	168.069	219.091	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500	2.500	2.500	2.500	1.250	
07	Sonstige ordentliche Erträge	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	200.528	230.478	261.387	297.069	346.841	
11	Personalaufwendungen	-419.068	-402.422	-414.494	-422.784	-431.240	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-29.858	-36.677	-45.725	-58.199	-72.734	
15	Transferaufwendungen	-10.023	-10.023	-10.023	-10.023	-10.023	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-895.187	-884.253	-884.253	-884.253	-884.253	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.421.136	-1.408.375	-1.429.495	-1.450.259	-1.473.250	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.220.608	-1.177.897	-1.168.108	-1.153.190	-1.126.409	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.220.608	-1.177.897	-1.168.108	-1.153.190	-1.126.409	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.220.608	-1.177.897	-1.168.108	-1.153.190	-1.126.409	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 10.03

Zu Zeile 16:

Im Gesamtansatz sind folgende größere Ansätze enthalten:

- Versicherungsschäden: 78.000 € (Ausgleich durch Ertragsposition in Zeile 7)
- Geräte und Ausstattung: 71.500 €
- Versicherungen: 150.000 €
- Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung: 270.000 €
- Bürobedarf: 89.000 €
- Postentgelte: 190.000 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.500	2.500	2.500	2.500	1.250	
07	Sonstige Einzahlungen	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	129.000	129.000	129.000	129.000	127.750	
10	Personalauszahlungen	-419.068	-402.422	-414.494	-422.784	-431.240	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-10.023	-10.023	-10.023	-10.023	-10.023	
15	Sonstige Auszahlungen	-910.187	-884.253	-884.253	-884.253	-884.253	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.406.278	-1.371.698	-1.383.770	-1.392.060	-1.400.516	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.277.278	-1.242.698	-1.254.770	-1.263.060	-1.272.766	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-359.410	-189.930	-147.930	-147.930	-147.930	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-359.410	-189.930	-147.930	-147.930	-147.930	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-359.410	-189.930	-147.930	-147.930	-147.930	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.636.688	-1.432.628	-1.402.700	-1.410.990	-1.420.696	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 10.03

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen:

Verwaltungsvermögen

Hier sind die Reinvestitionen für die gesamte Verwaltung veranschlagt. Das sind im Wesentlichen:

- Mobiliar für Lehrerzimmer, Schulverwaltungen beim Pictorius-Berufskolleg, Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg und der Astrid-Lindgren-Schule: 46.000 €
- Archivausstattung mit Rollregalanlagen: 20.000 €
- Ersatzbeschaffung von Kantinenmobiliar: 25.000 €
- Mikrofonanlage für die Burg Vischering: 10.000 €
- Lfd. Reinvestitionen für Bildschirmarbeitsplatzmobiliar: 20.000 €.

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Für 2009 sind folgende Anschaffungen geplant:

- Arbeitssicherheit (7.000 €)
- Geräte und Ausstattung für die gesamte Verwaltung (38.500 €)
- Dienst- und Schutzkleidung (2.300 €).

Investitionen Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Verwaltungsvermögen Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	100308KH01	-220.000 -220.000	-142.000 -142.000	-100.000 -100.000	-100.000 -100.000	-100.000 -100.000	0 0
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-125.300	-47.930	-47.930	-47.930	-47.930	0

Produktbeschreibung Produkt 10.03.01 Hausinterne Serviceleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Vorhaltung aller Serviceeinrichtungen, die für den Dienstbetrieb erforderlich sind</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Druckerzeugnisse: Gestaltung von Druckvorlagen, Vordrucken etc.; zentrale Herstellung und Weiterverarbeitung von Kopien; Vorhaltung dezentraler Kopiermöglichkeiten - Postdienste: Annahme und Weiterleitung der Eingangspost; Versand der Ausgangspost; Führen der Portokassen - Verwaltungsbücherei: Bereitstellung und Aktualisierung von Fachliteratur; Fertigung von Auszügen für Fachabteilungen - Fuhrpark und Fahrdienst: Bereitstellung und Betreuung des allgemeinen Fuhrparks; Fahrdienste insbesondere für die Verwaltungsleitung
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Beschäftigte und Abteilungen der Kreisverwaltung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittliche Kosten eines Büroarbeitsplatzes für Druckerzeugnisse, Porti und Fachliteratur max. 700 € (zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze) - Durchschnittlicher CO²-Ausstoss des zentral bewirtschafteten Fuhrparks pro gefahrenem km bis 2012 auf 130 g / km - Nutzerzufriedenheit mit den Serviceleistungen (Befragung, Ermittlung einer gewichteten Gesamtnote für die angebotenen Dienst): Mindestnote gut (2)

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Durchschnittliche Kosten pro Büroarbeitsplatz (ohne Fuhrpark)	662,34 €			
Durchschnittlicher CO ² -Ausstoss pro km Benzin - KFZ	134 g / km	132 g / km	130 g / km	128 g / km
Durchschnittlicher CO ² -Ausstoss pro km Erdgas - KFZ	114,5 g / km	114,5 g / km	114,5 g / km	114,5 g / km
Nutzerzufriedenheit (Note)	2	2	2	2
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Kosten für Kopien (inkl. Gerätemiete)	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
Ausgaben für externe Druckaufträge	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
Portokosten	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
Kosten für Abonnements und Neuerwerbungen von Literatur	12.500 €	12.500 €	12.500 €	12.500 €
Kosten je km im allgemeinen Fuhrpark				
Auslastungsgrad des allgemeinen Fuhrparks	65 %	65 %	65 %	65 %

Produktbeschreibung Produkt 10.03.02 Beschaffungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Beschaffung von Verbrauchs- und Vermögensgegenständen nach Bedarf und Anforderung der Abteilungen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen im Rahmen der VOL, auch als Service für dezentral von den Fachabteilungen im Rahmen der Budgetierung getätigte Beschaffungen - Materialwirtschaft - Festlegung von Ausstattungsstandards als Rahmenbedingungen - Qualitative und preisliche Marktbeobachtung
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Bedienstete und Abteilungen der Kreisverwaltung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittliche Ausgaben für Geräte, Ausstattung und Büromaterial pro Büroarbeitsplatz max. 300 € (nur zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze) - Durchschnittliche Investitionsausgaben pro Büroarbeitsplatz (Ausstattung mit Organisationsmobiliar) max.180 € (nur zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze) - Durchschnittliche Investitionsausgaben pro Büroarbeitsplatz p.a. max. 2.500 € (nur zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze) - Nutzerzufriedenheit mit den Serviceleistungen (Befragung, Ermittlung einer gewichteten Gesamtnote für angebotenen Dienste): Mindestnote 2 (gut)

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Durchschnittliche Ausgaben für Büromaterial, Geräte und Ausstattung pro Büroarbeitsplatz p.a. (zentral bewirtschaftet)	254 €	254 €	254 €	254 €
Durchschnittliche Investitionsausgaben pro Büroarbeitsplatz (ohne EDV)	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Durchschnittliche Investitionsausgaben pro Büroarbeitsplatz (zentral bewirtschaftet, ohne EDV)	180 €	180 €	180 €	180 €
Nutzerzufriedenheit (Note)	2	2	2	2
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl Büroarbeitsplätze	604			
Reinvestitionszeitraum Standard-Büroarbeitsplatz	20 Jahre	20 Jahre	20 Jahre	20 Jahre

Produktbeschreibung Produkt 10.03.03 Versicherungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Management der Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Eigenschaden-, Rechtsschutz- und KFZ-Versicherungen. Die Sachversicherungen umfassen Gebäude-, Inventar- und Elektronikversicherungen. Bei den Unfallversicherungen handelt es sich um die Abwicklung zusätzlich (d.h. über die gesetzlich vorgeschriebenen hinaus) abgeschlossener Versicherungen, z.B. für Rettungsassistenten, Notärzte, Ferienfreizeiten etc. Die Abwicklung von Schadensfällen aus der gesetzlichen Unfallversicherung (GUVV) obliegt der Personalabteilung für die Bediensteten des Kreises bzw. den Schulen für die Schülerinnen und Schüler</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung von Versicherungsleistungen - Abschluss von Verträgen - Schadensabwicklung - Zahlbarmachung der Versicherungsbeiträge - Klärung versicherungsrechtlicher Fragen - Abwicklung von durch Dritte verursachte Schäden
Auftragsgrundlage	Reichsversicherungsordnung (Unfallversicherung), Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Beschäftigte und Mandatsträger des Kreises; Schüler der kreiseigenen Schulen; Pflegekinder und -eltern; Notärzte 1); Dritte, denen durch den Kreis ein Schaden entstanden ist
Ziele	Der Versicherungsumfang beruht auf einer Entscheidung der Behördenleitung und ist somit als gegebener Standard auszuführen. Es besteht keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Anzahl und Art der Versicherungsfälle. Somit können auch keine Ziele zu Bearbeitungsdauern formuliert werden, da diese von der Natur des jeweiligen Falles abhängen.

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Versicherungsbeiträge in € differenziert nach Versicherungsrisiken				
- Gebäude	47.700 €	47.700 €	47.700 €	47.700 €
- Inventar und Museumsgut	44.100 €	44.100 €	44.100 €	44.100 €
- Elektronik	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
- Schlüsselverlust	3.200 €	3.200 €	3.200 €	3.200 €
- Allg. Haftpflicht	43.300 €	43.300 €	43.300 €	43.300 €
- Eigenschadenversicherung	17.600 €	17.600 €	17.600 €	17.600 €
- Rechtsschutz	3.400 €	3.400 €	3.400 €	3.400 €
- KFZ - Vers. allg. Fuhrpark	8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €
Gesetzliche Unfallversicherung	275.000 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €
Leistungen der Versicherungen für schadensverhütende Maßnahmen (insbesondere im Bereich Gebäude)				

Erläuterungen 1) muss: gesetzliche Unfallversicherung; in den übrigen Fällen könnte der Kreis auch als Selbstversicherer auftreten

Produktbeschreibung Produkt 10.03.04 Arbeitssicherheit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Präventive Maßnahmen zur Sicherstellung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeit des Betriebsarztes, des Sicherheitsingenieurs und der Sicherheitsbeauftragten: - Beratung von Arbeitgeber und Arbeitnehmern in Arbeitsschutzangelegenheiten - Empfehlungen/Vorgaben hinsichtlich der Ausstattung von Arbeitsplätzen für Bedienstete mit gesundheitlicher Beeinträchtigung - Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben - Durchführung von Besichtigungen / Begehungen - Maßnahmen zum Schutz der Bediensteten vor Gefahren und Unfällen - Vor- und Nachbereitung des Arbeitsschutzausschusses
Auftragsgrundlage	Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) vom 12.12.1973; Unfallverhütungsvorschriften
Zielgruppen	Beschäftigte des Kreises; Kreis als Arbeitgeber; Zentraler Service bzw. zuständige Fachabteilungen zwecks Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen
Ziele	Im Jahre 2004 betrug die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle bei abhängig Beschäftigten im öffentlichen Dienst 36,1/1.000 Vollarbeiter 1). Bei den Wegeunfällen lag die Quote bei 10,2/1.000 Vollarbeiter. Beim Kreis Coesfeld soll durch geeignete Präventionsmaßnahmen angestrebt werden, diese Quote zu unterschreiten.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Arbeitsunfälle pro Vollarbeiter	< 36,1 / 1.000	< 36,1 / 1.000	< 36,1 / 1.000	< 36,1 / 1.000
Wegeunfälle pro Vollarbeiter	< 10,2 / 1.000	< 10,2 / 1.000	< 10,2 / 1.000	< 10,2 / 1.000
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Arbeitsunfälle				
Wegeunfälle				
Vollarbeiter	670			
Arbeitsunfälle nach Verletzungsarten:				
- Sturz, Ausrutschen				
- Verletzungen durch Geräte und Maschinen				
- Andere				

Erläuterungen 1) Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	972.238	996.685	1.137.608	1.154.351	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	6.500	978.738	1.003.185	1.144.108	1.160.851	
11	Personalaufwendungen	-2.487.588	-4.188.101	-4.366.203	-4.331.211	-4.266.856	
12	Versorgungsaufwendungen	-4.751.437	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.760	-4.760	-4.760	-4.760	-4.760	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-160.752	-161.771	-146.271	-146.471	-139.771	
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.554.537	-8.334.132	-8.496.734	-8.461.942	-8.390.887	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.548.037	-7.355.394	-7.493.549	-7.317.834	-7.230.036	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-7.548.037	-7.355.394	-7.493.549	-7.317.834	-7.230.036	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-7.548.037	-7.355.394	-7.493.549	-7.317.834	-7.230.036	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
10	Personalauszahlungen	-1.533.330	-1.330.520	-1.353.034	-1.370.085	-1.134.187	
11	Versorgungsauszahlungen	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-160.752	-161.771	-146.271	-146.471	-139.771	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.673.582	-5.471.791	-5.478.805	-5.496.056	-5.253.458	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.667.082	-5.465.291	-5.472.305	-5.489.556	-5.246.958	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.876.195	-1.934.023	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.876.195	-1.934.023	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.876.195	-1.934.023	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-7.543.277	-7.399.314	-5.472.305	-5.489.556	-5.246.958	

Teilergebnisplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	972.238	996.685	1.137.608	1.154.351	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	6.500	978.738	1.003.185	1.144.108	1.160.851	
11	Personalaufwendungen	-2.487.588	-4.188.101	-4.366.203	-4.331.211	-4.266.856	
12	Versorgungsaufwendungen	-4.751.437	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.760	-4.760	-4.760	-4.760	-4.760	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-160.752	-161.771	-146.271	-146.471	-139.771	
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.554.537	-8.334.132	-8.496.734	-8.461.942	-8.390.887	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.548.037	-7.355.394	-7.493.549	-7.317.834	-7.230.036	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-7.548.037	-7.355.394	-7.493.549	-7.317.834	-7.230.036	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-7.548.037	-7.355.394	-7.493.549	-7.317.834	-7.230.036	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 11.01

Zu Zeile 07:

Ausgewiesen werden die ertragswirksamen Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (972.238 €).

Die Veranschlagung erfolgt zur besseren Übersichtlichkeit ab dem Haushaltsjahr 2009 nach dem Bruttoprinzip.

Zu Zeile 11:

Der veranschlagte Personalaufwand setzt sich zusammen aus dem Aufwand für die Stellen(anteile) der Beschäftigten dieser Produktgruppe und den Aufwendungen, die hier zentral veranschlagt sind, weil sie ansonsten nur rechnerisch - über festzulegende Verteilerschlüssel - auf die anderen Produkte/Produktgruppen des Haushaltes zu verteilen wären. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde aber auf eine Verrechnung verzichtet.

Die Bewirtschaftung dieser Positionen erfolgt ohnehin durch die Abt. 11.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

- Leistungsentgelte für die Tarifbeschäftigten und die Beamten (190.000 €)
- Beihilfen für die aktiven Beamten (500.500 €)

- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten (2.906.261 €)
Die Veranschlagung erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2009 nach dem Bruttoprinzip. Diesem Betrag stehen daher die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 972.238 € bei Zeile 7 des Teilergebnisplanes gegenüber.
- Personalaufwand für die Auszubildenden der Verwaltungsberufe (ca. 210.000 €).

Zu Zeile 12:

Hier werden die Versorgungsaufwendungen für alle Beamten der Kreisverwaltung Coesfeld ausgewiesen. Zugunsten der Transparenz und Übersichtlichkeit wird bewusst auf eine (rechnerische) Verteilung auf die einzelnen Produktgruppen verzichtet. Für Zwecke der Kostenrechnung (Gebührenkalkulation) erfolgte die Berücksichtigung der entsprechenden Anteile.

Im Einzelnen werden hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Zahlungen an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse - Versorgungskassenbeiträge (3.230.000 €)
- Beihilfen für die Versorgungsempfänger (599.500 €).

Zu Zeile 13:

Die Bearbeitung sämtlicher Beihilfeangelegenheiten erfolgt durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe. Pro Fall ist eine Bearbeitungspauschale in Höhe von derzeit 25 € an die Beihilfekasse zu zahlen.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen werden hier die Aufwendungen für zentrale Fortbildungen (Fortbildungsveranstaltungen, die abteilungsübergreifend von der Personalabteilung organisiert werden), die Ausbildung der Nachwuchskräfte (z. B. Lehrgangsgebühren), die IT-Ausgaben sowie die Erstattungen für die Kosten des Amtsapothekers (Kooperation mit dem Kreis Borken) nachgewiesen. Die Aufwendungen für zentrale Fortbildungen wurden reduziert, da der Bedarf an spezifischen NKF-Fortbildungen sinkt. Hingegen erhöhen sich die Ausbildungsaufwendungen aufgrund gesteigener Lehrgangsgebühren.

Teilfinanzplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
10	Personalauszahlungen	-1.533.330	-1.330.520	-1.353.034	-1.370.085	-1.134.187	
11	Versorgungsauszahlungen	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-160.752	-161.771	-146.271	-146.471	-139.771	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.673.582	-5.471.791	-5.478.805	-5.496.056	-5.253.458	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.667.082	-5.465.291	-5.472.305	-5.489.556	-5.246.958	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.876.195	-1.934.023	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.876.195	-1.934.023	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.876.195	-1.934.023	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-7.543.277	-7.399.314	-5.472.305	-5.489.556	-5.246.958	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 11.01

Zu Zeile 27:

In Höhe des Betrages, der den Pensionsrückstellungen im Jahr 2009 lt. Berechnung der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse zugeführt werden muss, erfolgt ein Erwerb von Finanzanlagen.

Investitionen Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	110108PRST	0	-1.934.023	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	-1.934.023	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 11.01.01 Personalbetreuung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 11 - Personal
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld- Beratung der Abteilungen und der Beschäftigten in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen- Berechnung und Zahlbarmachung des Entgeltes und der Besoldung sowie der Reisekosten, Trennungsschädigungen und sonstigen Aufwändungsersätze- Verwaltung der Zeiterfassung (An- und Abwesenheit)
Auftragsgrundlage	Vorschriften des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts
Zielgruppen	Beschäftigte der Kreisverwaltung, Versorgungsempfänger, Dritte (z.B. externe Bewerber, Finanzamt, Krankenkassen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sicherstellen einer einheitlichen und ordnungsgemäßen Anwendung der arbeits-, tarif- und dienstrechtlichen Bestimmungen- Hohe Servicequalität- Kostengünstige, wirtschaftliche Abrechnung

Grundzahlen	Istwerte 2007	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Gesamtzahl der Beschäftigten (Personalfälle)	713			
- davon Beamte	230			
- davon Tarifbeschäftigte	465			
- davon Auszubildende / Anwärter	18			
Personalkosten pro Personenfall	418,20			
Personalfälle je Vollzeitäquivalent	114,88			

Erläuterungen Kennzahlen für dieses Produkt werden noch entwickelt.
Bei den Grundzahlen handelt es sich um Werte aus 2007. Diese wurden in einem Vergleichsring der KGST erhoben. Die Daten für das Jahr 2008 werden erst in 2009 erhoben.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 11 - Personal
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung des Personaleinsatzes, Ermittlung des künftigen Personalbedarfs unter Berücksichtigung der Fluktuation und der demografischen Entwicklung - Ausschreibung von zu besetzenden Stellen und Durchführung des Auswahlverfahrens - Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften sowie Planung und Koordinierung der Ausbildungsabläufe und Ausbildungsinhalte - Personalentwicklung der Beschäftigten in Bezug auf bestehende und künftige qualitative Anforderungen. Entwicklung und Koordinierung von Instrumenten der Personalentwicklung, wie Beurteilungswesen und leistungsorientierte Bezahlung (Erarbeitung bzw. Fortschreibung eines Personalentwicklungskonzeptes), Führungskräfte- und Führungskräftenachwuchsqualifizierung - Aufstellen des Stellenplans und Ermittlung des Personalkostenetats, Personalkostencontrolling - Bewertung von Planstellen - Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen
Auftragsgrundlage	Haushaltsrechtliche sowie arbeits-, dienst- und tarifrechtliche Vorschriften, Vorgaben der Verwaltungsleitung
Zielgruppen	Beschäftigte und Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, politische Gremien, externe Bewerber
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung unter Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen (Personalkostenetat) - Förderung des individuellen Lern- und Leistungspotentials der Beschäftigten - Einsatz von qualifiziertem Personal - Funktions- und leistungsgerechte Bewertung aller Planstellen

Grundzahlen	Istwerte 2007	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Fortbildungstage pro Mitarbeiter - fachbezogen -	1,42			
Fortbildungstage pro Mitarbeiter - fachübergreifend -	0,74			
Kosten der Fortbildungsmaßnahmen pro Tag – fachbezogen -	131,64 €			
Kosten der Fortbildungsmaßnahmen pro Tag – fachübergreifend -	61,35 €			
Kosten der Fortbildungsmaßnahmen pro Mitarbeiter – fachbezogen -	187,32 €			
Kosten der Fortbildungsmaßnahmen pro Mitarbeiter – fachübergreifend -	45,38 €			
Anteil der Fortbildungskosten an Gesamtpersonalkosten – fachbezogen -	0,51 %			
Anteil der Fortbildungskosten an Gesamtpersonalkosten – fachübergreifend -	0,13 %			
Alterstruktur der Mitarbeiter				
- bis 25 Jahre	3,88 %			
- bis 35 Jahre	12,23 %			
- bis 45 Jahre	36,12 %			
- bis 55 Jahre	33,09 %			
- bis 65 Jahre	14,68 %			
Frauenanteil	49,93 %			
Schwerbehindertenquote (gem. SGB IX)	5,36 %			
Fluktuationsrate (nur Austritte)	4,45 %			
Fluktuationsrate (Planstellenwechsel)	3,74 %			

Produktbeschreibung Produkt 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Istwerte 2007	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Ausbildungsquote	2,59 %			
Übernahmequote nichttechnischer Dienst	75,00 %			
Übernahmequote technischer Dienst	100,00 %			
Bewerbungsquote auf externe Stellenausschreibungen (Personen)	60,73			
Personalfälle je Vollzeitäquivalent	298,28			

Erläuterungen

Es handelt sich um Werte, die im Rahmen der Mitarbeit des Kreises Coesfeld in einem Vergleichsring der KGSt erhoben worden sind (Stichtag: 31.12.2007). Die Daten für das Jahr 2008 werden erst in 2009 erhoben.

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Kommunikation und EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.000	13.000	24.000	27.000	30.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	34.000	17.000	28.000	31.000	34.000	
11	Personalaufwendungen	-535.483	-614.947	-633.395	-646.063	-658.984	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-216.182	-228.083	-201.759	-188.070	-180.904	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-310.090	-289.624	-286.865	-287.365	-287.865	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.061.755	-1.132.654	-1.122.019	-1.121.498	-1.127.753	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.027.755	-1.115.654	-1.094.019	-1.090.498	-1.093.753	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.027.755	-1.115.654	-1.094.019	-1.090.498	-1.093.753	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.027.755	-1.115.654	-1.094.019	-1.090.498	-1.093.753	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Kommunikation und EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.000	13.000	24.000	27.000	30.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.000	14.000	25.000	28.000	31.000	
10	Personalauszahlungen	-535.483	-614.947	-633.395	-646.063	-658.984	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-310.090	-289.624	-286.865	-287.365	-287.865	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-845.573	-904.571	-920.260	-933.428	-946.849	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-814.573	-890.571	-895.260	-905.428	-915.849	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	3.000	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	3.000	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-149.521	-192.850	-81.000	-76.000	-31.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-149.521	-192.850	-81.000	-76.000	-31.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-149.521	-192.850	-81.000	-76.000	-28.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-964.094	-1.083.421	-976.260	-981.428	-943.849	

Teilergebnisplan Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.000	4.000	15.000	18.000	21.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	28.000	4.000	15.000	18.000	21.000	
11	Personalaufwendungen	-370.055	-420.575	-433.192	-441.856	-450.693	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-208.581	-220.482	-194.158	-180.469	-173.303	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-269.938	-236.668	-231.904	-232.404	-232.904	
17	Ordentliche Aufwendungen	-848.574	-877.725	-859.254	-854.729	-856.900	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-820.574	-873.725	-844.254	-836.729	-835.900	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-820.574	-873.725	-844.254	-836.729	-835.900	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-820.574	-873.725	-844.254	-836.729	-835.900	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 16.01

In der Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für die IT-Infrastruktur (Soft- und Hardware, Dienstleistungen Dritter, Netzkosten etc) nachgewiesen, soweit diese Kosten nicht budgetiert sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.000	4.000	15.000	18.000	21.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.000	4.000	15.000	18.000	21.000	
10	Personalauszahlungen	-370.055	-420.575	-433.192	-441.856	-450.693	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-269.938	-236.668	-231.904	-232.404	-232.904	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-639.993	-657.243	-665.096	-674.260	-683.597	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-611.993	-653.243	-650.096	-656.260	-662.597	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-149.521	-192.850	-81.000	-76.000	-31.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-149.521	-192.850	-81.000	-76.000	-31.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-149.521	-192.850	-81.000	-76.000	-31.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-761.514	-846.093	-731.096	-732.260	-693.597	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 16.01

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Im Wesentlichen sind folgende Maßnahmen geplant:

- Ausbau Umweltinformationssystem "KomVor-Umwelt" (3.500 €)
- Aufbau Dokumenten-Management-System (20.000 €)
- Softwaremodule für IKOL-FS und IKOL-KFZ (10.000 €)
- Softwaremodul "Tierschutz" für Programm BALVI (5.000 €)
- Softwaremodul "Bauwerke" für Programm SIB (3.350 €)
- Software-Updates Bürosoftware auf Office 2007 (44.000 €)
- Erweiterung bestehender Software für Produktbereich Vermessung und Kataster (35.000 €).

Investitionen Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Dokumenten-Management-System Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	160208KH01	-40.000 -40.000	-20.000 -20.000	-15.000 -15.000	-10.000 -10.000	-5.000 -5.000	-40.000 -40.000
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-109.521	-172.850	-66.000	-66.000	-26.000	-178.000

Produktbeschreibung Produkt 16.01.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 16 - Kommunikation und EDV
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Abteilungen bei Auswahl und Beschaffung von Hard- und Software, Netzwerktechnik - Betreuung der Beschäftigten in Soft- und Hardwareangelegenheiten sowie Netzbetreuung - Installation / Pflege der Soft- und Hardware - Schulung von Standardsoftware, Handling der Hardware, Umgang mit Netzen - Entwicklung von Software, Softwareeinführung in den Abteilungen
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Alle Abteilungen, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung der notwendigen Hard- und Software sowie Netzwerktechnik auf einem angepassten Stand der Technik - Re-Investition der Hardware spätestens nach 5 Jahren Nutzung - Eigene Software-Entwicklung, wenn Programm in der benötigten Qualität nicht auf dem Markt erhältlich ist bzw. ein Einkauf unwirtschaftlich ist - Sicherstellung eines reibungslosen Tui-Betriebes durch unverzügliche Beseitigung von Soft- und Hardware-Problemen (i.d.R. spätestens innerhalb eines halben Arbeitstages) - Umfassende Softwareschulung aller Beschäftigten, um einen effektiven Soft- und Hardwareeinsatz zu gewährleisten

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Fehlerbeseitigung in 3,5 Std.	90,0 %	90,0 %	90,0 %	90,0 %
Betreuungsgrad in BAP je luK-Mitarbeiter	90,3	90,3	90,9	90,9
Zufriedenheitsgrad der MA in Schulnoten	-	-	-	-
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl Rechner / BAP	695 / 620	695 / 620	700 / 625	700 / 625
Kosten je BAP einschl. Personalkosten	2.200 €	2.200 €	2.200 €	2.200 €

Teilergebnisplan Produktgruppe 16.02 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	9.000	9.000	9.000	9.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	6.000	13.000	13.000	13.000	13.000	
11	Personalaufwendungen	-165.428	-194.372	-200.203	-204.207	-208.292	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.601	-7.601	-7.601	-7.601	-7.601	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.152	-52.956	-54.961	-54.961	-54.961	
17	Ordentliche Aufwendungen	-213.181	-254.929	-262.765	-266.769	-270.854	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-207.181	-241.929	-249.765	-253.769	-257.854	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-207.181	-241.929	-249.765	-253.769	-257.854	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-207.181	-241.929	-249.765	-253.769	-257.854	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 16.02

In der Produktgruppe werden sämtliche Erträge und Aufwendungen für die zentrale Öffentlichkeitsarbeit einschließlich E-Government ausgewiesen. Das in dieser Produktgruppe enthaltene Produkt "Telekommunikation" mit den TK-Leistungen ist weitgehend budgetiert.

Zu den Aufwendungen gehören überwiegend die Bekanntmachungskosten für amtliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen (Stellenausschreibungen und Vergabebekanntmachungen). Weiter werden hier Druckerzeugnisse für die zentrale Öffentlichkeitsarbeit des Kreises Coesfeld (Image-Prospekte, Bürgerinformationen) gebucht. Der voraussichtliche Bedarf wird dem Bedarf der Vorjahre entsprechen.

Die erhöhten Aufwendungen für die IT-Betriebszahlungen entstehen aus der erstmaligen Veranschlagung der Kosten für das Produkt "E-Government", u.a. für digitale Signatur, "virtuelle Poststelle".

Teilfinanzplan Produktgruppe 16.02 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	9.000	9.000	9.000	9.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
10	Personalauszahlungen	-165.428	-194.372	-200.203	-204.207	-208.292	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-40.152	-52.956	-54.961	-54.961	-54.961	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-205.580	-247.328	-255.164	-259.168	-263.253	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-202.580	-237.328	-245.164	-249.168	-253.253	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	3.000	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	3.000	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	3.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-202.580	-237.328	-245.164	-249.168	-250.253	

Produktbeschreibung Produkt 16.02.01 E-Government

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 16 - Kommunikation und EDV
Beschreibung	- Information durch Internet/Intranet - Kommunikation über Internet - Interaktiver Dienst m Internet
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Kreisbevölkerung, Unternehmen, Kreistag, alle Bediensteten und Abteilungen
Ziele	- Bürgerinnen/Bürger, Unternehmen, Gemeinden sowie die politischen Gremien und die Verwaltung sollen durch E-Government aktuelle Informationen erhalten und durch interaktive Dienste mit der Verwaltung kommunizieren können. - Barrierearme Gestaltung der Internet-Angebote

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Digitale Signatur	ja	ja	ja	ja
Zugangseröffnung nach Telekommunikationsgesetz (TKG)	ja	ja	ja	ja
Barrierefreie Informationstechnik nach Behindertengleichstellungsgesetz	teilweise	ja	ja	ja
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der zu pflegenden Domain - Namen	10	10	10	10
Seitenzugriffe auf Kreishomepage p.A.	875.000	900.000	925.000	925.000
Verfügbare Online-Formulare	160	170	170	170
Web-Space in mb	2.500	2.500	2.500	2.500

Produktbeschreibung Produkt 16.02.02 Öffentlichkeitsarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 16 - Kommunikation und EDV
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Redaktion und Herausgabe „Amtsblatt für den Kreis Coesfeld“, amtliches Bekanntmachungsorgan für den Kreis Coesfeld und die Stadt Dülmen- Anzeigenverwaltung für andere Bekanntmachungen, Stellenausschreibungen etc.- Serviceleistungen für alle Abteilungen durch Beratung, Erarbeitung von Heften, Broschüren, Faltblättern, Plakaten, Aktionen u.a.- Weiterentwicklung / Umsetzung CI-Konzept
Auftragsgrundlage	Informationsanspruch aus Art. 5 GG, § 5 KrO NRW, BekanntmachungsVO, § 21 Hauptsatzung, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Kreisbevölkerung, Kreistag, alle Beschäftigte und Abteilungen, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Aktuelle Bereitstellung und Verbreitung des Amtsblattes- Amtliche Bekanntmachungen rechtskonform veröffentlichen- (Stellen-) Anzeigen zielgerichtet platzieren- Aktuelle Informationen über die Arbeit von Kreistag und Kreisverwaltung zielgerichtet und übersichtlich bereitstellen

Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Amtsblatt, Ausgaben	24	24	24	24
Abo Amtsblatt online	140	150	150	150
Zahl/Auflage Broschüren u.a.	10 / 30.000	10 / 30.000	10 / 30.000	10 / 30.000

Produktbeschreibung Produkt 16.02.03 Telekommunikation

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 16 - Kommunikation und EDV
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Beschaffung und Betreuung der Telekommunikationsanlagen (Festnetz und mobile Anschlüsse)- Abrechnung der Telekommunikationsentgelte- Betrieb der Telefonzentrale
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung gem. § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Bürgerinnen/Bürger, alle Beschäftigte und Abteilungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Beschaffung und Betrieb von bürger- und mitarbeiterfreundlicher Kommunikationstechnik- Sicherstellung der dauerhaften Funktionsfähigkeit der TK-Anlagen- Effektiver und wirtschaftlicher Einsatz der TK-Anlagen- Bürgerfreundliche Erscheinung und bestmögliche Vermittlung der Telefongespräche

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Erreichbarkeit der Vermittlung an Werktagen in Std.	8,75	8,75	8,75	8,75
TK-Kosten je Mitarbeiter / Monat	35,00	35,00	35,00	35,00
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Hauptanschlüsse im Festnetz	63	63	63	63
Durchwählbare Nebenstellen	700	700	700	700
Mobiltelefon-Verträge	170	180	180	180

Teilergebnisplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	75.000	90.000	100.000	100.000	100.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	75.000	90.000	100.000	100.000	100.000	
11	Personalaufwendungen	-755.080	-744.302	-766.631	-781.963	-797.603	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-167.550	-109.060	-102.100	-97.142	-97.185	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.933	-4.300	-4.233	-4.233	-4.233	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.465	-108.706	-108.613	-109.005	-109.668	
17	Ordentliche Aufwendungen	-990.028	-966.368	-981.577	-992.343	-1.008.689	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-915.028	-876.368	-881.577	-892.343	-908.689	
19	Finanzerträge	214	91	78	75	73	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	214	91	78	75	73	
22	Ordentliches Ergebnis	-914.814	-876.277	-881.499	-892.268	-908.616	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-914.814	-876.277	-881.499	-892.268	-908.616	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	75.000	90.000	100.000	100.000	100.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	214	91	78	75	73	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	75.214	90.091	100.078	100.075	100.073	
10	Personalauszahlungen	-755.080	-744.302	-766.631	-781.963	-797.603	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-90.550	-132.060	-183.100	-70.142	-97.185	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-63.465	-108.706	-108.613	-109.005	-109.668	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-909.095	-985.068	-1.058.344	-961.110	-1.004.456	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-833.881	-894.977	-958.266	-861.035	-904.383	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-300	-300	-300	-300	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-300	-300	-300	-300	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-300	-300	-300	-300	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-833.881	-895.277	-958.566	-861.335	-904.683	

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-261.086	-280.667	-289.087	-294.868	-300.766	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-160.550	-102.060	-95.100	-90.142	-90.185	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.288	-1.388	-1.388	-1.388	-1.388	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.458	-27.221	-27.354	-27.483	-27.633	
17	Ordentliche Aufwendungen	-439.382	-411.336	-412.929	-413.881	-419.972	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-439.382	-411.336	-412.929	-413.881	-419.972	
19	Finanzerträge	214	91	78	75	73	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	214	91	78	75	73	
22	Ordentliches Ergebnis	-439.168	-411.245	-412.851	-413.806	-419.899	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-439.168	-411.245	-412.851	-413.806	-419.899	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 20.01

Zu Zeile 13:

In den Aufwendungen sind enthalten:

- Erstattung von Verwaltungskosten für die Durchführung des Lastenausgleichs an die Stadt Münster (40.000 € für 2009 und für 2010 bis 2012 jährlich 45.000 €)
- Entgelte für die Durchführung von Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (jährlich 27.000 € für überörtliche Prüfungen)
- Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf NKF und für den Gesamtabschluss (Umsetzungsunterstützung für Anwenderfirma INFOMA, Beratungsleistungen durch einen Wirtschaftsprüfer).

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschl. Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Zu Zeile 19:

Zinsen für vom Kreis Coesfeld gewährte Darlehen (z.B. Arbeitgeberdarlehen, Soforthilfedarlehen) lt. vorliegenden Zins- und Tilgungsplänen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	214	91	78	75	73	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	214	91	78	75	73	
10	Personalauszahlungen	-261.086	-280.667	-289.087	-294.868	-300.766	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-83.550	-125.060	-176.100	-63.142	-90.185	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-16.458	-27.221	-27.354	-27.483	-27.633	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-361.094	-432.948	-492.541	-385.493	-418.584	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-360.880	-432.857	-492.463	-385.418	-418.511	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-100	-100	-100	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100	-100	-100	-100	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100	-100	-100	-100	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-360.880	-432.957	-492.563	-385.518	-418.611	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 20.01

Zu Zeile 12:

Nach dem Verursachungsprinzip sind die Aufwendungen für die Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW als Aufwand dem Prüfungszeitraum zuzuordnen und damit entsprechend jährlich als Aufwand zu veranschlagen.

Die fälligen Zahlungen hieraus sind erst nach Abschluss der jeweiligen Prüfung vom Kreis Coesfeld zu leisten.

Daher ergeben sich Abweichungen zu Zeile 13 des Teilergebnisplanes.

Investitionen Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		0	-100	-100	-100	-100	0

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Steuerung der Finanzen <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Aufstellung, Ausführung und Abrechnung des Haushalts - Erstellung von Finanzberichten und Statistiken - Schuldenmanagement - Umsetzung des NKF (Erstellung Eröffnungsbilanz, Erlass Dienstanweisungen u.a.) - Vorbereitung des ersten Gesamtabschlusses zum 31.12.2010 - Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung des Kreises Coesfeld durch die GPA NRW - Serviceleistungen für die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld - Aktualisierung der Gebührensatzung des Kreises Coesfeld
Auftragsgrundlage	§§ 53 ff. KrO NRW i.V.m. GO NRW, GemHVO NRW einschl. Runderlasse des IM NRW, BGB, HGB, GFG, UStG, AO, KAG NRW, Gesetz zur Einrichtung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Haushaltssatzung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, Gebührengesetz des Landes NRW, Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Coesfeld einschließlich Gebührentarif
Zielgruppen	Aufsichtsbehörde, Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Einwohner/Öffentlichkeit
Ziele	- Ausgleich des Haushalts im Rahmen der Haushaltsaufstellung bei gleichzeitiger Begrenzung der Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen - KrE) auf jährlich 1,0 Mio. € - Durchschnittlicher Zinssatz des gesamten Schuldenportfolios nicht über 5 % - Erzielung des Haushaltsausgleichs im Rahmen des Jahresabschlusses - Erstellung des ersten Gesamtabschlusses für den Kreis Coesfeld zum 31.12.2010

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Haushaltsausgleich bei Haushaltsaufstellung erreicht?	Ja	Ja	Ja	Ja
Höhe der jährlichen Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen)	0	0	0	0
Durchschnittlicher Zinssatz gesamtes Schuldenportfolio	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %
Haushaltsausgleich im Rahmen des Jahresabschlusses erreicht?	Ja	Ja	Ja	Ja
Erster Gesamtabschluss erstellt?	Nein	Nein	Ja	Ja
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Schlüsselzuweisung (konsumtiv)				
- insgesamt in €	27.407.534	28.700.000	29.800.000	31.300.000
- € je Einwohner	123,80	129,63	134,6	141,37
Kreisumlage allgemein				
- Hebesatz in %	33,46	33,24	32,66	31,71
- Aufkommen insgesamt in €	73.668.307	76.261.861	78.062.548	78.988.714
- Aufkommen je Einwohner in €	332,77	344,45	352,59	356,77
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt				
- Hebesatz in %	19,79	19,34	18,53	17,35
- Aufkommen insgesamt in €	26.470.689	26.950.000	26.900.000	26.250.000
Landschaftsumlage				
- Hebesatz in %	15,2	15,2	15,2	15,2
- Zahlbetrag insgesamt in €	37.631.524	39.200.000	40.900.000	42.600.000
- Zahlbetrag je Einwohner in €	169,99	177,06	184,73	192,41
Einwohner lt. Statistik LDS zum 31.12.2007	221.381	~ 221.400	~ 221.400	~ 221.400

Produktbeschreibung Produkt 20.01.02 Jagdsteuer

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Wahrnehmung aller Aufgaben zur Erhebung der Jagdsteuer <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Führen der Jagdsteuerdatenbank - Durchführung der Jagdsteuerveranlagung einschl. Widerspruchsverfahren
Auftragsgrundlage	§ 3 KAG NRW, Jagdsteuersatzung des Kreises Coesfeld
Zielgruppen	Jagdpädchter und Inhaber nicht verpachteter Eigenjagden
Ziele	- Beibehaltung des Jagdsteuersatzes von 20 % - Neuberechnung des durchschnittlichen Jagdpachtpreises für nicht verpachtete Eigenjagden zum 01.04.2010 (bisher 26,00 €/ha) - Durchführung des Veranlagungsverfahrens zur Jagdsteuer in 85 % der Fälle innerhalb von 1 Monat nach Beginn eines Jagdjahres (01.04. des Jahres)

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Jagdsteuersatz	20 %	20 %	20 %	20 %
Neuberechnung des durchschnittlichen Jagdpachtpreises für nicht verpachtete Eigenjagden	Nein	Ja	Nein	Nein
Anzahl Jagdsteuerbescheide im Jagdjahr insgesamt	340	340	340	340
davon Erlass innerhalb von 1 Monat nach Beginn des Jagdjahres 1)				
- Anzahl	290	0	290	290
- Quote	85 %	0 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Jagdbezirke:				
- Nicht verpachtete Eigenjagden	89	89	89	89
- Verpachtete Eigenjagden	85	85	85	85
- Gemeinschaftliche Jagdbezirke	157	157	157	157
- Insgesamt	331	331	331	331
Jahressteueraufkommen insgesamt (vgl. Teilergebnis-/Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00, Zeile 01)	490.000 €	398.500 €	275.750 €	153.500 €

Erläuterungen 1) In 2010 Quote von 0%, weil der durchschnittliche Jagdpachtpreis zum 01.04.2010 neu zu ermitteln ist.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-306.280	-300.118	-309.121	-315.304	-321.610	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.824	-1.991	-1.924	-1.924	-1.924	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.863	-47.266	-47.447	-47.620	-47.826	
17	Ordentliche Aufwendungen	-340.967	-356.375	-365.492	-371.848	-378.360	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-340.967	-356.375	-365.492	-371.848	-378.360	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-340.967	-356.375	-365.492	-371.848	-378.360	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-340.967	-356.375	-365.492	-371.848	-378.360	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 20.02

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Depot- und Kontoführungsgebühren.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschl. Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-306.280	-300.118	-309.121	-315.304	-321.610	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-25.863	-47.266	-47.447	-47.620	-47.826	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-339.143	-354.384	-363.568	-369.924	-376.436	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-339.143	-354.384	-363.568	-369.924	-376.436	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-100	-100	-100	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100	-100	-100	-100	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100	-100	-100	-100	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-339.143	-354.484	-363.668	-370.024	-376.536	

Investitionen Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		0	-100	-100	-100	-100	0

Produktbeschreibung Produkt 20.02.01 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	<p>Buchführung und Zahlungsabwicklung Verwaltung der Kassenmittel und Erstellung des Jahresabschlusses Erledigung von Kassengeschäften für Dritte <u>Zugehörige Leistungen:</u> a) Geschäftsbuchhaltung: - Buchung aller Geschäftsvorfälle zur Aufzeichnung aller Veränderungen von Vermögen und Schulden unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) - Bereitstellung von Daten für diverse Zwecke (z.B. Controlling, Berichtswesen) - Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses - Vorbereitung und Organisation der Inventur b) Zahlungsabwicklung: - Annahme von Einzahlungen und Leistung von Auszahlungen einschließlich Verrechnungen - Buchung der Zahlungsvorgänge nach zeitlicher und sachlicher Ordnung - Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität - Bewirtschaftung von Kassenmitteln (einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten) - Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen sowie von Urkunden und Hinterlegungen - Überwachung von Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht - Durchführung von Kassengeschäften für Dritte (Landeshaushalt NRW, Sonderhaushalte) - Sammlung und sichere Aufbewahrung der Belege - Durchführung der kassenmäßigen Abschlüsse (Tages-, Quartals- und Jahresabschlüsse)</p>
Auftragsgrundlage	KrO NRW, GO NRW, GemHVO NRW, HGB, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, LHO NRW sowie Verwaltungsvorschriften hierzu
Zielgruppen	Debitoren und Kreditoren, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, Landeskasse Münster, Banken und Sparkassen
Ziele	<p>Zu a) Geschäftsbuchhaltung: - 90 % aller Geschäftsvorfälle werden nach Eingang innerhalb von 1 Arbeitstag eingebucht Zu b) Zahlungsabwicklung: - Leistung von Auszahlungen zum Fälligkeitstermin zu 100 % (Laufzeit ab Eingang der Auszahlungsanordnung < 1 Arbeitstag) - Sicherstellung der Kassenliquidität ohne Überschreitung des Haushaltsansatzes für Sollzinsen (aus Inanspruchnahme für Kassenkredite)</p>

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Zu a) Geschäftsbuchhaltung:				
Laufzeit von Geschäftsvorfällen < 1 Arbeitstag	90 %	90 %	90 %	90 %
Zu b) Zahlungsabwicklung:				
Laufzeit von Auszahlungsanordnungen < 1 Arbeitstag	100 %	100 %	100 %	100 %
Kassenliquidität sichergestellt?	Ja	Ja	Ja	Ja
Haushaltsansatz Sollzinsen ausgeschöpft bis zu	100 %	100 %	100 %	100 %

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	75.000	90.000	100.000	100.000	100.000	
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	75.000	90.000	100.000	100.000	100.000	
11	Personalaufwendungen	-187.714	-163.517	-168.423	-171.791	-175.227	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-821	-921	-921	-921	-921	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.144	-34.219	-33.812	-33.902	-34.209	
17	Ordentliche Aufwendungen	-209.679	-198.657	-203.156	-206.614	-210.357	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-134.679	-108.657	-103.156	-106.614	-110.357	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-134.679	-108.657	-103.156	-106.614	-110.357	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-134.679	-108.657	-103.156	-106.614	-110.357	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 20.03

Zu Zeile 07:

Diese Position beinhaltet Vollstreckungskosten, Säumniszuschläge und Stundungszinsen.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind laufende Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschl. Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	75.000	90.000	100.000	100.000	100.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	75.000	90.000	100.000	100.000	100.000	
10	Personalauszahlungen	-187.714	-163.517	-168.423	-171.791	-175.227	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-21.144	-34.219	-33.812	-33.902	-34.209	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-208.858	-197.736	-202.235	-205.693	-209.436	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-133.858	-107.736	-102.235	-105.693	-109.436	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-100	-100	-100	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100	-100	-100	-100	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100	-100	-100	-100	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-133.858	-107.836	-102.335	-105.793	-109.536	

Investitionen Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		0	-100	-100	-100	-100	0

Produktbeschreibung Produkt 20.03.01 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Wahrnehmung aller Aufgaben in der Vollstreckung und Zentralen Forderungsabwicklung <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Zwangweise Einziehung/Beitreibung von Geldforderungen einschließlich der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Schuldners inkl. Vollstreckungsaußendienst - Bearbeitung von Vorgängen zu Stundungen, Niederschlagungen und Erlass von Forderungen des Kreises Coesfeld vor Eintritt der Verjährung - Anmeldung zu Insolvenzverfahren
Auftragsgrundlage	KrO NRW, GO NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG), Kostenordnung zum VwVG, Zivilprozessordnung, Abgabenordnung, Insolvenzordnung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld sowie weitere Spezialgesetze
Zielgruppen	Debitoren
Ziele	- Zahlungserinnerung/Mahnung an Debitoren innerhalb von 14 Tagen nach Überschreiten der Fälligkeit (mindestens 26 Mahnläufe pro Jahr) - Zahlungsaufforderung/Vollstreckungsankündigung innerhalb eines Monats nach Mahnung (mindestens 12 Vollstreckungsläufe pro Jahr) - Erledigung von 80 % der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Mahnläufe pro Jahr	26	26	26	26
Vollstreckungsläufe pro Jahr	12	12	12	12
Erledigungsquote der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung 1)	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl Schuldner 1) / noch offen	6.000 / 4.250	5.750 / 4.000	5.750 / 4.000	5.750 / 4.000
Anzahl Buchungskennzeichen 1) / noch offen	9.000 / 6.250	8.750 / 6.000	8.750 / 6.500	8.750 / 6.500
Anzahl Forderungen 1) / noch offen	10.000 / 8.250	9.500 / 8.000	9.250 / 8.000	9.250 / 8.000
Gemahnte/vollstreckte Hauptforderungen in Euro 1) / noch offen	1.000.000 / 1.400.000	900.000 / 1.350.000	900.000 / 1.300.000	1.000.000 / 1.200.000
Ist Nebenforderungen	80.000	85.000	90.000	90.000

Erläuterungen 1) Nur Zugänge erfasst.

Teilergebnisplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	22.000	10.000	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	22.000	10.000	0	0	
11	Personalaufwendungen	-128.150	-134.150	-138.175	-140.938	-143.757	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-530	-530	-530	-530	-530	
15	Transferaufwendungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-555.579	-677.712	-563.942	-553.942	-553.942	
17	Ordentliche Aufwendungen	-689.372	-817.506	-707.760	-700.523	-703.342	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-689.372	-795.506	-697.760	-700.523	-703.342	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-689.372	-795.506	-697.760	-700.523	-703.342	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-689.372	-795.506	-697.760	-700.523	-703.342	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	22.000	10.000	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	22.000	10.000	0	0	
10	Personalauszahlungen	-128.150	-134.150	-138.175	-140.938	-143.757	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	
15	Sonstige Auszahlungen	-559.579	-677.712	-563.942	-553.942	-553.942	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-692.842	-816.976	-707.230	-699.993	-702.812	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-692.842	-794.976	-697.230	-699.993	-702.812	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-692.842	-794.976	-697.230	-699.993	-702.812	

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.01 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-39.587	-41.493	-42.738	-43.593	-44.465	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-140	-140	-140	-140	-140	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.080	-33.312	-33.312	-33.312	-33.312	
17	Ordentliche Aufwendungen	-72.807	-74.945	-76.190	-77.045	-77.917	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.807	-74.945	-76.190	-77.045	-77.917	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-72.807	-74.945	-76.190	-77.045	-77.917	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-72.807	-74.945	-76.190	-77.045	-77.917	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 30.01

In der Produktgruppe Recht werden Aufwendungen für die Betreuung von Rechtsstreitigkeiten nachgewiesen.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich hierbei um einen Zentralansatz in Höhe von 30.000 € für Sachverständigen- und Gerichtskosten.

Die Aufwendungen sind kaum planbar, da sie im Wesentlichen vom Ausgang der Gerichtsverfahren abhängig sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.01 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-39.587	-41.493	-42.738	-43.593	-44.465	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-33.080	-33.312	-33.312	-33.312	-33.312	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-72.667	-74.805	-76.050	-76.905	-77.777	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-72.667	-74.805	-76.050	-76.905	-77.777	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-72.667	-74.805	-76.050	-76.905	-77.777	

Produktbeschreibung Produkt 30.01.01 Betreuung von Rechtsstreitigkeiten und Rechtsberatung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Abteilungen in allen Rechtsangelegenheiten- Betreuung von Rechtsstreitigkeiten- Auswertung von juristischer Fachliteratur- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Satzungen, Benutzungsordnungen und Rechtsvorschriften auf Kreisebene sowie bei Verträgen
Auftragsgrundlage	Einzelaufträge der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürgerinnen/Bürger
Ziele	Gestaltung von Rechtsvorschriften innerhalb von vier Wochen nach Auftragserteilung

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Abschließende Bearbeitung innerhalb von vier Wochen erreicht?	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Fälle	80	80	80	80
Anzahl Verträge	4	4	4	4
Anzahl Rechtsvorschriften	2	2	2	2
Anzahl Benutzungsordnungen	1	1	1	1
Anzahl Satzungen	2	2	2	2
Rückfragen	5 %	5 %	5 %	5 %

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-54.442	-56.967	-58.676	-59.850	-61.047	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-172	-172	-172	-172	-172	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.453	-1.745	-1.745	-1.745	-1.745	
17	Ordentliche Aufwendungen	-56.067	-58.884	-60.593	-61.767	-62.964	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-56.067	-58.884	-60.593	-61.767	-62.964	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-56.067	-58.884	-60.593	-61.767	-62.964	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-56.067	-58.884	-60.593	-61.767	-62.964	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 30.02

In der Produktgruppe Kommunalaufsicht werden die Aufwendungen für die Durchführung der Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden dargestellt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-54.442	-56.967	-58.676	-59.850	-61.047	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-1.453	-1.745	-1.745	-1.745	-1.745	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-55.895	-58.712	-60.421	-61.595	-62.792	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-55.895	-58.712	-60.421	-61.595	-62.792	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-55.895	-58.712	-60.421	-61.595	-62.792	

Produktbeschreibung Produkt 30.02.01 Rechts- und Finanzaufsicht

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden- Beratung der Kommunen- Abwicklung von Rechtsbeschwerden
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht NRW
Zielgruppen	Kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Parteien, Einwohner und Bürgerinnen/Bürger
Ziele	Erledigung der Aufgabe innerhalb der vom Kommunalverfassungsrecht vorgegebenen Fristen. Die Haushaltssatzung darf frühestens einen Monat nach der Anzeige bei der Aufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht werden (§ 79 Abs. 5 GO NRW (a.F.) bzw. § 80 Abs. 5 GO NRW (n.F.))

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Termingerechte Erledigung in vier Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Beanstandungen	0	0	0	0

Erläuterungen Auf die Angabe weiterer Grundzahlen wird verzichtet, da sie weder planbar noch steuerungsrelevant im Rahmen der Haushaltsberatungen sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	22.000	10.000	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	22.000	10.000	0	0	
11	Personalaufwendungen	-34.121	-35.690	-36.760	-37.495	-38.245	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-218	-218	-218	-218	-218	
15	Transferaufwendungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-521.046	-642.655	-528.885	-518.885	-518.885	
17	Ordentliche Aufwendungen	-560.498	-683.677	-570.976	-561.711	-562.461	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-560.498	-661.677	-560.976	-561.711	-562.461	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-560.498	-661.677	-560.976	-561.711	-562.461	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-560.498	-661.677	-560.976	-561.711	-562.461	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 30.03

In der Produktgruppe Kreistagsbüro werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Wahlen und die Entschädigungszahlungen an die Kreistagsabgeordneten bzw. sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Beiträge an Vereine und Verbände nachgewiesen.

Zu Zeile 06:

Die Erträge ergeben sich aus den Kostenerstattungen für die Durchführung der Europa- und Bundestagswahl 2009. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2010 berücksichtigt die Landtagswahl 2010.

Zu Zeile 15:

Es handelt sich hierbei um den Kreiszuschuss zur Förderung der Tierzucht.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Aufwendungen:

- Kosten Kreistag, Ausschüsse, Beiräte: 320.000 €
- Mitgliedsbeiträge (Landkreistag NRW, KGSt, Studieninstitut, Westfalen-Initiative u. a.): 129.297 €
- Fraktionszuwendungen: 37.000 €
- Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentationen: 29.000 €.

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2009 berücksichtigt u.a. auch die Aufwendungen für die Kommunalwahl 2009.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	22.000	10.000	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	22.000	10.000	0	0	
10	Personalauszahlungen	-34.121	-35.690	-36.760	-37.495	-38.245	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	
15	Sonstige Auszahlungen	-525.046	-642.655	-528.885	-518.885	-518.885	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-564.280	-683.459	-570.758	-561.493	-562.243	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-564.280	-661.459	-560.758	-561.493	-562.243	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-564.280	-661.459	-560.758	-561.493	-562.243	

Produktbeschreibung Produkt 30.03.01 Wahlen, Mitgliedschaften, Orden und Ehrungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen - Durchführung von internen Wahlen (Personalrat, Jugendvertretung) - Betreuung von Mitgliedschaften - Vorbereitende und nachbereitende Tätigkeiten für Ehrungen und Ordensverleihungen
Auftragsgrundlage	Wahlgesetze und -ordnungen, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen, Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Wahlberechtigte, Parteien, Land-, Stadt- und Gemeindevahlleiter, Beschäftigte, Personalrat, Institutionen, Vereine, Jubilare und zu ehrende Personen
Ziele	Termingerechte Durchführung von Wahlen und Ehrungen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Termingerechte Durchführung von				
- Wahlen	100 %	100 %	100 %	100 %
- Ehrungen	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Landtagswahl	0	1	0	0
Bundestagswahl	1	0	0	0
Kommunalwahl	1	0	0	0
Europawahl	1	0	0	0
Wahl der Jugend- und Azubi-Vertretung	1	0	1	0
Personalratswahl	0	0	0	1
Anzahl der Mitgliedschaften	35	35	35	35
Orden	8	8	8	8
Jubiläen	1.100	1.100	1.100	1.100

Produktbeschreibung Produkt 30.03.02 Sitzungsdienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Organisatorische und z.T. inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen und Tagungen politischer Gremien (KT, KA, Fachausschüsse etc.)- Zahlung von Sitzungs- und Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuschüsse
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht, insbes. KrO NRW, GO NRW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, Geschäftsordnung des Kreistages
Zielgruppen	Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Termingerechte Einladungen zu Sitzungen. Der Kreistag wird vom Landrat mit einer Ladungsfrist von mindestens sieben Kalendertagen schriftlich einberufen. In dringenden Fällen kann die Ladungsfrist auf bis zu drei Kalendertage verkürzt werden. Die Fristen gelten als gewahrt, wenn die Einladung jeweils sechs Tage vor Beginn der Ladungsfristen zur Post gegeben oder den Kreistagsmitgliedern am Tag des Beginns der jeweiligen Ladungsfrist zugestellt worden ist.- Fertigung und Übersendung der Niederschriften innerhalb von höchstens drei Wochen nach der Sitzung- Vierteljährliche termingerechte Auszahlung der Entschädigungen (01.04. / 01.07. / 01.10 / 01.01.)

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Termingerechte Einladung zu Sitzungen	100 %	100 %	100 %	100 %
Niederschrift mehr als 3 Wochen	- %	- %	- %	- %
Termingerechte Auszahlung der Entschädigungen	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse	47	47	47	47

Teilergebnisplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.500	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	683.500	705.000	630.000	605.000	605.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	707.000	707.000	632.000	607.000	607.000	
11	Personalaufwendungen	-2.576.854	-2.644.764	-2.724.107	-2.778.589	-2.834.161	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.000	-81.000	-66.500	-66.500	-66.500	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.906	-37.542	-50.146	-55.296	-46.295	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-431.865	-388.594	-298.005	-298.005	-298.005	
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.047.625	-3.151.900	-3.138.758	-3.198.390	-3.244.961	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.340.625	-2.444.900	-2.506.758	-2.591.390	-2.637.961	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-2.340.625	-2.444.900	-2.506.758	-2.591.390	-2.637.961	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-2.340.625	-2.444.900	-2.506.758	-2.591.390	-2.637.961	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.500	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	683.500	705.000	630.000	605.000	605.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	45.000	45.000	45.000	45.000	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	752.000	752.000	677.000	652.000	607.000	
10	Personalauszahlungen	-2.576.854	-2.644.764	-2.724.107	-2.778.589	-2.834.161	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.000	-81.000	-66.500	-66.500	-66.500	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-472.365	-429.094	-338.505	-338.505	-298.005	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.067.219	-3.154.858	-3.129.112	-3.183.594	-3.198.666	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.315.219	-2.402.858	-2.452.112	-2.531.594	-2.591.666	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-226.500	-58.000	-59.000	-9.000	-34.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-226.500	-58.000	-59.000	-9.000	-34.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-226.500	-58.000	-59.000	-9.000	-34.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.541.719	-2.460.858	-2.511.112	-2.540.594	-2.625.666	

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200.000	250.000	200.000	200.000	200.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	200.000	250.000	200.000	200.000	200.000	
11	Personalaufwendungen	-747.000	-806.721	-830.922	-847.541	-864.491	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.000	-81.000	-66.500	-66.500	-66.500	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.404	-5.897	-12.502	-8.651	-8.651	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-139.193	-61.196	-58.196	-58.196	-58.196	
17	Ordentliche Aufwendungen	-911.597	-954.814	-968.120	-980.888	-997.838	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-711.597	-704.814	-768.120	-780.888	-797.838	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-711.597	-704.814	-768.120	-780.888	-797.838	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-711.597	-704.814	-768.120	-780.888	-797.838	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 62.01

In der Produktgruppe Vermessungen werden die Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Liegenschafts-, topographischen und technischen Vermessungen, für die Erneuerung des Katasters und für die Bearbeitung der Deutschen Grundkarte sowie für reprographische Arbeiten nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Gebühren für die Durchführung von Vermessungen (ohne Mehrwertsteuer) Aufgrund der Auftragslage zu Liegenschaftsvermessungen sowie die weitere Reduzierung nicht gebührenbelegter Vermessungen zur Erneuerung des Katasters sind die Erträge um 50.000 € angehoben.

Zu Zeile 13:

Neben den Aufwendungen zur Unterhaltung der Messkraftfahrzeuge und Vermessungsgeräte sind in 2009 erstmals die Aufwendungen zur "Erneuerung des Katasters" in Höhe von 60.000 € als "Sach- und Dienstleistungen" veranschlagt worden. Die im Vorjahr erfolgte Veranschlagung als "Sonstige ordentliche Aufwendungen" in Zeile 16 ist entsprechend reduziert worden. Gegenüber dem Vorjahr ist der Ansatz der Aufwendungen zur Erhaltung und Erneuerung des vermarkten Lagefestpunktfeldes aufgrund der Einführung des Bezugssystems ETRS89 von 85.000 € um 25.000 € reduziert worden.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Allgemeine IT-Betriebsauszahlungen, Vermarktungsmaterial, Reisekosten etc..

Zur Erläuterung der wesentlichen Ansatzänderung vgl. Ausführungen zu Zeile 13.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200.000	250.000	200.000	200.000	200.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	30.000	30.000	30.000	30.000	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	230.000	280.000	230.000	230.000	200.000	
10	Personalauszahlungen	-747.000	-806.721	-830.922	-847.541	-864.491	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.000	-81.000	-66.500	-66.500	-66.500	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-166.193	-88.196	-85.196	-85.196	-58.196	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-931.193	-975.917	-982.618	-999.237	-989.187	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-701.193	-695.917	-752.618	-769.237	-789.187	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-25.000	-53.000	-54.000	-4.000	-29.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-25.000	-53.000	-54.000	-4.000	-29.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.000	-53.000	-54.000	-4.000	-29.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-726.193	-748.917	-806.618	-773.237	-818.187	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 62.01

Zu Zeile 26:

Für 2009 sind folgende Investitionen geplant:

Es handelt sich in 2009 um die Ersatzbeschaffung zweiter GPS-Trimble 5700 GPS.

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

- Reprogerätschaften (2.000 €)
- Vermessungsgerätschaften (2.000 €)
- GPS-Vermessungsgerät (49.000 €)

Investitionen Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-25.000	-53.000	-54.000	-4.000	-29.000	0

Produktbeschreibung Produkt 62.01.01 Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>Der geodätische Raumbezug bildet die Grundlage für Vermessungen jeglicher Art. Er besteht aus Vermessungs- und Berechnungsergebnissen sowie örtlich vermarkten Lage und Höhenfestpunkten (Trigonometrischer Punkte - TP, Aufnahmepunkte - AP und Nivellementpunkte -NIVP), die die Aufnahmebasis für das Liegenschaftskataster, die topographische Landesaufnahme, die Kartografie und die Ingenieurvermessungen sind. GPS - Navigationssysteme, Geographische Informationssystem (GIS) und weitere technisch wissenschaftliche Anwendungen nutzen den geodätischen Raumbezug der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters als Geobasissystem. Als Koordinatenbezugssystem ist landesweit das „European Terrestrial Reference System“ (ETRS89) einzuführen. Hierbei ist die Qualitätsstufe „Koordinatenkataster“ für den geodätischen Raumbezug im Bezugssystem ETRS89 die höchste anzustrebende Qualitätsstufe. Die Einführung des „ETRS89“ erfolgt beim Kreis Coesfeld im Jahr 2009.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführen von Grundlagenvermessungen - Erhaltung des TP- AP- und NIVP - Feldes - Führen des Nachweises der Aufnahmepunkte
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein - Westfalen Rechtsbindungsgrad: muss / soll
Zielgruppen	Öffentlich bestellte und gewerbliche Vermessungsingenieure und -büros, Vermessungsstellen der Behörden und der Wirtschaft, Militär, Hochschulen und weitere Benutzer
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsorientierte Verdichtung und Erneuerung des Lagefestpunktfeldes im Bezugssystem ETRS89 - Ausweitung des Vermessungspunktfeldes (VP-Feld) in die höchste Qualitätsstufe Koordinatenkataster

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Erledigungsquote der beantragten Verdichtungs- und Erneuerungsarbeiten ETRS89 (in %)	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl neu bestimmter Anschlusspunkte im Bezugssystem ETRS89	75 (1)	k. A. (1)	k. A. (1)	k. A. (1)
Vermessungspunktfeld in der Qualitätsstufe Koordinatenkataster /	240.000 / 18 %	k. A. (1)	k. A. (1)	k. A. (1)
Anzahl und Anteil in % der Vermessungspunkte				

Erläuterungen 1) Die Grundzahlen im Hinblick auf das Bezugssystem ETRS89 und die Qualitätsstufe Koordinatenkataster sind vor dem Hintergrund der Einführung ETRS89 im Jahre 2009 definiert. Planwerte für die Folgejahre lassen sich erst nach Einführung ETRS89 zuverlässig quantifizieren.

Produktbeschreibung Produkt 62.01.02 Kataster-, Ingenieur- und topographische Vermessungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>Katastervermessungen sichern Grundstücksgrenzen, die festgestellt, abgemarkt und aufgemessen werden. Sie sind die Basis für die Bildung, Registrierung und Gewährleistung des individuellen Grundeigentums. Auf Antrag werden Teilungs-, Umliegungs- und Grenzvermessungen sowie Gebäudeeinmessungen ausgeführt. Ingenieurvermessungen (z.B. Trassenabsteckungen, Deponieüberwachung u.a.) werden nur für die eigene Verwaltung oder in besonderen Einzelfällen übernommen. Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzung und die Erfassung topographischer Veränderungen nach Lage und Höhe für die Deutsche Grundkarte 1:5000 (DGK) sind Pflichtaufgaben, die nach Prioritäten und vorhandenen Ressourcen erledigt werden.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführen von Katastervermessungen - Durchführen von Ingenieurvermessungen - Topographische Aufnahme und Feldvergleich zur Deutschen Grundkarte (DGK5) - Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Grundstücks- und Gebäudeeigentümer, Grundstückserwerber, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld und kreisangehöriger Städte und Gemeinden, Wirtschaftsbetriebe des Kreises Coesfeld, Versorgungsunternehmen u.a.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von beantragten Grundstücksteilungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 3 Monaten 1) - Bearbeitung von beantragten Gebäudeeinmessungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 5 Monaten - Durchführung der Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzungsarten und topographischer Vermessungen mittels elektronischer Feldbücher zur redundanzfreien Aktualisierung der Datenbestände des Liegenschaftskatasters und der Digitalen Deutschen Grundkarte

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Teilungsvermessung	3 / 7	3 / 7	3 / 7	3 / 7
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Gebäudeeinmessung	5 / 300	5 / 250	5 / 250	5 / 250
s. Ziele				
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Durchgeführte topographische Feldvergleiche (in km ²)	70	100	100	100

Erläuterungen	1) Erledigungszeit einschließlich Einholen erforderlicher Genehmigungen und Anfertigung eines ggf. erforderlichen Lageplanes bis zum Einreichen der Vermessungsschriften zur Übernahme in das Liegenschaftskataster
----------------------	---

Produktbeschreibung Produkt 62.01.03 Topographische Landeskartographie und thematische Karten, Reprographie

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>Teil der Topographischen Landeskartographie ist u.a. die Deutsche Grundkarte 1:5000 (DGK 5), die herzustellen und fortzuführen ist. Sie ist ein flächendeckendes Kartenwerk, in dem die räumliche Gliederung und die topographischen Erscheinungsformen der Erdoberfläche (Geländeform, Bebauung, Gewässer, Bodenbewuchs u.a.) besonders anschaulich dargestellt und erläutert werden. Die DGK 5 liegt flächendeckend als Kartenwerk in digitaler Form von Rasterdaten vor. Darüber hinaus erfolgt der Aufbau eines digitalen Geobasisdatenbestandes der DGK 5 als Bestandteil des automatisierten Liegenschaftskatasters (Digital DGK). Die Deutsche Grundkarte wird nach den Aufnahmeergebnissen des topographischen Feldvergleichs, aufgrund der Fortführung des Liegenschaftskatasters und anderen Verfahren und verfügbarer Unterlagen aktualisiert.</p> <p>Thematische Karten und Pläne stellen für bestimmte Zwecke schwerpunktartige Sachverhalte dar (z.B. Radwanderkarte), an deren Herstellung mitgewirkt wird. Zu den reprographischen Dienstleistungen gehören die Vervielfältigung verschiedenster Originale und digitaler Daten auf unterschiedlichste Medien und die Bearbeitung von Karten und Plänen für den täglichen Bedarf der Abteilungen des Kreises und kommunaler Verwaltungen.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellung der Digitalen DGK - Übernahme von Feldvergleichen und topographischer Änderungen zur DGK 5 - Bearbeitung thematischer Karten und Pläne - Reprographische Dienstleistungen
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Behördliche Verwaltungen, gewerbliche Wirtschaft, Privatpersonen und die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden und zur optimalen Kapazitätsausnutzung ggf. auch weitere Behörden
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittlicher Aktualitätsstand der Deutschen Grundkarte (DGK 5) von max. 8 Jahren - Umstellen der DGK5 - Kartenblätter (Rasterdaten) bis zum Jahr 2015 auf digitale Führung in Form der Digitalen DGK 5 1) - Erledigung reprographischer Auftragsdienstleistungen innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Aktualitätsstand der DGK 5 (Angabe in Jahren)	6	6	6	6
DGK 5 - Blätter auf digitale Führung umgestellt	570 km ² / 51 %	660 km ² / 59 %	750 km ² / 68 %	840 km ² / 76 %
(km ² / % Anteil der Kreisfläche)				
Anteil der im vereinbarten Zeitrahmen erledigten Repro - Aufträge (in %)	100 %	100 %	100 %	100 %

Erläuterungen 1) Mit Einführung des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems ALKIS im Jahr 2009 wird die Digitale DGK 5 als „Amtliche Basiskarte - ABK“ geführt

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.500	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	408.500	385.000	360.000	335.000	335.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	432.000	387.000	362.000	337.000	337.000	
11	Personalaufwendungen	-1.465.124	-1.437.238	-1.480.355	-1.509.962	-1.540.161	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-11.527	-28.777	-34.777	-43.777	-34.777	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-202.378	-229.251	-141.662	-141.662	-141.662	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.679.029	-1.695.266	-1.656.794	-1.695.401	-1.716.600	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.247.029	-1.308.266	-1.294.794	-1.358.401	-1.379.600	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.247.029	-1.308.266	-1.294.794	-1.358.401	-1.379.600	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.247.029	-1.308.266	-1.294.794	-1.358.401	-1.379.600	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 62.02

In der Produktgruppe Liegenschaftskataster werden sämtliche für die Einrichtung, Fortführung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters sowie für die Erteilung von Informationen aus dem Liegenschaftskataster entstehenden Erträge und Aufwendungen nachgewiesen.

Zu Zeile 02:

Mit Abschluss der ALKIS - Eignungsprüfung erfolgen in 2009 keine weiteren Landeszuweisungen.

Zu Zeile 04:

Im Wesentlichen handelt es sich um Gebühren für die Fortführung des Liegenschaftskatasters sowie Auskünfte und Vermessungsunterlagen.

Insgesamt erfolgt eine Reduzierung der Erträge um 24.000 €.

Zu Zeile 05:

Dargestellt sind die Erträge aus dem Verkauf von topographischen Karten u.a..

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für den Betrieb und Wartung der erforderlichen Programmsysteme zur Führung des Liegenschaftskatasters. Die Umstellung auf das Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem ALKIS ist - vorbehaltlich der Zustimmung des Landes zu einer vorläufigen ALKIS - Programmversion - im Jahr 2009 vorgesehen. In Abhängigkeit vom erforderlichen Umstellungszeitraum tritt dann eine Reduzierung der Softwarewartungskosten ein. Im Ansatz kalkuliert sind zunächst unveränderte Kosten der Altsysteme und ggf. erforderliche zusätzliche Aufwendungen bei einer vorübergehend erforderlichen Umstellung des Programmsystems zum Liegenschaftsbuch (ALB) aufgrund der Einstellung des Verfahrens bei der citeq der Stadt Münster.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.500	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	408.500	385.000	360.000	335.000	335.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	432.000	387.000	362.000	337.000	337.000	
10	Personalauszahlungen	-1.465.124	-1.437.238	-1.480.355	-1.509.962	-1.540.161	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-202.378	-229.251	-141.662	-141.662	-141.662	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.667.502	-1.666.489	-1.622.017	-1.651.624	-1.681.823	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.235.502	-1.279.489	-1.260.017	-1.314.624	-1.344.823	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-185.000	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-185.000	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-185.000	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.420.502	-1.279.489	-1.260.017	-1.314.624	-1.344.823	

Investitionen Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Amtliches Liegenschaftskatastersystem ALKIS	620308KH01	-185.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen		-185.000	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 62.02.01 Liegenschaftskarte, Liegenschaftsbuch, Katasterarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	<p>Die Liegenschaftskarte ist das maßstäblich verkleinerte Abbild und das Liegenschaftsbuch das automatisiert geführte Register der Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) des Kreisgebietes, die ab 2009 im System ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) geführt werden. Sie sind als amtliches Verzeichnis des Grundbuchs die Voraussetzung für die Bildung und Gewährung des individuellen Eigentums an Grund und Boden und bilden die Datenbasis der raumbezogenen Informationssysteme. Durch die Übernahme der Veränderungen im Grundstücks- und Gebäudebestand, Nutzungsarten, Topografie usw. sind Liegenschaftskarte und -buch aktuell zu halten. Soweit die Deutsche Grundkarte 1:5000 digital hergestellt wird, ist sie als digitale Grundkarte (DGK) bzw. Amtliche Basiskarte (ABK) Bestandteil der Liegenschaftskarte.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme von Katastervermessungen - Übernahme von Bodenschätzungen und Änderungen der tatsächlichen Nutzung - Übernahme von Grundbuchveränderungen und sonstigen Angaben zum Flurstück - Führung u. Erneuerung des Katasterzahlennachweises - Erneuerung des Katasters durch Übernahme von Bodenordnungsverfahren und Katasterneuermessungen
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW
Zielgruppen	Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Energieversorgungsunternehmen, Privatwirtschaft, Abteilungen des Kreises u.a.
Ziele	- Übernahme eingereicherter Teilungsvermessungen innerhalb von durchschnittlich 14 Kalendertagen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Durchschnittliche Dauer der Übernahme von Teilungsvermessungen ins Liegenschaftskataster	14 Tage	14 Tage	14 Tage	14 Tage

Produktbeschreibung Produkt 62.02.02 Informationen zu Liegenschaften und zu grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	<p>Die Abteilung Liegenschaftskataster informiert über vermessungs- und katastertechnische Sachverhalte und erteilt Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster und den historischen Nachweisen. Zur Ausführung von Kataster- und anderen Vermessungen erhalten Vermessungsstellen Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte. Über liegenschaftsrechtliche Tatbestände werden Grenz-, Identitäts- und Entfernungsbescheinigungen, Bescheinigungen über Rechte im Grundbuch sowie Unschädlichkeitszeugnisse ausgestellt. Die topografischen Karten der Region und ausgewählte thematische Karten werden vertrieben.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch - Abgabe von Auszügen aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte - Erteilung von Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen - Kartenvertrieb und Nutzungsrechte an topographischen und sonstigen Karten
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW
Zielgruppen	Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Vermessungsstellen, Energieversorgungsunternehmen, Privatwirtschaft, Abteilungen des Kreises u.a.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Katasterauskünften sowie Lieferung von topographischen und thematischen Karten innerhalb von durchschnittlich 3 Kalendertagen - Erteilung von Vermessungsunterlagen innerhalb von durchschnittlich 3 Wochen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Durchschnittliche Dauer der Erteilung von				
- Katasterauszügen	3 Tage	3 Tage	3 Tage	3 Tage
- Vermessungsunterlagen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen

Produktbeschreibung Produkt 62.02.03 Bodenordnung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	<p>Für kreisangehörige Gemeinden wird gegen Kostenerstattung die Geschäftsführung der Umlegungsausschüsse übernommen, wenn dies von den kreisangehörigen Gemeinden gewünscht wird. Die Geschäftsführung führt in der Regel zu einer Auftragsvergabe über Vermessungsleistungen, die im Zuge einer Umlegung erforderlich werden, an die Abteilung 62.1.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Geschäftsführung Umlegungsausschuss
Auftragsgrundlage	§ 9 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches (SGV. NRW. 231)
Zielgruppen	Kreisangehörige Gemeinden
Ziele	- Anforderungsgerechte Geschäftsführung in Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000	
11	Personalaufwendungen	-247.635	-278.177	-286.522	-292.253	-298.098	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350	-1.350	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.473	-42.173	-42.173	-42.173	-42.173	
17	Ordentliche Aufwendungen	-290.458	-321.700	-330.045	-335.776	-341.621	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-215.458	-251.700	-260.045	-265.776	-271.621	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-215.458	-251.700	-260.045	-265.776	-271.621	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-215.458	-251.700	-260.045	-265.776	-271.621	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 62.03

In der Produktgruppe Grundstücksbewertung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld und der Kommunalen Bewertungsstelle nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Im Wesentlichen sind Gebühren für die Erstattung von Verkehrswertgutachten (ohne Mehrwertsteuer) zu veranschlagen. Es erfolgt auftragsbezogen eine Reduzierung um 5.000 € auf 70.000 €.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich u.a. um Aufwendungen für Kostenerstattungen Gutachterausschuss. Einhergehend mit der Reduzierung der Erträge erfolgt auch eine Verringerung der Aufwendungen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	15.000	15.000	15.000	15.000	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	90.000	85.000	85.000	85.000	70.000	
10	Personalauszahlungen	-247.635	-278.177	-286.522	-292.253	-298.098	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-54.973	-55.673	-55.673	-55.673	-42.173	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-302.608	-333.850	-342.195	-347.926	-340.271	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-212.608	-248.850	-257.195	-262.926	-270.271	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-212.608	-248.850	-257.195	-262.926	-270.271	

Produktbeschreibung Produkt 62.03.01 Grundstücksmarktdaten und Wertgutachten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>Als Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld werden Gutachtenentwürfe über Grundstücks-, Gebäude-, Pacht- und Mietwerte von Immobilien und Immobilienrechten als Beratungs- und Beschlussgrundlage für den Gutachterausschuss vorbereitet sowie Immobilienmarktdaten erfasst, ausgewertet und nach Beschlussfassung veröffentlicht. Für bestimmte Aufgaben des Kreises, kreisangehörige Städte und Gemeinden und sonstiger Behörden werden gutachtliche Stellungnahmen als Kommunale Bewertungsstelle angefertigt.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen der Kaufpreissammlung - Erstellen von Wertgutachten und gutachtlicher Stellungnahmen - Erstellen des Grundstücksmarktberichtes und Ableiten sonstiger erforderlicher Daten zur Grundstückswertermittlung - Ermittlung von Bodenrichtwerten - Erteilen von Bodenrichtwertauskünften und Auskünften aus der Kaufpreissammlung
Auftragsgrundlage	§ 192 ff. Baugesetzbuch sowie §§ 1 und 5 Gutachterausschussverordnung NRW
Zielgruppen	Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden, Sachverständige, Liegenschaftsverwaltungen, Gerichte, Sozial-, Jugendämter, Agentur für Arbeit sowie Behörden der Kreise und Kommunalverwaltungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Verkehrswertgutachten und gutachterlicher Stellungnahmen innerhalb von 6 Wochen nach Antragsstellung - Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum 15.02 und Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Jahres - Erteilen schriftlicher Auskünfte aus der Kaufpreissammlung und zu Bodenrichtwerten innerhalb von 3 Tagen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl erledigter Verkehrswertgutachten	6 / 50	6 / 50	6 / 50	6 / 50
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl angefertigter gutachterlicher Stellungnahmen	10/ 45	10/ 45	10/ 45	10/ 45
Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum ...	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.
Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum ...	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.
Durchlaufzeit (Tage) und Anzahl erteilter schriftlicher Auskünfte	3 / 25	3 / 25	3 / 25	3 / 25

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-117.095	-122.629	-126.308	-128.834	-131.411	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-625	-1.518	-1.517	-1.518	-1.517	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.821	-55.974	-55.974	-55.974	-55.974	
17	Ordentliche Aufwendungen	-166.541	-180.121	-183.799	-186.326	-188.902	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-166.541	-180.121	-183.799	-186.326	-188.902	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-166.541	-180.121	-183.799	-186.326	-188.902	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-166.541	-180.121	-183.799	-186.326	-188.902	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 62.04

In der Produktgruppe "Geoinformation" werden die Aufwendungen für raumbezogene Informationssysteme (Geoinformationssysteme-GIS) nachgewiesen.

Hierzu gehören die einheitliche Bereitstellung von Geodaten, -diensten und -anwendungen sowie der Betrieb eines Geoinformationsportals, basierend auf den Geobasisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltung.

Es ergeben sich keine wesentlichen Änderungen zum Vorjahr.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Wartung, Pflege und zukünftige Entwicklungen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-117.095	-122.629	-126.308	-128.834	-131.411	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-48.821	-55.974	-55.974	-55.974	-55.974	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-165.916	-178.603	-182.282	-184.808	-187.385	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-165.916	-178.603	-182.282	-184.808	-187.385	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-16.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-182.416	-183.603	-187.282	-189.808	-192.385	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 62.04

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

- Funktionsanpassung und Erweiterung des eingesetzten GIS (5.000 € pro Jahr).

Investitionen Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-16.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0

Produktbeschreibung Produkt 62.04.01 Raumbezogene Informationssysteme

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>In raumbezogenen Informationssystemen (Geoinformationssysteme - GIS) werden Fachinformationen (z.B. aus dem Umweltschutz) in kartographischen Basissystemen (z.B. Deutsche Grundkarte - DGK) lagekonform dargestellt und beschrieben. Soweit Fachabteilungen der Kreisverwaltung oder kreisangehörigen Gemeinden GIS - Systeme benötigen und einrichten wollen, können deren Fachdaten aufbauend auf den Basissystemen des Liegenschaftskatasters in einheitliche Datenmodelle integriert, verarbeitet und gespeichert werden. Im Einzelnen können zur Sicherung einheitlicher, fachübergreifender Datenstrukturen (Raumbezugsbasis) Anwendungsprogramme bereitgestellt, gepflegt und potentielle Nutzer beraten werden.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung einer einheitlichen Nutzung und Bereitstellung raumbezogener Daten - Führung raumbezogener Daten als Service
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW i.V.m. § 42 g) KrO NRW; Umweltinformationsgesetz (UIG)
Zielgruppen	Fachabteilungen der Kreis- und Gemeindeverwaltungen, Wirtschaftsunternehmen, Bürgerinnen und Bürger und weitere Nutzer von Geoinformationen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Betrieb eines internetbasierenden „Geoinformations-Portals“ (GIS-Portal) zur Steigerung der Informationsqualität und Aktualität von Geoinformationen und deren bedarfsgerechte Bereitstellung und Nutzung 1) - Information, Beratung und Koordination bei Konzepten zu fachbezogenen Geoinformationssystemen (GIS)

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
GIS-Portal / Nutzungsparameter:				
Registrierter Fachanwender des GIS-Portals (Anzahl)	700	700	700	700
Online-Katasterauskünfte durch Städte und Gemeinden (Anzahl)	250	250	250	250
Online - erstellte Vermessungsunterlagen durch öffentl. best. Vermessungsingenieure (Anzahl, % Gesamtanträge)	200 / 30 %	200 / 30 %	200 / 30 %	200 / 30 %
GIS-Portal / Informationsgehalt:				
Fachthemen insgesamt (Anzahl)	25	25	25	25
Landschaftspläne (%)	100 %	100 %	100 %	100 %
Bebauungspläne der Gemeinden (%)	100 %	100 %	100 %	100 %
Aktualität der Online-Katasterangaben (Tage)	1	1	1	1
Im Auftrag Dritter geführter Datenbestände (Anzahl)	1	1	1	1

Erläuterungen

1) Die jeweils umzusetzenden Anforderungen an das „GIS.Portal“ werden aus eingerichteten Arbeitsgruppen zum Thema Geodatenmanagement innerhalb der Kreisverwaltung, mit den Städten und Gemeinden sowie sonstigen Nutzern unter Berücksichtigung der rechtlichen und wirtschaftlichen Erfordernisse festgelegt. Die Umsetzung resultiert in Definition entsprechender Kenn- bzw. Grundzahlen.

Teilergebnisplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.804.486	4.364.538	4.312.326	4.382.117	4.397.114	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.400	6.900	6.900	6.900	6.900	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	3.872.886	4.432.938	4.380.726	4.450.517	4.465.514	
11	Personalaufwendungen	-1.506.396	-1.588.721	-1.636.382	-1.669.110	-1.702.492	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-720.000	-888.500	-789.300	-801.100	-802.300	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.458.561	-6.240.868	-6.299.076	-6.345.716	-6.401.414	
15	Transferaufwendungen	0	-100.000	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-68.537	-83.573	-83.773	-84.123	-84.423	
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.753.494	-8.901.662	-8.808.531	-8.900.049	-8.990.629	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.880.608	-4.468.724	-4.427.805	-4.449.532	-4.525.115	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-3.880.608	-4.468.724	-4.427.805	-4.449.532	-4.525.115	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-3.880.608	-4.468.724	-4.427.805	-4.449.532	-4.525.115	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.400	6.900	6.900	6.900	6.900	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68.400	68.400	68.400	68.400	68.400	
10	Personalauszahlungen	-1.506.396	-1.588.721	-1.636.382	-1.669.110	-1.702.492	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-720.000	-888.500	-789.300	-801.100	-802.300	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	-100.000	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-68.537	-83.573	-83.773	-84.123	-84.423	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.294.933	-2.660.794	-2.509.455	-2.554.333	-2.589.215	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.226.533	-2.592.394	-2.441.055	-2.485.933	-2.520.815	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.400.000	1.405.000	1.610.000	2.490.000	2.440.000	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	15.000	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.400.000	1.420.000	1.610.000	2.490.000	2.440.000	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-100.000	-291.000	-170.000	-140.000	-310.000	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.477.000	-2.734.000	-3.260.000	-4.150.000	-3.930.000	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-250.000	-250.000	-5.000	-5.000	-5.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.827.000	-3.275.000	-3.435.000	-4.295.000	-4.245.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.427.000	-1.855.000	-1.825.000	-1.805.000	-1.805.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.653.533	-4.447.394	-4.266.055	-4.290.933	-4.325.815	

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.804.486	4.364.538	4.312.326	4.382.117	4.397.114	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	3.810.986	4.371.038	4.318.826	4.388.617	4.403.614	
11	Personalaufwendungen	-271.891	-332.055	-342.016	-348.857	-355.834	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.368.645	-6.130.898	-6.177.570	-6.219.048	-6.274.051	
15	Transferaufwendungen	0	-100.000	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.894	-18.009	-18.009	-18.009	-18.009	
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.652.430	-6.581.462	-6.538.095	-6.586.414	-6.648.394	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.841.444	-2.210.424	-2.219.269	-2.197.797	-2.244.781	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.841.444	-2.210.424	-2.219.269	-2.197.797	-2.244.781	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.841.444	-2.210.424	-2.219.269	-2.197.797	-2.244.781	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 66.01

In der Produktgruppe sind Erträge und Aufwendungen für den Bereich Planung, Bauabwicklung und Verwaltung von Kreisstraßen nachgewiesen.

Zu Zeile 02:

Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Zu Zeile 14:

Die Abschreibungen für Straßen, Radwege, Lichtzeichenanlagen, Brücken und bewegliches Anlagevermögen werden hier nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
10	Personalauszahlungen	-271.891	-332.055	-342.016	-348.857	-355.834	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	-100.000	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-11.894	-18.009	-18.009	-18.009	-18.009	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-283.785	-450.564	-360.525	-367.366	-374.343	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-277.285	-444.064	-354.025	-360.866	-367.843	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.400.000	1.405.000	1.610.000	2.490.000	2.440.000	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.400.000	1.405.000	1.610.000	2.490.000	2.440.000	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-100.000	-291.000	-170.000	-140.000	-310.000	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.477.000	-2.734.000	-3.260.000	-4.150.000	-3.930.000	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.577.000	-3.025.000	-3.430.000	-4.290.000	-4.240.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.177.000	-1.620.000	-1.820.000	-1.800.000	-1.800.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.454.285	-2.064.064	-2.174.025	-2.160.866	-2.167.843	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 66.01

Zu Zeile 14 Transferauszahlungen:

Der Kreis Coesfeld hat sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Kreuzungsrechts bei verkehrsbedingten Änderungen und Ergänzungen bestehender Kreuzungen und Einmündungen auch an Baumaßnahmen fremder Baulastträger zu beteiligen.

Bei sämtlichen Maßnahmen ist der Kreis mit Blick auf die Beseitigung von Unfallschwerpunkten bereits Verpflichtungen eingegangen.

Wegen der Dringlichkeit haben der Landesbetrieb Straßen NRW und die Deutsche Bahn AG sich zur Vorfinanzierung bereit erklärt und die Maßnahmen inzwischen bereits ausgeführt. Noch nicht geklärt ist, ob eine Refinanzierung durch Landeszuweisung und die Übernahme des Eigenanteils durch die Standortkommunen in Betracht kommt. Nach der vorgesehenen Neufassung der GVFG-Richtlinie NRW soll die Bagatellgrenze auf 200.000 € erhöht werden.

Zu Zeilen 24 und 25:

Maßnahmen des eigenfinanzierten Rahmenprogrammes für die investive Straßenunterhaltung:

Nach Beschluss des Kreisausschusses vom 29.10.2008 (SV-7-1159/1) beinhaltet das eigenfinanzierte Rahmenprogramm Deckenerneuerungsmaßnahmen an den Kreisstraßen K 11, K 58, K 23, K 39 und K 32 sowie die Erneuerung des Radweges an der K 13 mit einem Kostenvolumen von insgesamt 1.600.000 €.

Maßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr:

Neubau Brücke K 34 Rosendahl-Holtwick

Die sanierungsbedürftige Brücke entspricht konstruktionsbedingt nicht den Anforderungen für Brückenwerke im Zuge von Kreisstraßen. Sie soll daher durch einen Neubau ersetzt werden. Der Referentenentwurf der geplanten GVFG-Richtlinien NRW sieht u.a. auch die grundlegende Erneuerung von Kreisstraßenprojekten auf der freien Strecke vor. Da für die ursprünglich im eigenfinanzierten Rahmenbauprogramm für die investive Straßenunterhaltung vorgesehene Maßnahme bereits entsprechende Planungsunterlagen vorlagen, erfolgte in 2008 eine Programmanmeldung. Aufgrund der Einplanungsgespräche mit Vertretern des Ministeriums und der Bezirksregierung bestehen Aussichten auf eine Berücksichtigung ab Beginnjahr 2009. Eine Entscheidung fällt erfahrungsgemäß jedoch frühestens in der 1. Jahreshälfte 2009. Der Fördersatz soll ab 2009 für neue Maßnahmen von 70/75 % auf 60% reduziert werden. Entsprechend wurde bei den zurechenbaren Einzahlungen ein Gemeindeanteil von 40 % berücksichtigt.

Westumgehung Nordkirchen (K 2n)

Grunderwerb: Die örtlichen Vermessungsarbeiten für das im Herbst 2008 baulich fertiggestellte Projekt sollen in 2009 abgeschlossen werden. Für 2010 sind Mittel für die Übernahme ins Liegenschaftskataster einschließlich der Abrechnung der Grundstückskaufverträge eingeplant. Dabei wird ein Großteil der Mittel für Entschädigungen benötigt, die der Kreis an die Gemeinde zu zahlen hat. Für den überwiegenden Teil der Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des landschaftspflegerischen Begleitplans werden Flächen in Anspruch genommen, die die Gemeinde im Zusammenhang mit dem Bau der Westumgehung übernehmen musste. Entsprechend der einschlägigen Vorschriften des Zuschussrechts sollen solche Flächen nicht gekauft, sondern es soll für die eingeschränkte Nutzbarkeit eine kapitalisierte Nutzungsausfallentschädigung an den Eigentümer gezahlt werden.

Baukosten: Für die Eingriffe in Natur und Landschaft sind in erheblichem Umfang Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Die Arbeiten sollen im Herbst 2009 und im Frühjahr 2010 durchgeführt werden.

Radweg K 18 Nottuln / Grunderwerb

Es handelt sich um die Abrechnung des Vermessungsaufwands, die Kosten für die Übernahme ins Liegenschaftskataster und die Abwicklung der Restzahlungen für das im April 2008 baulich fertiggestellte Projekt. Die Höhe des Ansatzes entspricht den Vorgaben, die bereits im Produkthaushalt 2008 berücksichtigt wurden.

Radweg K 4 Buldern - Senden

Grunderwerb: Veranschlagt sind die für die Straßenschlussvermessung, die Übernahme ins Liegenschaftskataster und die Abrechnung mit Anliegern benötigten Mittel.

Baukosten: Da mit den Bauarbeiten erst im August 2008 begonnen wurde, kann möglicherweise witterungsbedingt ein Teil der bituminösen Arbeiten erst im Frühjahr 2009 ausgeführt werden. Insofern wären ggf. weitere, über die Ansatzplanung hinausgehende Mittel aus 2008 nach 2009 zu übertragen.

Bau der Nordumgehung Osterwick / Grunderwerb

Für das in 2007 abgeschlossene Projekt ist die Schlussvermessung durchgeführt. Die Übernahme ins Liegenschaftskataster und die damit verbundene Abrechnung wird erst 2009 möglich sein. Im Produkthaushalt 2008 wurden 60.000 € veranschlagt. Es werden jedoch deutlich geringere Mittel benötigt, da auf einem Teilabschnitt von rd. 750 Metern die angrenzende Fläche der Gemeinde nicht in Anspruch genommen wurde.

Radweg K 24 in Senden / Ottmarsbocholt

Es handelt sich um die Verbindung zwischen der L 884 (Gaststätte Altekemper) und dem bestehenden Radweg in der Ortsdurchfahrt (Länge 1,1 km).

Aufgrund der Einplanungsgespräche kann damit gerechnet werden, dass die an 2. Rangstelle der Prioritätenliste für Radwege an Kreisstraßen geführte Maßnahme mit Beginnjahr 2009 ins Förderprogramm aufgenommen wird. Da der Referentenentwurf zur GVFG-Richtlinie NRW einen auf 60 % reduzierten Fördersatz vorsieht, erhöht sich der von der Standortkommune zu übernehmende Eigenanteil auf 40 %.

Bau der Südwestumgehung Olfen (K 9n)

Die 1,7 km lange Verbindung zwischen der B 235 und der K 9 in Olfen ist zum Förderprogramm angemeldet. Vorgesehen ist eine Förderung ab 2010.

Die Trasse ist im Rahmen eines Bebauungsplans der Stadt Olfen ausgewiesen worden. Die Stadt Olfen hat bereits rd. 120.000 € im Rahmen eines Umlegungsverfahrens unter Anrechnung auf den künftigen Eigenanteil gezahlt. In gleicher Weise sollen in 2009 auch die noch ausstehenden Restzahlungen abgewickelt werden.

Nach dem Referentenentwurf für die neue GVFG-Richtlinie NRW wurde der Eigenanteil der Standortkommune bei den Baukosten auch mit 40 % kalkuliert.

Radweg K 32 Rosendahl-Osterwick

Für eine durchgängige Verbindung zwischen der Nordumgehung und dem Radweg an der L 555 sollen Netzergänzungen auf einer Gesamtlänge von 2,2 km erfolgen.

Der 1,3 km lange Bereich im Abschnitt 1 steht in der Prioritätenliste des Kreises an 1. Rangstelle. Aufgrund der durch den Bau von drei Kreisverkehren im Zuge der Nordumgehung (K 32 / K 33) verbesserten Verkehrsführung hat sich das Verkehrsaufkommen auf den Abschnitten 1 und 2 der K 32 deutlich erhöht.

Radfahrer sind insbesondere im Begegnungsverkehr von LKW's wegen der geringen Fahrbahnbreite erheblich gefährdet. Die Gemeinde hat deshalb mit Blick auf die Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer und Fußgänger den Kreis gebeten, gleichzeitig mit dem geplanten Radwegbau im Abschnitt 1 auch auf dem 0,9 km langen Streckenabschnitt zwischen K 41 und dem Kreisverkehr L 571 / K 32 einen straßenbegleitenden Radweg anzulegen. In den im August geführten Einplanungsgesprächen mit Vertretern des Ministeriums und der Bezirksregierung ist signalisiert worden, dass beide Abschnitte mit Beginnjahr 2009 ins Förderprogramm aufgenommen werden sollen.

Die Einplanungen berücksichtigen auch hier den ab 2009 voraussichtlich erhöhten 40 %igen Eigenanteil der Gemeinde.

Kreisverkehr K 4 / ZOB Senden

Der Unfallschwerpunkt im Bereich ZOB Senden soll durch einen fünfarmigen Kreisverkehr entschärft werden.

Auch bei dieser für 2010 geplanten Maßnahme ist der erhöhte 40 %ige Eigenanteil der Gemeinde berücksichtigt.

Radweg K 3 / AN 1 in Nordkirchen

Es soll eine 0,7 km lange Verbindung zwischen dem Wirtschaftsweg in der Bauernschaft Piekenbrock und dem vorhandenen Radwegnetz an der L 810 / K 2 realisiert werden.

Bei den Einplanungsgesprächen ist signalisiert worden, dass die an 4. Rangstelle der Prioritätenliste für Radwege an Kreisstraßen stehende Maßnahme mit Beginnjahr 2011 ins Förderprogramm aufgenommen werden soll. Der Fördersatz reduziert sich auch für diese Maßnahme voraussichtlich auf 60 %, weshalb der gemeindliche Eigenanteil mit 40 % zu veranschlagen ist.

Radweg K 13 / AN 17 in Billerbeck

Die Verbindung zwischen der Gemeindegrenze Billerbeck/Nottuln und dem vorhandenen Radweg Billerbeck mit einer Gesamtlänge von 1,7 km soll umgesetzt werden.

Bei den Einplanungsgesprächen ist signalisiert worden, dass die an 5. Rangstelle der Prioritätenliste für Radwege an Kreisstraßen stehende Maßnahme mit Beginnjahr 2011 ins Förderprogramm aufgenommen werden soll. Der gemeindliche Eigenanteil ist auch hier mit 40 % kalkuliert worden.

Neubau Brücke K 23 / AN 6 in Senden

Die sanierungsbedürftige Brücke entspricht konstruktionsbedingt nicht den Anforderungen für Brückbauwerke im Zuge von Kreisstraßen. Sie soll daher durch einen Neubau ersetzt werden.

Da für die ursprünglich im eigenfinanzierten Rahmenbauprogramm für die investive Straßenunterhaltung vorgesehene Maßnahme bereits entsprechende Planungsunterlagen vorlagen, erfolgte in 2008 eine Programmanmeldung. Aufgrund der Einplanungsgespräche mit Vertretern des Ministeriums und der Bezirksregierung bestehen Aussichten auf eine Berücksichtigung ab Beginnjahr 2011. Eine Entscheidung fällt frühestens in der 1. Jahreshälfte 2009. Der Fördersatz wurde mit 60 % angenommen, wodurch sich auch hier der Eigenanteil der Standortkommune auf 40 % erhöht.

Radweg K 44 / AN 8 in Dülmen-Rorup

Eine 3,8 km lange Verbindung zwischen der K 12 und der B 474 soll realisiert werden. Bei den Einplanungsgesprächen ist signalisiert worden, dass die an 3. Rangstelle der Prioritätenliste für Radwege an Kreisstraßen stehende Maßnahme mit Beginnjahr 2012 ins Förderprogramm aufgenommen werden soll. Der Fördersatz wird sich voraussichtlich auch hier auf 60 % reduzieren. Der Eigenanteil der Standortkommune dürfte sich folglich auf 40 % belaufen.

Teilerneuerung K 27 / AN 7 in Senden

Geplant ist die grundlegende Erneuerung eines 1,3 km langen Teilstücks zwischen der Rampe "Schölling-Brücke" und dem 2002 fertiggestellten Abschnitt. Dabei soll auch ein straßenbegleitender Radweg angelegt werden.

Bis auf ein Reststück von rd. 1,3 km entspricht der Streckenabschnitt zwischen Hiddingsel und Senden den heutigen Anforderungen an Kreisstraßen. Er hat zudem auch einen straßenbegleitenden Radweg. Das Reststück sollte ursprünglich im Zuge des Rahmenbauprogramms für die investive Straßenunterhaltung erneuert werden.

Da aller Voraussicht nach ab 2009 auch die grundlegende Erneuerung von Kreisstraßen auf der freien Strecke gefördert werden soll, erfolgte zwischenzeitlich eine entsprechende Programmanmeldung. Diese berücksichtigt auch den Netzschluss für eine durchgehende Radwegverbindung. Bei den Einplanungsgesprächen ist signalisiert worden, dass die Maßnahme voraussichtlich ab Beginnjahr 2012 ins Förderprogramm aufgenommen werden soll. Anzumerken ist, dass das Projekt zeitlich zurückgestellt wurde, weil nach Auskunft der Kanalverwaltung im Zusammenhang mit dem Großprojekt "Verbreiterung Dortmund-Ems-Kanal" noch eine erhebliche Belastung durch Schwerlastverkehr zu erwarten ist.

Planungskosten (K 8n in Olfen)

Zur Entlastung der Ortsdurchfahrten von Olfen und Seppenrade plant der Kreis den Bau einer Ortsumgehung im Zuge der K 8 in Olfen. Für die Umsetzung der Maßnahme ist ein Planfeststellungsverfahren nach § 38 StrWG NRW erforderlich. Im Vorfeld des Verfahrens sind mit Blick auf die Trassenfindung und Umweltverträglichkeit umfangreiche Fachgutachten erforderlich. Da sich Leistungsumfang und Zeitfolge nur schwer abschätzen lassen, wurden für 2008 und die Folgejahre jeweils pauschal 40.000 € veranschlagt.

Die Städte Olfen und Lüdinghausen erstatten dem Kreis jeweils 25 % der anfallenden Kosten.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Südwestumgehung Olfen (K 9n) Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660110K9N	0 0	0 100.000	0 800.000	0 1.540.000	0 240.000	0 0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		0	-100.000	0	-40.000	-40.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	-800.000	-1.500.000	-200.000	0
Radweg K 3 / AN 1 in Nordkirchen Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660111K3	0 0	0 0	0 0	0 230.000	0 0	0 0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		0	0	0	-30.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-200.000	0	0
Radweg K 44 / AN 8 in Dülmen- Rorup Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660112K44	0 0	0 0	0 0	0 0	0 1.000.000	0 0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		0	0	0	0	-140.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	-860.000	0
Bau einer Brücke über dem Holtwicker Bach in Ros. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660208K34	-150.000 0	0 180.000	0 30.000	0 0	0 0	-30.000 0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-150.000	-180.000	-30.000	0	0	-30.000
Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn. Auszahlungen für Baumaßnahmen	660209K	0 0	-1.600.000 -1.600.000	-1.800.000 -1.800.000	-1.800.000 -1.800.000	-1.800.000 -1.800.000	0 0
Radweg K 32 Rosendahl Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660210K32	0 0	0 520.000	0 60.000	0 0	0 0	0 0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		0	-20.000	-30.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-500.000	-30.000	0	0	0
Radweg K 13 / AN 17 in Billerbeck Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660211K13	0 0	0 0	0 0	0 420.000	0 0	0 0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		0	0	0	-70.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-350.000	0	0
Teilerneuerung K 27 / AN 7 in Senden Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660212K27	0 0	0 0	0 0	0 0	0 1.200.000	0 0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		0	0	0	0	-130.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	-1.070.000	0
Deckenerneuerung K 8 in Vinnum Auszahlungen für Baumaßnahmen	660308K8	-50.000 -50.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Restabwicklung der Nordumg. Osterwick / Grunderw. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660309K34	0 0	0 30.000	0 0	0 0	0 0	0 0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		0	-30.000	0	0	0	0
Kreisverkehr K 4 / ZOB Senden Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660310K4	0 0	0 0	-500.000 500.000	0 0	0 0	0 0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	-500.000	0	0	0
Neubau Brücke K 23 / AN 6 in Senden Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660311K23	0 0	0 0	0 0	0 300.000	0 0	0 0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	-300.000	0	0
Deckenerneuerung K 1 in Havixbeck Auszahlungen für Baumaßnahmen	660408K1	-820.000 -820.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Radweg K 24 Senden/Ottmarsbocholt Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	660409K24	0 0	0 320.000	0 20.000	0 0	0 0	0 0

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		0	-6.000	-20.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	-314.000	0	0	0	0
Deckenerneuerung K 2 in Nordkirchen	660508K2	-180.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-180.000	0	0	0	0	0
Westumgehung Nordkirchen (K 2n)	660608K2N	0	0	0	0	0	-60.000
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.500.000	100.000	180.000	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		-10.000	-50.000	-120.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1.490.000	-50.000	-60.000	0	0	-60.000
Radweg K 18 in Nottuln	660708K18	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		230.000	25.000	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		0	-25.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-230.000	0	0	0	0	0
Radweg K 4 zwischen Buldern und Senden	660808K4	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		590.000	110.000	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude		-10.000	-60.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-580.000	-50.000	0	0	0	0
K27n „Lange Nase“ in Dülmen	661008K27N	0	0	0	0	0	0
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		800.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-800.000	0	0	0	0	0
Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	661108K8	-20.000	-20.000	-20.000	0	0	0
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		20.000	20.000	20.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-40.000	-40.000	-40.000	0	0	0
Deckenerneuerung K23 in Lüdinghausen	661208K23	-250.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-250.000	0	0	0	0	0
Deckenerneuerung K39/K40 in Davensberg	661308K39	350.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen		350.000	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 66.01.01 Neu-, Um-, Ausbau

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Grunderwerb, Finanzierung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abrechnung für Erneuerung, Neubau und Umgestaltung von Kreisstraßen, Radwegen und Ingenieurbauwerken einschließlich Straßenbegleitgrün, Verkehrszeichen, Markierungen, Lichtsignalanlagen etc. (Hierzu gehören auch die planerischen Vorarbeiten wie Linienbestimmungsverfahren, Umweltverträglichkeit und Planfeststellungsverfahren) - Optimierung des Straßennetzes einschließlich der Ingenieurbauwerke durch Ausbau- und Neubaumaßnahmen - Beseitigung von Unfallschwerpunkten - Erhöhung der Sicherheit von Schulwegen - Bau von geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in den Ortslagen - Neubau von Umgehungs- und Entlastungsstraßen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Ortskernen - Beseitigung vorhandener Verkehrsbeschränkungen (Verkehrsverbote) - Ergänzung des vorhandenen Radwegenetzes und Schaffung von Netzschlüssen und Erhöhung der Verkehrssicherheit
Auftragsgrundlage	Politische Beschlüsse, StrWG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetze, Technische Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Neubau eines Radweges an der K 18 in Nottuln (Fertigst. in 2009/10) - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Neubau eines Radweges an der K 24 in Senden-Ottmarsbocholt (Fertigst. in 2009/10) - Umsetzung der im Bauprogramm vorgesehenen Erneuerungsmaßnahmen am vorhandenen Bestand (investiv) - Erreichung einer Reinvestitionsquote von 100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung - Erreichung einer ausreichenden Zustandsklasse für alle Kreisstraßen (besser als Zustandsklasse „5“)

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Neubau von Kreisstraßen		1,7 km		
Neubau von Radwegen	3,3 km	1,7 km	2,4 km	3,9 km
Wertverbessernde Baumaßnahmen (Vermögenswirksam)	10,8 km	10,0 km	10,0 km	10,0 km
Reinvestitionsquote (Investition p.a. / Abschreibungen p.a.)				
Erreichen alle Kreisstraßen eine Zustandsklasse besser als „5“?	Nein	Nein	Nein	Nein
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Zu verwaltende Kreisstraßen	418 km	418 km	418 km	418 km
Zu verwaltende Radwege	157 km	160 km	160 km	162 km

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	61.900	61.900	61.900	61.900	61.900
11	Personalaufwendungen	-1.234.505	-1.256.666	-1.294.366	-1.320.253	-1.346.658
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-720.000	-888.000	-788.800	-800.600	-801.800
14	Bilanzielle Abschreibungen	-89.916	-109.970	-121.506	-126.668	-127.362
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.643	-65.564	-65.764	-66.114	-66.414
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.101.064	-2.320.200	-2.270.436	-2.313.635	-2.342.234
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.039.164	-2.258.300	-2.208.536	-2.251.735	-2.280.334
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.039.164	-2.258.300	-2.208.536	-2.251.735	-2.280.334
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.039.164	-2.258.300	-2.208.536	-2.251.735	-2.280.334
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 66.02

Die Produktgruppe erfasst Erträge und Aufwendungen für die Unterhaltung der Kreisstraßen.

Zu Zeile 06:

Veranschlagt sind Ersatzleistungen für durch Verkehrsteilnehmer verursachte Schäden an Straßenanlagen.

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung von Straßenanlagen einschließlich der Kosten für die Einsatzfahrzeuge und Gebäude der Straßenunterhaltung. Gegenüber 2008 wurde der Ansatz, insbesondere wegen aufwendiger Sanierungen an Brückenbauwerken, die im Zuge von Umstufungen auf die Stadt Lüdinghausen übergehen, erhöht.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	61.900	61.900	61.900	61.900	61.900	
10	Personalauszahlungen	-1.234.505	-1.256.666	-1.294.366	-1.320.253	-1.346.658	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-720.000	-888.000	-788.800	-800.600	-801.800	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-56.643	-65.564	-65.764	-66.114	-66.414	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.011.148	-2.210.230	-2.148.930	-2.186.967	-2.214.872	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.949.248	-2.148.330	-2.087.030	-2.125.067	-2.152.972	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	15.000	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	15.000	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-250.000	-250.000	-5.000	-5.000	-5.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-250.000	-250.000	-5.000	-5.000	-5.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-250.000	-235.000	-5.000	-5.000	-5.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.199.248	-2.383.330	-2.092.030	-2.130.067	-2.157.972	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 66.02

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen:

Geräteträger mit Tendemmäher (Ersatzbeschaffung für Geräteträger XYLON (COE-229) und Gilbers Mähkombination)

Das alte Fahrzeug wird 2009 11 Jahre alt. Es hat augenblicklich schon 13.000 Betriebsstunden erreicht, 2009 wird es weitere 1.200 Stunden eingesetzt.

Eine Reparatur i.H.v. 9.400 € ist zwingend erforderlich. Sollte der Motor ausfallen, wird eine Erneuerung 13.000 € kosten. Der Geräteträger ist größtenteils zum Mähbetrieb eingesetzt. Dieser wird seit dem lfd. Jahr im Schichtbetrieb durchgeführt. Mithin würde ein Ausfall des Xylon zu diesem Zeitpunkt den Arbeitsablauf erheblich beeinträchtigen. Ein Fahrzeug mit dieser Mähtechnik ist kurzfristig nicht anzumieten.

Sperrvermerk: Die Mittel bleiben zunächst gesperrt. Sollte das Fahrzeug ausfallen bzw. erst durch eine aufwendige Reparatur oberhalb von 12.500 € instandgesetzt werden können, wird die Verwaltung ermächtigt, ein entsprechendes Fahrzeug neu zu beschaffen.

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

- Aufsatzstreuer für Mannschaftswagen COE-2006 (25.000 €, Ersatz für Umstellung von Trocken- auf Feuchtsalz)
- Gebrauchte Soleanlage (5.000 €)
- Kleingeräte (5.000 €).

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Schlepper (Fabrikat „Steyr“) Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	660108BAUH	-160.000 -160.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Geräteträger mit Tandemmäher Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	660309BAUH	0 0	-215.000 -215.000	0 0	0 0	0 0	0 0
Fahrzeuge und Geräte Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	660908BAUH	-90.000 -90.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		0	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	0

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssicherung durch Strecken- und Baumkontrolle, Winterstreu- und Räumdienst, bauliche Sofortmaßnahmen, Freischneiden von Sichtfeldern und des Lichtraumprofils - Kontrolle und bauliche Sicherungsmaßnahmen an und auf Brücken und Durchlässen - Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht wurden - Periodisch wiederkehrende oder aus besonderem Anlass durchzuführende Arbeiten im Straßenraum wie Grasschnitt, Gehölzschnitt, Grabenräumung etc. - Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange - Umstufung, Widmung und Einziehung von öffentlichen Straßen nach StrWG NRW - Stellungnahmen/Gestattungen nach StrWG NRW, Telekommunikationsgesetz und Rahmenverträgen für öffentliche und private Träger - Verkehrszählungen, Verkehrsstatistik und Aktualisierung der Straßendatenbank - Tätigkeit als Untere Straßenaufsichtsbehörde für gemeindliche Straßen
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Beschlüsse, StrWG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetze - Technische Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Verkehrssicherheit durch regelmäßige mind. 14-tägige Streckenkontrollen - Durchführung von Instandsetzungsarbeiten zur Substanzerhaltung - Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Brückenkontrollen nach DIN 1076 (Jährliche Besichtigung und Durchführung von Nebenuntersuchungen in dreijährigem und Hauptuntersuchungen in sechsjährigem Rhythmus) - Durchführung des Streudienstes auf 200 Kilometern Hauptstrecken bei Straßenglätte bis 06:30 Uhr

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
14-tägige Streckenkontrolle	Ja	Ja	Ja	Ja
Brückenkontrollen gem. DIN 1076 durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja
Streudienst lt. Zielvorgabe durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja
Instandsetzung von Kreisstraßen p.a.	1 km	8 km	8 km	8 km
Unterhaltungsaufwand p.a. pro km Kreisstraße				
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Kreisstraßen / Radwege in km	418/157	418/160	418/160	418/162
Baumbepflanzung in km (Addition beider Seiten)	354	354	354	356
Lichtzeichenanlagen	42	42	42	42
Brücken	107	108	108	110
Durchlässe	685	685	685	685
Stellungnahmen / Gestattungen nach StrWG NRW	90	90	90	90
Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange	30	30	30	30

Teilergebnisplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.141.385	1.125.207	1.062.511	997.964	947.939	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.800	120.000	120.000	120.000	120.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	1.231.185	1.245.207	1.182.511	1.117.964	1.067.939	
11	Personalaufwendungen	-71.171	-72.710	-74.891	-76.389	-77.917	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.031	-2.531	-2.531	-2.531	-2.531	
15	Transferaufwendungen	-1.528.385	-2.203.707	-2.141.011	-2.076.464	-2.026.440	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-628.833	-659.254	-659.254	-659.254	-659.254	
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.229.420	-2.938.202	-2.877.687	-2.814.638	-2.766.142	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-998.235	-1.692.995	-1.695.177	-1.696.674	-1.698.202	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-998.235	-1.692.995	-1.695.177	-1.696.674	-1.698.202	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-998.235	-1.692.995	-1.695.177	-1.696.674	-1.698.202	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	643.260	668.260	668.260	668.260	668.260	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	89.800	120.000	120.000	120.000	120.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	733.060	788.260	788.260	788.260	788.260	
10	Personalauszahlungen	-71.171	-72.710	-74.891	-76.389	-77.917	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-1.030.260	-1.748.624	-1.748.624	-1.748.624	-1.748.624	
15	Sonstige Auszahlungen	-628.833	-659.254	-659.254	-659.254	-659.254	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.730.264	-2.480.588	-2.482.769	-2.484.267	-2.485.795	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-997.204	-1.692.328	-1.694.509	-1.696.007	-1.697.535	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500	3.000	3.000	3.000	1.500	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	3.000	3.000	3.000	1.500	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.500	-3.000	-3.000	-3.000	-1.500	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500	-3.000	-3.000	-3.000	-1.500	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-997.204	-1.692.328	-1.694.509	-1.696.007	-1.697.535	

Teilergebnisplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.141.385	1.125.207	1.062.511	997.964	947.939	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.800	120.000	120.000	120.000	120.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	1.231.185	1.245.207	1.182.511	1.117.964	1.067.939	
11	Personalaufwendungen	-71.171	-72.710	-74.891	-76.389	-77.917	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.031	-2.531	-2.531	-2.531	-2.531	
15	Transferaufwendungen	-1.528.385	-2.203.707	-2.141.011	-2.076.464	-2.026.440	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-628.833	-659.254	-659.254	-659.254	-659.254	
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.229.420	-2.938.202	-2.877.687	-2.814.638	-2.766.142	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-998.235	-1.692.995	-1.695.177	-1.696.674	-1.698.202	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-998.235	-1.692.995	-1.695.177	-1.696.674	-1.698.202	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-998.235	-1.692.995	-1.695.177	-1.696.674	-1.698.202	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 81.01

In der Produktgruppe ÖPNV werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Nahverkehrsplanung im Rahmen der Daseinsvorsorge nachgewiesen. Die Wahrnehmung der Aufgaben durch den Kreis Coesfeld ergibt sich aus dem ÖPNVG NRW.

Zur Aufgabenerledigung haben sich die Münsterlandkreise zur Regionalen Nahverkehrsgemeinschaft (RNVG) Münsterland zusammengeschlossen.

Zu Zeile 02:

Der Zweckverband SPNV Münsterland hat seine Zuwendungen für die Fahrgastinformation auf 50.000 € erhöht.

Zu Zeile 06:

Der Kreis Coesfeld wurde von den drei anderen Münsterlandkreisen mandatiert, innerhalb seiner Aufbauorganisation eine Geschäftsstelle für die RNVG einzurichten. Die Aufwendungen der laufenden Geschäftstätigkeit werden anteilig von den Kreisen erstattet. In Vorbereitung auf die Direktvergabe der RVM ist mit einem erhöhten Gutachteraufwand zu rechnen.

Zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen werden maßgeblich durch den Anstieg der RVM-Verlustabdeckung beeinflusst. Während die Ergebnisse der Jahre 2007 und 2008 durch hohe aperiodische Erträge der RVM als außerordentlich zu betrachten waren, steigt in 2009 der Aufwendungsersatz der RVM mit 1,55 Mio. € wieder auf ein reales Betriebsergebnis.

Teilfinanzplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	643.260	668.260	668.260	668.260	668.260	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	89.800	120.000	120.000	120.000	120.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	733.060	788.260	788.260	788.260	788.260	
10	Personalauszahlungen	-71.171	-72.710	-74.891	-76.389	-77.917	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-1.030.260	-1.748.624	-1.748.624	-1.748.624	-1.748.624	
15	Sonstige Auszahlungen	-628.833	-659.254	-659.254	-659.254	-659.254	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.730.264	-2.480.588	-2.482.769	-2.484.267	-2.485.795	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-997.204	-1.692.328	-1.694.509	-1.696.007	-1.697.535	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500	3.000	3.000	3.000	1.500	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500	3.000	3.000	3.000	1.500	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.500	-3.000	-3.000	-3.000	-1.500	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.500	-3.000	-3.000	-3.000	-1.500	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-997.204	-1.692.328	-1.694.509	-1.696.007	-1.697.535	

Produktbeschreibung Produkt 81.01.01 Nahverkehrsplanung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
Beschreibung	Zuständig für die Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV. Zur Realisierung von Synergien bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben soll die RNVG als gemeinsame Regie- und Bestelleinheit im Namen der Münsterlandkreise tätig werden. <u>Zugehörige Leistungen:</u> Alle Aufgaben, die den übertragenden Kreisen gemäß § 3 ÖPNVG NRW als Aufgabenträger für den ÖPNV obliegen. Sie umfasst insbesondere - die Fortschreibung der Nahverkehrspläne, - die Begleitung der weiteren Restrukturierung der RVM, - die Beplanung der Linienbündel, - erforderlichenfalls die europaweite Ausschreibung und Vergabe der Linienbündel, - die Kontrolle der Busverkehre einschließlich der Überwachung der erbrachten Leistungen und der ÖPNV-Qualitätsstandards
Auftragsgrundlage	ÖPNVG NRW, PBefG
Zielgruppen	Teilnehmer am ÖPNV, Aufgabenträger SPNV / ÖPNV, Verkehrsunternehmen
Ziele	- Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung gem. Nahverkehrsplan des Kreises Coesfeld - Sicherung des heutigen Marktanteils des ÖPNV (Modal Split ÖV ca. 5 %) - Nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV im Hinblick auf den Zuschussbedarf je Nwkm

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
ÖV-Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen *1)	5 %	5 %	5 %	5 %
Zuschussbedarf je Nutzwagenkilometer	0,60 €/NwKm	0,60 €/NwKm	0,60 €/NwKm	0,60 €/NwKm
durchschnittlicher Kostendeckungsgrad				
- SchnellBus	60 %	60 %	60 %	60 %
- RegionBus	78 %	78 %	78 %	78 %
- TaxiBus	20 %	20 %	20 %	20 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Linienlänge gesamt in km (Bus)	2.032	2.032	2.032	2.032
Anzahl der Linien	121	121	121	121
NwKm in Tsd.	3.880	3.880	3.880	3.880
Fahrgastzahlen (Bus) in Tsd.	5.784	5.784	5.784	5.784

Erläuterungen Die Grundzahlen basieren ausschließlich auf den RVM-Verkehren und bilden somit den Bezug zu den Kennzahlen Zuschussbedarf und Kostendeckungsgrade der Produktlinien.

*1) Der Modal Split ÖV wird über eine statistische Auswertung ermittelt, die in einem 3-Jahres-Turnus durchgeführt werden soll.

Teilergebnisplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-532.827	-501.120	-516.154	-526.477	-537.007	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.471	-2.471	-2.471	-2.471	-2.471	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.938	-22.421	-22.421	-22.421	-22.421	
17	Ordentliche Aufwendungen	-569.236	-537.012	-552.046	-562.369	-572.899	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-569.236	-537.012	-552.046	-562.369	-572.899	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-569.236	-537.012	-552.046	-562.369	-572.899	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-569.236	-537.012	-552.046	-562.369	-572.899	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-532.827	-501.120	-516.154	-526.477	-537.007	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-22.938	-22.421	-22.421	-22.421	-22.421	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-566.765	-534.541	-549.575	-559.898	-570.428	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-566.765	-534.541	-549.575	-559.898	-570.428	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-566.765	-534.541	-549.575	-559.898	-570.428	

Teilergebnisplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-532.827	-501.120	-516.154	-526.477	-537.007	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.471	-2.471	-2.471	-2.471	-2.471	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.938	-22.421	-22.421	-22.421	-22.421	
17	Ordentliche Aufwendungen	-569.236	-537.012	-552.046	-562.369	-572.899	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-569.236	-537.012	-552.046	-562.369	-572.899	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-569.236	-537.012	-552.046	-562.369	-572.899	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-569.236	-537.012	-552.046	-562.369	-572.899	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 00.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Verwaltungsleitung (Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleiter, Referenten/in) nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-532.827	-501.120	-516.154	-526.477	-537.007	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-22.938	-22.421	-22.421	-22.421	-22.421	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-566.765	-534.541	-549.575	-559.898	-570.428	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-566.765	-534.541	-549.575	-559.898	-570.428	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-566.765	-534.541	-549.575	-559.898	-570.428	

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Büro des Landrats, Kreientwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	53.600	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	53.600	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-293.822	-414.120	-426.544	-435.075	-443.776	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.046	-2.046	-2.046	-2.046	-2.046	
15	Transferaufwendungen	-337.000	-492.000	-347.000	-334.000	-334.000	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-376.106	-503.860	-457.485	-420.735	-298.985	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.008.974	-1.412.026	-1.233.075	-1.191.856	-1.078.807	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.008.974	-1.358.426	-1.233.075	-1.191.856	-1.078.807	
19	Finanzerträge	360	350	350	350	350	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	360	350	350	350	350	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.008.614	-1.358.076	-1.232.725	-1.191.506	-1.078.457	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.008.614	-1.358.076	-1.232.725	-1.191.506	-1.078.457	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	53.600	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	256	246	246	246	350	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	256	53.846	246	246	350	
10	Personalauszahlungen	-293.822	-414.120	-426.544	-435.075	-443.776	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-337.000	-492.000	-347.000	-334.000	-334.000	
15	Sonstige Auszahlungen	-386.432	-503.860	-457.485	-420.735	-298.985	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.017.254	-1.409.980	-1.231.029	-1.189.810	-1.076.761	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.016.998	-1.356.134	-1.230.783	-1.189.564	-1.076.411	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.397.104	-198.500	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.397.104	-198.500	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.397.104	-198.500	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.414.102	-1.554.634	-1.230.783	-1.189.564	-1.076.411	

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-135.758	-248.326	-255.776	-260.891	-266.109	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.072	-1.072	-1.072	-1.072	-1.072	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.223	-8.495	-8.495	-8.495	-8.495	
17	Ordentliche Aufwendungen	-147.053	-257.893	-265.343	-270.458	-275.676	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-147.053	-257.893	-265.343	-270.458	-275.676	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-147.053	-257.893	-265.343	-270.458	-275.676	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-147.053	-257.893	-265.343	-270.458	-275.676	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-135.758	-248.326	-255.776	-260.891	-266.109	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-10.223	-8.495	-8.495	-8.495	-8.495	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-145.981	-256.821	-264.271	-269.386	-274.604	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-145.981	-256.821	-264.271	-269.386	-274.604	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-145.981	-256.821	-264.271	-269.386	-274.604	

Produktbeschreibung Produkt 01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung, Pressearbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	<p>Unterstützung der Verwaltungsleitung in organisatorischer, repräsentativer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht, Information der Medien und Besucher über Tätigkeiten des Kreises</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sekretariat der Verwaltungsleitung - Vorbereitung bzw. Koordinierung der Vorbereitung von Sitzungen des LR/KD in externen Gremien - Rechtliche Unterstützung der Verwaltungsleitung - Unterstützung bei aktuellen Ereignissen und Entscheidungen, Vorbereitung von Stellungnahmen - Vorbereitung von Grußworten, Vorträgen, Glückwünschen u. ä. der Verwaltungsleitung - Bearbeitung von Alters- und Ehejubiläen - Bearbeitung von Bürger-Eingaben/-Beschwerden, insb. Nachbereitung der Bürgersprechstunden - Information der Presse durch aktuellen Informationsdienst, Beantwortung von Anfragen der Presse, Pressebesprechungen, Pressekonferenzen - Betreuung von Besuchergruppen, vor allem Schulklassen - Presseauswertung, Hausmitteilungsblatt COEintern - Fotodienst
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchst. g) KrO NRW Informationsanspruch aus Art. 5 GG
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Fachabteilungen, politische sowie vereins- und gesellschaftsrechtliche Gremien, Mitarbeiterschaft, Bürgerinnen und Bürger, Presse, Rundfunk, Fernsehen, Besuchergruppen, Schulklassen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Unterstützung der Verwaltungsleitung - Gewährleistung einer angemessenen und fachgerechten Repräsentation des Kreises - Zügige und abschließende Bearbeitung von Einwohner-/Bürgeranfragen und Eingaben - Aktuelle Information der Presse und Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse mit Bezug auf den Kreis Coesfeld - Aktuelle Information von Verwaltungsleitung und Fachabteilungen mit entscheidungsrelevanten Fakten - Erstellung des Hausmitteilungsblatts COEintern

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Pressemitteilungen	280	280	280	280
Beantwortung von Presseanfragen am selben Tag	94%	94%	94%	94%
Anzahl Ausgaben COEintern pro Jahr	5	5	5	5
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Presseanfragen	800	700	700	700
Anzahl Besucher	130	130	130	130

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	53.600	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	53.600	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-158.064	-165.794	-170.768	-174.183	-177.667	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-974	-974	-974	-974	-974	
15	Transferaufwendungen	-337.000	-492.000	-347.000	-334.000	-334.000	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-365.883	-495.365	-448.990	-412.240	-290.490	
17	Ordentliche Aufwendungen	-861.921	-1.154.133	-967.732	-921.397	-803.131	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-861.921	-1.100.533	-967.732	-921.397	-803.131	
19	Finanzerträge	360	350	350	350	350	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	360	350	350	350	350	
22	Ordentliches Ergebnis	-861.561	-1.100.183	-967.382	-921.047	-802.781	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-861.561	-1.100.183	-967.382	-921.047	-802.781	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 01.02

Zu Zeile 15:

Der Ansatz teilt sich im Wesentlichen wie folgt auf:

Der Umlagebeitrag der wfc beläuft sich auf jährlich 240.000 €.

Der Zuschuss für das wfc-Projekt Breitband / NDIX wird für 2009 und 2010 auf je 25.000 € festgesetzt.

Der Zuschuss an die wfc für das Fördermittelmanagement / Clustermanagement beläuft sich für das Jahr 2009 auf 35.000 €.

Ein Zuschuss an eine FH-Transferstelle wird für 2009 auf 25.000 € und für die folgenden drei Jahre auf je 50.000 € angesetzt.

Die Höhe des Kreisanteils für die Regionalagentur ist in diesem und in den kommenden drei Jahren auf jeweils 9.000 € festgesetzt.

Die Zuwendung an die Stadt Billerbeck und die Gemeinde Rosendahl für die Umwandlung der ehemaligen Schienenstrecke Coesfeld - Rheine in einen Radweg beträgt einmalig 115.000 € (Gründerwerb).

Für die Personal- und Sachkosten der Regionale 2016 Agentur GmbH sind in 2009 6.500 € vorgesehen.

Zu Zeile 16:

Der Ansatz entspricht der Summe aus den Mitteln für Projekte der Kreisentwicklung und den Beiträgen an Vereine. Zu den Projekten der Kreisentwicklung zählen insbesondere:

- Projekt Arbeit, Familie und Mittelstand im Münsterland
- Ansiedlung einer Fachhochschule
- Clever wohnen im Kreis Coesfeld
- Energetisch wirtschaften im Kreis Coesfeld
- Umsetzung von Konzepten zur Tourismusförderung
- Sparkassen Münsterland Giro
- Vorlaufkosten der Regionale 2016.

Beiträge an Vereine sind Mitgliedsbeiträge für die EUREGIO e.V., Münsterland e.V. und "Das Münsterland - Die Gärten und Parks e.V."

Für das Jahr 2009 wird ein Aufwand (für die KSG) hinsichtlich der Fahrtkosten der Mitarbeiter ausgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	53.600	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	256	246	246	246	350	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	256	53.846	246	246	350	
10	Personalauszahlungen	-158.064	-165.794	-170.768	-174.183	-177.667	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-337.000	-492.000	-347.000	-334.000	-334.000	
15	Sonstige Auszahlungen	-376.209	-495.365	-448.990	-412.240	-290.490	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-871.273	-1.153.159	-966.758	-920.423	-802.157	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-871.017	-1.099.313	-966.512	-920.177	-801.807	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.397.104	-198.500	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.397.104	-198.500	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.397.104	-198.500	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.268.121	-1.297.813	-966.512	-920.177	-801.807	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 01.02

Zu Zeile 27:

Erläuterungen zu Investitionen:

Kapitalerhöhung FMO GmbH

Es handelt sich um eine Kapitalerhöhung (Restbetrag) im Zusammenhang mit der Finanzierung der Startbahnerweiterung.

Geschäftsanteil an der REGIONALE 2016 Agentur GmbH

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

- Stammeinlage für die REGIONALE 2016-Agentur GmbH (3.500 €).

Investitionen Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Bezeichnung	Nr.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	VE
Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
Kapitalerhöhung FMO GmbH Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	010108FMO	-195.000 -195.000	-195.000 -195.000	0 0	0 0	0 0	0 0
Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)		-2.104	-3.500	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	<p>Vertretung der Kreisinteressen bei Raumordnung und Landes- bzw. Bauleitplanung, Stärkung des Kreises Coesfeld durch eine koordinierte Strukturpolitik in allen Wirtschaftsbereichen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionale Entwicklungsplanung - Erörterung und Festlegung raumbedeutsamer Planungen und von Förderungsprogrammen von regionaler Bedeutung - Stellungnahmen im Rahmen der Mitwirkung/Beteiligung bei Erarbeitung des Landesentwicklungsprogramms, der Landesentwicklungs- und Regionalpläne, der Bauleitplanungen sowie anderer Raumordnungsverfahren - Koordination und Formulierung von Stellungnahmen der Fachabteilungen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung - Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung - Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO - Aufgaben als EU-Informations- und Koordinationsstelle - Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften - Vorbereitung und Vertretung des Kreises in den Gremien
Auftragsgrundlage	Informationsanspruch aus Art. 5 GG; Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchst. g) KrO NRW Landesplanungsgesetz NRW, Baugesetzbuch und andere Spezialgesetze, Beschlüsse des KT,
Zielgruppen	Kreisbevölkerung, Presse, Rundfunk, Fernsehen, Besuchergruppen, Schulklassen Verwaltungsleitung, Politik, Mitglieder des Regionalrates und der Kommissionen des Regionalrates aus dem Kreis Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bezirks- und Landesplanungsbehörde, Beteiligungsgesellschaften, EUREGIO, Bürgerinnen und Bürger des Kreises Coesfeld
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Information von Verwaltungsleitung und Abteilungen mit entscheidungsrelevanten Daten - Bedarfsgerechte Raumordnung im Kreis Coesfeld; im Rahmen der o. g. Planungen formulieren Verwaltung und/oder KT sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden Anregungen und Bedenken gegenüber der Bezirks- und Landesplanungsbehörde - Wahrung der Interessen des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Beratung raumbedeutsamer und strukturwirksamer Förderprogramme - Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung - Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO - Termingerechte Abstimmung und Koordinierung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligungsverfahren

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl Beratungen / Informationen zu (EU)-Förderprogrammen	20	20	20	20
Anzahl initiiertes u./o. bearbeiteter Projekte zur Wirtschafts- und Tourismusförderung / EUREGIO	15	15	15	15
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Stellungnahmen zur Bauleitplanung und Planfeststellung	120	120	120	120
Anzahl Gremien der Regionalplanung und Beteiligung zur Vorbereitung	20	20	20	20
Anzahl sonstiger Gremien zur Vorbereitung/Teilnahme	37	37	37	37

Produktbeschreibung Produkt 01.02.02 Statistik

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	Zentrale Erhebung, Sammlung, Aufarbeitung und Verteilung statistisch relevanter Daten <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Bereitstellung einheitlicher sachbezogener Grunddaten für Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, wfc und Internet/Intranet- Beantwortung interner und externer statistischer Anfragen- Laufende Berichterstattung bzgl. statistischer Daten des Kreises Coesfeld- Mitwirkung bei Auftragsstatistiken von Bund und Land
Auftragsgrundlage	Bundesstatistikgesetz, Bundes -und Landesverordnungen zur Erhebung von Statistiken, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Fachabteilungen, wfc, Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Behörden, Bürger, Unternehmen und Parteien
Ziele	Möglichst kurzfristige und adäquate Vermittlung statistischer Informationen innerhalb der Kreisverwaltung und an außenstehende Stellen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Max. Bearbeitungszeit der stat. Anfragen	2 Tage	2 Tage	2 Tage	2 Tage
Anzahl stat. Produkte (z.B. Demographiebericht, Flyer)	2	2	2	2
Anzahl der stat. Berichterstattung auf der Internetseite des Kreises	4 (quartalsweise)	4 (quartalsweise)	4 (quartalsweise)	4 (quartalsweise)
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl stat. Anfragen	30	30	30	30

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
11	Personalaufwendungen	-50.400	-35.041	-36.092	-36.814	-37.550	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-200	-200	-200	-200	-200	
15	Transferaufwendungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.457	-7.005	-7.134	-7.134	-7.134	
17	Ordentliche Aufwendungen	-83.957	-65.146	-66.326	-67.048	-67.784	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-82.457	-63.646	-64.826	-65.548	-66.284	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-82.457	-63.646	-64.826	-65.548	-66.284	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-82.457	-63.646	-64.826	-65.548	-66.284	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
10	Personalauszahlungen	-50.400	-35.041	-36.092	-36.814	-37.550	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	-10.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-12.900	-25.800	-25.800	-25.800	-12.900	
15	Sonstige Auszahlungen	-10.457	-7.005	-7.134	-7.134	-7.134	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-83.757	-87.846	-89.026	-89.748	-67.584	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-82.257	-86.346	-87.526	-88.248	-66.084	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-82.257	-86.346	-87.526	-88.248	-66.084	

Teilergebnisplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
11	Personalaufwendungen	-50.400	-35.041	-36.092	-36.814	-37.550	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-200	-200	-200	-200	-200	
15	Transferaufwendungen	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.457	-7.005	-7.134	-7.134	-7.134	
17	Ordentliche Aufwendungen	-83.957	-65.146	-66.326	-67.048	-67.784	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-82.457	-63.646	-64.826	-65.548	-66.284	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-82.457	-63.646	-64.826	-65.548	-66.284	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-82.457	-63.646	-64.826	-65.548	-66.284	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 02.01

Zu Zeile 13:

Für die Beratung von Berufsrückkehrerinnen wurden 10.000 € geplant.

Zu Zeile 15:

Für die Beratung von Frauen nach dem Gewaltschutzgesetz werden 12.900 € zur Verfügung gestellt (Beschluss KT 12.03.2008).

Teilfinanzplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
10	Personalauszahlungen	-50.400	-35.041	-36.092	-36.814	-37.550	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	-10.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-12.900	-25.800	-25.800	-25.800	-12.900	
15	Sonstige Auszahlungen	-10.457	-7.005	-7.134	-7.134	-7.134	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-83.757	-87.846	-89.026	-89.748	-67.584	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-82.257	-86.346	-87.526	-88.248	-66.084	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-82.257	-86.346	-87.526	-88.248	-66.084	

Produktbeschreibung Produkt 02.01.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 02 - Gleichstellungsbeauftragte
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der gleichberechtigten Teilhabe und der angemessenen beruflichen Entwicklung der weiblichen Beschäftigten bei der Kreisverwaltung Coesfeld - Anlauf- und Beratungsstelle für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Kreisgebiet - Beschwerdestelle für die Kreisverwaltung Coesfeld gem. § 13 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei Entscheidungen in Personal-, Sozial- und Organisationsangelegenheiten (in Form von Beteiligungsvorlagen) - Mitwirkung an Dienstvereinbarungen oder deren Fortschreibung - Beratung der Beschäftigten in Gleichstellungsangelegenheiten - Sachgerechte Behandlung und Prüfung von Beschwerden nach dem AGG - Mitwirkung bei der Fortschreibung und Umsetzung des Frauenförderplans - Organisation und Moderation des Arbeitskreises „Runder Tisch zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder im Kreis Coesfeld“ - Beratung von Bürgerinnen - Vertretung in internen, regionalen und überregionalen Fachgremien, Konferenzen und Arbeitskreisen - Organisation und Durchführung von internen/externen Veranstaltungen, Ausstellungen etc.
Auftragsgrundlage	Landesgleichstellungsgesetz, § 3 Abs. 1 KrO NRW, § 17 Hauptsatzung des Kreises Coesfeld
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, Führungskräfte, Kreistagsmitglieder, Einwohnerinnen des Kreises Coesfeld, Interne, regionale und überregionale Fachgremien, Arbeitskreise, Vereine und Verbände
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Anregung, Initiierung und Begleitung struktureller Veränderungen zur Verbesserung der Frauenbeschäftigung in der Kreisverwaltung und bei der Schaffung gleicher Bedingungen für Frauen und Männer - Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Coesfeld - Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch Vertretung in regionalen und überregionalen Gremien sowie durch Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Entscheidungen über Beteiligungen innerhalb der Wochenfrist	100 %	100 %	100 %	100 %
Anzahl wahrgenommener Gremiensitzungen intern/extern	20	20	20	20
fristgerechte Fortschreibung Frauenförderplan	1	0	0	1
persönlicher Beratungstermin innerhalb von 3 Werktagen	80 %	80 %	80 %	80 %
Einhaltung der Maßnahmen/Zielvorgaben aus dem Frauenförderplan	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Beteiligungsvorlagen	250	250	300	300
Anzahl der Gremiensitzungen intern/extern	35	35	35	35
Arbeitskreissitzungen „Runder Tisch“	4	4	4	4
Anzahl durchgeführter Beratungen intern/extern	40	40	40	40
Veranstaltungen intern/extern	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-110.306	-101.964	-105.023	-107.123	-109.266	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-200	-200	-200	-200	-200	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.411	-5.607	-5.607	-5.607	-5.607	
17	Ordentliche Aufwendungen	-116.237	-108.091	-111.150	-113.250	-115.393	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-116.237	-108.091	-111.150	-113.250	-115.393	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-116.237	-108.091	-111.150	-113.250	-115.393	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-116.237	-108.091	-111.150	-113.250	-115.393	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-110.306	-101.964	-105.023	-107.123	-109.266	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-5.411	-5.607	-5.607	-5.607	-5.607	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-116.037	-107.891	-110.950	-113.050	-115.193	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-116.037	-107.891	-110.950	-113.050	-115.193	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-116.037	-107.891	-110.950	-113.050	-115.193	

Teilergebnisplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-110.306	-101.964	-105.023	-107.123	-109.266	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-200	-200	-200	-200	-200	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.411	-5.607	-5.607	-5.607	-5.607	
17	Ordentliche Aufwendungen	-116.237	-108.091	-111.150	-113.250	-115.393	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-116.237	-108.091	-111.150	-113.250	-115.393	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-116.237	-108.091	-111.150	-113.250	-115.393	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-116.237	-108.091	-111.150	-113.250	-115.393	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-110.306	-101.964	-105.023	-107.123	-109.266	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-5.411	-5.607	-5.607	-5.607	-5.607	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-116.037	-107.891	-110.950	-113.050	-115.193	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-116.037	-107.891	-110.950	-113.050	-115.193	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-116.037	-107.891	-110.950	-113.050	-115.193	

Produktbeschreibung Produkt 08.01.01 Personalrat

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 08 - Personalrat
Beschreibung	<p>Vertretung der Beschäftigten</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG NRW - Beteiligung an und/oder Initiierung von Dienstvereinbarungen und deren Fortschreibung und anderen vertraglichen Regelungen mit der Verwaltung - Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihrer Beschäftigungsverhältnisse und Vertretung ihrer Interessen gegenüber der Dienststellenleitung - Teilnahme an Arbeitskreisen und Mitwirkung in verschiedenen Gremien - Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft - Vertretung der Betriebsgemeinschaft bei besonderen dienstlichen und persönlichen Anlässen (Jubiläen, Verabschiedungen, Geburtstage) - Führung der Gemeinschaftskasse der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld
Auftragsgrundlage	LPVG NRW
Zielgruppen	Beschäftigte der Kreisverwaltung, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer täglichen Erreichbarkeit - Zeitnahe und umfassende Information der Beschäftigten über für sie relevante Änderungen u.a. durch Pflege der Intranetseiten - Ständige Überprüfung der abgeschlossenen Dienstvereinbarungen und gegebenenfalls Anregung zur Überarbeitung - Schulung der Personalratsmitglieder hinsichtlich tariflicher und gesetzlicher Änderungen

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Schulungen/Fortbildungen	6	6	6	6
Tägl. Erreichbarkeit	100 %	100 %	100 %	100 %
Beteiligung an den PR-Wahlen	-	-	-	65 %
Entscheidung über Beteiligungen innerhalb der 10-Tage-Frist	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Beteiligungen	300	300	300	300
Personalratssitzungen	26	26	26	26
Arbeitskreise/Gremien	12	12	12	12
Dienstvereinbarungen	2	2	2	2
Veranstaltungen	4	4	4	4

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-138.694	-141.280	-145.519	-148.429	-151.398	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.763	-1.763	-1.763	-1.763	-1.763	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.415	-9.617	-9.687	-9.687	-9.687	
17	Ordentliche Aufwendungen	-168.872	-167.660	-166.969	-169.879	-172.848	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-168.872	-167.660	-166.969	-169.879	-172.848	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-168.872	-167.660	-166.969	-169.879	-172.848	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-168.872	-167.660	-166.969	-169.879	-172.848	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-138.694	-141.280	-145.519	-148.429	-151.398	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-8.415	-9.617	-9.687	-9.687	-9.687	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-167.109	-165.897	-165.206	-168.116	-171.085	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-167.109	-165.897	-165.206	-168.116	-171.085	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-167.109	-165.897	-165.206	-168.116	-171.085	

Teilergebnisplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-138.694	-141.280	-145.519	-148.429	-151.398	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.763	-1.763	-1.763	-1.763	-1.763	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.415	-9.617	-9.687	-9.687	-9.687	
17	Ordentliche Aufwendungen	-168.872	-167.660	-166.969	-169.879	-172.848	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-168.872	-167.660	-166.969	-169.879	-172.848	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-168.872	-167.660	-166.969	-169.879	-172.848	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-168.872	-167.660	-166.969	-169.879	-172.848	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 14.01

In der Produktgruppe "Rechnungsprüfung" werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen gem. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) in Verbindung mit § 103 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie die für die gem. § 103 Abs. 2 und 3 GO NRW aufgrund von Einzelbeschlüssen des Kreistages oder aufgrund von Sonderaufträgen des Landrates übertragenen Aufgaben ausgewiesen. Weitere Grundlage für die Prüfung ist die am 07.11.2007 vom Kreistag verabschiedete Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld. Die Prüfung erfolgt durch insgesamt vier Prüfer/innen, davon drei als Halbtagskräfte, inklusive einer technischen Prüferin.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen stellen den möglichen Aufwand dar, der zusätzlich durch die Beauftragung eines Dritten zur Prüfung des Jahresabschlusses bzw. künftiger Jahresabschlüsse entstehen kann. Grundlage hierfür ist die Bestimmung des § 103 Abs. 5 GO NRW in Verbindung mit einem Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses.

Zu Zeile 16:

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für allgemeine Dienst- und Geschäftsvorgänge sowie um Fortbildungsaufwendungen.

Insgesamt verändert sich die Höhe der Aufwendungen gegenüber den Vorjahren nur geringfügig.

Teilfinanzplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	
10	Personalauszahlungen	-138.694	-141.280	-145.519	-148.429	-151.398	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-8.415	-9.617	-9.687	-9.687	-9.687	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-167.109	-165.897	-165.206	-168.116	-171.085	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-167.109	-165.897	-165.206	-168.116	-171.085	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-167.109	-165.897	-165.206	-168.116	-171.085	

Produktbeschreibung Produkt 14.01.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 14 - Rechnungsprüfung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Prüfung des Verwaltungshandelns des Kreises auf Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit- Prüfung von Vereinen / Institutionen, sofern ein Beschluss des Kreistages vorliegt- Wahrnehmung von Sonderaufträgen der Verwaltungsleitung zur Prüfung von Einzelmaßnahmen <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Durchführung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen (Prüfung Jahresabschluss; Vergaben) einschließlich Erstellung eines Bestätigungsvermerks- Durchführung übertragener Prüfungen lt. Beschluss des Kreistages bzw. lt. Prüfauftrag der Verwaltungsleitung (Prüfung von Vermögensgegenständen des Kreises; Visakontrollen; Prüfung aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung - CEL, citeq Münster)- Beratung und Erstellung von Gutachten- Vorprüfung Landshaushalt
Auftragsgrundlage	§ 53 KrO NRW i.V.m. § 103 GO NRW, Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld vom 07.11.2007, Beschlüsse des Kreistages
Zielgruppen	Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen, Leitung der geprüften Institutionen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Erstellung eines Prüfberichtes zum 15.02.2009 (Landshaushalt)- Erstellung eines Prüfberichtes zum 30.11.2009 (Kreishaushalt)

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der Berichte (Kreishaushalt)	1	1	1	1
Anzahl der Berichte (Landshaushalt)	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.000	62.000	61.000	61.000	59.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	64.000	62.000	61.000	61.000	59.000	
11	Personalaufwendungen	-298.874	-301.445	-310.488	-316.698	-323.032	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-966	-966	-966	-966	-966	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.655	-9.763	-9.663	-9.663	-9.663	
17	Ordentliche Aufwendungen	-306.495	-312.174	-321.117	-327.327	-333.661	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-242.495	-250.174	-260.117	-266.327	-274.661	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-242.495	-250.174	-260.117	-266.327	-274.661	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-242.495	-250.174	-260.117	-266.327	-274.661	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.000	62.000	61.000	61.000	59.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64.000	62.000	61.000	61.000	59.000	
10	Personalauszahlungen	-298.874	-301.445	-310.488	-316.698	-323.032	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-6.655	-9.763	-9.663	-9.663	-9.663	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-305.529	-311.208	-320.151	-326.361	-332.695	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-241.529	-249.208	-259.151	-265.361	-273.695	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-241.529	-249.208	-259.151	-265.361	-273.695	

Teilergebnisplan Produktgruppe 31.01 Polizeiverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.000	62.000	61.000	61.000	59.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	64.000	62.000	61.000	61.000	59.000	
11	Personalaufwendungen	-298.874	-301.445	-310.488	-316.698	-323.032	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-966	-966	-966	-966	-966	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.655	-9.763	-9.663	-9.663	-9.663	
17	Ordentliche Aufwendungen	-306.495	-312.174	-321.117	-327.327	-333.661	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-242.495	-250.174	-260.117	-266.327	-274.661	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-242.495	-250.174	-260.117	-266.327	-274.661	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-242.495	-250.174	-260.117	-266.327	-274.661	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 31.01

In der Produktgruppe Polizeiverwaltung werden Erträge und Aufwendungen aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Verwaltungsdienste der Kreispolizeibehörde Coesfeld nachgewiesen.

Unter diesen Diensten sind u.a. die personalrechtliche Betreuung der 330 Polizeibediensteten, die haushaltsrechtliche Abwicklung des Landshaushalts NRW, die Abgeltung von Rechtsansprüchen, die Geltendmachung von Ansprüchen, die Liegenschaftsverwaltung für die Polizeidienstgebäude oder auch die Durchführung des Waffenrechts zu fassen.

Zu Zeile 04:

Ausgewiesen sind Erträge aus dem Waffenwesen und aus polizeilichem Handeln, Fehlalarmgebühren sowie Verwaltungsgebühren aus der Sicherstellung von Kraftfahrzeugen.

Die Erträge aus den Gebühren sind von der Anzahl der polizeilichen Handlungen und den Antragseingängen im Bereich Waffenwesen abhängig. Bei den Ansätzen handelt es sich daher um Schätzwerte.

Teilfinanzplan Produktgruppe 31.01 Polizeiverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.000	62.000	61.000	61.000	59.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64.000	62.000	61.000	61.000	59.000	
10	Personalauszahlungen	-298.874	-301.445	-310.488	-316.698	-323.032	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-6.655	-9.763	-9.663	-9.663	-9.663	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-305.529	-311.208	-320.151	-326.361	-332.695	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-241.529	-249.208	-259.151	-265.361	-273.695	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-241.529	-249.208	-259.151	-265.361	-273.695	

Produktbeschreibung Produkt 31.01.01 Verwaltung und Logistik

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 31 - Kreispolizeibehörde
Beschreibung	<p>Es werden sämtliche Querschnitts-, Service- und Logistikaufgaben für die Kreispolizeibehörde wahrgenommen. Hierzu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalangelegenheiten, besoldungsrechtliche Nebengeschäfte - Haushalts-, Kassen-, Rechnungslegungs- und Prüfungsangelegenheiten - Zentrale Dienste - Gebäudeangelegenheiten <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <p><u>Personalangelegenheiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Betreuung der rund 300 Polizeibeamten und 40 Landesbeschäftigter in allen dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten <p>Bearbeitung besoldungsrechtlicher Nebengeschäfte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie Heilfürsorge der Polizei inklusive Widerspruchsbearbeitung - Dienst zu ungünstigen Zeiten - Mehrdienststunden - Reisekosten / Trennungentschädigung - Kuren <p>Zahlungsabwicklung im Landeshaushalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Annahme von Einzahlungen - Abrechnung von Sachverständigen-, Dolmetscher- und Zeugentätigkeiten - Sonstige Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln - Korrespondenz / Verhandlungen mit der übergeordneten Dienststelle, anderen Polizeidienststellen <p>Betreuung der polizeilichen Liegenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordinierung der Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten - (Vertrags-) Verhandlungen mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW sowie Drittvermietern - Postalische Angelegenheiten
Auftragsgrundlage	§§ 61 KrO NRW, LBG NRW, LVO, LPVG, TEVO, BeamtVG, LRKG, LUKG, TV-L, KfzVO, LHO NRW, Haushaltsgesetze NRW, JVEG, VOL
Zielgruppen	Beschäftigte der KPB Coesfeld, Polizei, Polizeidienststellen der KPB Coesfeld, andere Polizeibehörden, LAFP, LZPD, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Drittvermieter, Zeugen, Dolmetscher, Sachverständige
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die eigene Bearbeitungsdauer bei allen Angelegenheiten der Freien Heilfürsorge der Polizei liegt unter 2 Wochen. - 95 % aller zu fertigenden Anordnungen werden innerhalb einer Woche zur Auszahlung angewiesen. - Die Betreuung in dienst- und tarifrechtlichen Angelegenheiten wird durch die 1,8 Stellenanteile zu 100 % gewährleistet.

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Prozentualer Anteil der Angelegenheiten der FH-Pol mit einer eigenen Bearbeitungsdauer von unter 14 Tagen	95 %	95 %	95 %	95 %
Anteil der Geschäftsvorfälle deren Laufzeit bis zur Anordnung weniger als 1 Woche beträgt	95 %	95 %	95 %	95 %
Umfang, in dem alle dienst- und tarifrechtliche Angelegenheiten bearbeitet werden	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Anzahl der zu betreuenden Dienststellen	11	11	11	11

Produktbeschreibung Produkt 31.01.02 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 31 - Kreispolizeibehörde
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der Regelungen nach dem Waffengesetz - Überwachung der Einhaltung des Versammlungs- und Vereinsrechts sowie des Datenschutzes - Sonstige Rechtsangelegenheiten aus polizeilichem Handeln
Auftragsgrundlage	Waffengesetz und Verordnungen, entsprechende Verordnungen, Art. 8 f. GG, § 61 BGB, Versammlungsgesetz, Vereinsgesetz, § 61 KrO NRW, § 829, § 91 LBG, §§ 823, 8,9 BGB, PolG, Art. 34 GG, Kostenordnung, Kostengesetz, Verwaltungsgebührenordnung
Zielgruppen	Jagdscheininhaber, Sportschützen, Vereine, Gewerbetreibende / Unternehmer, Veranstalter von Demonstrationen, ausländische Vereine, Bürger, Beschäftigte der Kreispolizeibehörde Coesfeld, Versicherungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen werden innerhalb eines Zeitraums von 3 Tagen bearbeitet - Erstellung von rechtmäßigen Bescheiden

Kennzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Mindestens 97 % der erstellten Bescheide sind rechtmäßig	ja	ja	ja	ja
Anteil der innerhalb von 3 Tagen bearbeiteten Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012
Überprüfung der Schießstätten (pro Jahr)	35	35	35	35
Überwachung Waffenherstellung, Waffen- und Munitionshandel (pro Jahr)	14	14	14	14
Anzahl der Schwertransporte	100	90	80	80
Anzahl der Fehlalarme	220	220	220	220
Anzahl der Sicherstellungen	150	150	150	150
Anzahl der Schadensfälle	40	40	40	40

Teilergebnisplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.000	490.000	398.500	275.750	153.500	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.211.817	128.455.639	132.589.461	135.441.948	137.218.114	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	119.701.817	128.945.639	132.987.961	135.717.698	137.371.614	
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	
15	Transferaufwendungen	-34.591.139	-37.631.524	-39.200.000	-40.900.000	-42.600.000	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-198.625	-198.625	-198.625	-198.625	
17	Ordentliche Aufwendungen	-34.591.139	-37.830.149	-39.398.625	-41.098.625	-42.798.625	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	85.110.678	91.115.490	93.589.336	94.619.073	94.572.989	
19	Finanzerträge	162.911	183.777	22.500	22.500	22.500	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.794.742	-1.707.600	-1.700.600	-1.656.000	-1.552.400	
21	Finanzergebnis	-1.631.831	-1.523.823	-1.678.100	-1.633.500	-1.529.900	
22	Ordentliches Ergebnis	83.478.847	89.591.667	91.911.236	92.985.573	93.043.089	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	83.478.847	89.591.667	91.911.236	92.985.573	93.043.089	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.000	490.000	398.500	275.750	153.500	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.211.817	128.920.276	132.589.461	135.441.948	137.218.114	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	162.911	183.777	22.500	22.500	22.500	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	119.864.728	129.594.053	133.010.461	135.740.198	137.394.114	
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.735.000	-1.655.528	-1.656.197	-1.619.267	-1.552.400	
14	Transferauszahlungen	-34.591.139	-37.631.524	-39.200.000	-40.900.000	-42.600.000	
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.326.139	-39.287.052	-40.856.197	-42.519.267	-44.152.400	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	83.538.589	90.307.001	92.154.264	93.220.931	93.241.714	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.135.997	1.100.900	1.270.112	1.342.325	1.441.389	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.135.997	1.100.900	1.270.112	1.342.325	1.441.389	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.135.997	1.100.900	1.270.112	1.342.325	1.441.389	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	84.674.586	91.407.901	93.424.376	94.563.256	94.683.103	

Teilergebnisplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.000	490.000	398.500	275.750	153.500	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.211.817	128.455.639	132.589.461	135.441.948	137.218.114	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	119.701.817	128.945.639	132.987.961	135.717.698	137.371.614	
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	
15	Transferaufwendungen	-34.591.139	-37.631.524	-39.200.000	-40.900.000	-42.600.000	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-198.625	-198.625	-198.625	-198.625	
17	Ordentliche Aufwendungen	-34.591.139	-37.830.149	-39.398.625	-41.098.625	-42.798.625	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	85.110.678	91.115.490	93.589.336	94.619.073	94.572.989	
19	Finanzerträge	162.911	183.777	22.500	22.500	22.500	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.794.742	-1.707.600	-1.700.600	-1.656.000	-1.552.400	
21	Finanzergebnis	-1.631.831	-1.523.823	-1.678.100	-1.633.500	-1.529.900	
22	Ordentliches Ergebnis	83.478.847	89.591.667	91.911.236	92.985.573	93.043.089	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	83.478.847	89.591.667	91.911.236	92.985.573	93.043.089	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Erläuterungen

Teilergebnisplan 21.00

Das Budget "Zentrale Finanzwirtschaft" beinhaltet sämtliche Erträge und Aufwendungen, die zur Finanzierung der Produkte des Gesamthaushaltes zur Verfügung stehen.

Der Haushalt des Kreises Coesfeld wird u.a. erheblich beeinflusst durch die Vorgaben des Landes NRW zum Finanzausgleich.

Der Entwurf des GFG 2009 wurde am 27.08.2008 in den Landtag eingebracht. Das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (LDS NRW) hat unter dem 09.12.2008 die zweite Modellrechnung zum vorläufigen Finanzausgleich 2009 erstellt.

Diese Modellrechnung ist ein Orientierungsrahmen für die Haushaltsplanungen der Kommunen.

Im Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens zum GFG 2009 können sich noch Änderungen ergeben. Bei der Ansatzbildung für 2009 wurden die Daten aus der 2. Modellrechnung berücksichtigt.

Weitere Einzelheiten zum Finanzausgleich 2009 ergeben sich aus den nachfolgenden Ausführungen bzw. Berechnungen.

Zu Zeile 01:

Der Kreis Coesfeld erhebt eine Jagdsteuer. Der Steuersatz beträgt unverändert 20 %. Die Landesregierung plant die Änderung des Kommunalabgabengesetzes. Danach soll die Jagdsteuer bis 2013 in drei Stufen abgeschmolzen werden. Ab dem Jahr 2012 darf dann keine Jagdsteuer mehr erhoben werden. Für 2009 ist ein Ansatz von rd. 490.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 02:

Schlüsselzuweisung konsumtiv:

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Zu den allgemeinen Zuweisungen zählen die Schlüsselzuweisungen.

Nach der 2. Modellrechnung des LDS NRW liegt die konsumtive Schlüsselzuweisung für 2009 bei 27.407.534 €. Gegenüber der Abrechnung 2008 ergeben sich für 2009 Mehrerträge von rd. 1,95 Mio. €.

Schulpauschale für laufende Aufwendungen im Schulsektor:

Von der Schulpauschale 2009 sollen 909.109 € zur Deckung von Aufwendungen im Schulbereich eingesetzt werden. Im Übrigen wird hierzu auf die Erläuterungen zum Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 zu Zeile 18 verwiesen.

Kreisumlage allgemein:

Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben (§ 56 Abs. 1 KrO NRW). Die Kreisumlage ist für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen. Nach der 2. Modellrechnung des LDS NRW liegen die Umlagegrundlagen bei der Kreisumlage allgemein für 2009 bei 220.168.283 €. Gegenüber der Abrechnung 2008 steigen diese um rd. 8,7 Mio. € oder 4,1 %. Bei einem unveränderten Hebesatz von 32,78 % resultieren hieraus Mehrerträge von rd. 2,85 Mio. € (sogenannter Mitnahmeeffekt). Dieser Betrag ist jedoch nicht auskömmlich, um den originären Haushaltsausgleich für 2009 zu erreichen. Im Produkthaushalt 2009 ist daher eine Erhöhung des Hebesatzes bei der Kreisumlage allgemein von 0,68 %-Punkte auf 33,46 % geplant.

Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt:

Zur Deckung der Kosten des kreiseigenen Jugendamtes erhebt der Kreis Coesfeld eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 5 KrO NRW. Diese Mehrbelastung ist von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt (also nicht von der Stadt Coesfeld und der Stadt Dülmen) aufzubringen.

Für das Jahr 2009 errechnet sich ein Zuschussbedarf von rd. 26,47 Mio. €. Unter Berücksichtigung von vorläufigen Umlagegrundlagen nach der 2. Modellrechnung für 2009 ergibt sich für 2009 ein Hebesatz von 19,70 % (= + 1,26 %-Punkte gegenüber 2008).

Weitere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Berechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt, die auf einer der nachfolgenden Seiten abgedruckt ist.

Zu Zeile 15:

Landschaftsumlage:

Die Landschaftsverbände erheben gem. § 22 LVerbO NRW von den kreisfreien Städten und Kreisen eine Umlage, soweit ihre sonstigen Erträge zur Deckung der Aufwendungen im Ergebnisplan nicht ausreichen (Landschaftsumlage).

Die Umlagegrundlagen für die Landschaftsumlage liegen für 2009 bei rd. 247,6 Mio. €. Gegenüber der Festsetzung 2008 steigen die Umlagegrundlagen um rd. 10,7 Mio. € oder um rd. 4,5 %. Bei der Ansatzbildung für 2009 ist der Kreis Coesfeld von einem Hebesatz von 15,2 % ausgegangen. Für 2009 errechnet sich ein Zahlbetrag von 37.631.524 € (= + 3.040.385 € gegenüber 2008).

Zu Zeile 16:

Im Haushaltsjahr 2009 werden erstmalig Aufwendungen aus Wertveränderungen beim Umlaufvermögen durch nicht realisierte Forderungen mit 198.625 € veranschlagt.

Zu Zeile 19:

Hierbei handelt es sich um Habenzinsen für die Anlegung vorübergehend nicht benötigter Kassenmittel.

Zu Zeile 20:

Bei dieser Position werden die Zinsen für Investitionskredite sowie für die vorübergehende Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung der Kreiskasse Coesfeld nachgewiesen. Aus dem rückläufigen Schuldenstand des Kreises Coesfeld ab dem 01.01.2008 resultieren sinkende Zinsbelastungen.

Die Ansatzermittlung für die Investitionskredite erfolgte unter Berücksichtigung der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne.

Berechnungen zum vorläufigen Finanzausgleich (FA) 2009

Stichwort / Grundlagen	Ansatz 2008 (= Abrechnung vom 28.01.2008) in €	Ansatz 2009 in €
Rechtsgrundlagen	GFG 2008 Festsetzung vom 28.01.2008	Gesetzentwurf GFG 2009 2. Modellrechnung vom 08.12.2008
Einwohner	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2007
Grundbetrag - Gemeinden	773,933872540	808,085272918
- Kreise	488,228031272	517,509970875
Schlüsselzuweisungen an kreisangehörige Städte und Gemeinden		
Ausgangsmesszahl	217.856.968,00	225.792.763
./ Steuerkraftmesszahl	154.001.548,00	169.547.959
= Differenz	63.855.420,00	56.244.804
davon v.H.	90,00	90,00
	57.469.879	50.620.324
Schlüsselzuweisung an den Kreis Coesfeld		
Ausgangsmesszahl		
Hauptansatz (= Einwohnerzahl)	221.494	221.381
+ Schüleransatz	7.190	7.583
= Gesamtansatz	228.684	228.964
x Grundbetrag	488,23	517,509971
	111.649.939	118.491.153
Umlagekraftmesszahl		
Steuerkraftmesszahl ohne Ausgleich f. Vorjahre	154.001.548	169.547.959
+ Schlüsselzuweisungen Gemeinden	57.469.879	50.620.324
+ Abrechnung SBG	0	0
= Umlagegrundlagen	211.471.427	220.168.283
davon v.H.	40,76	41,37
	86.195.754	91.083.619
Schlüsselzuweisung (konsumtiv)		
Ausgangsmesszahl	111.649.939	118.491.153
./ Umlagekraftmesszahl	86.195.754	91.083.619
	25.454.185	27.407.534
Kreisumlage (KU)		
KU allgemein		
Umlagegrundlagen	211.471.427	220.168.283
x Hebesatz v.H.	32,78	33,46
	69.320.334	73.668.307
KU Mehrbelastung Jugendamt		
Umlagegrundlagen	128.565.188	133.734.154
x Hebesatz v.H.	18,53	ca. 19,79
	23.823.129	26.470.689
Kreisumlage insgesamt	93.143.463	100.138.996
Landschaftsumlage (LU)		
Umlagegrundlagen KU allgemein	211.471.427	220.168.283
+ Schlüsselzuweisung Kreis (konsumtiv)	25.454.185	27.407.534
= Umlagegrundlagen LU	236.925.612	247.575.817
x Hebesatz v.H.	14,60	15,20
	34.591.139	37.631.524
Nachrichtlich:		
Investitionspauschale	438.507	484.444
Schulpauschale	1.311.659	1.525.565

**Berechnung
der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt (KU MB JA) für 2009**

Produktgruppe/ Produkt	2009		
	Ertrag	Aufwand	Zuschuss
	€	€	€
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen	14.391.415	26.622.358	12.230.943
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten	2.375.500	15.072.170	12.696.670
51.03.01 Sonstige Aufgaben	799.460	1.832.536	1.033.076
Zentral veranschlagte Personalaufwendungen (z.B. Beihilfen, Pensions- und Beihilferückstellungen, Versorgung, Personalnebenaufwendungen, allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Gemeinkosten)		400.000	400.000
Zentral veranschlagte Sachaufwendungen (z.B. anteilige Bewirtschaftungskosten und Abschreibungen für vom Jugendamt genutzte Gebäude, Zinsleistungen für kreditfinanzierte Anteile der Investitionsauszahlungen des Jugendamtes, Mitgliedsbeiträge)		110.000	110.000
Zuschussbedarf 2009 insgesamt	17.566.375	44.037.064	26.470.689
vorläufige Umlagegrundlagen für KU MB JA für 2009			133.734.154
Hebesatz 2009 in %			19,79
Hebesatz 2008 in %			18,53
Unterschied in %-Punkte 2008 zu 2009			1,26

Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.000	490.000	398.500	275.750	153.500	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.211.817	128.920.276	132.589.461	135.441.948	137.218.114	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	162.911	183.777	22.500	22.500	22.500	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	119.864.728	129.594.053	133.010.461	135.740.198	137.394.114	
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.735.000	-1.655.528	-1.656.197	-1.619.267	-1.552.400	
14	Transferauszahlungen	-34.591.139	-37.631.524	-39.200.000	-40.900.000	-42.600.000	
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.326.139	-39.287.052	-40.856.197	-42.519.267	-44.152.400	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	83.538.589	90.307.001	92.154.264	93.220.931	93.241.714	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.135.997	1.100.900	1.270.112	1.342.325	1.441.389	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.135.997	1.100.900	1.270.112	1.342.325	1.441.389	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.135.997	1.100.900	1.270.112	1.342.325	1.441.389	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	84.674.586	91.407.901	93.424.376	94.563.256	94.683.103	

Erläuterungen

Teilfinanzplan 21.00

Zu Zeile 18:

Investitionspauschale:

Die kreisfreien Städte und Kreise erhalten zur pauschalen Förderung von investiven Maßnahmen eine Investitionspauschale. Diese ist in erster Linie für Maßnahmen zur Verbesserung der Altenhilfe und -pflege einzusetzen. Die Investitionspauschale wird nach der Zahl der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner über 65 Jahre verteilt. Nach der 2. Modellrechnung des LDS NRW liegt die Investitionspauschale für 2009 bei 484.444 € (= + 45.937 € gegenüber Abrechnung 2008).

Schulpauschale:

Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden vom Land NRW eine Schul- und Bildungspauschale gewährt. Die Mittel können im Rahmen des § 94 Schulgesetz für das Land NRW für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden.

Nach der 2. Modellrechnung des LDS NRW liegt die Schulpauschale für 2009 bei 1.525.565 € (= + 213.906 € gegenüber Abrechnung 2008).

Im Haushaltsjahr 2009 sollen hiervon 616.456 € für die Finanzierung von Investitionen und 909.109 € zur Deckung von laufenden Aufwendungen im Schulbereich eingesetzt werden.

Produktbeschreibung Produkt 21.00.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	In diesem Produkt wird dargestellt, ob der Ausgleich des Produkthaushalts des Kreises Coesfeld durch Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Kreditaufnahme u.a. erreicht werden kann.
Auftragsgrundlage	§§ 53. ff. Kreisordnung NRW und § 75 Gemeindeordnung NRW
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Ziele	Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der Ressourcen

Teilergebnisplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.435	154.383	182.294	220.974	271.998	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.000	62.000	61.000	61.000	59.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	416.200	415.900	415.500	415.500	355.500	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.000	22.000	33.000	36.000	37.750	
07	Sonstige ordentliche Erträge	153.000	1.140.238	1.174.685	1.315.608	1.332.351	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	794.635	1.794.521	1.866.479	2.049.082	2.056.599	
11	Personalaufwendungen	-6.330.020	-8.188.759	-8.486.881	-8.534.302	-8.554.009	
12	Versorgungsaufwendungen	-4.751.437	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.532.770	-2.581.881	-2.182.920	-2.122.462	-1.842.505	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-736.509	-763.741	-762.706	-808.003	-763.953	
15	Transferaufwendungen	-28.036	-28.036	-28.036	-28.036	-28.036	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.464.287	-2.516.543	-2.487.920	-2.490.892	-2.485.221	
17	Ordentliche Aufwendungen	-16.843.059	-17.908.460	-17.777.962	-17.813.195	-17.503.224	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.048.424	-16.113.939	-15.911.483	-15.764.113	-15.446.625	
19	Finanzerträge	214	91	78	75	73	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	214	91	78	75	73	
22	Ordentliches Ergebnis	-16.048.210	-16.113.848	-15.911.405	-15.764.038	-15.446.552	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-16.048.210	-16.113.848	-15.911.405	-15.764.038	-15.446.552	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.000	62.000	61.000	61.000	59.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	416.200	415.900	415.500	415.500	355.500	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37.000	22.000	33.000	36.000	37.750	
07	Sonstige Einzahlungen	150.000	165.000	175.000	175.000	175.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	214	91	78	75	73	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	667.414	664.991	684.578	687.575	627.323	
10	Personalauszahlungen	-5.375.762	-5.331.178	-5.473.712	-5.573.176	-5.421.340	
11	Versorgungsauszahlungen	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	-3.829.500	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.496.570	-2.614.881	-2.273.920	-2.105.462	-1.842.505	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-28.036	-40.936	-40.936	-40.936	-28.036	
15	Sonstige Auszahlungen	-2.483.287	-2.516.543	-2.487.920	-2.490.892	-2.485.221	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.213.155	-14.333.038	-14.105.988	-14.039.966	-13.606.602	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.545.741	-13.668.047	-13.421.410	-13.352.391	-12.979.279	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	90.000	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	3.000	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	90.000	0	0	0	3.000	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-786.000	-214.000	-50.000	-50.000	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-438.000	-876.000	-125.000	-60.000	-60.000	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-668.931	-383.210	-229.360	-224.360	-179.360	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.876.195	-1.934.023	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.769.126	-3.407.233	-404.360	-334.360	-239.360	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.679.126	-3.407.233	-404.360	-334.360	-236.360	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-17.224.867	-17.075.280	-13.825.770	-13.686.751	-13.215.639	

Teilergebnisplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	295.435	104.573	104.572	107.383	90.092	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.465.724	13.612.229	13.586.118	13.978.595	14.301.115	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.600	39.000	39.000	39.000	39.000	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.500	99.500	88.000	78.500	78.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.836.776	1.996.801	1.996.851	1.996.851	1.996.851	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	14.674.035	15.852.103	15.814.541	16.200.329	16.505.558	
11	Personalaufwendungen	-6.051.821	-6.302.043	-6.473.305	-6.602.771	-6.753.345	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.952.733	-1.952.283	-1.959.813	-2.008.024	-2.022.421	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-654.640	-740.226	-811.382	-982.047	-940.896	
15	Transferaufwendungen	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.343.231	-6.834.397	-6.976.629	-7.264.591	-7.423.810	
17	Ordentliche Aufwendungen	-15.037.625	-15.864.149	-16.256.330	-16.892.633	-17.175.672	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-363.590	-12.046	-441.789	-692.304	-670.114	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-363.590	-12.046	-441.789	-692.304	-670.114	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-363.590	-12.046	-441.789	-692.304	-670.114	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.465.724	13.251.602	13.586.118	13.978.595	14.301.115	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.600	39.000	39.000	39.000	39.000	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	43.500	99.500	88.000	78.500	78.500	
07	Sonstige Einzahlungen	1.836.776	1.996.801	1.996.851	1.996.851	1.996.851	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.417.600	15.425.903	15.748.969	16.131.946	16.454.466	
10	Personalauszahlungen	-6.051.821	-6.302.043	-6.473.305	-6.602.771	-6.753.345	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.068.848	-1.952.283	-1.959.813	-2.008.024	-2.022.421	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	
15	Sonstige Auszahlungen	-6.343.231	-6.834.397	-6.976.629	-7.264.591	-7.423.810	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.499.100	-15.123.923	-15.444.947	-15.910.586	-16.234.776	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-81.500	301.980	304.022	221.360	219.690	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.500	25.000	13.000	13.000	13.000	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.500	25.000	13.000	13.000	13.000	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-51.100	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.806.536	-979.150	-722.650	-201.150	-401.150	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.857.636	-979.150	-722.650	-201.150	-401.150	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.834.136	-954.150	-709.650	-188.150	-388.150	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.915.636	-652.170	-405.628	33.210	-168.460	

Teilergebnisplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	318.663	521.622	560.770	597.704	633.093	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.750	53.350	53.350	53.350	53.350	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.500	47.500	47.500	47.500	47.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	413.913	622.472	661.620	698.554	733.943	
11	Personalaufwendungen	-848.429	-901.595	-928.643	-947.216	-966.160	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.401.872	-2.772.300	-2.977.550	-3.074.425	-3.096.642	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-887.851	-930.870	-1.006.765	-1.046.297	-1.066.216	
15	Transferaufwendungen	-596.791	-659.291	-674.291	-687.076	-690.998	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-615.728	-360.934	-379.454	-379.754	-380.054	
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.350.671	-5.624.990	-5.966.703	-6.134.768	-6.200.070	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.936.758	-5.002.518	-5.305.083	-5.436.214	-5.466.127	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-4.936.758	-5.002.518	-5.305.083	-5.436.214	-5.466.127	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-4.936.758	-5.002.518	-5.305.083	-5.436.214	-5.466.127	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	45.000	45.000	45.000	45.000	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.750	50.150	50.150	50.150	53.350	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	43.500	47.500	47.500	47.500	47.500	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	95.250	142.650	142.650	142.650	145.850	
10	Personalauszahlungen	-848.429	-901.595	-928.643	-947.216	-966.160	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.661.872	-2.748.100	-2.979.550	-3.074.425	-3.096.642	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-552.308	-616.308	-616.308	-645.308	-658.808	
15	Sonstige Auszahlungen	-626.291	-360.434	-378.954	-379.254	-380.054	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.688.900	-4.626.437	-4.903.455	-5.046.203	-5.101.664	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.593.650	-4.483.787	-4.760.805	-4.903.553	-4.955.814	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-499.990	-421.490	-387.990	-377.990	-377.990	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-499.990	-421.490	-387.990	-377.990	-377.990	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-499.990	-421.490	-387.990	-377.990	-377.990	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.093.640	-4.905.277	-5.148.795	-5.281.543	-5.333.804	

Teilergebnisplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.593	49.265	41.264	41.265	41.264	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.800	146.800	146.800	146.800	146.800	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1	1	1	1	1	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	195.794	208.466	200.465	200.466	200.465	
11	Personalaufwendungen	-394.266	-451.557	-465.103	-474.406	-483.894	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.300	-85.800	-54.300	-54.300	-54.300	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-73.931	-88.148	-86.378	-86.375	-86.378	
15	Transferaufwendungen	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.560	-156.015	-156.015	-156.015	-156.015	
17	Ordentliche Aufwendungen	-700.082	-800.545	-780.821	-790.121	-799.612	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-504.288	-592.079	-580.356	-589.655	-599.147	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-504.288	-592.079	-580.356	-589.655	-599.147	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-504.288	-592.079	-580.356	-589.655	-599.147	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	8.000	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.800	146.800	146.800	146.800	146.800	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
07	Sonstige Einzahlungen	1	1	1	1	1	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	162.201	167.201	159.201	159.201	159.201	
10	Personalauszahlungen	-394.266	-451.557	-465.103	-474.406	-483.894	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-113.300	-85.800	-54.300	-54.300	-54.300	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	
15	Sonstige Auszahlungen	-211.380	-156.015	-156.015	-156.015	-156.015	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-737.971	-712.397	-694.443	-703.746	-713.234	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-575.770	-545.196	-535.242	-544.545	-554.033	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-20.000	-3.500	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	-33.500	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.000	-33.500	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-595.770	-578.696	-535.242	-544.545	-554.033	

Teilergebnisplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.065.956	1.120.000	560.000	560.000	560.000	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.804	61.781	60.886	38.137	6.586	
03	Sonstige Transfererträge	1.914.600	2.005.800	1.979.800	1.963.800	1.966.800	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.750.392	48.686.645	50.076.196	51.045.702	52.032.174	
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	52.806.752	51.882.226	52.684.882	53.615.639	54.573.560	
11	Personalaufwendungen	-1.964.453	-2.200.531	-2.266.547	-2.311.878	-2.358.115	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-11.483	-11.345	-11.316	-11.316	-11.316	
15	Transferaufwendungen	-73.792.907	-73.906.348	-75.616.058	-77.347.202	-79.100.679	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.453.361	-3.441.365	-3.441.365	-3.441.365	-3.441.365	
17	Ordentliche Aufwendungen	-79.222.204	-79.559.589	-81.335.286	-83.111.760	-84.911.475	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.415.452	-27.677.363	-28.650.404	-29.496.121	-30.337.915	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-26.415.452	-27.677.363	-28.650.404	-29.496.121	-30.337.915	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-26.415.452	-27.677.363	-28.650.404	-29.496.121	-30.337.915	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.065.956	1.120.000	560.000	560.000	560.000	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	1.914.600	2.005.800	1.979.800	1.963.800	1.966.800	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.750.392	48.686.645	50.076.196	51.045.702	52.032.174	
07	Sonstige Einzahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	52.743.948	51.820.445	52.623.996	53.577.502	54.566.974	
10	Personalauszahlungen	-1.964.453	-2.200.531	-2.266.547	-2.311.878	-2.358.115	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-73.858.828	-73.831.510	-75.616.058	-77.347.202	-79.100.679	
15	Sonstige Auszahlungen	-3.453.361	-3.441.365	-3.441.365	-3.441.365	-3.441.365	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.276.642	-79.473.406	-81.323.970	-83.100.444	-84.900.159	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.532.694	-27.652.961	-28.699.974	-29.522.942	-30.333.185	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-26.537.694	-27.657.961	-28.704.974	-29.527.942	-30.333.185	

Teilergebnisplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.151.622	10.019.065	10.258.449	10.303.379	10.898.379	
03	Sonstige Transfererträge	4.797.401	5.732.350	5.731.100	5.730.100	5.729.100	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.700	1.700	1.700	1.700	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.774.017	1.874.017	1.813.760	1.813.760	1.813.760	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	14.723.540	17.627.132	17.805.009	17.848.939	18.442.939	
11	Personalaufwendungen	-1.944.790	-2.084.807	-2.147.351	-2.190.298	-2.234.104	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-13.824	-14.675	-13.824	-13.824	-13.824	
15	Transferaufwendungen	-35.356.533	-41.424.572	-41.928.364	-41.857.174	-41.731.286	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-166.234	-209.144	-219.144	-229.144	-249.144	
17	Ordentliche Aufwendungen	-37.487.381	-43.733.198	-44.308.683	-44.290.440	-44.228.358	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.763.841	-26.106.067	-26.503.674	-26.441.501	-25.785.419	
19	Finanzerträge	100	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-100	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-22.763.841	-26.106.067	-26.503.674	-26.441.501	-25.785.419	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-22.763.841	-26.106.067	-26.503.674	-26.441.501	-25.785.419	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.905.791	9.763.379	10.008.379	10.058.379	10.658.379	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.797.401	5.732.350	5.731.100	5.730.100	5.729.100	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	1.700	1.700	1.700	1.700	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.774.017	1.874.017	1.813.760	1.813.760	1.813.760	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	100	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.477.809	17.371.446	17.554.939	17.603.939	18.202.939	
10	Personalauszahlungen	-1.944.790	-2.084.807	-2.147.351	-2.190.298	-2.234.104	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.000	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-100	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-34.905.426	-40.937.205	-41.449.705	-41.394.705	-41.289.705	
15	Sonstige Auszahlungen	-173.182	-209.144	-219.144	-229.144	-249.144	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-37.029.498	-43.231.156	-43.816.200	-43.814.147	-43.772.953	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.551.689	-25.859.710	-26.261.261	-26.210.208	-25.570.014	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-25.000	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-22.551.689	-25.884.710	-26.261.261	-26.210.208	-25.570.014	

Teilergebnisplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.900	160.900	160.900	160.900	160.900	
03	Sonstige Transfererträge	250	250	250	250	250	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	149.500	161.100	161.100	161.100	161.100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	502.243	502.243	470.672	470.672	470.672	
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	813.893	825.493	793.922	793.922	793.922	
11	Personalaufwendungen	-2.168.205	-2.232.818	-2.299.803	-2.345.799	-2.392.715	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.341	-13.412	-4.377	-5.136	-5.137	
15	Transferaufwendungen	-743.135	-764.335	-777.700	-777.700	-777.700	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-457.311	-470.287	-470.287	-470.287	-470.287	
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.382.992	-3.488.352	-3.559.667	-3.606.422	-3.653.339	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.569.099	-2.662.859	-2.765.745	-2.812.500	-2.859.417	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-2.569.099	-2.662.859	-2.765.745	-2.812.500	-2.859.417	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-2.569.099	-2.662.859	-2.765.745	-2.812.500	-2.859.417	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.900	160.900	160.900	160.900	160.900	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	250	250	250	250	250	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	149.500	161.100	161.100	161.100	161.100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	502.243	502.243	470.672	470.672	470.672	
07	Sonstige Einzahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	813.893	825.493	793.922	793.922	793.922	
10	Personalauszahlungen	-2.168.205	-2.232.818	-2.299.803	-2.345.799	-2.392.715	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-748.504	-764.335	-777.700	-777.700	-777.700	
15	Sonstige Auszahlungen	-457.311	-470.287	-470.287	-470.287	-470.287	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.385.020	-3.474.940	-3.555.290	-3.601.286	-3.648.202	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.571.127	-2.649.447	-2.761.368	-2.807.364	-2.854.280	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-7.585	-16.600	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.585	-16.600	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.585	-16.600	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.578.712	-2.666.047	-2.761.368	-2.807.364	-2.854.280	

Teilergebnisplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.500	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	683.500	705.000	630.000	605.000	605.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	707.000	707.000	632.000	607.000	607.000	
11	Personalaufwendungen	-2.576.854	-2.644.764	-2.724.107	-2.778.589	-2.834.161	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.000	-81.000	-66.500	-66.500	-66.500	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-17.156	-28.542	-41.146	-46.296	-46.295	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-431.865	-388.594	-298.005	-298.005	-298.005	
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.043.875	-3.142.900	-3.129.758	-3.189.390	-3.244.961	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.336.875	-2.435.900	-2.497.758	-2.582.390	-2.637.961	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-2.336.875	-2.435.900	-2.497.758	-2.582.390	-2.637.961	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-2.336.875	-2.435.900	-2.497.758	-2.582.390	-2.637.961	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.500	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	683.500	705.000	630.000	605.000	605.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	45.000	45.000	45.000	45.000	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	752.000	752.000	677.000	652.000	607.000	
10	Personalauszahlungen	-2.576.854	-2.644.764	-2.724.107	-2.778.589	-2.834.161	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.000	-81.000	-66.500	-66.500	-66.500	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-472.365	-429.094	-338.505	-338.505	-298.005	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.067.219	-3.154.858	-3.129.112	-3.183.594	-3.198.666	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.315.219	-2.402.858	-2.452.112	-2.531.594	-2.591.666	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-226.500	-58.000	-59.000	-9.000	-34.000	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-226.500	-58.000	-59.000	-9.000	-34.000	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-226.500	-58.000	-59.000	-9.000	-34.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.541.719	-2.460.858	-2.511.112	-2.540.594	-2.625.666	

Teilergebnisplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	960.500	961.000	960.700	960.400	960.100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	
07	Sonstige ordentliche Erträge	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	1.001.100	1.001.600	1.001.300	1.001.000	1.000.700	
11	Personalaufwendungen	-1.158.750	-1.182.236	-1.217.704	-1.242.058	-1.266.899	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.646	-7.013	-6.646	-6.646	-6.646	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-94.605	-96.153	-95.153	-95.153	-95.153	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.260.001	-1.285.402	-1.319.503	-1.343.857	-1.368.698	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-258.901	-283.802	-318.203	-342.857	-367.998	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-258.901	-283.802	-318.203	-342.857	-367.998	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-258.901	-283.802	-318.203	-342.857	-367.998	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	960.500	961.000	960.700	960.400	960.100	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	
07	Sonstige Einzahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.001.100	1.001.600	1.001.300	1.001.000	1.000.700	
10	Personalauszahlungen	-1.158.750	-1.182.236	-1.217.704	-1.242.058	-1.266.899	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-94.605	-96.153	-95.153	-95.153	-95.153	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.253.355	-1.278.389	-1.312.857	-1.337.211	-1.362.052	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-252.255	-276.789	-311.557	-336.211	-361.352	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-252.255	-276.789	-311.557	-336.211	-361.352	

Teilergebnisplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.677	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.613.410	8.865.239	8.712.060	8.865.239	8.865.239	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.030	125.893	125.893	125.893	125.893	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	8.881.217	8.996.232	8.843.053	8.996.232	8.996.232	
11	Personalaufwendungen	-192.280	-228.130	-234.973	-239.673	-244.466	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110.660	-110.160	-110.160	-110.160	-110.160	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-994	-994	-994	-994	-994	
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.421.685	-8.536.011	-8.536.011	-8.536.011	-8.536.011	
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.725.619	-8.875.295	-8.882.138	-8.886.838	-8.891.631	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	155.598	120.937	-39.085	109.394	104.601	
19	Finanzerträge	61.987	115.089	95.503	75.916	36.329	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	61.987	115.089	95.503	75.916	36.329	
22	Ordentliches Ergebnis	217.585	236.026	56.418	185.310	140.930	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	217.585	236.026	56.418	185.310	140.930	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.613.410	8.500.853	8.712.060	8.865.239	8.865.239	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	124.030	125.893	125.893	125.893	125.893	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.246	63.017	51.101	39.183	36.329	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.744.786	8.694.863	8.894.154	9.035.415	9.032.561	
10	Personalauszahlungen	-192.280	-228.130	-234.973	-239.673	-244.466	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.787.390	-850.890	-705.160	-4.370.160	-4.432.660	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	
15	Sonstige Auszahlungen	-8.421.685	-8.536.011	-8.536.011	-8.536.011	-8.536.011	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.401.355	-9.615.031	-9.476.144	-13.145.844	-13.213.137	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.656.569	-920.168	-581.990	-4.110.429	-4.180.576	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.656.569	-920.168	-581.990	-4.110.429	-4.180.576	

Teilergebnisplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.945.871	5.489.745	5.374.837	5.380.081	5.345.053	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.400	6.900	6.900	6.900	6.900	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.800	180.000	180.000	180.000	180.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	5.104.071	5.678.145	5.563.237	5.568.481	5.533.453	
11	Personalaufwendungen	-1.577.567	-1.661.431	-1.711.274	-1.745.499	-1.780.409	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-720.000	-888.500	-789.300	-801.100	-802.300	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.459.592	-6.243.736	-6.301.130	-6.347.769	-6.403.469	
15	Transferaufwendungen	-1.528.385	-2.303.707	-2.141.011	-2.076.464	-2.026.440	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-697.370	-742.827	-743.027	-743.377	-743.677	
17	Ordentliche Aufwendungen	-9.982.914	-11.840.201	-11.685.742	-11.714.209	-11.756.294	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.878.843	-6.162.056	-6.122.505	-6.145.728	-6.222.841	
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	
22	Ordentliches Ergebnis	-4.878.843	-6.162.056	-6.122.505	-6.145.728	-6.222.841	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-4.878.843	-6.162.056	-6.122.505	-6.145.728	-6.222.841	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	643.260	668.260	668.260	668.260	668.260	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.400	6.900	6.900	6.900	6.900	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	149.800	180.000	180.000	180.000	180.000	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	801.460	856.660	856.660	856.660	856.660	
10	Personalauszahlungen	-1.577.567	-1.661.431	-1.711.274	-1.745.499	-1.780.409	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-720.000	-888.500	-789.300	-801.100	-802.300	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-1.030.260	-1.848.624	-1.748.624	-1.748.624	-1.748.624	
15	Sonstige Auszahlungen	-697.370	-742.827	-743.027	-743.377	-743.677	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.025.197	-5.141.382	-4.992.225	-5.038.600	-5.075.010	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.223.737	-4.284.722	-4.135.565	-4.181.940	-4.218.350	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.401.500	1.408.000	1.613.000	2.493.000	2.441.500	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	15.000	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.401.500	1.423.000	1.613.000	2.493.000	2.441.500	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-100.000	-291.000	-170.000	-140.000	-310.000	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.477.000	-2.734.000	-3.260.000	-4.150.000	-3.930.000	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-251.500	-253.000	-8.000	-8.000	-6.500	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.828.500	-3.278.000	-3.438.000	-4.298.000	-4.246.500	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.427.000	-1.855.000	-1.825.000	-1.805.000	-1.805.000	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.650.737	-6.139.722	-5.960.565	-5.986.940	-6.023.350	

Teilergebnisplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.400	36.931	37.325	37.325	37.325	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	510	510	510	510	510	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.000	125.000	25.000	25.000	25.000	
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	51.000	51.000	51.000	51.000	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	58.910	223.441	123.835	123.835	123.835	
11	Personalaufwendungen	-407.188	-515.738	-531.210	-541.834	-552.671	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.000	-235.500	-134.000	-132.000	-132.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.105	-2.293	-2.855	-2.855	-2.855	
15	Transferaufwendungen	-46.000	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-157.359	-48.492	-48.492	-48.492	-48.492	
17	Ordentliche Aufwendungen	-619.652	-874.023	-788.557	-797.181	-808.018	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-560.742	-650.582	-664.722	-673.346	-684.183	
19	Finanzerträge	10.000	8.500	7.000	5.000	5.000	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	10.000	8.500	7.000	5.000	5.000	
22	Ordentliches Ergebnis	-550.742	-642.082	-657.722	-668.346	-679.183	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-550.742	-642.082	-657.722	-668.346	-679.183	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.400	36.800	36.800	36.800	36.800	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	510	510	510	510	510	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.000	125.000	25.000	25.000	25.000	
07	Sonstige Einzahlungen	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.000	8.500	7.000	5.000	5.000	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68.910	181.810	80.310	78.310	78.310	
10	Personalauszahlungen	-407.188	-515.738	-531.210	-541.834	-552.671	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.706	-235.500	-134.000	-132.000	-132.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-46.000	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000	
15	Sonstige Auszahlungen	-210.910	-48.492	-48.492	-48.492	-48.492	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-679.804	-871.730	-785.702	-794.326	-805.163	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-610.894	-689.920	-705.392	-716.016	-726.853	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.500	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.500	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15.000	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-15.000	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-4.500	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-610.894	-694.420	-705.392	-716.016	-726.853	

Teilergebnisplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100.000	100.000	100.000	100.000	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240.420	240.000	235.000	235.000	235.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	369.720	329.312	324.583	322.217	322.217	
07	Sonstige ordentliche Erträge	13.000	13.500	13.500	13.500	13.500	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	623.140	682.812	673.083	670.717	670.717	
11	Personalaufwendungen	-1.497.403	-1.452.079	-1.495.641	-1.525.554	-1.556.065	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-7.772	-8.505	-8.105	-8.505	-8.505	
15	Transferaufwendungen	-15.400	-9.000	-9.270	-9.548	-9.835	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-286.386	-267.049	-267.049	-267.049	-267.049	
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.856.961	-1.901.633	-1.945.065	-1.975.656	-2.006.454	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.233.821	-1.218.821	-1.271.982	-1.304.939	-1.335.737	
19	Finanzerträge	6.600	6.650	6.650	6.650	6.650	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	6.600	6.650	6.650	6.650	6.650	
22	Ordentliches Ergebnis	-1.227.221	-1.212.171	-1.265.332	-1.298.289	-1.329.087	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-1.227.221	-1.212.171	-1.265.332	-1.298.289	-1.329.087	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100.000	100.000	100.000	100.000	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240.420	240.000	235.000	235.000	235.000	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	369.720	329.312	324.583	322.217	322.217	
07	Sonstige Einzahlungen	13.000	13.500	13.500	13.500	13.500	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.600	6.650	6.650	6.650	6.650	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	629.740	689.462	679.733	677.367	677.367	
10	Personalauszahlungen	-1.497.403	-1.452.079	-1.495.641	-1.525.554	-1.556.065	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-84.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-15.400	-9.000	-9.270	-9.548	-9.835	
15	Sonstige Auszahlungen	-291.386	-267.049	-267.049	-267.049	-267.049	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.888.189	-1.893.128	-1.936.960	-1.967.151	-1.997.949	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.258.449	-1.203.666	-1.257.227	-1.289.784	-1.320.582	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-4.000	-7.500	-500	-500	-500	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.000	-7.500	-500	-500	-500	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.000	-7.500	-500	-500	-500	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.262.449	-1.211.166	-1.257.727	-1.290.284	-1.321.082	

Teilergebnisplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	53.600	0	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	0	53.600	0	0	0	
11	Personalaufwendungen	-134.307	-140.898	-145.125	-148.027	-150.988	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-844	-844	-844	-844	-844	
15	Transferaufwendungen	-337.000	-492.000	-347.000	-334.000	-334.000	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-365.631	-495.160	-448.785	-412.035	-290.285	
17	Ordentliche Aufwendungen	-837.782	-1.128.902	-941.754	-894.906	-776.117	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-837.782	-1.075.302	-941.754	-894.906	-776.117	
19	Finanzerträge	360	350	350	350	350	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	
21	Finanzergebnis	360	350	350	350	350	
22	Ordentliches Ergebnis	-837.422	-1.074.952	-941.404	-894.556	-775.767	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	-837.422	-1.074.952	-941.404	-894.556	-775.767	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	53.600	0	0	0	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	256	246	246	246	350	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	256	53.846	246	246	350	
10	Personalauszahlungen	-134.307	-140.898	-145.125	-148.027	-150.988	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	
14	Transferauszahlungen	-337.000	-492.000	-347.000	-334.000	-334.000	
15	Sonstige Auszahlungen	-375.957	-495.160	-448.785	-412.035	-290.285	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-847.264	-1.128.058	-940.910	-894.062	-775.273	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-847.008	-1.074.212	-940.664	-893.816	-774.923	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.397.104	-198.500	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.397.104	-198.500	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.397.104	-198.500	0	0	0	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.244.112	-1.272.712	-940.664	-893.816	-774.923	

Teilergebnisplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.000	490.000	398.500	275.750	153.500	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.211.817	128.455.639	132.589.461	135.441.948	137.218.114	
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	
10	Ordentliche Erträge	119.701.817	128.945.639	132.987.961	135.717.698	137.371.614	
11	Personalaufwendungen	-4.935	-5.266	-5.424	-5.533	-5.643	
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
14	Bilanzielle Abschreibungen	-216	-216	-216	-216	-216	
15	Transferaufwendungen	-34.591.139	-37.631.524	-39.200.000	-40.900.000	-42.600.000	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40	-199.106	-199.106	-199.106	-199.106	
17	Ordentliche Aufwendungen	-34.596.330	-37.836.112	-39.404.746	-41.104.855	-42.804.965	
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	85.105.487	91.109.527	93.583.215	94.612.843	94.566.649	
19	Finanzerträge	162.911	183.777	22.500	22.500	22.500	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.794.742	-1.707.600	-1.700.600	-1.656.000	-1.552.400	
21	Finanzergebnis	-1.631.831	-1.523.823	-1.678.100	-1.633.500	-1.529.900	
22	Ordentliches Ergebnis	83.473.656	89.585.704	91.905.115	92.979.343	93.036.749	
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
26	Jahresergebnis	83.473.656	89.585.704	91.905.115	92.979.343	93.036.749	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	

Teilfinanzplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	490.000	490.000	398.500	275.750	153.500	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.211.817	128.920.276	132.589.461	135.441.948	137.218.114	
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	162.911	183.777	22.500	22.500	22.500	
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	119.864.728	129.594.053	133.010.461	135.740.198	137.394.114	
10	Personalauszahlungen	-4.935	-5.266	-5.424	-5.533	-5.643	
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.735.000	-1.655.528	-1.656.197	-1.619.267	-1.552.400	
14	Transferauszahlungen	-34.591.139	-37.631.524	-39.200.000	-40.900.000	-42.600.000	
15	Sonstige Auszahlungen	-40	-481	-481	-481	-481	
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.331.114	-39.292.799	-40.862.102	-42.525.281	-44.158.524	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	83.533.614	90.301.254	92.148.359	93.214.917	93.235.590	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.135.997	1.100.900	1.270.112	1.342.325	1.441.389	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.135.997	1.100.900	1.270.112	1.342.325	1.441.389	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.135.997	1.100.900	1.270.112	1.342.325	1.441.389	
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	84.669.611	91.402.154	93.418.471	94.557.242	94.676.979	

Anlagen

1. Stellenplan 2009
2. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
3. Zuwendungen an Fraktionen
4. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- 4a. Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO NRW
5. Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist
6. Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Anlage 1

**Kreis Coesfeld
Stellenplan 2009**

Gesamtübersicht			
	2009	2008	besetzte Stellen am 30.06.2008
	Stellen	Stellen	
Beamte	230,2	228,2	219,7
Tariflich Beschäftigte	296,5	298,5	294,5
Summe	526,7	526,7	514,2
<u>nachrichtlich:</u>			
Fleischuntersuchungspersonal	45,0	45,0	45,0
Ausbildungskräfte	32,0	30,0	24,0 ¹⁾
Insgesamt	603,7	601,7	583,2

¹⁾ Besetzung am 01.10.2008

Stellenplan

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe ¹⁾	Zahl der Stellen 2009		Zahl der Stellen 2008	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2008	Erläuterungen
		insgesamt	davon aus-sondert ²⁾			
1	2	3	4	5	6	7
1. Wahlbeamte						
Landrat	B 7	1,0	1,0	1,0	1,0	
Kreisdirektor	B 4	1,0	1,0	1,0	1,0	
Summe		2,0	2,0	2,0	2,0	
2. Höherer Dienst						
Ltd. Direktor	B 2	2,0		2,0	2,0	
Ltd. Direktor	A 16	1,0		1,0	1,0	
Direktor	A 15	9,0	1,0	9,0	9,0	
Oberrat	A 14	15,0		15,0	15,0	
Rat	A 13	5,0		5,0	4,0	
Summe		32,0	1,0	32,0	31,0	
3. Geh. Dienst						
Oberamtsrat	A 13	8,0		9,0	9,0	
Amtsrat	A 12	24,2	1,0	21,7	21,7	
Amtmann	A 11	48,5		50,0	47,0	
Oberinspektor	A 10	58,5		57,0	53,5	4)
Inspektor	A 9					
Summe		139,2	1,0	137,7	131,2	
4. Mittlerer Dienst						
Amtsinspektor	A 9	34,0	14,0	32,0	32,0	3)
Hauptsekretär	A 8	13,0		15,5	14,5	
Obersekretär	A 7	10,0		9,0	9,0	
Sekretär	A 6					
Summe		57,0	14,0	56,5	55,5	
Insgesamt		230,2	18,0	228,2	219,7	

1) Besoldungsgruppen nach den Besoldungsordnungen des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG)

2) Zahl der Stellen, die vor Berechnung der Stellenanteile nach § 4 StOV-Gem ausgesondert wurden.

3) Acht Stellen zulageberechtigt nach der Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 mD BBesG, und zwar je 1 Stelle bei

- Produktgruppe 11.01, Stellen-Nr. 11.01.05
- Produktgruppe 11.01, Stellen-Nr. 11.01.06
- Produktgruppe 16.01, Stellen-Nr. 16.01.02
- Produktgruppe 32.03, Stellen-Nr. 32.01.12
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 32.01.25
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 32.01.26
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 32.01.27
- Produktgruppe 70.01, Stellen-Nr. 70.01.58

4) Eine Stelle im Produktbereich 40 (Regionales Bildungsnetzwerk) gesperrt bis zur Entscheidung über die Freigabe durch den Kreiausschuss bzw. Kreistag

Stellenplan

Teil A: Beamte

1. KU/KW-Vermerke

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
		A 10	kw		31.12.2010 ^{*)}
		A 10	kw		31.12.2010 ^{*)}
		A 10	kw		31.12.2010 ^{*)}
14.01	04.14.10	A 11	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.01/50.03	50.03.15	A 11	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.01/50.03	50.03.34	A 7	kw		31.12.2010 ^{*)}

*) Zeitpunkt der kw-Vermerke ergibt sich aus der Option zur Übernahme der Aufgaben nach dem SGB II

2. Auflagen für die Besetzung

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Auflage	Zeitpunkt
02.01	04.02.01	A 12	70 v. H. besetzbar	
14.01	04.14.05	A 12	50 v. H. besetzbar	
14.01	04.14.10	A 11	50 v. H. besetzbar	
36.01	36.01.15	A 8	50 v. H. besetzbar	
50.01	50.01.14	A 10	50 v. H. besetzbar	
50.01/50.03	50.03.15	A 11	50 v. H. besetzbar	
50.02	50.02.09	A 10	50 v. H. besetzbar	
51.03	51.01.15	A 11	50 v. H. besetzbar	
53.02	53.03.10	A 11	50 v. H. besetzbar	
53.04	53.06.10	A 11	50 v. H. besetzbar	
63.02	63.02.21	A 8	50 v. H. besetzbar	
70.01/70.02	70.01.03	A 12	50 v. H. besetzbar	
70.03	70.03.05	A 12	50 v. H. besetzbar	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2009	Zahl der Stellen 2008	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2008	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. TVöD				
15				
14	10,5	10,5	10,5	
13	3,5	3,5	2,5	
12	7,0	7,0	7,0	
11	20,0	21,0	21,0	
10	19,0	16,5	16,5	
9	79,5	80,5	79,5	
8	27,0	27,5	27,5	
7	1,0	1,0	1,0	
6	113,0	114,0	112,0	
5	13,5	14,5	14,5	
4	1,0	1,0	1,0	
3	1,5	1,5	1,5	
2				
1				
Summe	296,5	298,5	294,5	
2. Sondertarif				
Amtliche Tierärzte	15,0	15,0	15,0	
Amtliche Fachassistenten	30,0	30,0	30,0	
Summe	45,0	45,0	45,0	
Insgesamt	341,5	343,5	339,5	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

1. KU/KW-Vermerke

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
50.01/50.03	50.03.11	EG 9	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.01/50.03	50.03.24	IV b/ EG 9	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.32	IV b/ EG 9	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.36	VI b/ EG 6	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.54	IV b/ EG 9	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.56	IV b/ EG 9	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.58	IV b/ EG 9	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.60	IV b/ EG 9	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.62	IV b/ EG 9	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.63	EG 9	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.64	EG 9	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.66	EG 6	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.68	EG 3	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.69	EG 3	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.03	50.03.70	EG 8	kw		31.12.2010 ^{*)}
51.03	51.02.25	EG 8	ku	EG 6	
62.02	62.02.15	IV a/ EG 10	ku	V b/ EG 9	
62.02	62.02.16	IV a/ EG 10	ku	V b/ EG 9	
63.02	63.02.32	VI b/ EG 6	ku	VII/ EG 5	
66.01/66.02	66.01.42	C VII b/ EG 8	ku	EG 6	
66.02	66.01.48	C VII b/ EG 8	ku	EG 6	
66.02	66.01.80	C VII a/ EG 7	ku	EG 6	

*) Zeitpunkt der kw-Vermerke ergibt sich aus der Option zur Übernahme der Aufgaben nach dem SGB II

2. Auflagen für die Besetzung

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Auflage	Zeitpunkt
00.01	70.01.02	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
01.02	04.01.25	V b/ EG 9	50 v. H. besetzbar	
08.01	04.08.05	VI b/ EG 6	20 v. H. besetzbar	
10.02	10.01.72	IV b/ EG 10	50 v. H. besetzbar	
10.03/36.02	10.01.24	VII/ EG 5	50 v. H. besetzbar	
10.03	10.01.25	VII/ EG 5	50 v. H. besetzbar	
20.02	20.01.18	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
33.01	33.01.25	EG 5	50 v. H. besetzbar	
40.01	40.01.22	VII/ EG 5	50 v. H. besetzbar	
40.01	40.01.50	VII/ EG 5	50 v. H. besetzbar	
40.03	40.01.70	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
40.03	40.01.85	EG 6	50 v. H. besetzbar	
41.01	41.01.06	II/ EG 13	50 v. H. besetzbar	
50.01	50.01.09	IV b/ EG 9	50 v. H. besetzbar	
50.01/50.03	50.03.11	EG 9	50 v. H. besetzbar	
50.03	50.03.36	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
50.03	50.03.63	EG 9	50 v. H. besetzbar	

noch 2. Auflagen für die Besetzung

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Auflage	Zeitpunkt
50.03	50.03.66	EG 6	50 v. H. besetzbar	
50.03	50.03.69	EG 3	50 v. H. besetzbar	
51.01/51.02	51.01.14	IV b/ EG 9	50 v. H. besetzbar	
51.01	51.02.15	VI b/ EG 6	30 v. H. besetzbar	
51.03	51.02.35	IV b/ EG 9	80 v. H. besetzbar	
51.03	51.02.60	EG 9	50 v. H. besetzbar	
53.02	53.02.61	I b/ EG 14	50 v. H. besetzbar	
53.02/53.05	53.03.45	IV b/ EG 9	20 v. H. besetzbar	
53.02/53.03	53.05.25	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
53.04	53.06.40	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
53.04	53.06.45	I b/ EG 14	50 v. H. besetzbar	
63.01	63.01.36	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
63.01	63.01.56	IV a/EG 10	50 v. H. besetzbar	
63.02	63.02.31	V c/ EG 8	50 v. H. besetzbar	
70.01/70.02	70.01.06	V c/ EG 8	50 v. H. besetzbar	
70.01/70.02	70.01.12	I b/ EG 14	50 v. H. besetzbar	
70.03	70.03.22	V b/ EG 9	50 v. H. besetzbar	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe	Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
	B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
1	2		3					4					5				6	7	8
Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																			
00.01 Verwaltungsleitung	1	1	2		2	0,4											6,4	6,4	
Abteilung 01																			
01.01 Büro des Landrats						0,3		1						1			2,3		
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung						0,3											0,3		
Summe Abt. 01																	2,6	2,6	
02.01 Gleichstellung								0,7									0,7	0,7	
08.01 Personalrat								1									1	1	
Abteilung 14																			
14.01 Rechnungsprüfung						1		0,5	1,5								3	3	
Abteilung 31																			
31.01 Polizeiverwaltung					1			1		1		1					4	4	
Fachbereich 1																			
Abteilung 32																			
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr								0,35	1	1							2,35		
32.02 Rettungsdienst (einschl. Kostenrechnung)								0,3	0,65	0,95	0,4		9,1				11,4		
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen								0,35	0,35	0,05	0,6		5,9				7,25		
Summe Abt. 32																	21	21	
Abteilung 33																			
33.01 Ausländerangelegenheiten								1		2	4		2				9	9	
Abteilung 36																			
36.01 Verkehrssicherung								0,39	0,7				1	1,41	0,95		4,45		
36.02 Zulassungen								0,35	0,25		1			2,04	2,02		5,66		
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse								0,26	0,05	2				1,05	1,03		4,39		
Summe Abt. 36																	14,5	14	+0,5
Abteilung 39																			
39.01 Verbraucherschutz				1,95	0,65			0,2	0,35	1							4,15		
39.02 Veterinärdienst				1,05	1,35			0,8	0,65								3,85		
Summe Abt. 39																	8	8	
Abteilung 63																			
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz				0,94		1		4	3	6							14,94		
63.02 Wohnungsförderung				0,06									0,5				0,56		
Summe Abt. 63																	15,5	16	-0,5
Abteilung 70																			
70.01 Umweltschutz / Abfallwirtschaft				0,57	1			1,23	2	2		1					7,80		
70.02 Natur und Bodenschutz				0,35	1			0,28	0,5	1		1					4,13		
70.03 Gewässerschutz				0,08		1		0,5	3,5	1		1					7,08		
Summe Abt. 70																	19	19	
Fachbereich 2																			
Abteilung 40																			
40.01 Leistungen der Schulen								0,73		0,07	1,46				0,17		2,43		
40.02 Schülerbezogene Leistungen								0,06			0,49				0,78		1,33		
40.03 Serviceleistungen								0,1			1,04						1,14		
40.04 Schularzt								0,11		0,93	1		1	1	0,05		4,09		
Summe Abt. 40																	8,99	7,99	+1
Abteilung 41																			
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit											2						2	2	
Abteilungen 50.1 und 50.3																			
50.01 Leistungen SGB XII, HeimG, PiG NRW, BAföG, fre							0,3		0,37	0,16	3,59				0,8		5,22		
50.03 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II							0,7		1,63	2,35	3,91				1,2		9,79		
Summe Abt. 50.1 und 50.3																	15	15	
Abteilung 50.2																			
50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen						0,6				1	8,5		1				11,1	11,1	
Abteilung 51																			
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen						0,3		0,33	0,48	6,01			1				8,12		
51.02 Hilfe in Erziehungsangelegenheiten						0,4		0,45	0,52	7,99							9,36		
51.03 Weitere Unterstützungen/Hilfen, Leist.nach d.BEE						0,3		0,22	2,5	0,5		4	1				8,52		
Summe Abt. 51																	26	26	
Abteilung 53																			
53.01 Kommunale Gesundheitskoordination u. -planung				0,1				0,89	0,02					0,03			1,04		
53.02 Gesundheitsförderung /-hilfe				0,31	0,54	2,58		1,01	6,94					0,13			11,52		
53.03 Medizinische Aufsicht, Gesundheitsschutz				0,35	0,06	0,65			0,4	1		1		0,78			4,24		
53.04 Schwerbehindertenrecht				0,05					1,84			2		0,03			3,92		
53.05 Gutachtliche Aufgaben				0,19	0,4	0,65		0,1	0,8					0,03			2,17		
Summe Abt. 53																	22,88	22,88	
Zwischensumme	1	1	2	1	9	10,48	4	4	19,2	36	55	30	10,0	8	190,67	189,67	+1		

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe	Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
	B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
1	2		3					4					5				6	7	8
Übertrag	1	1	2	1	9	10,48	4	4	19,2	36	55		30	10,0	8		190,67	189,67	+1
Fachbereich 3																			
Abteilung 10																			
10.01						0,32				2,1							2,42		
10.02						0,51			0,93	0,74							2,18		
10.03						0,29			1,07	0,16	0,01						1,53		
																	6,13	5,13	+1
Abteilung 11																			
11.01								1	1	1,5	1		2	1			7,5	7,5	
Abteilung 16																			
16.01						0,3							1	0,35			1,65		
16.02						0,7				1				1,34			3,04		
																	4,69	4,69	
Abteilung 20																			
20.01							0,9			0,5							1,4		
20.02							0,05			0,65			0,25		2		2,95		
20.03							0,05			0,35			0,75				1,15		
																	5,5	5,5	
Abteilung 30																			
30.01						0,25		0,5									0,75		
30.02						0,15		1,05									1,20		
30.03								0,45						0,31			0,76		
																	2,71	2,71	
Abteilungen 62.1 und 62.2																			
62.01						0,45				1,95	1						3,4		
62.02						1,15			1	2,05							4,2		
62.03						0,2											0,2		
62.04						0,2											0,2		
																	8	8	
Abteilung 66																			
66.01								0,8	0,9	1							2,7		
66.02								0,2	0,1	1	1						2,3		
																	5	5	
Abteilung 81																			
81.01																			
Summe	1	1	2	1	9	15	5	8	24,2	48,5	58,5		34	13	10		230,2	228,2	+2

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe	Entgeltgruppen TVöD											Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung			
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3				2	1	amtl. TÄ
1	2			3			4			5			6	7	8	14	15		
Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																			
00.01 Verwaltungsleitung			1				1		0,5								2,5	2,5	
Abteilung 01																			
01.01 Büro des Landrats						0,05	1										1,05		
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung		1			1	0,45											2,45		
Summe Abt. 01																			
																	3,50	3,78	-0,28
02.01 Gleichstellung																			
08.01 Personalrat					1				0,2								1,2	1,2	
Abteilung 14																			
14.01 Rechnungsprüfung																			
Abteilung 31																			
31.01 Polizeiverwaltung							1		2								3	3	
Fachbereich 1																			
Abteilung 32																			
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr					1	1	0,7		1								3,70		
32.02 Rettungsdienst (einschl. Kostenrechnung)							0,95										0,95		
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen							0,35										0,35		
Summe Abt. 32																			
																	5	5	
Abteilung 33																			
33.01 Ausländerangelegenheiten					1	2			3,13	0,5							6,63	6,63	
Abteilung 36																			
36.01 Verkehrssicherung						0,5	2,0		7,67								10,17		
36.02 Zulassungen						0,5			11,58	0,25							12,33		
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse					1	1			3								5		
Summe Abt. 36																			
																	28	28	-0,5
Abteilung 39																			
39.01 Verbraucherschutz		1,2					3	1	2,05						15	30	52,25		
39.02 Veterinärdienst		1,8							2,95								4,75		
Summe Abt. 39																			
																	57	57	
Abteilung 63																			
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz				1	2	1,90			1,5	1							6,90		
63.02 Wohnungsförderung					1	1,10	0,5		2								4,60		
Summe Abt. 63																			
																	11,5	11	+0,5
Abteilung 70																			
70.01 Umweltschutz / Abfallwirtschaft		0,47		1		4,75	0,03										6,25		
70.02 Natur und Bodenschutz		0,03			5	2,75	0,48		1								9,26		
70.03 Gewässerschutz				2		3	1										6		
Summe Abt. 70																			
																	21,5	21,5	
Fachbereich 2																			
Abteilung 40																			
40.01 Leistungen der Schulen									4,15	5							9,15		
40.02 Schülerbezogene Leistungen									0,85								1,85		
40.03 Serviceleistungen			1														2		
40.04 Schulamt								1	1								2		
Summe Abt. 40																			
																	13	13	
Abteilung 41																			
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit		1	0,5						3	2							6,5	6,5	
Abteilungen 50.1 und 50.3																			
50.01 Leistungen SGB XII, HeimG, PFG NRW, BAföG, fre							2,87		1								3,87		
50.03 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II							10,63	1	1		1,5						14,13		
Summe Abt. 50.1 und 50.3																			
																	18	18	
Abteilung 50.2																			
50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen							1	1									2	2	
Abteilung 51																			
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen					1	3,06			0,3	0,33							4,75		
51.02 Hilfe in Erziehungsangelegenheiten					1,0	3,0			1	0,45							5,45		
51.03 Weitere Unterstützungen/Hilfen, Leist.nach d.BE					0,9	4,74	1		1	0,22							7,9		
Summe Abt. 51																			
																	18,1	18,1	
Abteilung 53																			
53.01 Kommunale Gesundheitskoordination u. -planung			0,75						0,01								0,76		
53.02 Gesundheitsförderung /-hilfe		3,1	0,25			1,98			5,01	1,95							12,29		
53.03 Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz		0,15				3,85	1		1,08								6,08		
53.04 Schwerbehindertenrecht		0,5				3			0,95								4,45		
53.05 Gutachtliche Aufgaben		0,25				0,37			2,92	0,05							3,59		
Summe Abt. 53																			
																	27,17	27,17	
Zwischensumme																			
		9,5	3,5	2	9	9	57,5	14,0	61,85	11,75	1,5			15	30		224,10	224,38	-0,28

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe	Entgeltgruppen TV6D											Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung						
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3				2	1	amtl. TÄ	amtl. FA		
1	2		3			4			5			6		7		8		14	15			
Übertrag	9,5	3,5	2	9	9	57,5	14,0		61,85	11,75		1,5			15	30	224,10	224,38	-0,28			
Fachbereich 3																						
Abteilung 10																						
10.01	Organisation, Controlling																					
10.02	Gebäude																			12,89		
10.03	Zentraler Service																			7,00		
	Summe Abt. 10																			19,90	21,62	-1,72
Abteilung 11																						
11.01	Personalwirtschaft																			3	3	
Abteilung 16																						
16.01	EDV																			6		
16.02	Kommunikation																			2		
	Summe Abt. 16																			8	8	
Abteilung 20																						
20.01	Haushalt																			2,91		
20.02	Geschäftsbuchführung und Zahlungsabwicklung																			4,36		
20.03	Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung																			3,23		
	Summe Abt. 20																			10,5	10,5	
Abteilung 30																						
30.01	Recht																					
30.02	Kommunalaufsicht																					
30.03	Kreistagsbüro																					
	Summe Abt. 30																					
Abteilungen 62.1 und 62.2																						
62.01	Vermessungen																			12,15		
62.02	Liegenschaftskataster																			24,71		
62.03	Grundstücksbewertung																			5,19		
62.04	Geoinformation																			1,95		
	Summe Abt. 62.1 und 62.2																			44	44	
Abteilung 66																						
66.01	Verkehrsflächen																			3,60		
66.02	Straßenunterhaltung																			27,40		
	Summe Abt. 66																			31	31	
Abteilung 81																						
81.01	ÖPNV																			1	1	
Summe	10,5	3,5	7	20	19,0	79,5	27,0	1	113	13,5	1	1,5			15	30	341,5	343,5	-2			

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2009	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2008	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.2008	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen z.A./ Räte z.A.	A 13		1		
Oberinspektorinnen z.A./ Oberinspektoren z.A.	A 10	2	3	3	
Inspektorinnen z.A./ Inspektoren z.A.	A 9	2	4	1	
Sekretärinnen z.A./ Sekretäre z.A.	A 6	2			
Summe		6	8	4	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2009	beschäftigt am 01.10.2008
1	2	3	4
Anwärter/innen geh. technischer Dienst	Anwärterbezüge	0	0
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	8	6
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge	0	0
Auszubildende für den Beruf des/der - Verwaltungsfachangestellten/ Fachangestellten Coesfelder Modell	Ausbildungsvergütung	16	11
- Straßenwärters/-wärterin	Ausbildungsvergütung		
- Fachinformatikers/-informatikerin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Vermessungstechnikers/-technikerin	Ausbildungsvergütung	3	2
- Straßenbauer/innen	Ausbildungsvergütung	2	2
- Bauzeichners/-zeichnerin	Ausbildungsvergütung	1	1
Praktikanten/Praktikantinnen im Sozialdienst	Praktikantenentgelt	1	1
Summe		32	24

Leerstellen (Planstellen/Stellen ohne Aufwand)

a) Übersicht

Personengruppe	Planstellen/Stellen		Tatsächlich besetzt am 30.06.2008
	2009	2008	
Beamte	25	25	19
Tariflich Beschäftigte	40	40	19
Summe	65	65	38

b) Ermächtigung

Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar so lange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe.

Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.

Berechnung der zulässigen Beförderungssämter

Besoldungsgruppe	Stellenzahl	auszu-sondern ¹⁾	verbleiben	nach StOV-Gem zulässige Zahl	noch mögliche Anhebungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
B 2	2,0		2,0			2) keine Obergrenze Eingangsamt
A 16	1,0		1,0	10,0	9,0	
A 15	9,0	1,0	8,0	12,0	4,0	
A 14	15,0		15,0			
A 13	5,0		5,0			
Summe hD	32,0	1,0	31,0			
A 13 gD	8,0		8,0	14,0	6,0	keine Obergrenze keine Obergrenze Eingangsamt
A 12	24,2	1,0	23,2	36,0	12,8	
A 11	48,5		48,5			
A 10	58,5		58,5			
A 9						
Summe gD	139,2	1,0	138,2			
A 9 mD	34,0	14,0	20,0			keine Obergrenze
A 8	13,0		13,0			keine Obergrenze
A 7	10,0		10,0			keine Obergrenze
A 6						Eingangsamt
Summe mD	57,0	14,0	43,0			

Die Verordnung zur Festsetzung besonderer Stellenobergrenzen im kommunalen Bereich (Stellenobergrenzenverordnung - StOV-Gem) vom 10.05.2005 sieht für Kreise nur noch Obergrenzen für den höheren Dienst in den Besoldungsgruppen A 16 und A 15 sowie im gehobenen Dienst in den Besoldungsgruppen A 13 gD und A 12 vor. Obergrenzen im mittleren Dienst sind nicht mehr vorgesehen.

¹⁾ Gem. § 4 StOV-Gem bleiben Wahlbeamte, Beamte bei Feuerwehren und Fachbeamte in Schlacht- und Viehhöfen bei der Anwendung der Obergrenzen unberücksichtigt.

²⁾ Stellen der Besoldungsgruppe B 2 können nach Maßgabe der Landesbesoldungsordnung B ausgewiesen werden (§ 2 Abs. 5 StOV-Gem).

Anlage 2

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltplan des Jahres: 2008 und 2009	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2010	2011	2012	2013	2014
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltplan des Jahres: 2008					
Ausbau System KomVor in der Umweltabteilung für die Vorgangsbearbeitung (Produktgruppe 16.01)	10.000	10.000	0	0	0
Dokumenten-Management-System zur Optimierung von Verwaltungsabläufen (Produktgruppe 16.01)	20.000	20.000	0	0	0
Server und Software für Netzbetrieb (Produktgruppe 16.01)	40.000	40.000	0	0	0
Defibrillatoren (Produktgruppe 32.02)	64.000	0	0	0	0
Summe Verpflichtungsermächtigungen 2008	134.000	70.000	0	0	0
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2009					
Software-Updates Bürosoftware aus Office 2007 (Produktgruppe 16.01)	26.000	26.000	26.000	0	0
Neubau Brücke K 34 Rosendahl-Holtwick (Produktgruppe 66.01)	30.000	0	0	0	0
Westumgehung Nordkirchen (K 2n) Baukosten (Produktgruppe 66.01)	60.000	0	0	0	0
Summe Verpflichtungsermächtigungen 2009	116.000	26.000	26.000	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0

Anlage 3

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss *) €
		2008 €	2009 €	
1	CDU-Kreistagsfraktion	17.856	17.856	
2	SPD-Kreistagsfraktion	9.020	9.020	
3	Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	5.154	5.154	
4	FDP-Kreistagsfraktion	5.154	5.154	

Erläuterungen:
Die Kreistagsfraktionen erhalten ab dem 01.12.1994 zur Deckung von Aufwendungen für die Geschäftsführung folgende monatliche Zuschüsse:

- einen Grundbetrag je Fraktion von 153,39 €
- einen Betrag je Fraktionsmitglied von 46,02 €.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:		Geldwert		
Zweckbestimmung		2008 €	2009 €	mehr (+) weniger (-) €
1	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für Fraktionsarbeit			
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)			
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2	Bereitstellung von Fahrzeugen			
3	Bereitstellung von Räumen			
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle			
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen			
4	Bereitstellung einer Büroausstattung			
4.1	Büromöbel und -maschinen			
4.2	sonstiges Büromaterial			
5	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
5.1				
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften			
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen			
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage			
6	Sonstiges			

Erläuterungen:
Zuwendungen an Fraktionen in Form von geldwerten Leistungen werden nicht gewährt.

*) Wegen Umstellung auf NKF ab dem 01.01.2008 werden für die Vorjahre keine Daten angegeben.

Anlage 4

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres
	TEUR 1	TEUR 2	TEUR 3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	37.239	35.485	33.515
2.1 von verbundenen Unternehmen	1.991	1.736	1.480
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.5 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	35.248	33.749	32.035
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	31.470	29.971	28.414
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	3.778	3.778	3.621
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	50	0
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.099	1.000	0
7. Erhaltene Anzahlungen	2.217	1.500	500
8. Sonstige Verbindlichkeiten	252	50	0
9. Summe aller Verbindlichkeiten	40.838	38.085	34.015
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
Bürgschaften	4.919	5.695	

Anlage 4a

Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO NRW

Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW	Ansatz Vorvorjahr (31.12.2007) €	Planwert Vorjahr (31.12.2008) €	Planwert 2009 (31.12.) €	Planwert 2010 (31.12.) €	Planwert 2011 (31.12.) €	Planwert 2012 (31.12.) €
Allgemeine Rücklage	4.352.094	4.352.094	4.352.094	4.352.094	4.352.094	4.352.094
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	2.176.047	2.176.047	2.016.930	2.016.930	2.016.930	2.016.930
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		0	-159.117	0	0	0

Anlage 5

Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH – WBC

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH – wfc (vorher WFG)

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH - WBC -
Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVSEITE	31.12.2007		31.12.2006		PASSIVSEITE		31.12.2007		31.12.2006	
	€	TE	€	TE	€	TE	€	TE	€	TE
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.874,00	1						
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.271.954,61	2.339								
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.519,00	18								
			2.285.473,61	2.357						
B. Umlaufvermögen										
I. Vorräte										
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.216,00	3								
2. Wertpunkte Ökokonto	91.833,00	95								
			95.049,00	98						
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände										
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.356,69	95								
2. Forderungen gegen Gesellschafter	27.713,78	28								
3. Sonstige Vermögensgegenstände	231.126,46	174								
			306.196,93	297						
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten										
			1.894.832,80	1.080						
A. Eigenkapital										
I. Gezeichnetes Kapital	274.052,45	274								
II. Kapitalrücklage	1.680.645,94	1.681								
III. Verlustvortrag	-192.909,76	-199								
IV. Jahresüberschuss	52.090,45	6								
			1.813.879,08	1.762						
B. Rückstellungen										
1. Steuerrückstellungen	18.337,85	63								
2. Sonstige Rückstellungen	12.350,00	15								
			30.687,85	78						
C. Verbindlichkeiten										
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten										
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€ 25.698,31 (T€ 21)									
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen										
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€ 440.168,06 (T€ 0)									
- davon gegenüber Gesellschafter	€ 420.168,06 (T€ 0)									
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen										
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€ 1.217.214,58 (T€ 1.215)									
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter										
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€ 250.373,56 (T€ 14)									
5. Sonstige Verbindlichkeiten										
- davon aus Steuern	€ 180.166,19 (T€ 36)									
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	€ 183.257,60 (T€ 38)									
			183.257,60	38						
			2.569.092,41	1.857						
D. Rechnungsabgrenzungsposten										
			169.767,00	136						
			4.583.426,34	3.833						
			4.583.426,34	3.833						

A N H A N G

zum Jahresabschluss
auf den 31. Dezember 2007

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH - WBC -
Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	7.739.656,56	7.697
2. Sonstige betriebliche Erträge	125.428,68	70
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.008,40	14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>7.247.334,35</u>	<u>7.206</u> <u>7.220</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	84.312,99	90
b) soziale Abgaben	<u>17.906,08</u>	<u>19</u> <u>109</u>
5. Abschreibungen - auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	108.518,86	111
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	280.899,75	237
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.656,35	16
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>25.625,67</u>	<u>27</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	109.135,49	79
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.379,51	71
11. Sonstige Steuern	<u>55.665,53</u>	<u>2</u>
12. Jahresüberschuss	<u>52.090,45</u>	<u>6</u>

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Firma WBC GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 264 ff. HGB aufgestellt worden.

Nach den in § 267 HGB geltenden Größenkriterien handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft. Gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages und den handelsrechtlichen Vorschriften hat die Gesellschaft den Jahresabschluss nach den Vorschriften über große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

2. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Die Posten der Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustrechnung sind grundsätzlich mit den Vorjahreszahlen vergleichbar (§ 265 Abs. 2 HGB).

Nach § 42 Abs. 3 GmbHG geforderte Sonderausweise der Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden in gesonderten Posten bzw. durch Mitzugehörigkeitsvermerke vorgenommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Vornahme steuerlicher Maßnahmen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Firma WBC GmbH wurde entsprechend den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Aktivierungs- bzw. Passivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Die Abschreibung auf Zugänge an beweglichen Anlagegegenständen richtet sich nach § 7 EStG.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden zu steuerlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte grundsätzlich zum Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen sind mit dem wahrscheinlichen Wert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert. Liquide Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

3. Passivseite

Der Gesellschafter hat neben der Stammeinlage (€ 274.052,45) eine Kapitalrücklage (€ 1.680.645,94) zur Verfügung gestellt.

Die Steuerrückstellungen betreffen den voraussichtlichen Steueraufwand.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wurden erkennbare Risiken ausreichend und angemessen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten, Risiken und Verluste gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem nachfolgenden Anlagenpiegel zu entnehmen (§ 268 Abs. 2 HGB):

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sind mit historischen Werten angesetzt. Restbuchwerte wurden nicht in den Anlagenpiegel übernommen.

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH - WBC -
ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2007

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwert	
	Anfangsbestand 01.01.2007 €	Zugänge €	Endbestand 31.12.2007 €	Anfangsbestand 01.01.2007 €	Zugänge €	Endbestand 31.12.2007 €	Anfangsbestand 01.01.2007 €	Endbestand 31.12.2007 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.694,60	1.450,00	29.144,60	26.668,60	602,00	27.270,60	1.026,00	1.874,00
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.614.847,48	0,00	1.614.847,48	346.099,22	13.202,00	359.301,22	1.268.748,26	1.255.546,26
- Grundstücke Borkener Straße und Legden	4.253.962,95	0,00	4.253.962,95	3.253.276,95	89.712,00	3.342.988,95	1.000.686,00	910.974,00
- Deponieflächen	69.015,20	36.419,15	105.434,35	0,00	0,00	0,00	69.015,20	105.434,35
- Grundstücke Flächenpool	5.937.825,63	36.419,15	5.974.244,78	3.599.376,17	102.914,00	3.702.290,17	2.338.449,46	2.271.954,61
- Maschinen und maschinelle Anlagen	206.451,99	0,00	206.451,99	206.451,99	0,00	206.451,99	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	154.412,23	173,86	154.586,09	136.064,23	5.002,86	141.067,09	18.348,00	13.519,00
	6.298.689,85	36.593,01	6.335.282,86	3.941.892,39	107.916,86	4.049.809,25	2.356.797,46	2.285.473,61
	6.326.384,45	38.043,01	6.364.427,46	3.968.560,99	108.518,86	4.077.079,85	2.357.823,46	2.287.347,61

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Restlaufzeiten		Gesamt		
	bis zu 1 Jahr TE	1 bis 5 Jahre TE	über 5 Jahre TE	2007 TE	2006 TE
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26	113	339	478	590
Erhaltene Anzahlungen	440	0	0	440	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.217	0	0	1.217	1.215
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	251	0	0	251	14
Sonstige Verbindlichkeiten	183	0	0	183	38
	2.117	113	339	2.569	1.857

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften des Kreises Coesfeld gesichert.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2007 €	2006 €
<u>Kreis Coesfeld</u>		
- Deponierung und Verwertung Abfälle aus privaten Haushalten	6.636.997,00	6.466.079,19
<u>Dritte</u>		
- Schrottverkauf	56.968,06	67.131,80
- Papiervergütung	770.389,90	654.023,50
- Rekultivierung	93.126,76	382.615,68
- Boden	161.637,57	112.096,17
- Flächenpool	4.899,81	2.738,75
- übrige	15.637,46	12.184,82
	1.102.659,56	1.230.790,72
	7.739.656,56	7.696.869,91

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Position umfasst im Wesentlichen Mieterträge Borkener Straße (TE 67, 2006: TE 68) und Grundstückserrträge Legden (TE 2, 2006: TE 2) sowie Umsatzsteuer-Erstattungen durch den Gesellschafter (TE 53).

3. Materialaufwand

Die Gesellschaft weist in der Position „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ die Aufwendungen des Energie- und Wasserbezugs aus.

Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen insbesondere Fremdleistungen für die Entsorgung (TE 7.116, 2006: TE 6.815), Rekultivierung (TE 92, 2006: TE 355) sowie für Analysen und sonstige Ingenieurleistungen (TE 26, 2006: TE 31).

V. Ergänzende Angaben

1. Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterin vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 52.090,45 mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

2. Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch:

Frau Brigitte Voss-Werland

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt.

3. Vergütungen der Geschäftsführung

Von der Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

4. Mitglieder des Aufsichtsrates: (nach der Kommunalwahl)

Herr Kreisdirektor Gilbeau (Vorsitzender)

Frau Schäpers

Herr Dinkler

Herr Gochermann

Frau Willms

Herr Egger

Herr Bergmann

Herr Kortmann

(stellvertretender Vorsitzender)

4. Personalaufwendungen

Der Personalaufwand betrifft das bei der WBC beschäftigte Personal.

5. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände betragen T€ 1 (T€ 1), auf das Sachanlagevermögen T€ 108 (T€ 110).

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. Kosten der Personalgestellung Kreis Coesfeld (T€ 133), Rechts- und Beratungskosten (T€ 27), Aufwendungen für Reparaturen (T€ 74) sowie Versicherungen und Beiträge (T€ 18) enthalten.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Die Gesellschaft erzielte Zinserträge aus Festgeldanlagen (T€ 25).

8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen in Höhe von T€ 46 das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2007 sowie in Höhe von T€ -45 Steuerguthaben aus Vorjahren.


9. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen Umsatzsteuerbeträge in Höhe von T€ 53 für die Jahre 2003-2007.

5. Gesellschafterversammlung

Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung ist:

Herr Landrat Konrad Püning.



Geschäftsführerin

15. Mai 2008

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

Gegenstand des Unternehmens

Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH wurde am 20.12.1996 gegründet und hat nunmehr ihr **12. Geschäftsjahr** abgeschlossen.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Coesfeld. Das Stammkapital beläuft sich auf 274.052,45 €.

Im seinerzeit geschlossenen und zwischenzeitlich ergänzten Gesellschaftsvertrag wurde als Unternehmensgegenstand der Schwerpunkt auf die Abfallwirtschaft gelegt, ergänzt um betriebswirtschaftliche Tätigkeiten und Aufgaben aus dem Bereich der Altlastensanierung und der Natur- und Landschaftspflege. Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH hat sich die Entwicklung sinnvoller Strategien zur Abfallverwertung und -entsorgung sowie deren ökologische und ökonomische Umsetzung zum Ziel gesetzt.

Bei den vorgenannten Betätigungsfeldern der WBC handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind. Der Kreis Coesfeld bedient sich der WBC für die Umsetzung seiner Verpflichtungen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Bereich der Altlastensanierung und der Organisation des Flächenpoolmanagements im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag festgelegten Umfangs.

Die Betätigung der WBC dient somit überwiegend der Erfüllung des öffentlichen Zwecks für den Kreis Coesfeld als alleinigem Gesellschafter.

Geschäftsverlauf 2007

Die Umsetzung der Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus Haushaltungen erfolgt entsprechend den im **Abfallwirtschaftskonzept** festgelegten abfallwirtschaftlichen Maßnahmen.

Die gesetzlich vorrangig anzustrebende und gegenüber der Beseitigung kostengünstigere **Abfallverwertung** konnte im Kreis Coesfeld auch in 2007 weiter umgesetzt werden. Auf die Haushalte des Kreisgebietes bezogen wurde eine Verwertungsquote von 76,3 % erreicht. Der deutlich überwiegende Anteil der anfallenden Abfälle aus Haushalten wird somit im Kreis Coesfeld verwertet (ca. 375 kg je Einwohner und Jahr). Beseitigt werden mussten ca. 119 kg Restabfall je Einwohner und Jahr.

Landesweit nimmt der Kreis Coesfeld nach wie vor im Bereich der Verwertung einen Spitzenplatz ein. Deutlich vorne liegt der Kreis Coesfeld bei der Bioabfall- und Altholzsammlung. Einen der guten letzten Plätze hält der Kreis Coesfeld bei den Restabfallmengen.

Seit Anfang 2003 gehen die **Rest- und Sperrmüllabfälle aus Haushaltungen** den Weg in die thermische Beseitigung. Es wird der bereits 1997 abgeschlossene Entsorgungsvertrag erfüllt. In 2007 reichte das vertraglich vereinbarte Kontingent zur thermischen Beseitigung für die Restabfälle aus Haushaltungen aus.

Mit dem Einstieg in die thermische Beseitigung der Restabfälle aus Haushaltungen wurde auf der **Deponie Coesfeld-Höven** kein Abfall mehr abgelegt. Der zwischenzeitlich vollständig abgedeckte und eingegründete Deponiekörper wird nun-

mehr seinen Abbauprozessen überlassen. Das dabei entstehende Deponiegas und Sickerwasser wird erfasst und verwertet bzw. entsorgt.

Im technischen Bereich entstanden Aufwendungen für **Reparaturen und Instandhaltungen** wie auch im Rahmen der **Überwachung und Kontrolle** der vorhandenen Leitungs- und Erfassungssysteme. In 2007 erfolgten umfangreiche Erkundungsarbeiten entlang des Ostrandes als Vorarbeiten für die ebenfalls in diesem Jahr erfolgte Ausschreibung der Arbeiten für die Abdichtung des Ostrandes.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** erfolgte in 2007 die Annahme von Böden zur Herstellung der Endprofilierung und Abdichtung.

Ingenieurleistungen im Bereich der Altlastensanierungen wurden wie in den Vorjahren ebenfalls in 2007 erbracht. Es erfolgte die Fortführung der Sanierung der Altlasten „Kiffmeyer u. Fedder“ und den Altstandort „Hollemann“ in Coesfeld. Für die Altablagerung Ottmarsbocholt wurde die Unterhaltung und Pflege übernommen.

Im Zusammenhang mit dem übertragenen **Flächenpoolmanagement** für den Kreis Coesfeld erfolgte in 2007 die erforderliche Planung und Herstellung der ökologischen Aufwertung von bereits erworbenen Flächen. Durch den Vergleich der Wertigkeit der Fläche vor und nach der Aufwertung ergeben sich **Ökopunkte**, die gehandelt wurden. Potenzielle Ökopunkteverwerber sind Investoren, die im Rahmen von Baumaßnahmen Eingriffe in Natur und Landschaft ausgleichen müssen.

Das **betriebseigene Gebäude** wurde in 2007 vollständig genutzt. Neben den eigenen Büroräumen sind die übrigen Räumlichkeiten an insgesamt 6 Mietparteien vermietet.

Die **Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge** lagen mit ca. 7.865 T-Euro in 2007 um ca. 98 T-Euro über dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus ca. 6.637 T-Euro aus Entgeltzahlungen des Kreises Coesfeld und ca. 1.228 T-Euro sonstigen Erlösen bzw. Erträgen zusammen.

Die **Aufwendungen** sind ohne Berücksichtigung der Abschreibungsbeträge und der Baukosten für die Dichtungen der Deponien durch erhöhte Reparaturmaßnahmen angestiegen, z. B. durch die Erneuerung der Pumpentechnik.

Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich nach Abzug der Steuerlasten u. a. auch aus Vorjahren ein Jahresüberschussbetrag von ca. 52 T-Euro.

Größere **Investitionen** erfolgten im Geschäftsjahr 2007 nicht.

Ein langfristig laufendes **Bankdarlehen** wurde regelmäßig und durch Sondertilgung bedient.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden die anfallenden finanziellen Verpflichtungen stets – in der Regel unter Erwirtschaftung von Skontoerträgen – durch schnelle Zahlung erfüllt.

Entsprechend den Forderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wird fortlaufend an einem **Risikomanagementsystem** gearbeitet. Hierdurch sollen einzelne Risiken erkannt und nach Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet sowie Möglichkeiten der Risikovermeidung aufgezeigt werden.

Risiken mit voraussichtlich erhöhtem Kostenaufwand können sich schwerpunktmäßig durch technische Störungen, Auflagen seitens der Genehmigungsbehörden bzw. geänderter Rechtsgrundlagen ergeben.

Ein weit reichendes **Kontrollsystem** der technischen Einrichtungen dient der frühzeitigen Schadenserkennerung und Schadensminimierung.

Umfangreiche **Jahresberichte zum Deponiebetrieb** und den Standorten mit entsprechenden Auswertungen vermitteln einen Überblick über den Zustand der Anlagen und die Auswirkungen nach außen. Diese Jahresberichte liegen den Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden auch für 2007 vor.

Interne Anweisungen und Kontrollen regeln den ordnungsgemäßen Umgang mit Unternehmensdaten.

Die zeitnahe und umfassende Information des Aufsichtsrates und die Kontrolle durch den Aufsichtsrat konnte in 2007 durch regelmäßige Sitzungen gewährleistet werden.

Ausblick

Mit Blick auf die gesetzliche Vorrangstellung und die **kostengünstigere Abfallverwertung** gegenüber der Entsorgung sollte auch zukünftig die Abfallverwertung weitergehend forciert und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Auch in 2008 werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Abfallverwertung im Wettbewerb ermittelt. Neben der bisherigen Verwertung von Almetallen und E-Schrottkleinanlagen werden zukünftig auch die Leistungen zur Verwertung von E-Schrottkleinanlagen gegen Erlöszahlung vergeben.

Auf der **Deponie Coesfeld-Höven** ist in 2008 mit Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten zu rechnen.

Unterhaltungsaufwendungen sind in 2008 in vergleichbarer Größenordnung zu erwarten. Bezüglich der Reparaturaufwendungen ist in den nächsten Jahren durchaus von einem Anstieg auszugehen, da das unvorhersehbare Verhalten des Deponiekörpers auch unvorhersehbare Aufwendungen mit sich bringen kann. Vor allem das Sickerwasserableitungssystem lässt noch einige aufwendige Sanierungsmaßnahmen erwarten.

Die Bauausführungen für die Abdichtung des Ostrandes sollen bis zum Herbst 2008 abgeschlossen sein.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** ist die weitere Verfüllung mit unbelasteten Böden beabsichtigt. Der Einbau von Böden erfolgt in 2008 als Boden einbau zur Verwertung und dient zur Herstellung der Endkubatur und dem Aufbau der Endabdichtung. Bis 2009 soll die vollständige Oberflächenabdichtung aufgebracht sein. Die zeitliche Abwicklung dieser Maßnahme hängt stark von dem zur Verfügung stehenden Material ab.

Die für beide Deponien entsprechend den Genehmigungen erforderlichen, sehr umfangreichen **Kontroll- und Wartungsprogramme und die umfangreichen Berichtspflichten** sind in vollem Umfang auch in den nächsten Jahren beizubehalten.

Seitens der Aufsichtsbehörden sind auch zukünftig weitergehende Anforderungen an die technische Ausgestaltung der Deponiestandorte zu erwarten, so dass diesbezügliche Kalkulationen nur bedingt möglich sind. **Zusätzliche Forderungen der Aufsichtsbehörden an die Berichts-, Kontroll- und Überwachungspflichten** für die nicht mehr in Betrieb befindliche Deponie für Siedlungsabfälle wie auch die Bodendeponie werden zu weiteren noch festzulegende Kosten führen.

Ingenieurleistungen im Aufgabenbereich der Altlastensanierungen werden sich auch in 2008 im Wesentlichen auf die bereits laufenden Projekte beziehen.

In 2008 werden auch weiterhin Leistungen im Zusammenhang mit dem **Flächenpoolmanagement im Kreis Coesfeld** übernommen. Es ist die Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen beabsichtigt. Der Ökopunkteverkauf wird weiter forciert. Der Erwerb potentiell geeigneter Flächen wird angestrebt.

Risiken und damit einhergehende zusätzliche unerwartete Kosten **im Zusammenhang mit den Deponiestandorten** können, bedingt durch technische Störungen und weitergehende Auflagen, eintreten. Bereits durchgeführte und zukünftige Baumaßnahmen, die im Rahmen des Abschlusses der Deponien nach dem Stand der Technik umgesetzt werden, bringen weitere technische Sicherheit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

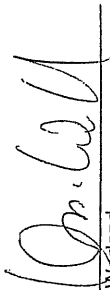
Die Gesellschaft nimmt auf Basis der mit dem Kreis Coesfeld geschlossenen Verträge und in Abstimmung die Aufgaben, wie im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand beschrieben, wahr. Hierbei handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind.

Der Kreis Coesfeld als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger hat die in seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen nach Maßgabe des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Landesabfallgesetzes sowie nach weiteren Verordnungen und Richtlinien zu verwerten und zu beseitigen. Zur Umsetzung dieser Verpflichtung bezieht sich der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH. Neben der Erarbeitung und Abwicklung der Verwertungs- und Entsorgungsverträge hat die Gesellschaft auch den Betrieb, die Stilllegung und Nachsorge der kreiseigenen Entsorgungsanlagen sicherzustellen.

Des Weiteren übernimmt die Gesellschaft Ingenieurleistungen für den Kreis Coesfeld, für die dieser nach dem Bundesbodenschutzgesetz und Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet ist.

Im Rahmen von naturschutzrechtlichen Belangen übernimmt die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH die Organisation des Flächenpoolmanagements für den Kreis Coesfeld.

Coesfeld, den 27.05.2008



 Voss-Werfand
 Geschäftsführerin

Bilanz zum 31. Dezember 2007

	31.12.2007 Euro	31.12.2006 Euro		Euro	31.12.2007 Euro	31.12.2006 Euro
AKTIVA						PASSIVA
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital		104.000,00	102.258,38
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.346,73	1.370,12	II. Bilanzverlust		119.722,07	78.370,70
II. Sachanlagen			nicht gedeckter Fehlbetrag		15.722,07	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.338,46	9.041,91	buchmäßiges Eigenkapital		0,00	23.887,68
III. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		24.800,00	29.410,00
Beteiligungen	14.251,76	14.251,76	sonstige Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0,00
sonstige Vermögensgegenstände	10.089,81	3.902,52	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 28,33 (Euro 0,00)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	132.930,07	102.839,14	2. sonstige Verbindlichkeiten		165.867,89	79.093,67
	988,99	985,90	- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 120.555,86 (Euro 78.887,89)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 165.839,56 (Euro 79.093,67)			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	15.722,07	0,00		165.839,56		79.093,67
	190.667,89	132.391,35			190.667,89	132.391,35

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007**

	2007 Euro	2006 Euro
1. sonstige betriebliche Erträge	43.953,24	6.062,32
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	216.284,96	180.180,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	52.721,81	46.767,02
	<u>269.006,77</u>	<u>226.947,14</u>
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	6.036,15	5.722,89
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	132.887,29	91.267,74
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.875,89	4.436,84
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>65,13</u>	<u>44,20</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>359.166,21-</u>	<u>313.482,81-</u>
8. Jahresfehlbetrag	359.166,21	313.482,81
9. Verrechnung mit Einzahlungen der Gesellschafter		
a) Kreis Coesfeld	239.444,14	235.112,11
10. Bilanzverlust	<u>119.722,07</u>	<u>78.370,70</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

Allgemeine Angaben

Bei der WFG für den Kreis Coesfeld handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, da keines der dort aufgeführten Größenmerkmale überschritten wird. Gemäß § 23 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages sind Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Der Jahresabschluss der WFG für den Kreis Coesfeld für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben und Erläuterungen in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Bei einer Offenlegung des Jahresabschlusses können jedoch großengabhängige Erleichterungen in Anspruch genommen werden. Die Gliederung des Jahresabschlusses folgt den §§ 266, 268, 275, 277 HGB. Unter den Verbindlichkeiten werden noch nicht verrechnete Vorleistungen des Kreises Coesfeld, der Sparkasse Westmünsterland und der VR-Bank Westmünsterland eG gesondert ausgewiesen.

Am 20.03.2007 hat die ehemalige "Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH" in "Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH" umfirmiert.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen**Anlagevermögen**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und linear vorgenommen.

Entsprechend den steuerlichen Vorschriften erfolgt die Abschreibung auf Zugänge pro rata temporis.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410,00 Euro wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben sowie in Abgang gestellt.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten aktiviert.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nominalwerten bilanziert.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen die periodengerechte Abgrenzung von anteiligen Aufwendungen, die auf den Zeitraum nach dem 31. Dezember 2007 entfallen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren dem Grunde und der Höhe nach ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Soweit es sich um den Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt, werden diese nach Feststellung des Jahresabschlusses mit dem Fehlbetrag zum 31.12.2007 verrechnet.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten ansonsten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Im Berichtsjahr wurden die Vorleistungen des Kreises Coesfeld bereits zum 31.12.2007 mit dem Jahresfehlbetrag der Gesellschaft verrechnet. Grundsätzlich ist der Kreis Coesfeld gemäß § 8 Nr. 3 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet den anteiligen Aufwandsüberhang zu übernehmen. Im Rahmen der Umstellung auf das "Neue Kommunale Finanzmanagement" (NKF) wurden daher im Berichtsjahr erstmals die geleisteten Einzahlungen des Kreises Coesfeld mit dem Jahresfehlbetrag verrechnet. Hinsichtlich des freiwilligen Beitrages durch die Sparkasse Westmünsterland sowie durch die VR-Bank Westmünsterland eG werden die geleisteten Vorschüsse - wie im Vorjahr - als Verbindlichkeit ausgewiesen, da eine endgültige Abrechnung erst nach Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 erfolgt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Abschreibungen des Geschäftsjahres

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres je Posten der Bilanz sind ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen

Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 10.089,81 Euro enthalten, die auf Grund von Periodenabgrenzungen gebildet worden sind.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung und die Fälligkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	gesamt		davon mit einer Restlaufzeit von ...		
	Euro		bis zu 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahren Euro	mehr als 5 Jahren Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28,33		28,33	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	165.639,56		165.639,56	0,00	0,00
	<u>165.667,89</u>		<u>165.667,89</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Gegenüber Gesellschaftern bestanden am Bilanzstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 120.555,86 Euro. Es handelt sich um Vorleistungen der Gesellschafter, die noch nicht mit dem Fehlbetrag 2007 verrechnet wurden.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Mietverträgen für Büroräume, die sich auf einer vereinbarten Jahres-Kaltmiete in Höhe von 15,0 TEuro belaufen und bis zum 31.01.2009 fest abgeschlossen sind.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Mitglieder des Aufsichtsrates und des Geschäftsführungorgans

Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

Herr Konrad Püning, Landrat

Herr André Stinka, Kreistagsabgeordneter

Herr Günter Voss, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Voss,

Herr Sparkassendirektor Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westmünsterland,

Herr Dr. Wolfgang Baecker
Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Westmünsterland eG

Herr Richard Borgmann,
Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen,

Herr Klaus Gottschling,
Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck

Herr Hans-Georg Bruckmann,
Sparkasse Westmünsterland

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr

Herr Rechtsanwalt Klaus Ehling

Angaben über die Bezüge der Unternehmensorgane

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Die Gesellschaft verzichtet unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Angestellte: 4

gewerbliche Arbeitnehmer 1

5

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft besitzt an folgenden Unternehmen mindestens 20 % der Anteile:

Sitz	Kapital- anteil in %	Nenn- kapital in TEUR	Eigenkapital vor Ergebnis 2006 in TEUR	Ergebnis 2006 in TEUR	Ergebnis 2006 in TEUR
Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH	25	25,5	25,4	+0,3	
Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH	30	25,0	23,4	-0,3	

Dülmen, den 19. Mai 2008

Geschäftsleitung

Lagebericht

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH dient nach den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen nicht Erwerbszwecken und erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die finanzierten Handlungsfelder:

- Gründungsberatung
- Standortmarketing und Unternehmensakquisition.
- Regionalmanagement

Die wfc ist Gesellschafterin der "Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH" und der "Gründungsforum Stadt Lüdinghausen/Kreis Coesfeld GmbH". Seit Sommer 2007 ist die wfc zudem Gründungsmitglied des "Forum Existenzgründer Dülmen e.V.". Aufgabe der Gesellschaften und des Vereins ist die Förderung von Existenzgründungen und die Begleitung junger Unternehmen in den jeweiligen Städten durch Gründungsberatung und Vermittlung von Dienstleistungen und Informationen im Zusammenhang mit der Existenzgründung.

Entsprechend der geltenden Fassung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung (§ 108) wie folgt Stellung genommen:

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressenten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

Die wfc hat die im Jahr 2006 begonnene neue Ausrichtung der Gesellschaft weiter verfolgt und neue Schwerpunkte gesetzt.

Die Gesellschaft hatte im Berichtsjahr zunächst vier Mitarbeiter, zum 01.07.2007 wurde eine weitere Beraterin in Teilzeit eingestellt.

Mit der Aufnahme der neuen Gesellschafterin VR-Bank Westmünsterland am 20.03.2007 hat die ehemalige WFG in wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH umfirmiert. Gesellschaft der GmbH sind nun der Kreis Coesfeld (66 %), die 11 Städte und Gemeinden (9 %) sowie die Sparkasse Westmünsterland (16,5 %) und die VR-Bank Westmünsterland (8,5 %).

Seit dem 18.06.2007 ist die wfc zertifiziertes STARTERCENTER NRW, bietet ein dreistufiges Beratungsangebot von Erstinformation über Erstberatung bis Intensivberatung an und erfüllt dabei die vom Land geforderten 33 Qualitätskriterien. Als STARTERCENTER NRW im Kreis Coesfeld ist die wfc zudem Ansprechpartner für das Beratungsprogramm Wirtschaft und Regionalpartner für das neue, bundesweit angebotene "Gründercoaching Deutschland", das junge Unternehmen bis fünf Jahre nach Gründung ansprechen soll. Zeitgleich wurden die Bemühungen intensiviert, im Kreis Coesfeld ein Netzwerk für Gründung und Wachstum zu initiieren und mit Leben zu füllen. Alle wichtigen Ansprechpartner für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld haben sich mittlerweile als gwc.netzwerk zusammengeschlossen, um Gründern gezielt den Start zu erleichtern und auch jungen Unternehmen unbürokratisch Hilfestellung anzubieten.

Im Berichtsjahr führte die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der G.I.B. NRW (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH, Bottrop) und den Netzwerkpartnern vor Ort sechs Informationsveranstaltungen für Existenzgründer durch, an denen ca. 250 Gründungsinteressierte teilnahmen. 87 Gründungsinteressierte nahmen anschließend an 18 Gründerzirkeln teil, um das eigene Gründungskonzept zu entwickeln und bewerten zu lassen. Darüber hinaus wurden insgesamt rund 160 Personen durch die wfc in Gründungsfragen individuell und intensiv beraten. Die Zahl der Anfragen, die im Sinne eines Erstkontaktes auch telefonisch und schriftlich beantwortet wurden, ist nahezu doppelt so hoch.

Die Potentialberatung und Arbeitszeitberatung für kleine und mittlere Unternehmen wurde nachhaltig genutzt. Hiermit können die Betriebe Zuschüsse für externe Beratung in Anspruch nehmen. Von der wfc, die als Anlaufstelle für Betriebe aus dem Kreis Coesfeld tätig ist und die komplette Antragsabwicklung übernimmt, wurden 16 Anträge eingereicht und insgesamt 145 Beraterfrage bewilligt. Mit dem Bildungsscheck NRW, den die wfc seit März 2007 anbietet, konnte das Serviceangebot entscheidend ausgebaut werden. 240 Beratungen und 643 ausgegebene Bildungsschecks machen deutlich, wie sehr dieses Angebot, mit denen Weiterbildungsmaßnahmen bezuschusst werden können, von den Kunden der wfc angenommen wird.

Neben der Gründungsberatung und der Beratung bestehender Unternehmen wurde im Berichtsjahr die Netzwerkarbeit mit den Kommunen des Kreises intensiviert und mit vier Veranstaltungen der Reihe "Innovationspuls Kreis Coesfeld" auf Informationsvermittlung gesetzt.

Der erfolgreiche Abschluss des Projektes "Jobperspektive COE", die Begleitung der Bewerbung der "LEADER-Region Baumberge", das Clustermanagement für die Bereiche "Ernährung" und "Ressourceneffizienz", sowie das Thema "Glasfaserverkabelung" sind richtungsweisende Projekte, die die wfc 2007 im Rahmen des Regionalmanagements angestoßen hat und die dazu beitragen werden, dass sich der Kreis Coesfeld zukunftsicherer aufstellen können.

Die Gesellschafter Kreis Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und die VR-Bank Westmünsterland e.G. haben 2007 Aufwendungen gemäß Wirtschaftsplan übernommen, die nicht durch entsprechende Erträge der Gesellschaft gedeckt werden konnten. Auch für das Geschäftsjahr 2008 liegen die Zusagen der Sparkasse Westmünsterland und der VR-Bank Westmünsterland zur Mitfinanzierung auf freiwilliger Basis im Rahmen des von der Gesellschaftenversammlung am 21.06.2007 genehmigten Etats und basierend auf § 8 des neuen Gesellschaftsvertrags vom 20.03.2007 vor.

Inhaltliche Schwerpunkte waren insbesondere die Beratung von Existenzgründungsinteressenten, die Informationsvermittlung zu staatlichen Fördermöglichkeiten sowie zu Standortfragen und eine Betreuung der heimischen Betriebe in verschiedenen Feldern. Hinzu kommt die Mitwirkung und Mitarbeit in zahlreichen Projekten und Arbeitskreisen auf örtlicher, regionaler und überregionaler Ebene.

C. Prognosebericht

Durch die Arbeit der Gesellschaft werden diverse Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung und die Verbesserung der wirtschaftlichen Strukturen im Kreis Coesfeld gesetzt. Diese beinhalten insbesondere:

- die Fortentwicklung der wirtschaftlichen Strukturen durch Gründung neuer Unternehmen
- die Stärkung der Wirtschaftskraft durch Inanspruchnahme staatlicher Wirtschaftsförderungsmittel
- die Verbesserung der Standortqualität durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur
- den Ausbau der Unternehmensstruktur durch Ansiedlung neuer Betriebe.

D. Risikobericht

Durch die satzungsgemäßen Leistungen der Gesellschafter und deren Zusagen auch für das Folgejahr ist die weitere Tätigkeit der WFG gesichert.

Dülmen, den 19. Mai 2008

Geschäftsleitung

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der WFG für den Kreis Coesfeld, Dülmen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

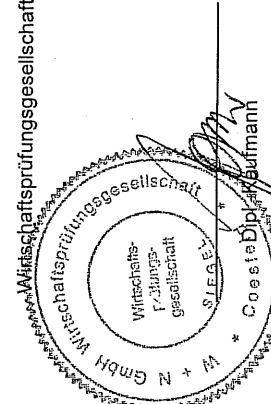
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Coesfeld, den 27. Mai 2008

TL

W + N GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Michael Sonnenschein
Wirtschaftsprüfer

Nr. 2¹ / 348 / 2008

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH – wfc (vorher WFG)

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet. Die wfc hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

Anlage 6

Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Lfd. Nr.	Objekt / Dienstwohnung	Inhaber der Dienstwohnung
1	48653 Coesfeld In den Kämpfen 10	Hausmeister der Kreisverwaltungsgebäude in Coesfeld
2	48653 Coesfeld Am Fredesteen 21	Schulhausmeister des Pictorius- Berufskollegs in Coesfeld
3	48653 Coesfeld Mittelstraße 10	Schulhausmeister des Oswald-von- Nell-Breuning-Berufskollegs in Coesfeld
4	48249 Dülmen Friedrich-Ruin-Str. 59	Schulhausmeister des Richard-von- Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen, Nebenstelle Dülmen
5	59348 Lüdinghausen Auf der Geest 2	Schulhausmeister des Richard-von- Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen
6	59348 Lüdinghausen Berenbrock 1	Hausmeister der Burg Vischering in Lüdinghausen (Münsterlandmuseum)

Glossar zum NKF

A

Abschreibungen (AfA = Absetzung für Abnutzung):

Abschreibungen erfassen den Werteverzehr bei langlebigen Wirtschaftsgütern (Vermögensgegenstände, die länger als ein Jahr im Geschäftsprozess eingesetzt werden). Der Werteverzehr kann durch allgemeine Gründe wie Alterung und Verschleiß oder durch spezielle Gründe wie einen Unfallschaden oder Preisverfall veranlasst sein. Die Abschreibung wird als Aufwand im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

- ⇒ Nutzungsdauer
- ⇒ Werteverzehr

Aktiva:

Die Aktiva (oder Aktivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Anlage- und Umlaufvermögen und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt sind. Sie lässt erkennen, wie das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Kapital zu einem bestimmten Zeitpunkt konkret verwendet wird bzw. wurde.

- ⇒ Anlagevermögen
- ⇒ Gegensatz: Passiva
- ⇒ Umlaufvermögen

Aktivierung:

Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet.

Allgemeine Rücklage:

Der Bilanzausweis resultiert aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst. Ergibt sich eine positive Saldogröße stellt diese die allgemeine Rücklage dar. Weist der Ergebnisplan oder die Ergebnisrechnung einen Fehlbedarf/Fehlbetrag aus und kann dieser nicht durch die Ausgleichsrücklage abgefangen werden, ist dieser durch eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage auszugleichen.

- ⇒ Ausgleichsrücklage

Anderskosten:

Anderskosten gehören neben den Zusatzkosten zu den kalkulatorischen Kosten. Hierbei handelt es sich um Kosten, denen ein Aufwand in anderer Höhe gegenübersteht. Zu den Anderskosten zählen u.a. kalkulatorische Abschreibungen oder kalkulatorische Mieten. Beispielsweise werden kalkulatorische Abschreibungen gebildet, wenn die Aufwendungen nicht die tatsächlichen Wertminderungen abdecken. Zweck ist es also, den tatsächlichen Werteverzehr darzustellen.

- ⇒ Kalkulatorische Kosten
- ⇒ Zusatzkosten

Anlagenbuchhaltung:

In der Anlagenbuchhaltung werden die langlebigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfasst und verwaltet. Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die Bewertung und Buchung von Zu- und Abgängen des Anlagevermögens sowie die Ermittlung und Buchung der Abschreibung.

Anlagevermögen:

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände einer Kommune, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäfts-/Dienstbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig in der Kommune gebunden sind. Das Anlagevermögen wird im Gegensatz zum Umlaufvermögen nicht weiter be- oder verarbeitet und geht nicht in den Prozess der betrieblichen Leistungserstellung ein.

Nur die Vermögensgegenstände, die als Gebrauchsgüter klassifiziert werden und deren wirtschaftliches Eigentum bei der Kommune liegt, werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Das Anlagevermögen besteht aus immateriellem Vermögen, Sach- und Finanzanlagen und wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

- ⇒ Immaterielle Vermögensgegenstände
- ⇒ Umlaufvermögen

Anschaffungskosten/Anschaffungswert:

Bei den Anschaffungskosten bzw. dem Anschaffungswert handelt es sich um jegliche Aufwendungen, die anfallen, um einen Gegenstand in den betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Sie umfassen den Kaufpreis und Nebenkosten wie z.B. Überführungskosten, Zoll usw..

Aufwand:

Aufwand ist der bewertete – aber nicht unbedingt zahlungswirksame – Verbrauch / Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einer Rechnungsperiode (Haushaltsjahr = Kalenderjahr).

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge:

Bei außerordentlichen Aufwendungen bzw. Erträgen handelt es sich um ungewöhnliche bzw. seltene oder periodenfremde Aufwendungen oder Erträge wie beispielsweise aus der Vermögensveräußerung oder aus der Herabsetzung von Schulden oder Rückstellungen. Im Haushaltsplan sind hierfür keine Haushaltsansätze ausgewiesen bzw. bei außerplanmäßigen Aufwendungen sind auch keine Haushaltsreste verfügbar.

Außerordentliches Ergebnis:

Das außerordentliche Ergebnis ist der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen.

- ⇒ Außerordentliche Aufwendungen und Erträge
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Jahresergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

Außerplanmäßige Einzahlungen und Auszahlungen:

Hierbei handelt es sich um Einzahlungen oder Auszahlungen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt ist.

Ausgabe:

Eine Ausgabe vermindert das Netto-Geldvermögen ($Kasse + Forderungen - Verbindlichkeiten$). Ausgaben setzen sich zusammen aus den Auszahlungen, den Abgängen von kurzfristigen Forderungen und den Zugängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten. Beispiel: Entstehung von Verbindlichkeiten durch den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ohne unmittelbaren Zahlungsmittelabfluss. Hier liegt eine Ausgabe, jedoch keine Auszahlung vor.

Ausgleichsrücklage:

Die Ausgleichsrücklage wird nur einmal im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung ermittelt. Sie kann bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Ausgleichsrücklage dient insbesondere als Ausgleich für Fehlbeträge. Ist der Bestand aufgezehrt, führt jeder weitere Fehlbetrag der Ergebnisrechnung zu einer Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage.

- ⇒ Allgemeine Rücklage

Auszahlung:

Bei einer Auszahlung handelt es sich um einen Abfluss von Zahlungsmitteln. Hierbei wird der Zahlungsmittelbestand (Bestand in der Kasse, Schecks, Guthaben auf Bankkonten) verringert. Das gesamte Geldvermögen kann bei einer Auszahlung konstant bleiben, da hierzu auch kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten gehören.

B

Bestandsveränderung:

Bestandsveränderungen ergeben sich, wenn mehr hergestellt als verkauft wird (Bestandsmehrung) oder mehr verkauft als hergestellt wird (Bestandsminderung). Dies verzerrt den Erfolgsausweis insofern, als sich die Aufwendungen auf die hergestellte Menge, die Erlöse jedoch auf die abgesetzte Menge von Erzeugnissen beziehen. Daher sind auch die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen beim Erfolgsausweis zu berücksichtigen. Eine Bestandsminderung hat Aufwandscharakter, eine Bestandsmehrung hat Ertragscharakter.

Bewertung:

Unter Bewertung versteht man die Feststellung des Wertes einer Forderung oder Verbindlichkeit, eines Rechts oder sonstigen (Vermögens-)Gegenstandes in Geldeinheiten zur Erstellung einer Bilanz. Gesetzliche Vorschriften sollen willkürliche Bewertungen insbesondere aus Gründen des Gläubigerschutzes verhindern. Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze und deren Anwendungsmöglichkeiten finden sich im Handelsgesetzbuch und in den Steuergesetzen. Bewertungsgrundsätze sind unter anderem das Niederstwert- und das Höchstwertprinzip, welche beide aus dem Vorsichtsprinzip abgeleitet worden sind.

- ⇒ Niederstwertprinzip
- ⇒ Höchstwertprinzip

Bilanz:

Bei der Bilanz handelt es sich um eine Gegenüberstellung des Eigenkapitals und aller Schulden (Passiva) mit den Vermögenswerten (Aktiva) zu einem bestimmten Stichtag. Die Bilanz muss immer ausgeglichen sein.

Bilanzkennzahlen:

Die Bilanz kann mit Kennzahlen (Verhältniszahlen) analysiert werden. Zur Analyse kommunaler Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse wurde ein „NKF-Kennzahlenset“ herausgegeben. Dieses Kennzahlenset umfasst 19 Kennzahlen, die zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Eröffnungsbilanz bzw. Jahresabschluss einer Kommune herangezogen werden können. Sobald alle Kommune ihre Haushaltswirtschaft auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellt haben (2009) sind landesweite Vergleiche mit anderen Kommunen möglich.

- ⇒ NKF-Kennzahlenset

Buchwert:

Buchwert ist der Wert, mit dem die zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewerteten Aktiva und Passiva, vermindert um Abschreibungen und vermehrt um Zuschreibungen, in der Bilanz erfasst sind („zu Buche stehen“). Bestimmt wird der Buchwert nach bestimmten Grundsätzen (z.B. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung).

- ⇒ Bewertung
- ⇒ Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen
- ⇒ Abschreibungen
- ⇒ Zuschreibung

Budget:

Bestimmten Organisationseinheiten einer Verwaltung (beispielsweise Fachbereiche) werden bestimmte Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Hierbei spricht man von Budgets.

C

Controlling:

Das Controlling ist ein Steuerungsinstrument, um das Erreichen von Verwaltungszielen zu sichern. Ein Instrument für das Controlling ist beispielsweise die Kosten- und Leistungsrechnung.

- ⇒ Grundzahlen
- ⇒ Kennzahlen
- ⇒ NKF-Kennzahlenset

D

Deckungsbeitrag:

Der Deckungsbeitrag ist die Differenz zwischen den Erlösen und den variablen Kosten. Der Deckungsbeitrag sagt aus, in welcher Höhe dieses Produkt zur Deckung der Fixkosten dient.

Debitor:

Bei einem Debitor (Schuldner) handelt es sich um eine Person, die in der Schuld steht, Forderungen des Gläubigers (Kreditor) zu erbringen. Den Debitor nennt man auch Zahlungspflichtigen.

- ⇒ Kreditor

Doppelte Buchführung:

- ⇒ Siehe Doppik.

Doppik:

Der Begriff Doppik steht für „**Doppelte** Buchführung in **Konten**“. Aufgabe der Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle.

Drei-Komponenten-Rechnung:

Bei den drei Komponenten handelt es sich um die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung.

E

Eigenkapital:

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen Vermögen und Schulden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Eigenkapital-Spiegelbildmethode

Hierbei handelt es sich um eine Bewertungsmethode für Beteiligungen an Unternehmen für die Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz. Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden brauchen, können mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt werden.

Einnahme:

Eine Einnahme erhöht das Netto-Geldvermögen (*Kasse + Forderungen – Verbindlichkeiten*). Einnahmen setzen sich zusammen aus den Einzahlungen, den Zugängen von kurzfristigen Forderungen und den Abgängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Einzahlung:

Bei einer Einzahlung handelt es sich um einen Zahlungsmittelzugang (Erhöhung des Bargeld- oder Bankkontenbestandes).

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:

Dies ist der Saldo aus der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Jahresergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

Ergebnisplan:

Hier wird der vollständige Ressourcenverbrauch (Aufwand) und das Ressourcenaufkommen (Ertrag) dargestellt.

Eröffnungsbilanz:

Die Eröffnungsbilanz ist die Bilanz, welche mit dem Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Rechnungsführung nach den Regeln der doppelten Buchführung aufzustellen ist. Grundlage der Aufstellung sind die Ergebnisse der Inventur und die daraus entstandene Inventarliste.

- ⇒ Bilanz

Ertrag:

Ertrag ist der bewertete, aber nicht unbedingt zahlungswirksame Wertezuwachs innerhalb einer Periode (z.B. Haushaltsjahr).

Ertragswertverfahren:

Das Ertragswertverfahren dient der Ermittlung des Wertes von Renditeobjekten durch Berechnung der kapitalisierten Erträge, die mit diesen Objekten voraussichtlich erwirtschaftet werden (Ertragswert = Barwert der zukünftigen Überschüsse aus Einnahmen und Ausgaben). Es wird insbesondere bei der Bewertung eines Unternehmens oder eines vermieteten bzw. verpachteten Grundstückes angewendet und ist in Deutschland in der Wertermittlungsverordnung gesetzlich normiert worden.

F**Finanzanlagen:**

Die Finanzanlagen zählen zum Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz. Sie dienen auf Dauer finanziellen Anlagezwecken. Zu den Finanzanlagen gehören Anteile an verbundenen Unternehmen (i.d.R. Unternehmensbeteiligungen von mehr als 50 %) und Beteiligungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen.

Finanzbuchhaltung:

Die Finanzbuchhaltung hat die Buchführung und Zahlungsabwicklung einer Kommune zu erledigen. Sie gliedert sich in die Bereiche „Buchführung“ und „Zahlungsabwicklung“. In der Finanzbuchhaltung werden alle Geschäftsvorfälle und die dadurch bedingten Veränderungen der Vermögens- und Kapitalverhältnisse einer Kommune erfasst. Sie hat die Angaben zu machen und die Daten zu liefern, die eine Grundlage für den Haushaltsplan mit Ergebnisplan und Finanzplan sowie für den Jahresabschluss mit Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und der Bilanz bilden sollen.

Finanzergebnis:

Dies ist der Saldo aus Finanzerträgen und den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Jahresergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

Finanzmittel:

Zu den Finanzmitteln (auch Zahlungsmittel genannt) zählen das Bargeld und Guthaben bei Banken (einschl. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten). Die Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich aus der Gesamtfinanzzrechnung.

Finanzplan / Finanzrechnung:

Der Finanzplan bzw. die Finanzrechnung beziehen sich auf die betriebswirtschaftlichen Rechengrößen „Einzahlungen“ und „Auszahlungen“. Hier werden alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzpositionen, Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) verändern. Ziel des Finanzplans ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Feststellung eines notwendigen Kreditbedarfs für den Planungszeitraum. Der Finanzplan enthält somit

- die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit
- die Summe aller Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus den Teilfinanzplänen
- die Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit.

Fremdkapital:

Fremdkapital sind die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Schulden bzw. Rückstellungen, die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten darstellen.

Forderungen:

Die Forderungen einer Kommune sind auf der Aktivseite beim Umlaufvermögen zu bilanzieren. Die Forderungen der Kommunen sind in einem Forderungsspiegel nachzuweisen. Im Forderungsspiegel sind die einzelnen Forderungsarten (z.B. öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen) mit Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 – 5 Jahre, mehr als 5 Jahre) anzugeben.

Forderungsspiegel

⇒ Siehe Forderungen.

G**Gewinn:**

Hierbei handelt es sich um einen Begriff aus der Privatwirtschaft. Für den Bereich der Kommunen wird hierzu auf den Begriff „Jahresergebnis“ verwiesen.

Gesamtabschluss:

Ein wichtiges Ziel der Reform des Haushaltsrechts ist die Verbesserung des Gesamtüberblicks über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommunen. Daher hat eine Kommune erstmals zum 31.12.2010 einen Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche zu einem Gesamtabschluss (Konzernabschluss) zusammenzuführen. Der Gesamtabschluss besteht aus Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Gesamtanhang. Dem Gesamtabschluss sind ein Gesamtlagebericht und ein Beteiligungsbericht beizufügen.

⇒ Konsolidierung

Gesamtfinanzplan:

Der Gesamtfinanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplanes. Im NKF wird die Planungskomponente zur Gesamtfinanzrechnung als Gesamtfinanzplan bezeichnet. Der Gesamtfinanzplan und die Gesamtfinanzrechnung sind von den Bezeichnungen der einzelnen Zeilen her identisch.

⇒ Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung:

Im NKF ist die Gesamtfinanzrechnung ein Teil des Jahresabschlusses. In ihr werden die Einzahlungen und Auszahlungen einer Periode (Haushaltsjahr) nachgewiesen. Hieraus ergeben sich die Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln.

⇒ Gesamtfinanzplan

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV):

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden meist staffelförmig die Erträge und Aufwendungen einer Periode gegenübergestellt, um den Jahresgewinn zu ermitteln. Dieser Begriff stammt aus der Privatwirtschaft. Bei den Kommunen spricht man von der „Ergebnisrechnung“.

Grundzahlen:

Hierbei handelt es sich um quantitative Informationen, die die Grundlage für Struktur- oder Kennzahlen oder ihre Interpretation liefern. Sie lassen sich nicht weiter aufschlüsseln, sind für sich betrachtet nicht steuerungsrelevant, beschreiben im Allgemeinen Sachverhalte, die kurz- und mittelfristig nicht oder kaum zu beeinflussen sind (z.B. Einwohnerzahl, Zahl erteilter Genehmigungen) und sind in der Regel absolute Zahlen. Aus mehreren Grundzahlen werden durch Verknüpfungen Kennzahlen abgeleitet, z.T. auch für die Interpretation erforderliche Strukturzahlen.

⇒ Kennzahlen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen:

- allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - Dokumentation
 - Rechenschaft
 - Kapitalerhaltung
 - intergenerative Gerechtigkeit
- spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - Vollständigkeit
 - Richtigkeit und Willkürfreiheit
 - Verständlichkeit
 - Öffentlichkeit
 - Aktualität
 - Relevanz
 - Stetigkeit
 - Recht- und Ordnungsmäßigkeit

H

Haftungsverhältnisse:

Beispiele für Haftungsverhältnisse sind Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen und aus ähnlichen Rechtsgeschäften.

Haushaltsausgleich:

Nach den gesetzlichen Vorgaben ist der Kreis Coesfeld verpflichtet, jährlich einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Kann dies Ziel nicht erreicht werden, muss der Kreis Coesfeld ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.

⇒ Haushaltssicherungskonzept

Haushaltsreste:

Am Jahresende können nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen ins nächste Jahr übertragen werden. Bei der Übertragung von Ermächtigungen ist die sachliche Festlegung im Haushaltsplan zu beachten. Nähere Einzelheiten hierzu sind in § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW geregelt.

Haushaltssicherungskonzept:

Das Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Wiederherstellung der künftigen, dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune im Rahmen der geordneten Haushaltsführung. Im Haushaltssicherungskonzept hat die Kommune den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist. Ein Haushaltssicherungskonzept ist aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

- durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Als Bestandteil des Haushaltsplanes bedarf das Haushaltssicherungskonzept der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Aufsichtsbehörde kann die Genehmigung mit Bedingungen und Auflagen versehen.

Haushaltsvermerke:

Haushaltsvermerke sind einschränkende oder erweiternde Bestimmungen zu Ansätzen im Haushaltsplan.

Herstellungskosten:

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Höchstwertprinzip:

Dieses Prinzip ist ein Bewertungsgrundsatz für Verbindlichkeiten, der besagt, dass der Wertansatz nach oben korrigiert werden muss, wenn sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert. Für die Bewertung des Vermögens gilt das Niederstwertprinzip.

⇒ Bewertung

⇒ Niederstwertprinzip

I

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Ausgaben entstehen und die bewertungsfähig sind (z.B. Software-Lizenzen). Bilanziert werden dürfen aber nur die käuflich erworbenen Software-Lizenzen.

Inneres Darlehen:

Ein inneres Darlehen ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln der Sondervermögen zur Deckung von Investitionstätigkeiten im Finanzplan.

Intergenerative Gerechtigkeit:

Nach dem Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit (auch Generationengerechtigkeit genannt) soll jede Periode mit ihrem Ressourcenverbrauch belastet werden, den sie verursacht. Vorgriffe auf spätere Perioden sowie deren ungerechtfertigte Belastungen sind unzulässig. Der gesamte Ressourcenverbrauch einer Periode muss somit regelmäßig durch Erträge derselben Periode gedeckt werden, um nachfolgende Generationen nicht zu überlasten.

Inventar:

Ein Inventar ist ein stichtagsbezogenes, auf einer Inventur basierendes Verzeichnis aller Vermögensgegenstände (Vermögen) und Schulden einer Kommune. Hierbei werden alle Vermögensgegenstände nach Art, Menge und Wert erfasst.

⇒ Inventur

Inventur:

Die Inventur ist die jährlich vorzunehmende körperliche Erfassung und Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden z.B. durch Zählen, Messen, Wiegen, Schätzen oder auf Grundlage von buchhalterischen Aufzeichnungen.

⇒ Inventar

Investitionen:

Unter Investitionen versteht man Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens.

J**Jahresabschluss:**

Der Jahresabschluss ist der rechnerische Abschluss eines Haushaltsjahres und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. die Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile sind die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende Funktionen: Kontrolle, Information, Rechenschaftslegung, Dokumentation, Erfolgsermittlung.

Jahresergebnis:

Das Jahresergebnis ist die Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

K**Kalkulation:**

Aufgabe der Kalkulation ist die Auswertung und Aufbereitung der im betrieblichen Leistungsprozess entstandenen Kostenträger (Produkte).

⇒ Kosten- und Leistungsrechnung

Kalkulatorische Kosten:

Die kalkulatorischen Kosten dienen der sachlichen Abgrenzung von Kosten und Aufwendungen. In der Kostenrechnung müssen kalkulatorische Kosten verrechnet werden, damit ohne Rücksicht auf handels- und/oder steuerrechtliche Vorschriften die für kostenrechnerische Zwecke richtige Bemessung des Werteverzehrs an Produktionsfaktoren gefunden wird. Unterschieden wird bei kalkulatorischen Kosten zwischen Anderskosten und Zusatzkosten.

- ⇒ Anderskosten
- ⇒ Zusatzkosten

Kennzahlen:

Zur Konkretisierung und zur Überwachung der Zielerreichung ist der Einsatz von geeigneten Messgrößen erforderlich. Dabei sollten vorrangig Messgrößen eingesetzt werden, die direkt über die Erreichung eines Ziels Auskunft geben. Als solche Messgrößen, die als absolute oder relative Zahlen Verwendung finden, dienen die Kennzahlen eines jeden Produktes.

⇒ NKF-Kennzahlenset

Konsolidierung:

Nach der Einheitstheorie wird eine Kommune als ein „Unternehmen/Konzern“ angesehen. Im NKF wird der Begriff der Konsolidierung zur Aufrechnung konzerninterner Vorgänge im Konzernabschluss oder Gesamtabschluss verwandt. Als Konsolidierungsverfahren finden die Vollkonsolidierung und die Equity-Methode Anwendung. Bei der Vollkonsolidierung werden Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge aus den Jahresabschlüssen der Beteiligungsgesellschaften voll in den Gesamtabschluss der Kommune einbezogen. Bei der Equity-Methode wird der Beteiligungsbuchwert im Gesamtabschluss jährlich an die Entwicklung des Eigenkapitals des Beteiligungsunternehmens angepasst.

Kontenarten:

Es gibt

- Bestandskonten der Bilanz
Sie enthalten die Fortschreibung der aktiven und passiven Bilanzpositionen. Sie teilen sich in Aktiv- und Passivkonten auf. Die Bilanzkonten weisen nur reine Zu- und Abgänge aus (also weder Ertrag noch Aufwand). Sie werden über die Schlussbilanz abgeschlossen.
- Erfolgskonten der Ergebnisrechnung
In den Erfolgskonten (Ertrags- und Aufwandskonten) werden die Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Konten werden über die Ergebnisrechnung abgeschlossen.

Kontenplan:

Systematische Gliederung aller Konten der Buchführung (Bestands-, Ertrags- und Aufwandskonten) sowie aller Konten der Finanzrechnung einer Kommune.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):

Die KLR ist ein wesentlicher Bestandteil des internen Rechnungswesens. Die grundsätzlichen Aufgaben bestehen in der Planung, Steuerung und Kontrolle von betrieblichen Bereichen und Prozessen. Durch die Kosten- und Leistungsrechnung erhält die Unternehmens-/Verwaltungsleitung Informationen über das betriebliche Geschehen auf quantitativer Basis. Den umfassendsten Informationsauftrag stellt die Ermittlung des Betriebserfolges/Jahresergebnisses dar.

Kosten:

Kosten sind der in Geld bewertete Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung von betrieblichen Leistungen.

Kreditor:

Bei einem Kreditor handelt es sich um einen Gläubiger bzw. Kreditgeber. Der Gegenpart zum Kreditor ist der Debitor (Schuldner).

⇒ Debitor

L**Lagebericht:**

Der Eröffnungsbilanz sowie dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermitteln. Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Haushaltsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in zusammengefasster Form darzustellen. Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

Leistung:

Unter Leistung versteht man in Geld bewertete, aus dem betrieblichen Produktionsprozess hervorgegangene Güter einer Periode.

Liquide Mittel:

Liquide Mittel sind sofort verfügbare Mittel. Sie umfassen den Bargeldbestand und die Guthaben auf Bankkonten.

Liquidität:

Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft, die bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau begleichen zu können.

Liquiditätskredite:

Liquiditätskredite sind Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

N

Niederschlagung:

Bei einer Niederschlagung wird die Weiterverfolgung des fälligen Anspruchs zurückgestellt, ohne jedoch auf den Anspruch selbst zu verzichten. Hierbei handelt es sich in der Regel um eine verwaltungsinterne Maßnahme (anders wie beim Erlass einer Forderung).

Niederstwertprinzip:

Das Niederstwertprinzip ist ein Bewertungsgrundsatz für Vermögensgegenstände. Dieser Bewertungsgrundsatz besagt, dass das Vermögen mit dem niedrigsten möglichen Wert in der Bilanz angesetzt werden muss. Für die Bewertung von Schulden gilt das Höchstwertprinzip.

⇒ Bewertung

⇒ Höchstwertprinzip

NKF:

Das **Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)** beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen betriebswirtschaftlichen Steuerung. Mit der Einführung von NKF werden folgende Ziele verfolgt:

- weitere Verbesserung der Steuerungsfähigkeit in den Kommunen durch konsequente Produktorientierung und Steuerung über Ziele und Kennzahlen
- vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept:
Förderung nachhaltiger Haushaltswirtschaft und intergenerativer Gerechtigkeit
- mehr Transparenz im kommunalen Haushalt für die Bürgerinnen und Bürger.

Alle Kommunen des Landes NRW müssen bis zum Jahr 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umstellen.

NKF-Kennzahlenset:

Das NKF-Kennzahlenset wurde von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt NRW als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der öffentlichen Rechnungsprüfung für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen erarbeitet. Das Kennzahlenset umfasst hierbei folgende Kennzahlen:

Analysebereich Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

- Aufwandsdeckungsgrad
- Eigenkapitalquote 1
- Eigenkapitalquote 2
- Fehlbetragsquote

Kennzahlen zur Vermögenslage

- Infrastrukturquote
- Abschreibungsintensität
- Drittfinanzierungsquote
- Investitionsquote

Kennzahlen zur Finanzlage

- Anlagendeckungsgrad 2
- Dynamischer Verschuldungsgrad
- Liquidität 2. Grades
- Kurzfristige Verbindlichkeitsquote
- Zinslastquote

Kennzahlen zur Ertragslage

- Steuerquote bzw. Allgemeine Umlagenquote
- Zuwendungsquote
- Personalintensität
- Sach- und Dienstleistungsintensität
- Transferaufwandsquote.

Das Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien möglich.

⇒ Kennzahlen

Nutzungsdauer:

Unter Nutzungsdauer wird die Zeitspanne verstanden, in der ein abnutzbares Wirtschaftsgut im Betrieb verwendet werden kann.

- ⇒ Abschreibungen
- ⇒ Werteverzehr

O**Ökonomisches Prinzip:**

Das ökonomische Prinzip wird auch Wirtschaftlichkeitsprinzip genannt. Demnach handelt wirtschaftlich, wer mit gegebenen Mitteln den größtmöglichen Erfolg (Maximalprinzip) oder wer ein gegebenes Ziel mit dem geringsten Mitteleinsatz (Minimalprinzip) erreicht.

Ordentliches Ergebnis:

Das ordentliche Ergebnis ist die Summe aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Jahresergebnis

Output:

Hierbei handelt es sich um das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung dieser Organisationseinheit.

P**Passiva:**

Die Passiva (oder Passivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Eigenkapital, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung. Die Passivseite (rechte Seite der Bilanz) gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde.

- ⇒ Eigenkapital
- ⇒ Fremdkapital
- ⇒ Gegensatz: Aktiva

Pensionsrückstellungen:

Für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften sind auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen anzusetzen. Zu diesen Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst. Für die Rückstellungen ist im Teilwertverfahren der Barwert zu ermitteln.

Periodengerechte Abgrenzung:

Aufwendungen und Erträge müssen dem Zeitraum ihrer Entstehung bzw. ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses genau zugeordnet werden.

Produkt:

Unter einem Produkt wird eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen verstanden, die von Stellen außerhalb des jeweiligen Fachbereiches (innerhalb oder außerhalb) der Verwaltung benötigt werden. Produkte können materiell oder immateriell sein und besitzen einen Wert, für den der Kunde einen Preis zahlen muss oder müsste. Produkte im kommunalen Bereich sind beispielsweise die Beratung eines Sozialhilfeempfängers, die Bereitstellung eines Kindergartenplatzes oder Erteilung einer Genehmigung.

Produktbereich:

Der Produktbereich stellt die oberste Gliederungsebene dar und ist eine verbindliche Mindestgliederung der Kommunalhaushalte. Jeder Kommunalhaushalt in Nordrhein-Westfalen muss die vorgeschriebenen 17 Produktbereiche des Produktrahmens abbilden. Ein Produktbereich fasst mehrere, thematisch zusammengehörige Produktgruppen zusammen.

Produktgruppe:

Die Produktgruppe fasst mehrere Produkte zusammen, die inhaltlich in einem engen Zusammenhang stehen.

Produktbeschreibung:

In der Produktbeschreibung werden die notwendigen Produktinformationen beschrieben. Hierzu zählen beispielsweise die inhaltliche Beschreibung des Produkts, Ziele, Kennzahlen, Angaben zum Personaleinsatz, Bewirtschaftungsregeln und Erläuterungen zu den Haushaltspositionen. Die inhaltliche und formale Ausgestaltung der Produktbeschreibung ist nicht verbindlich geregelt und somit der Kommune selbst überlassen. Ziel der Produktbeschreibung liegt darin, Informationen zur Entscheidungsfindung zu geben.

Produkthaushalt:

Der Produkthaushalt erfasst die eingesetzten Ressourcen und rechnet deren Verbrauch den Leistungen (Produkten) zu. Das führende und verbindliche Gliederungsprinzip für den Haushalt erfolgt hierbei produktorientiert (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte). Durch eine etablierte Kosten- und Leistungsrechnung können die nötigen Daten für eine Berechnung des Ressourcenbedarfs geliefert werden.

Q**Qualitätsmanagement:**

Das Qualitätsmanagement (kurz: QM) bezeichnet die Konzeption und Durchführung von Maßnahmen, die der Verbesserung von Arbeitsabläufen in der Kommune dienen. Grundlage jeder Qualitätsuntersuchung ist ein umfangreiches Zahlenwerk, welches durch das NKF noch breiter und tiefer dargestellt wird als zuvor.

R**Rechnungsabgrenzungsposten (RAP):**

Eine Rechnungsabgrenzung ermöglicht eine periodengerechte Erfolgsermittlung. Die Rechnungsabgrenzung rechnet Aufwendungen und Erträge der Periode zu, in der sie verursacht werden/entstehen. Zu diesem Zweck werden auf der Aktiv- und auf der Passivseite der Bilanz Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Zugelassen sind unter den Rechnungsabgrenzungsposten nur sogenannte transitorische Vorgänge, bei denen die Zahlung im alten, der Aufwand bzw. der Ertrag aber erst im neuen Jahr anfällt. Ausstehende Zahlungen müssen hingegen als Forderungen gebucht werden.

- aktive Rechnungsabgrenzung:
 - Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Ausgaben führen, die aber erst im folgenden Haushaltsjahr Aufwand darstellen
 - Beispiel: Mietaufwendungen werden im alten Jahr für das neue Jahr bezahlt.
- passive Rechnungsabgrenzung:
 - Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Einnahmen führen, die aber erst im folgenden Haushaltsjahr Ertrag darstellen.
 - Beispiel: Mieterträge des neuen Jahres werden im alten Jahr eingezahlt.

Ressource:

Eine Ressource ist ein zur Verfügung gestelltes Sach-, Geld- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe oder Erstellung einer Leistung/eines Produktes.

Ressourcenverbrauch:

Den Verbrauch von Gütern, Arbeits- und Dienstleistungen bezeichnet man als Ressourcenverbrauch.

Restbuchwert:

Der Restbuchwert ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungswerten und den Abschreibungen.

Rücklagen:

Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals und werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie sind rechnerisch die Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite der Bilanz und allen übrigen Passivposten. Sie stellen keine liquiden Mittel dar. Unterschieden werden allgemeine Rücklagen, Sonderrücklagen und Ausgleichsrücklagen.

- ⇒ allgemeine Rücklage
- ⇒ Sonderrücklage
- ⇒ Ausgleichsrücklage

Rückstellungen:

Rückstellungen stellen Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandsmäßig den Haushaltsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden. Beispiele: Pensions- und Beihilferückstellungen, Urlaubsrückstellungen.

S**Sachwertverfahren:**

Das Sachwertverfahren ist eine Methode der Immobilienbewertung. Mit diesem Verfahren wird der Wert von Gebäudeanlagen auf Grundstücken ermittelt. Besonders selbstgenutzte, individuell gestaltete Gebäude werden mit Hilfe dieses Verfahrens bewertet. Im Sachwertverfahren werden Faktoren wie Herstellungskosten zum ursprünglichen Zeitpunkt, Wertminderung (z.B. aufgrund der Zeit), Bodenwert, Sachwert von Außenanlagen und sonstigen Anlagen etc. einbezogen. Aus der Aufrechnung dieser Positionen ergibt sich dann der Sachwert des Grundstücks.

Sonderposten:

Sofern der Kreis Coesfeld für einen festgelegten Verwendungszweck Beträge von Dritten für seine Investitionen erhält (z.B. Landeszuweisungen), so sind diese in der Bilanz auf der Passivseite als Sonderposten auszuweisen. Sonderposten stellen eine Zwitterposition zwischen Eigen- und Fremdkapital dar. Sie sind entsprechend der Nutzungsdauer des mit Fremdmitteln finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Sonderrücklage:

Es gibt pflichtige und freiwillige Sonderrücklagen. Die pflichtige Sonderrücklage beinhaltet zweckgebundene Rücklagen aus erhaltenen Investitionszuwendungen bzw. Kapitalzuschüssen, die im Rahmen einer Zweckbindung der Eigenkapitalstärkung dienen sollen und nicht für eine ertragswirksame Auflösung vorgesehen sind.

Der freiwillige Bereich der Bildung von Sonderrücklagen obliegt dem Ausweis- bzw. Darstellungswillen der einzelnen Kommunen. Beispiel hierfür sind z.B. erzielte Mehrerträge, die ausschließlich zur Wiederbeschaffung von Vermögensgegenständen für den gebührenrechtlichen Bereich in späteren Jahren verwendet werden.

Substanzwertverfahren:

Für Zwecke der Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz können Beteiligungen an Unternehmen nach dem Ertragswertverfahren oder nach dem Substanzwertverfahren bewertet werden. Bei sachzielbezogenen Beteiligungen kommt das Substanzwertverfahren in Betracht.

T

Teilergebnisplan:

Der Teilergebnisplan (vergleichbar mit dem bisherigen Unterabschnitt im Verwaltungshaushalt) enthält alle im Haushaltsjahr mit dem Produkt (den Leistungen) zusammenhängenden voraussichtlichen Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch).

Teilfinanzplan:

Der Teilfinanzplan (vergleichbar mit dem bisherigen Unterabschnitt im Vermögenshaushalt) enthält alle im Haushaltsjahr dem Produkt zuzuordnenden voraussichtlichen investiven Einzahlungen und Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Transferertrag:

Bei Transfererträgen handelt es sich um Leistungen von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen (z.B. Zuweisungen für laufende Zwecke).

Transferaufwand:

Bei Transferaufwendungen handelt es sich um Leistungen der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen (z.B. Sozialhilfe, Jugendhilfe).

U

Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen stellt im Gegensatz zum Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die den Kommunen im Allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören. Das Umlaufvermögen lässt sich in die vier Hauptgruppen Vorräte, Forderungen, Wertpapiere und flüssige Mittel (Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) unterteilen.

Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen oder Auszahlungen, die die Ermächtigung im Haushaltsplan übersteigen.

V

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag feststehenden Schulden. Sie sind in der Bilanz dem Fremdkapital zuzuordnen. Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel auszuweisen. Im Verbindlichkeitspiegel sind die Verbindlichkeiten nach Empfängern der von der Kommune zu erbringenden Leistung zu gliedern mit Angabe der Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 – 5 Jahre, mehr als 5 Jahre).

Verlust:

Verlust ist der negative Saldo zwischen Ertrag und Aufwand.

Vermögen:

Vermögen sind alle Sachgüter, Rechte und Forderungen, über die eine Organisationseinheit als (wirtschaftlicher) Eigentümer verfügt.

Verpflichtungsermächtigung:

Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehene Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten. Sie dürfen nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Durch die Verpflichtungserklärungen wird der Dispositionsspielraum dieser Jahre eingeschränkt. Zur Planung ist dem Haushaltsplan aus diesem Grund eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen beizufügen.

W

Werteverzehr:

Wertminderung von Anlage- und Sachgütern durch Gebrauch und Verbrauch. Buchungstechnisch findet man den Werteverzehr in den Abschreibungen wieder.

⇒ Abschreibungen

Wertgrenze für Investitionen:

Hierbei handelt es sich um die Grenze, ab der Ansätze für Investitionen einzeln im Finanzplan aufgeführt werden müssen. Sie ist vom Kreistag festzulegen. Nach dem Beratungsergebnis im Beirat NKF liegt diese Grenze bei 50.000 €.

Z

Zusatzkosten:

Bei Zusatzkosten handelt es sich um Kosten, denen kein Aufwand gegenübersteht. Sie berücksichtigen die sog. Opportunitätskosten, d.h. Kosten durch entgangenen Nutzen. Beispiele sind der kalkulatorische Unternehmerlohn, kalkulatorische Wagnisse und kalkulatorische Eigenkapitalzinsen.

⇒ Kalkulatorische Kosten

⇒ Anderskosten

Zuschreibung:

Zuschreibung oder Wertaufholung ist das Gegenstück zur Abschreibung und ist die Wertheraufsetzung von Vermögensgegenständen. Stellt sich nach einer außerplanmäßigen Abschreibung heraus, dass die Gründe, die zu dieser Abschreibung geführt haben, nicht mehr bestehen, so besteht ein Beibehaltungswahlrecht (= Zuschreibungswahlrecht).

⇒ Abschreibungen

Zuwendungen:

Zuwendungen sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Zu den Zuwendungen (Oberbegriff) gehören die Zuweisungen und Zuschüsse. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereiches, also zwischen Bund, Land, Gemeinden, Zweckverbänden und sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Schulpauschale, Investitionspauschale). Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den privaten Bereich oder auch umgekehrt (z.B. Kreiszuschuss an eine Einrichtung oder an einen Verein).

Abkürzungsverzeichnis

A

ABK	Amtliche Basiskarte
ADV	automatisierte Datenverarbeitung
a. E.	außerhalb von Einrichtungen
AfA	Absetzung für Abnutzung
AK	Arbeitskreis
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
AO	Abgabenordnung
AP	Aufnahmepunkt
Art.	Artikel
ASchG	Arbeitsschutzgesetz
AschO	Arbeitsschutzordnung
ASiG	Arbeitssicherheitsgesetz

B

BaföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BAP	Bildschirmarbeitsplatz
BauO NW	Bauordnung Nordrhein-Westfalen
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
BG	Bedarfsgemeinschaft
BGA	Bundesverband für den Groß- und Außenhandel
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGF	Bruttogrundfläche
BHV1	Bovines Herpesvirus Typ 1
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BK	Berufskolleg
BR	Bezirksregierung
BUKG	Bundesumzugskostengesetz
BVFG	Bundesvertriebenengesetz

C

ChemG	Chemikaliengesetz
CVUA	Chemisches Landes- und Staatliches Veterinäruntersuchungsamt
CC	Cross - Compliance

D

DBG	Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DGK 5	Deutsche Grundkarte im Maßstab 1 : 50.000
DMS	Dokumenten-Management-System
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DV	Datenverarbeitung
DVO	Durchführungsverordnung

E

EDMOND	Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EstG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro

F

FMO Flughafen Münster-Osnabrück GmbH
FSHG NRW Gesetz über den Feuer- u. Hilfeschutz NRW

G

GA Geschäftsanweisung
GdB Grad der Behinderung
GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
GFG Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr
(Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG)
GewO Gewerbeordnung
GG Grundgesetz
GIS Geo-Informationssystem
GmbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoB Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GO NRW Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA NRW Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
GPO Geschäftsprozessoptimierung
GPS Global Positioning System
GSL Großschadenslagen
GTK Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
GüKG Güterkraftverkehrsgesetz
GV Gemeindeverband/Gemeindeverbände
GV. NRW. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
GVFG Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter

H

HAV Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
HeimG Heimgesetz
HGB Handelsgesetzbuch
Hj Haushaltsjahr
HibL Hilfe in besonderen Lebenslagen
HOAI Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HwO Handwerksordnung
HWK Handwerkskammer
HzL Hilfe zum Lebensunterhalt

I

IDW Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
IFF interdisziplinäre Frühförderstellen
IM Innenminister
IT Informationstechnik
IuK - Technik Informations- und Kommunikationstechnik

J

JArbschG Jugendarbeitsschutzgesetz
JVEG Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz

K

KA Kreisausschuss

KAG	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
KfzVO	Verordnung über die dienstliche Benutzung eigener Kraftfahrzeuge (Kraftfahrzeugverordnung)
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KH	Kreishaus
KHG NW	Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
KiBiZ	Kinderbildungsgesetz
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KPB	Kreispolizeibehörde
KrO NRW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
KRZ	Kreiszuschuss
KS	Krisenstab
KSG	Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH
KT	Kreistag
KU	Kreisumlage
KULAP	Kulturlandschaftsprogramm
KÜO	Kehr- und Überprüfungsordnung

L

LAFP	Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten
LBG NRW	Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
LDS	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
LFBG	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
LG	Landschaftsgesetz
LHO	Landeshaushaltsordnung Nordrhein-Westfalen
LÖGD	Landesinstitut für den öffentlichen Gesundheitsdienst
LPVG	Landespersonalvertretungsgesetz
LR	Landrat
LU	Landschaftsumlage
LVO	Laufbahnverordnung
LWG	Landeswassergesetz
LZ	Landeszuweisung
LZPD	Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste

M

MA	Mitarbeiter
ManV	Massenfall von Verletzten
mbH	mit beschränkter Haftung
MRRG	Melderechtsrahmengesetz
MSV	Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr
MWST	Mehrwertsteuer

N

NFG	Naturfördergesellschaft
NivP	nievellement-Festpunktfeld
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NST	Nebenstelle
NRW	Nordrhein-Westfalen

O

OBG	Ordnungsbehördengesetz
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr

OrgL Organisationsleiter
OwiG Ordnungswidrigkeitengesetz

P

PassG Passgesetz
PBefG Personenbeförderungsgesetz
PersAuswG Personalausweisgesetz
PfG NW Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen
PStG Personenstandsgesetz
PsychKG Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten

R

RettG Rettungsgesetz
RLSA Richtlinie für Lichtsignalanlagen
RIS raumbezogenes Informationssystem
RKI Robert-Koch-Institut
RMS Richtlinie für die Markierung von Straßen
RNVG Regionalverkehrsgemeinschaft Münsterland
RSA Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
RTW Rettungstransportwagen
RVM Regionalverkehr Münsterland GmbH
RW Rettungswache
RZ Rückzahlung

S

S. Seite, auch Satz
SchfG Schornsteinfegergesetz
SchKG Schwangerenkonfliktgesetz
SchulG Schulgesetz
SchwarzArbG Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
SGB Sozialgesetzbuch
SGG Sozialgerichtsgesetz
SPNV Schienenpersonennahverkehr
StAG Staatsangehörigkeitsgesetz
StGB Strafgesetzbuch
StOV Standortverwaltung
StPO Strafprozessordnung
StRegG Strafregistergesetz
StrWG NRW Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen
StVO Straßenverkehrsordnung
StVZO Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

T

TEL Technische Einsatzleitung
TEVO Verordnung über die Gewährung von Trennungsschädigung
TK Telekommunikation
TKG Telekommunikationsgesetz
TP trigonometrisches Festpunktfeld
TUI technikunterstützte Informationsverarbeitung
TVöD Tarifvertrag öffentlicher Dienst

U

UIG Umweltinformationsgesetz
UkV Unabkömmlichstellungsverordnung
USG Unterhaltssicherungsgesetz
UStG Umsatzsteuergesetz

V

VAwS	Verordnung Anlagen wassergefährdende Stoffe
VG	Verwaltungsgericht
v.H.	von Hundert
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

W

WBC	Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH
Wfa	Wohnungsbauförderungsanstalt
wfc	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
WPfIG	Wehrpflichtgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinien
WSG	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld e.G.

Z

ZDG	Zivildienstgesetz
ZPO	Zivilprozessordnung
ZSG	Zivilschutzgesetz